# Wichtige Sicherheitshinweise !

**Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:**
**Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Näh- und Stickcomputers alle Hinweise durch.**
**Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch durch Herausziehen des Netzsteckers vom Stromnetz getrennt werden.**

## GEFAHR

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Den Näh- und Stickcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Näh- und Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.

## WARNUNG

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Den Näh- und Stickcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Näh- und Stickcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
2. Dieser Näh- und Stickcomputer darf nur zu dem in diesem Anleitungsbuch beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das von der Herstellfirma empfohlene Zubehör zu verwenden.
3. Diesen Näh- und Stickcomputer nicht benutzen, falls:
   - Kabel oder Stecker beschädigt sind,
   - er nicht störungsfrei funktioniert,
   - er fallengelassen oder beschädigt wurde,
   - er ins Wasser gefallen ist.

   Bringen Sie den Nähcomputer und das Stickmodul ins nächstgelegene **BERNINA**-Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
4. Bei Gebrauch des Näh- und Stickcomputers die Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
6. Immer eine original **BERNINA**-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
7. Keine krummen Nadeln benutzen.
8. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
9. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Einfädeln, Nadel wechseln, Nähfuss wechseln und Ähnliches – Hauptschalter auf «0» stellen.
10. Bei den im Anleitungsbuch aufgeführten Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
11. Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken.
12. Den Näh- und Stickcomputer nicht im Freien benutzen.
13. Den Näh- und Stickcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
14. Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen.
15. Beim Trennen vom Stromnetz immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
16. Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Näh- und Stickcomputers entstanden sind.
17. Bei Verwendung des Stickmoduls darf der Näh- und Stickcomputer niemals unbeaufsichtigt betrieben werden.
18. Dieser Näh- und Stickcomputer ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

## WARTUNG DOPPELTISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet.
Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden.

Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Verwenden Sie für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile.

Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppelisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol ⧈ kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

**Dieser Näh- und Stickcomputer ist nur für den Haushaltsgebrauch bestimmt.**

## SICHERHEITSHINWEISE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!

Liebe «artista»-Kundin, lieber «artista»-Kunde

Mit der artista 630/640 Modellreihe knüpft BERNINA an die lange Tradition der berühmten artista-Familie an.

Der Name «artista» steht für etwas Herausragendes, Künstlerisches - ein inspirierendes Element.

Mit der neuen artista-Generation wollen wir Sie, liebe Kundin, lieber Kunde, zu Artisten machen, die Ihre volle Virtuosität ausleben können.

Wir haben modernem Design einen wichtigen Stellenwert beigemessen. Eine hohe Funktionalität garantiert grosses kreatives Schaffen, gepaart mit sehr vielen einfachen Bedienungselementen, damit totaler Nähspass Wirklichkeit wird.

Die artista 630 wollen wir als besten Nähcomputer auf dem Weltmarkt positionieren. Sie kann jedoch, in Kombination mit dem Stickmodul, auch ein ausgezeichneter Stickcomputer sein.

Die artista 640 wiederum ist eher als Stickcomputer gedacht, da sie mit einem anderen Greifersystem im Stickbereich unendliche Möglichkeiten bietet.

Beide Modelle haben einen wunderschönen farbigen Bildschirm und eine sehr kundenfreundliche Benutzeroberfläche, die einmalig ist.

Für die «artista»-Kundinnen empfehlen wir die BERNINA Designersoftware und die einzigartige Zubehörvielfalt, welche Ihr BERNINA-Händler Ihnen gerne zeigen wird.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass mit der "Neuen" aus der artista-Familie.

H.P. Ueltschi
Inhaber
BERNINA Nähmaschinenfabrik

BERNINA
CH-8266 Steckborn
www.bernina.com

BERNINA®

Sicherheitshinweise 1

Ihr Nähcomputer 4 - 21

Bildschirmanzeige und Funktionen 22 - 33
Nähanwendungen mit
Nutz- und Dekorstichen 34 - 58
Alphabete 59 - 61
Knopflöcher 62 - 76
Quilten 77 - 83

Persönliches Programm 84 - 86
Memory 87 - 91
Setup-Programm 92 - 101
Nähunterstützung 102 - 108

Stickvorbereitungen / Wissenswertes 109 - 119
Stickmuster bearbeiten und aussticken 120 - 145
Stickunterstützung 146 - 151
Externe Anschlüsse und Sonderzubehör 152 - 154
Worterklärungen 155 - 156
Stichmusterübersicht und Stickmuster 157 - 170
Index 171 - 173


## Zeichenerklärung

**Achtung:**
**zwingend zu beachten!**
**Beschädigungsgefahr!**

**Bitte Sicherheitshinweise beachten! Verletzungsgefahr!**

**Ergänzende Information!**

**Unterstützende Tipps!**

**Weitere Informationen zu dem entsprechenden Thema, finden Sie auf der angegebenen Seite!**

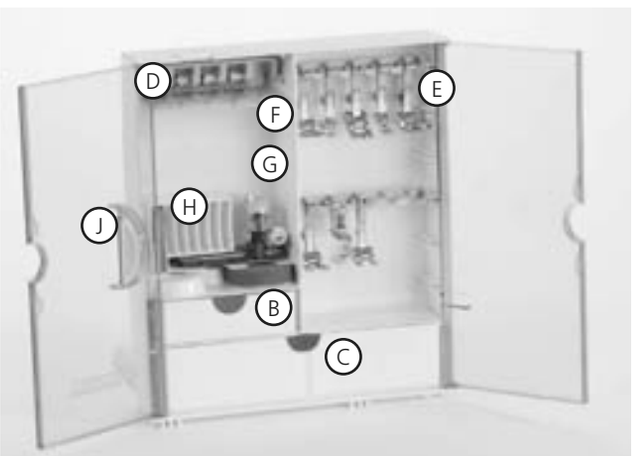
# Zubehör*

**Tragetasche**
- schützt vor Staub und Verschmutzung
- der Nähcomputer lässt sich damit gut transportieren; das Zubehör findet in den entsprechenden Fächern Platz

**Zubehör**
Folgendes Zubehör ist in der Verpackung untergebracht:
- Fussanlasser
- Bedienungsanleitung
- Netzkabel
- Garantieschein
- Nähfusslifter (FHS)
- Anschiebetisch
- Kantenanschlag für Anschiebetisch
- Instruktions/Verkaufs CD-ROM
- Tragetasche
- Touch Screen Stift

* kann je nach Markt unterschiedlich sein

# Zubehörbox



**Zubehörbox frei aufstellen**
- die beiden Schwenkfüsse auf der Rückseite der Box ausklappen, bis sie einrasten
- Box frei aufstellen

**Zubehörbox wegnehmen**
- Schnapper **A** auf der Oberseite der Box leicht drücken
- Box nach hinten wegnehmen

**Zubehör unterbringen und aufbewahren**
Das Standardzubehör befindet sich im Plastikbeutel.
Die Box ist standardmässig ausgerüstet mit einer kleinen und einer grossen Schublade (**B** und **C**) sowie je einem Einschub für Fadenspulen **D** und Nähfüsse **E**. (Zusätzliche Einschübe und Schubladen sind als Spezialzubehör erhältlich.)
- Spulen in die dafür vorgesehenen Fächer einschieben
- Spule herausnehmen = Federtaste **F** leicht drücken
- Nähfüsse in die Halterungen einhängen
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A lässt sich im linken Fach **G** unterbringen
- das mitgelieferte Nadelsortiment im Spezialfach **H** aufbewahren

**Zubehörbox am Nähcomputer anbringen**
- Türen schliessen
- Schwenkfüsse einklappen
- Box am Nähcomputer befestigen (Schnapper **A** muss einrasten); Nähfusslifter-Hebel in die Öffnung **J** schieben

**Achtung:**
**Nähfusslifter-Hebel zuerst senken!**

# Nähfuss-Sortiment*

**1**
**Rücktransportfuss**
Nutz- und Dekorstiche

**2**
**Overlockfuss**
Overlocknaht, Overlocksaum, Naht umnähen, schmale Raupennaht

**3**
**Knopflochfuss**
Knopflöcher

**3A**
**Automatischer Knopflochschlitten-fuss**
Knopflöcher in flachen Materialien, Stopfprogramme

**4**
**Reissverschlussfuss**
Reissverschluss einnähen

**5**
**Blindstichfuss**
Blindsaum, Kanten steppen

**9**
**Stopffuss**
Mit gesenktem Transporteur zum Stopfen, Monogramm oder Freihandsticken

**20**
**Offener Stickfuss**
Sticken, Applikationen, Raupennaht-Muster, Monogramm

## BERNINA Spezial-Nähfüsse

Die im Standardsortiment enthaltenen Nähfüsse decken den Bedarf der meisten Näharbeiten. Bei spezielleren Anwendungen (z.B. Patchwork, Quilten, etc.) empfiehlt sich die Verwendung von BERNINA Spezial-Nähfüssen. Wenden Sie sich an Ihr BERNINA-Fachgeschäft, welches das Sortiment für Sie bereithält.

**8**
**Jeansfuss**
Geradstichnähte in dicken, harten Materialien

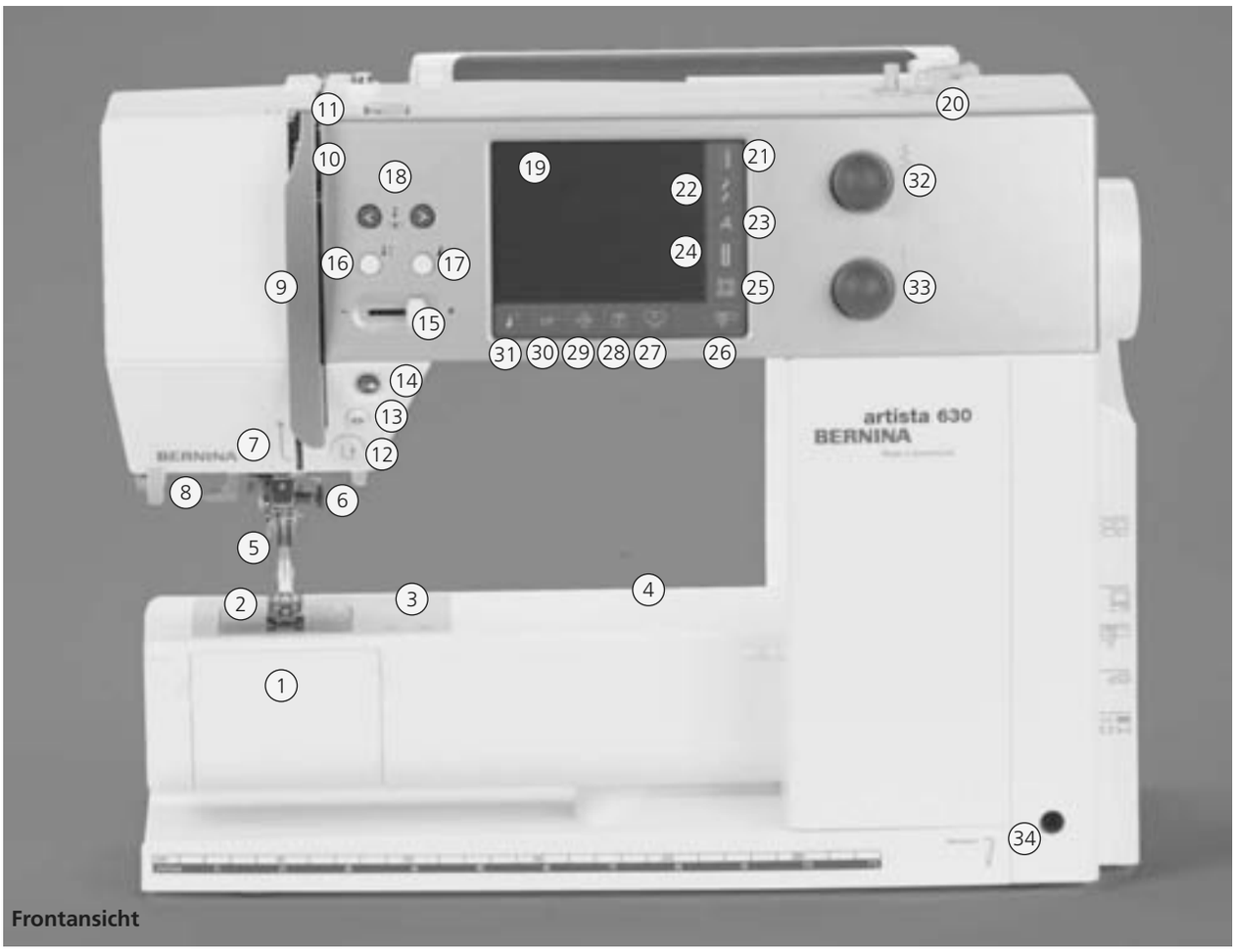
**50**
**Obertransportfuss**
Nähen von schlecht gleitenden Materialien sowie Stoffen, die zum Verschieben neigen; Quiltarbeiten

**Standardzubehör*:**

- 4 Spulen (+1 in der Spulenkapsel)
- Nadelsortiment 130/705H
- Pfeiltrenner
- Schraubenzieher klein
- Winkelschraubenzieher Torx
- Pinsel
- Kantenlineal
- Schaumstoffteller
- Höhenausgleich
- 3 Fadenablaufscheiben
- Öler
- Transporthilfe zum Knopflochnähen

* kann je nach Markt unterschiedlich sein

# Details artista 630




**Frontansicht**

**Rückansicht**

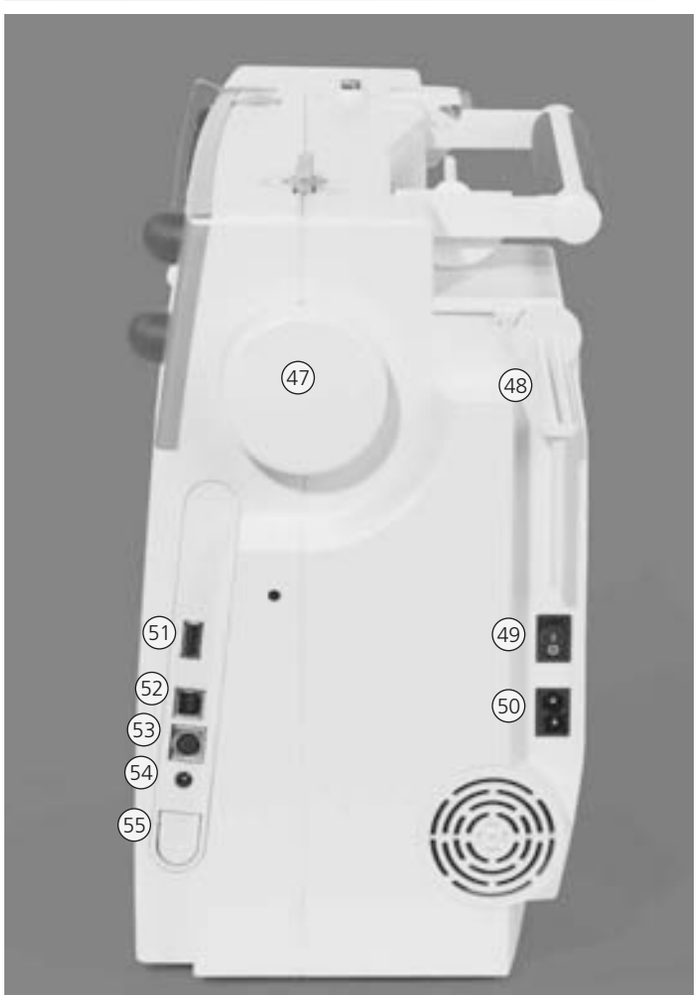
Seitenansicht (Ständerkopf)

1 **Klappdeckel**
2 **Stichplatte**
3 **Befestigung für Spezialgeräte**
4 **Loch für Stopfringbefestigung**
5 **Nähfuss**
6 **Nadelhalter**
7 **Fadenführung**
8 **Nadeleinfädler**
9 **Fadenhebelabdeckung**
10 **Fadenführungskanal**
11 **Fadenhebel**
12 **Rückwärts-Taste**
13 **Vernähfunktions-Taste**
14 **Start-Stopp-Taste**

15 **Geschwindigkeitsregler**
16 **Nadelstopp-Taste oben/unten**
17 **Musterende-Taste**
18 **Nadelpositions-Tasten**
19 **Bildschirm**
20 **Spulereinrichtung mit Ein/Aus-Schalter und Fadenabschneider**
21 **Nutzstich-Taste**
22 **Dekorstich-Taste**
23 **Alphabet-Taste**
24 **Knopfloch-Taste**
25 **Quiltmuster-Taste**
26 **Nähmodus/Stickmodus-Taste**
27 **Taste für Persönliches Programm**

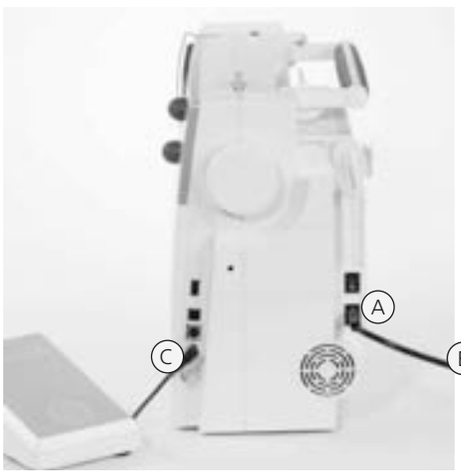
28 **Tutorial-Taste (nur im Stickmodus)**
29 **Setup-Taste**
30 **clr-Taste (clear)**
31 **Musteranfang-Taste**
32 **Stichbreiten-Verstellknopf**
33 **Stichlängen-Verstellknopf**
34 **Öffnung für Nähfusslifter-FHS**
35 **Fadenführung beim Spulen während des Nähens oder Stickens**
36 **Garnrollenstift liegend**
37 **Tragegriff**
38 **Hintere Fadenführung**
39 **CFL (Kaltes Fluoreszenz Licht) Nähllicht**
40 **Befestigung für Anschiebetisch**
41 **Spulervorspannung**

42 **Fadenspannungs-Verstellrad**
43 **Nähfussdruck-Verstellrad**
44 **Nähfusslifter-Hebel**
45 **Fadenabschneider am Kopfdeckel**
46 **Lupenhalter**
47 **Handrad**
48 **Garnrollenhalter (stehend, drehbar)**
49 **Hauptschalter Ein/Aus**
50 **Anschluss für Netzkabel**
51 **USB-Anschluss**
52 **PC-Anschluss**
53 **Anschluss für Stickeinrichtung**
54 **Anschluss für Fussanlasser**
55 **Transporteurversenkung**




Seitenansicht (Handrad)

# Kabelanschluss




**Das Netzkabel**
- **A** in den Nähcomputer einstecken
- **B** in die Steckdose einstecken

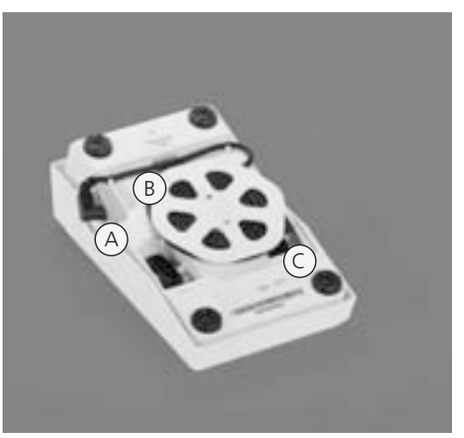
**Fussanlasserkabel**
- Fussanlasserkabel **C** in den Nähcomputer einstecken

# Fussanlasser

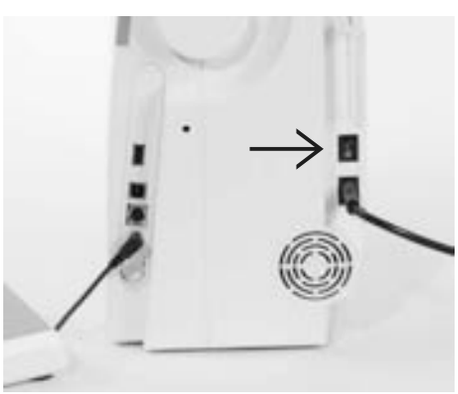
**Regulieren der Nähgeschwindigkeit**
- durch mehr oder weniger Druck auf die Trittplatte wird die Nähgeschwindigkeit reguliert
- Nadel hoch oder tief stellen durch Fersendruck auf den Fussanlasser

**Kabel aufwickeln**
- Kabel auf der Rückseite aufwickeln
- Kabelende (Stecker) bei **A** einstecken

**Beim Nähen**
- ausgerolltes Kabel in der gewünschten Länge bei **B** oder **C** einhängen




# Hauptschalter



**Der Hauptschalter**
Der Hauptschalter befindet sich an der Handradseite
**I** Der Nähcomputer ist eingeschaltet
**0** Der Nähcomputer ist ausgeschaltet

Das Nählicht wird gleichzeitig mit dem Hauptschalter ein- und ausgeschaltet.

**!** Bitte Sicherheitshinweise beachten!

# Freiarm-Anschiebetisch

**Freiarm-Anschiebetisch**
- der Anschiebetisch dient zur Vergrösserung der Nähfläche
- der Freiarmdurchgang ist gewährleistet

**Anbringen des Tisches**
- Nadel und Nähfuss nach oben stellen
- über den Freiarm nach rechts schieben und einrasten lassen

**Entfernen des Tisches**
- Nadel und Nähfuss nach oben stellen
- aus der Halterung lösen
- nach links wegziehen

**Kantenanschlag**
- von links oder rechts in die Führung des Anschiebetisches einschieben
- kann über die gesamte Tischlänge verschoben werden

**Mass-Skala**
- Ziffer «0» entspricht der mittleren Nadelposition

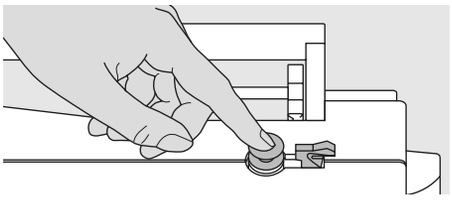
# Nähfusslifter-FHS (Frei-Hand-System)

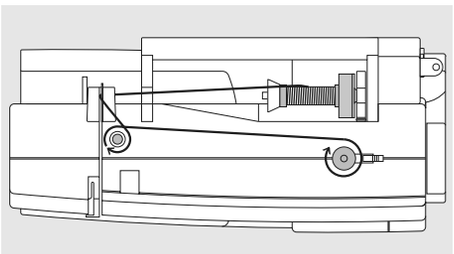
**Nähfuss heben und senken**
- der Nähfusslifter dient zum Heben und Senken des Nähfusses
- Nähfusslifter nach rechts drücken
- Nähfuss wird angehoben; gleichzeitig wird der Transporteur abgesenkt
- nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung

**Einsetzen des Nähfusslifters**
- Nähfusslifter in die Einstecköffnung stecken; in gewohnter Sitzstellung soll er mit dem Knie bequem bedient werden können

Bei Bedarf kann die Stellung des Nähfusslifters durch den Fachhandel angepasst werden.

# Unterfaden spulen

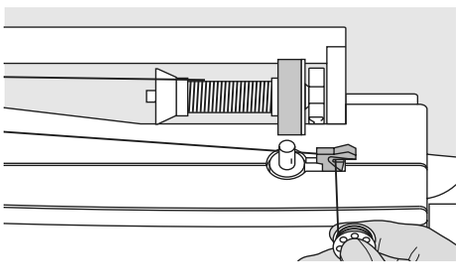


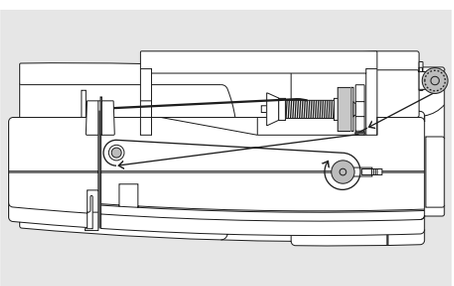


**Spule aufstecken**
- Hauptschalter einschalten
- leere Spule auf Spulerachse stecken

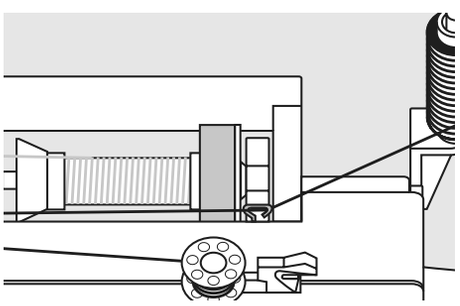
**Unterfaden spulen**
- Nähfaden auf den Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken; Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe
- Faden von der Fadenspule in die hintere Fadenführung und in Pfeilrichtung um die Vorspannung führen
- Faden zwei- bis dreimal um die leere Spule wickeln und den Restfaden mit dem Fadenabschneider abschneiden
- Einschalthebel gegen die Spule drücken
- Der Spuler läuft automatisch
- die Spulgeschwindigkeit kann im nun sichtbaren Bildschirm mit dem «+» oder «-» Feld oder durch Drehen des Stichbreitenknopfes verändert werden
- Spulvorgang stoppt, wenn die Spule gefüllt ist
- Spule entfernen

**Fadenabschneider**
- Faden über den Fadenabschneider ziehen

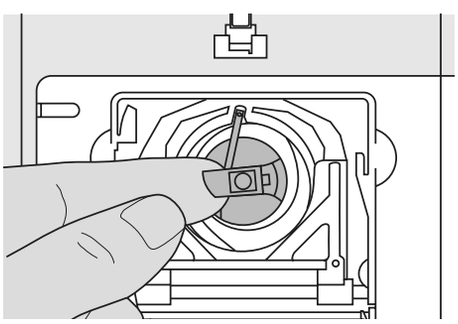




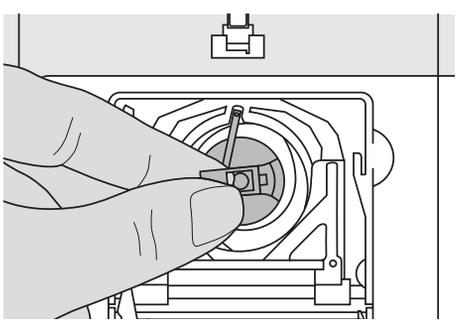
**Spulen während des Nähens oder Stickens**
- Faden von der senkrechten Fadenspule durch die Öse in Pfeilrichtung um die Vorspannung führen
- nächste Schritte zum Spulen wie oben beschrieben ausführen



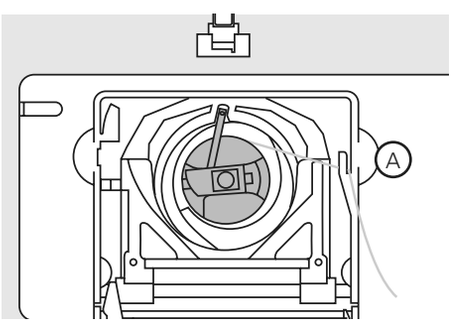
# Spulenkapsel



**Spulenkapsel herausnehmen**
- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Klappdeckel des Nähcomputers öffnen
- Klappe der Spulenkapsel fassen
- Spulenkapsel herausnehmen



**Spulenkapsel in den Greifer einsetzen**
- Spulenkapsel an der Klappe halten
- Finger der Spulenkapsel zeigt nach oben
- Kapsel einsetzen bis sie einrastet
- Klappdeckel schliessen

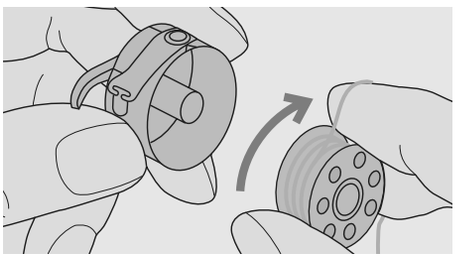



**Unterfadenabschneider**
- Spulenkapsel einsetzen
- Faden über den Fadenabschneider **A** ziehen und abschneiden

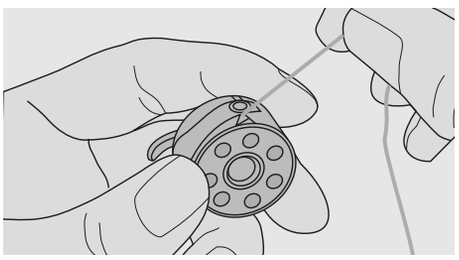
**!** Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden, da die Unterfadenmenge für den Nähbeginn ausreicht.

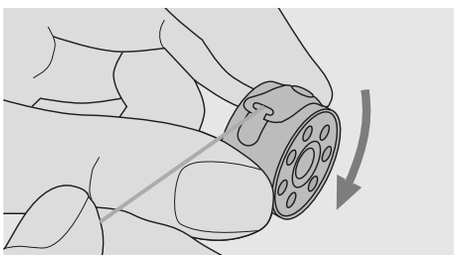
# Spule einlegen



**Spule einlegen**
Die Spule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn aufgespult ist.

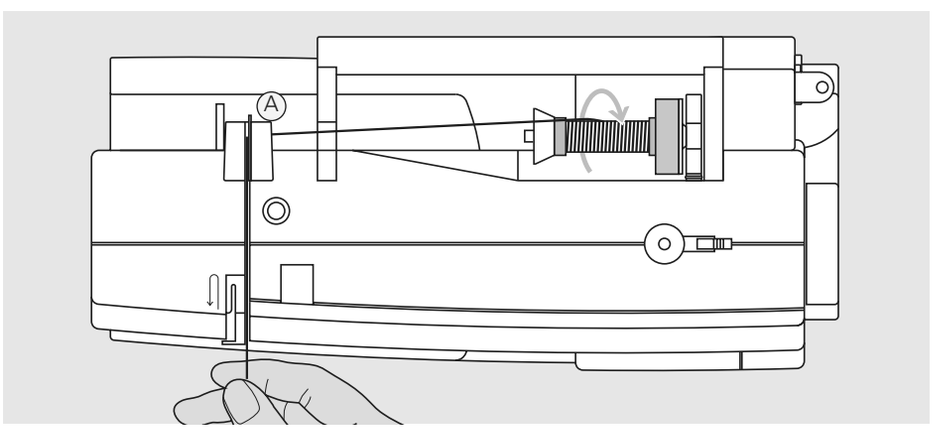


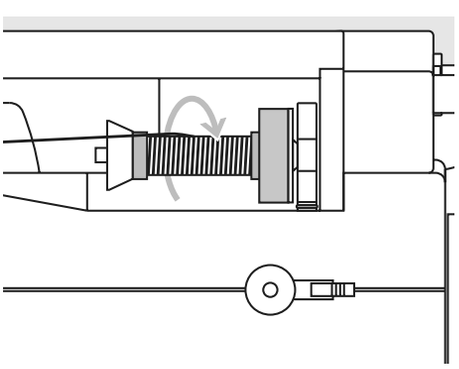
**Faden unter die Feder ziehen**
Faden nach links unter die Feder ziehen, bis er im T-förmigen Schlitz am Ende der Feder liegt.

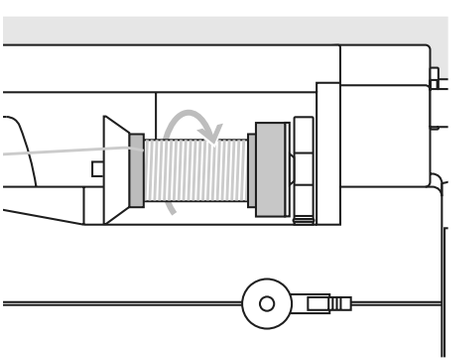


**Spulendrehung im Uhrzeigersinn**
Die Spule muss sich im Uhrzeigersinn drehen.

# Oberfaden einfädeln

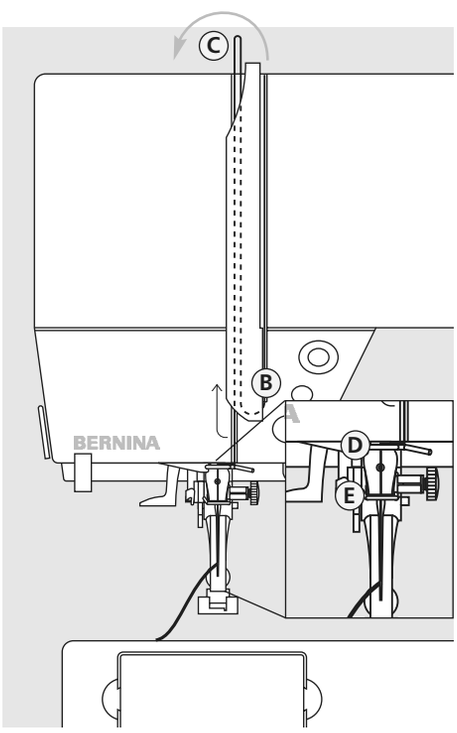




**Fadenspule einlegen**
- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Schaumstoffteller montieren
- Fadenspule so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken; Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe, dabei darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule vorhanden sein
- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **A** ziehen
- nach vorn durch den Schlitz in die Oberfadenspannung ziehen

**!** Bitte Sicherheitshinweise beachten!

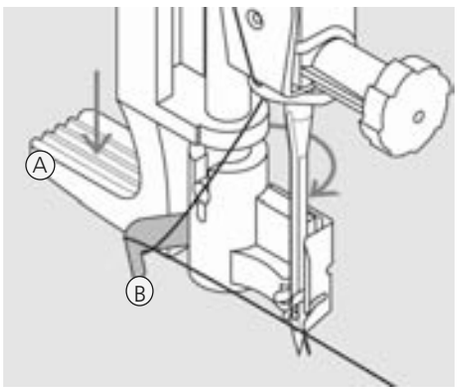



**Faden nach unten**
- Faden rechts der Fadenhebelabdeckung entlang nach unten um den Punkt **B** führen

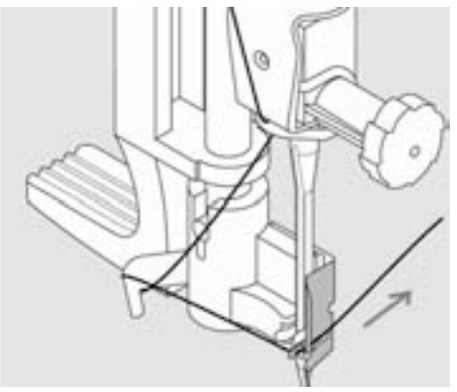
**Faden nach oben**
- Faden links der Abdeckung nach oben um Punkt **C** (Fadenhebel) in Pfeilrichtung führen

**Faden nach unten**
- Faden nach unten in die Fadenführungen **D** und **E** legen

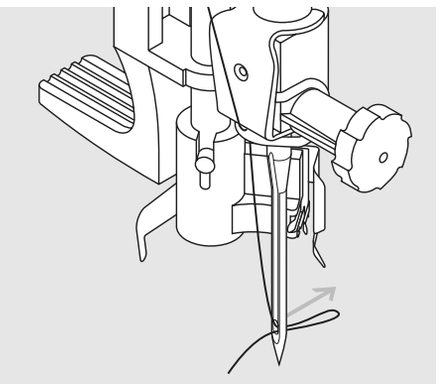
# Nadeleinfädler




**Hebel nach unten und Faden in Haken**
- **Nadel hochstellen**
- Nähfuss senken
- Hebel **A** nach unten drücken und dabei den Faden um den Haken **B** nach rechts zur Nadel führen



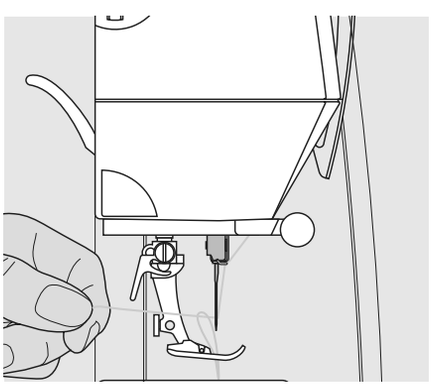
**Faden vor die Nadel**
- Faden von vorne in die Fadenführung legen, bis er einhängt (Drahthäkchen)



**Hebel und Faden loslassen**
- Hebel **A** und Faden loslassen
- Fadenschlaufe aus dem Nadelöhr ziehen

Spezialnadeln wie z.B. Zwillings- und Drillingsnadeln müssen von Hand eingefädelt werden

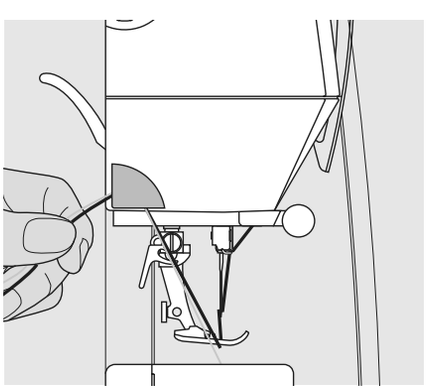
# Unterfaden heraufholen



- Oberfaden halten
- durch zweimaligen Fersendruck auf den Fussanlasser einen Stich nähen
- am Oberfaden ziehen, bis der Unterfaden im Stichloch sichtbar wird
- Ober- und Unterfaden durch den Schlitz am Nähfuss nach hinten legen
- über den Fadenabschneider ziehen

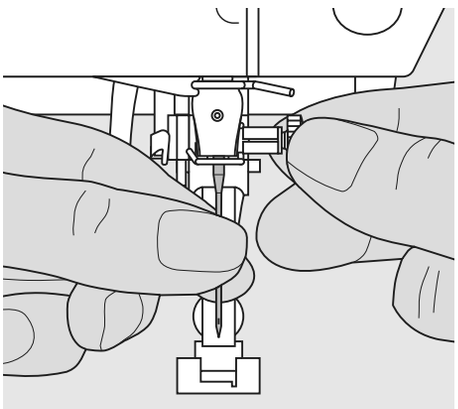
Der Unterfaden muss nur bei speziellen Arbeiten heraufgeholt werden. Ansonsten genügt die Unterfadenmenge für den Nähbeginn, wenn der Unterfadenabschneider benutzt wird.

# Fadenabschneider



**Fadenabschneider am Kopfdeckel**
- Ober- und Unterfaden von vorn nach hinten über den Fadenabschneider ziehen
- Fäden lösen sich beim ersten Stich automatisch

# Nadel wechseln

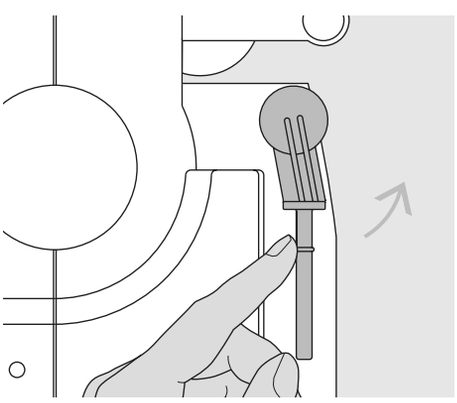


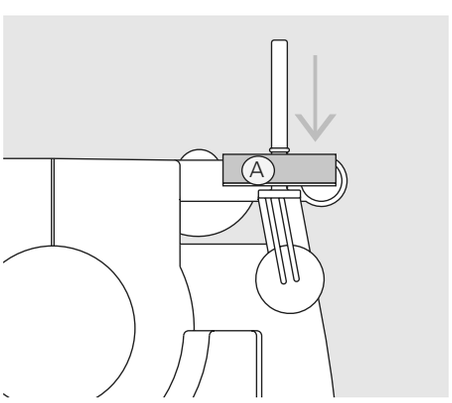
**Nadel herausnehmen**
- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Nähfuss senken
- Nadelbefestigungsschraube lösen
- Nadel nach unten ziehen

**Nadel einsetzen**
- Flache Seite des Kolbens nach hinten
- Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben
- Nadelbefestigungsschraube festziehen

| ! | Bitte Sicherheitshinweise beachten! |
|---|---|

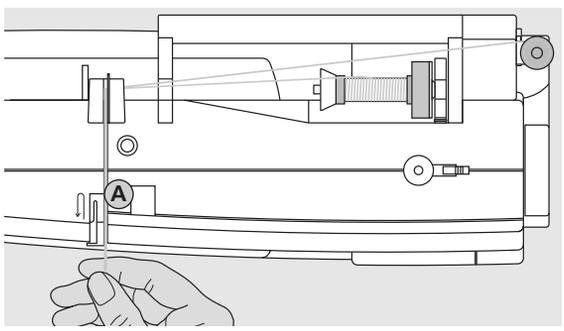
# Zusätzlicher Garnrollenhalter





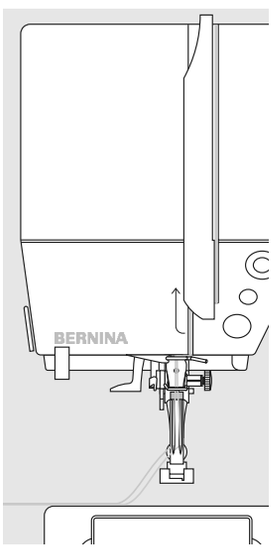

**Drehbarer stehender Garnrollenhalter**
- befindet sich auf der Rückseite hinter dem Handrad
- ist unerlässlich zum Nähen mit mehreren Fäden, z.B. für Arbeiten mit Zwillingsnadel usw.
- zum Nähen den Stift nach oben bis zum Anschlag drehen
- den Schaumstoffteller **A** montieren, damit die Spule genügend Halt hat und der Faden beim Garnrollenhalter nicht anhängt

# Zwillingsnadel einfädeln




**Ersten Faden einfädeln**

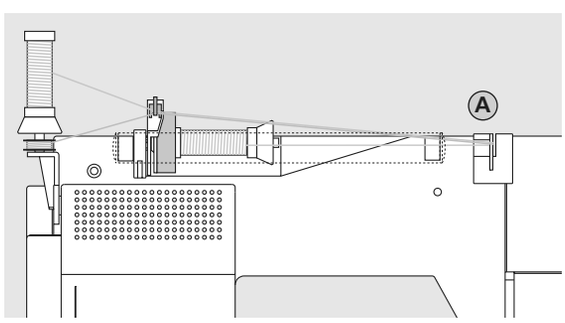
- Fadenspule auf den liegenden Garnrollenhalter stecken und einfädeln
- dabei den Faden im Schlitz nach vorn und auf der rechten Seite der Fadenspannungsscheibe **A** vorbei führen
- Faden wie gewohnt bis zur Nadel führen und in die rechte Nadel einfädeln




**Zweiten Faden einfädeln**

- zweite Fadenspule auf dem zusätzlichen Garnrollenhalter befestigen und einfädeln
- dabei den Faden im Schlitz nach vorn und auf der linken Seite der Fadenspannungsscheibe **A** vorbei führen
- Faden in die linke Nadel einfädeln
- Fäden dürfen sich nicht miteinander verdrehen

Beim Verwenden des senkrechten Garnrollenhalters immer einen Schaumstoffteller montieren (verhindert das Anhängen des Fadens beim Garnrollenhalter)

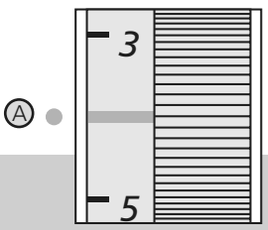



**Drillingsnadel einfädeln**

- es werden zwei Fadenspulen und eine aufgespulte Unterfadenspule benötigt
- eine Fadenspule auf dem liegenden Garnrollenhalter befestigen
- die zweite Fadenspule und die Unterfadenspule, durch eine Fadenablaufscheibe abgetrennt, auf dem zusätzlichen Garnrollenhalter befestigen (beide Spulen sollen sich in der gleichen Richtung drehen)
- einfädeln wie gewohnt; dabei 2 Fäden links der Fadenspannungsscheibe **A** und einen Faden rechts vorbei führen

Mit der zusätzlichen Metallfadenleitöse (Sonderzubehör) wird der Fadenabzug der beiden übereinander liegenden Fadenspulen verbessert.

# Oberfadenspannung




**Zum Beispiel:**

| | Spannung | Nadel |
|---|---|---|
| **Metallfaden** | ca. 3 | 90 |
| **Monofil** | ca. 2–4 | 80 |

**Grundeinstellung**

- die rote Markierung am Fadenspannungsverstellrad stimmt mit der Markierung **A** überein
- für normale Näharbeiten muss die Fadenspannung nicht verändert werden
- für spezielle Näharbeiten kann die Fadenspannung mit dem Verstellrad dem Material angepasst werden

In der Fabrik wird die Fadenspannung optimal eingestellt. Dafür werden Metrosenefäden der Stärke 100/2 (Firma Arova Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Beim Verwenden von anderen Fäden können Abweichungen von dieser Fadenspannung entstehen. Deshalb ist es nötig, die Fadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster anpassen zu können.

**Fadenspannungs-Einstellungen**

Optimales Stichbild

- die Fadenverknotung ist in der Mitte des Stoffes

Zu hohe Oberfadenspannung

- der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen
- Oberfadenspannung lösen = Verstellrad auf 3-1 drehen

Zu geringe Oberfadenspannung

- der Oberfaden wird stärker in den Stoff gezogen
- Oberfadenspannung verstärken = Verstellrad auf 5-10 drehen

# CFL-Nähllicht

Das CFL-Nähllicht zeichnet sich – im Gegensatz zu einer herkömmlichen Glühlampe – durch eine bessere Ausleuchtung des Nähbereichs sowie durch eine sehr hohe Lebensdauer aus.

**Achtung:**
**Ein defektes Nähllicht darf nur durch den Fachhandel ausgetauscht werden.**
**Bringen Sie den Nähcomputer ins BERNINA-Fachgeschäft!**

# Wichtiges rund um Faden und Nadeln

**Mit der richtigen Wahl von Faden und Nadel und dem gegenseitigen Abstimmen wird ein optimales Nähergebnis erzielt.**

## Faden

Der Faden wird entsprechend dem Verwendungszweck ausgewählt. Für ein perfektes Nähergebnis spielt auch Qualität und Material eine entscheidende Rolle. Es wird empfohlen Markenqualität zu verwenden.

**Baumwollfäden**
- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen
- wenn Baumwollfäden mercerisiert sind, erhalten sie einen leichten Glanz

**Polyesterfäden**
- Polyesterfäden eignen sich für praktisch alle Näharbeiten
- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reissfestigkeit aus und sind besonders lichtecht
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist

## Nadel, Faden und Stoff

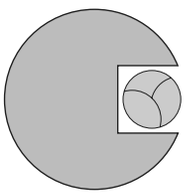
Nadel und Faden müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden.

Die richtige Nadelstärke hängt aber nicht nur vom gewählten Faden ab, sondern sie muss auch auf den zu verarbeitenden Stoff abgestimmt werden. Dabei bestimmt das Stoffgewicht die Faden- und Nadelstärke und die Spitzenform.

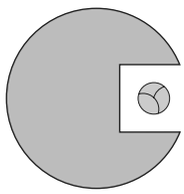
| Richtlinien | Nadel |
|---|---|
| leichte Stoffqualität: feiner Faden (Stopffaden, Stickfaden) | 70–75 |
| mittlere Stoffqualität: Nähfaden | 80–90 |
| schwere Stoffqualität: | 100, 110, 120 |

## Nadel-Faden-Verhältnis

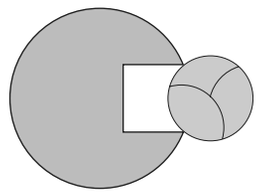
Um das Nadel-Faden-Verhältnis zu kontrollieren, wird der Faden in die Nadelrille gelegt.



**Richtiges Nadel-Faden-Verhältnis**
Der Faden legt sich beim Nähen schön in die lange Rille der Nadel, der Faden kann optimal vernäht werden.



**Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel**
Der Nähfaden hat zuviel Spiel in der Rille, es können Fehlstiche und Verletzungen des Fadens entstehen.

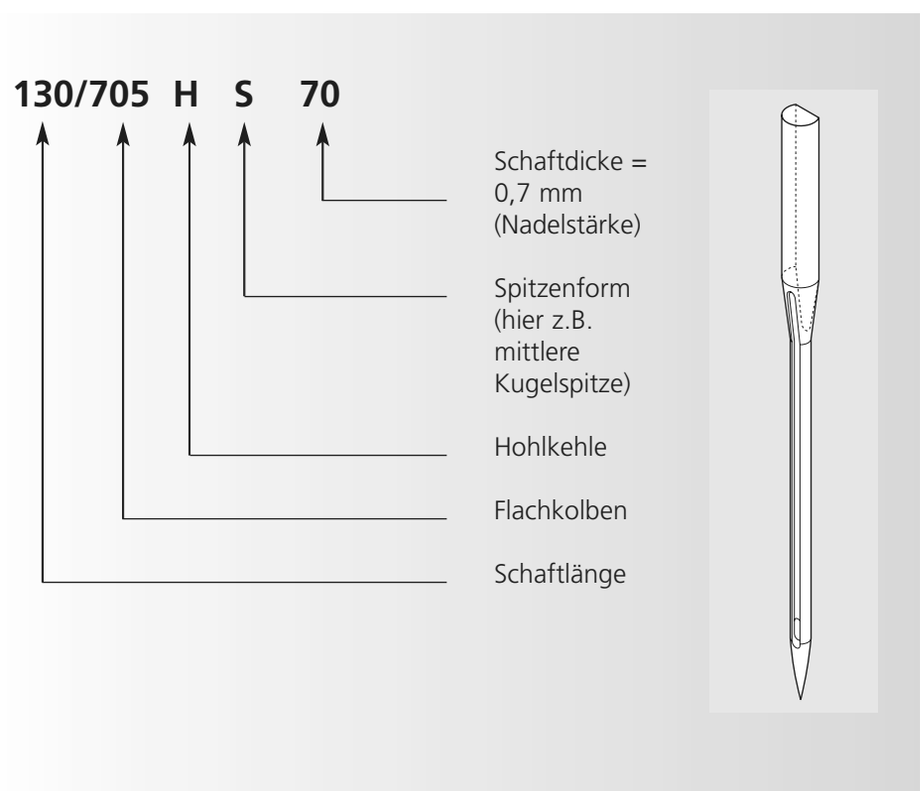


**Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel**
Der Faden scheuert an den Kanten der Rille und kann sich verklemmen. Dadurch kann es zu Fadenreissen kommen.

**Nadelübersicht**
BERNINA hat das Nadelsystem 130/705 H. Diese Systemnummer bezeichnet Kolbenform, sowie Länge und Form der Spitze.

**Nadelzustand kontrollieren**
Die Nähnadel sollte regelmässig auf ihren Zustand überprüft und ausgewechselt werden, denn eine defekte Nadel schadet nicht nur der Näharbeit sondern auch dem Nähcomputer.

Als Richtlinie gilt: Nadel vor jedem Nähprojekt oder je nach Bedarf auswechseln.



# Nadelauswahl

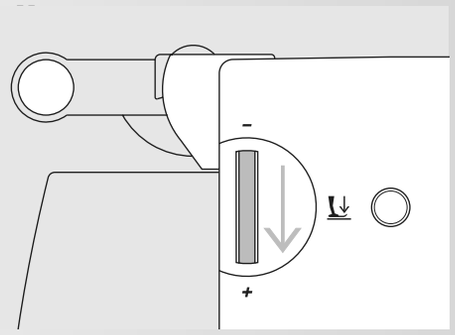
Viele Materialien lassen sich mit der entsprechenden Nadel einfacher und optimaler verarbeiten.

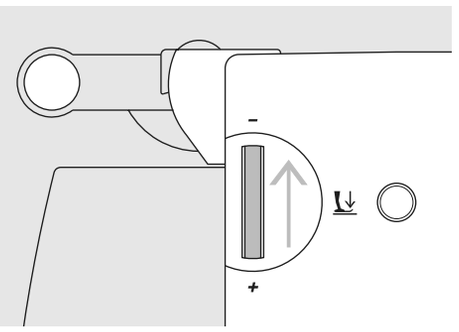
| Nadeltyp | Ausführung | Verwendung | Nadelstärke |
|---|---|---|---|
| **Universal**<br>130/705 H | <br>Normale Spitze, wenig gerundet | Nahezu alle Natur- und Synthetikstoffe (Web- und Wirkwaren) | 60–100 |
| **Jersey/Stretch**<br>130/705 H-S<br>130/705 H-SES<br>130/705 H-SUK | <br>Kugelspitze | Jersey, Tricot, Strickstoffe, Stretchstoffe | 70–90 |
| **Leder**<br>130/705 H-LL<br>130/705 H-LR | <br>mit Schneidespitze | alle Lederarten, Kunstleder, Plastik, Folien | 90–100 |
| **Jeans**<br>130/705 H-J | <br>sehr schlanke Spitze | schwere Stoffe wie Jeans, Segeltuch, Arbeitskleidung | 80–110 |
| **Microtex**<br>130/705 H-M | <br>besonders schlanke Spitze | Microfasergewebe und Seide | 60–90 |
| **Quilting**<br>130/705 H-Q | <br>schlanke Spitze | Stepp- und Abstepparbeiten | 75–90 |
| **Sticken**<br>130/705 H-E | <br>grosses Öhr, leichte Kugelspitze | Stickarbeiten auf allen Natur- und Synthetikstoffen | 75–90 |
| **Metafil**<br>130/705 H-MET | <br>grosses Öhr | Näharbeiten mit Metallfäden | 75-90 |
| **Cordonnet**<br>130/705 H-N | <br>kleine Kugelspitze, langes Öhr | zum Absteppen mit dickem Faden | 80–100 |
| **Schwertnadel**<br>(Hohlsaumnadel)<br>130/705 HO | <br>breite Nadel (Flügel) | Hohlsäume | 100–120 |
| **Zwillings-Hohlsaumnadel**<br>130/705 H-ZWI-HO | | für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei | 100 |
| **Zwillingsnadel**<br>130/705 H-ZWI | <br>Nadelabstand: 1,0 / 1,6 / 2,0 / 2,5 / 3,0 / 4,0 | Sichtsaum in elastischen Stoffen;<br>Biesen<br>Dekoratives Nähen | 70–100 |
| **Drillingsnadel**<br>130/705 H-DRI | <br>Nadelabstand: 3,0 | für dekorative Näharbeiten | 80 |

Die verschiedenen Nähmaschinennadeln sind im **BERNINA** Fachgeschäft erhältlich.

# Nähfussdruck verstellbar

**Verstellrad am Kopfdeckel**
- der Nähfussdruck wird an der linken Seite des Kopfdeckels eingestellt
- der Grundwert (47) wird im Bildschirm blau angezeigt
- ein veränderter Nähfussdruck wird durch eine rote, blinkende Zahl und einen roten Balken angezeigt
- der Grundwert (47) wird, abwechslungsweise mit dem veränderten Wert, schwarz angezeigt
- die Grundeinstellung wird, rechts des roten Balkens, durch eine blinkende, schwarze Linie angezeigt



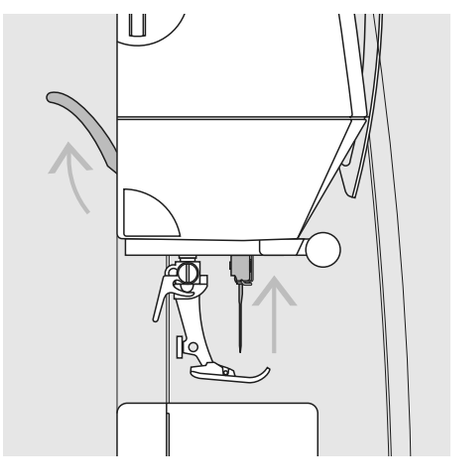



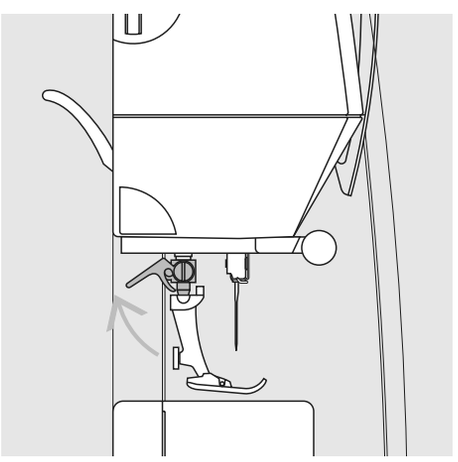

**Nähfussdruck normal**
- für allgemeine Näharbeiten

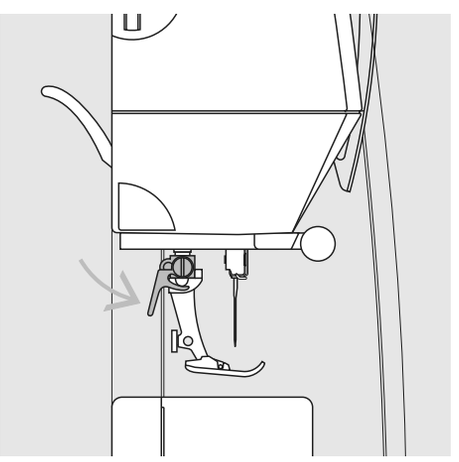
**Nähfussdruck verstärken**
- für feste Materialien
- Stoff wird besser transportiert

**Nähfussdruck lösen**
- für Tricotstoffe, lockere Strickstoffe
- Stoff verzieht sich nicht beim Nähen
- Nähfussdruck nur soweit lösen, dass der Stoff noch transportiert wird

# Nähfuss wechseln







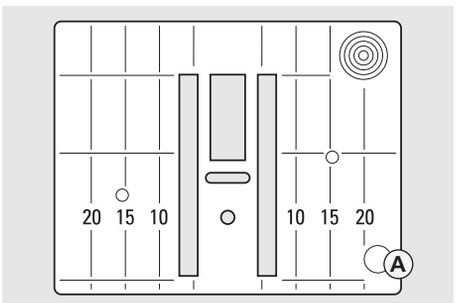
**Nähfuss wechseln**
- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Hauptschalter auf «0»

**Befestigungshebel nach oben**
- Befestigungshebel nach oben drücken
- Nähfuss wegziehen

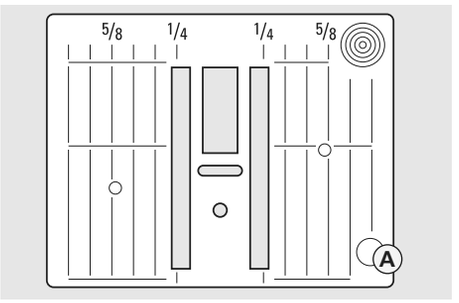
**Befestigen des Nähfusses**
- Nähfuss von unten in die Halterung einführen
- Befestigungshebel nach unten drücken

**!** Bitte Sicherheitshinweise beachten!

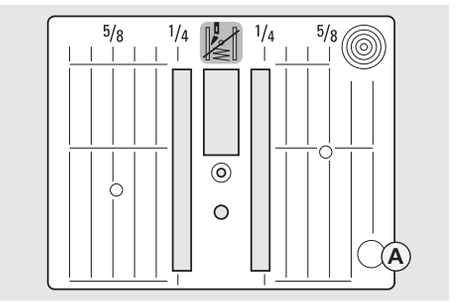
# Stichplatte




**5,5 mm (mm-Markierung)**




**5,5 mm (inch-Markierung)**




**Geradstichplatte (Sonderzubehör)**

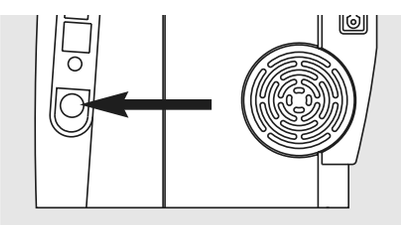
**Markierungen auf der Stichplatte**
- die Stichplatten sind mit Längsmarkierungen in mm oder inch versehen
- mm-Bezeichnungen sind vorn ablesbar
- inch-Bezeichnungen sind hinten ablesbar
- die Längsbezeichnungen beziehen sich auf den Abstand von der Nadel bis zur Markierung
- der Nadeleinstich ist bei Position 0 (= Nadelposition Mitte)
- die Massangaben sind nach rechts und nach links bezeichnet
- sie dienen als Hilfe beim Nähen z.B. zum genauen Absteppen usw.
- Quermarkierungen sind hilfreich zum Nähen von Ecken, Knopflöchern usw.

**Stichplatte entfernen**
- Hauptschalter ausschalten
- Nähfuss und Nadel anheben
- Transporteur versenken
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt

- Stichplatte entfernen

**Stichplatte montieren**
- Stichplatte über die Öffnung **A** legen und nach unten drücken bis sie einrastet

# Transporteur



**Drucktaste auf der Handradseite**

**Drucktaste bündig mit Gehäuse = Transporteur oben (Nähposition)**

**Drucktaste gedrückt = Transporteur unten (Stopfposition)**
- für Näharbeiten, die frei von Hand geführt werden z.B. Stopfen, Freihandsticken, Freihandquilten
- zum Sticken mit Stickmodul

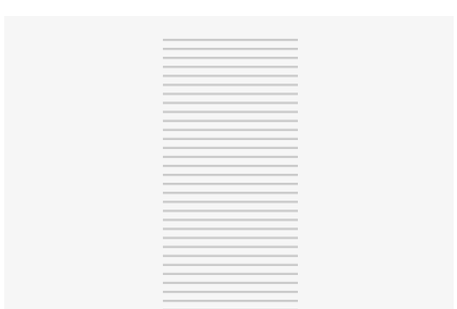
## Transporteur und Stofftransport

**Transporteur und Stichlänge**

Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Länge des Schrittes hängt von der gewählten Stichlänge ab.

Bei sehr kurzer Stichlänge sind die Schritte sehr klein. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss, auch bei vollem Nähtempo,

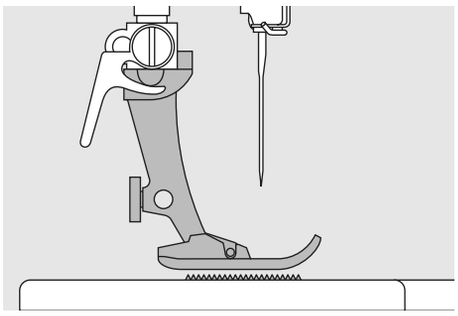
z.B. Knopflöcher und Raupennaht werden mit sehr kurzer Stichlänge genäht.



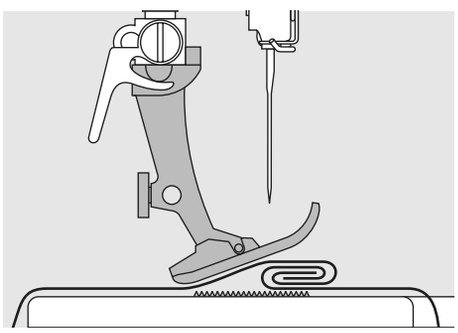
**Nähgut gleichmässig gleiten lassen!**

**Ziehen, Stossen oder Zurückhalten des Stoffes verursachen unregelmässige Stichfolgen**

## Transporteur und Stofftransport mit Höhenausgleich

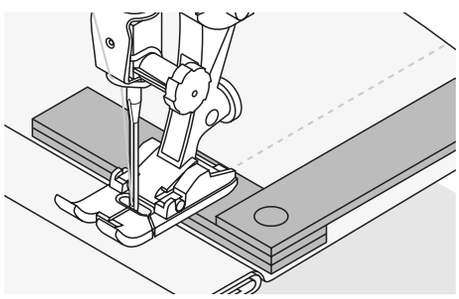


Der Transporteur kann nur normal arbeiten, wenn der Nähfuss waagrecht aufliegt.

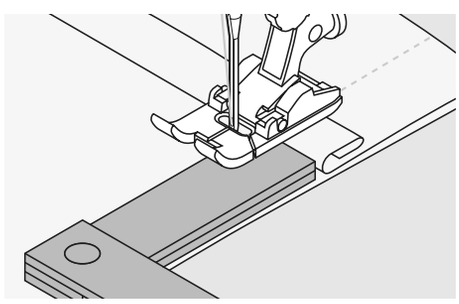


Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle «schräg» steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen. Das Nähgut staut.

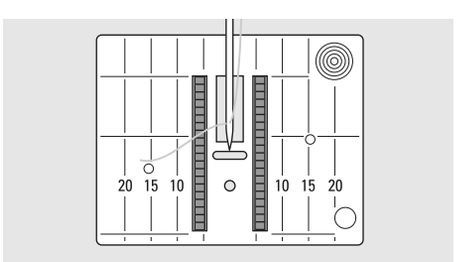
Zum Ausgleichen der Nahthöhe je nach Bedarf ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches hinter die Nadel unter den Nähfuss legen.



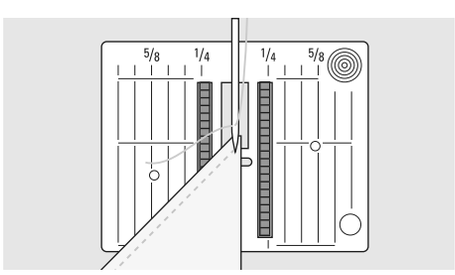
Zum Ausgleichen der Nahthöhe vor dem Nähfuss ein oder mehrere Plättchen auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nadel legen. Nähen bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat, Plättchen entfernen.



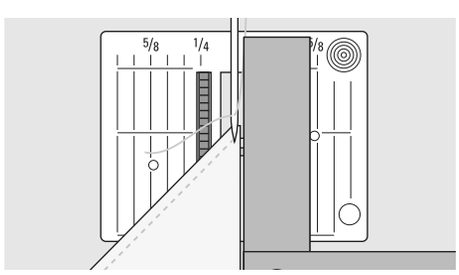
## Transporteur und das Nähen von Ecken




Wegen der Breite des Stichloches liegen die äusseren Transporteurreihen ziemlich weit auseinander.




Beim Nähen von Ecken wird das Nähgut schlecht transportiert, weil nur ein Teil des Nähgutes wirklich auf dem Transporteur liegt.



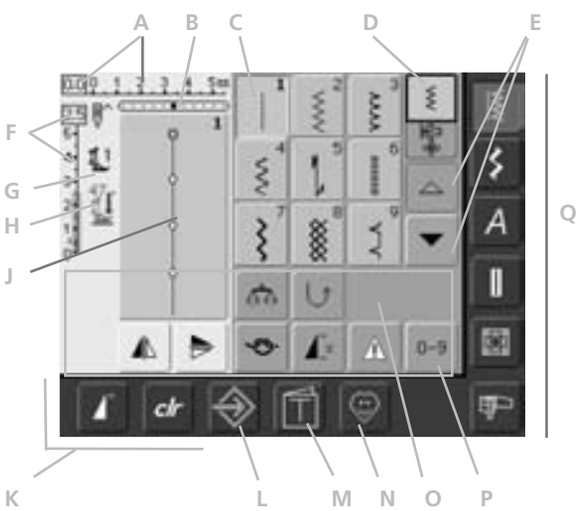

Legt man seitlich ein oder mehrere Plättchen auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nähgutkante, wird der Stoff gleichmässig transportiert.

# Bildschirm

Die Bedienung der «artista 630» erfolgt über die externen Tasten oder Drehknöpfe sowie über einen «Touchscreen» (= Berührungs-Bildschirm).

**Begrüssung**

- Nähcomputer einschalten: Hauptschalter auf «1»
- Begrüssungsanzeige erscheint für wenige Sekunden, sofern im Setup-Programm ein Text eingegeben wurde. Ohne Text erscheint direkt der Nutzstichbildschirm
- das Starten der Begrüssungsanzeige kann durch das Berühren des Bildschirms abgebrochen werden und es erscheint der Nutzstichbildschirm
- kann nach Wunsch über das Setup-Programm personifiziert werden



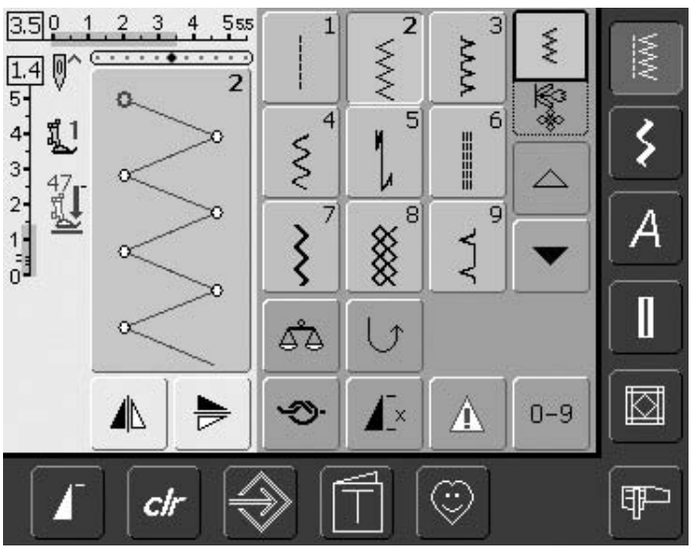

**Nutzstichbildschirm**

Nach der Begrüssung erscheint automatisch der Nutzstichbildschirm.

Sichtbar ist:

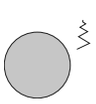
- A Stichbreite (Grundeinstellung immer sichtbar)
- B Nadelposition (11 Möglichkeiten)
- C Darstellung des gewählten, aktiven Stichmusters mit Stichnummer
- D Einzelmodus / Kombinationsmodus
- E Scrollpfeile auf/ab
- F Stichlänge (Grundeinstellung immer sichtbar)
- G Nähfussanzeige
- H Nähfussdruckanzeige
- J Bildliche Darstellung des gewählten Stichmusters (Stichveränderungsbereich)
- K externe Funktionsfelder
- L Setup Programm
- M Tutorial (nur für Sticken)
- N Persönliches Programm
- O Funktionsfelder
- P Stichmusterwahl mit Nummern
- Q Hauptkategorien-Tasten

# Stichmusterwahl – Stichmusteranzeige – Funktionen




**Stichmuster wählen**
- Feld mit dem gewünschten Stichmuster drücken
- das Feld des aktivierten Stichmusters wird blau hinterlegt
- jedes Stichmuster ist im Stichmuster-Anzeigefeld mit einer Stichnummer bezeichnet

**Anzeige des gewählten Stichmusters**
- die Darstellung des gewählten Stichmusters ist im linken Teil des Bildschirms sichtbar
- Stichmusterveränderungen sind im Bildschirm sichtbar



**Stichbreite verändern**
- oberen Drehknopf drehen

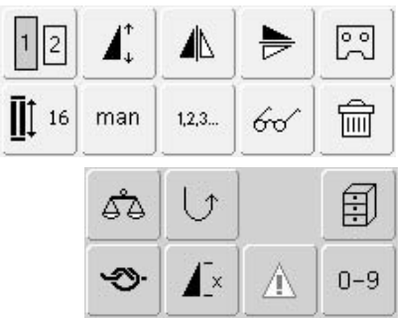
Die Veränderung der Stichbreite wird auf zwei Arten sichtbar:
- die Stichbreitenskala 0–5,5 wird als blaues Feld angezeigt
- die Veränderung der Stichbreite ist im Balken sichtbar (dunkelblauer Balken); zusätzlich wird der effektive Wert (blaue Zahl links) angezeigt
- die Grundeinstellung ist immer sichtbar; Beispiel 3,0 mm (dunkler Balken)
- die Stichbreite kann von 0–5,5 mm verändert werden

**Stichlänge verändern**
- unteren Drehknopf drehen

Die Veränderung der Stichlänge wird auf zwei Arten sichtbar:
- die Stichlängenskala 0–5 wird als blaues Feld angezeigt
- die Veränderung der Stichlänge ist im Balken sichtbar (dunkelblauer Balken); zusätzlich wird der effektive Wert (blaue Zahl oben) angezeigt
- die Grundeinstellung ist immer sichtbar; Beispiel 1,5 mm (dunkler Balken)
- die Stichlänge kann bei den meisten Stichmustern von 0–5 mm verändert werden

**Nähfussanzeige**
- zum gewählten Stichmuster wird die Nummer des empfohlenen Nähfusses angezeigt
- ein Pfeil nach unten zeigt an, dass der Nähfuss noch oben steht

**Transporteur unten**
- ist der Transporteur unten, erscheint dieses blinkende Symbol unterhalb der Nähfussanzeige



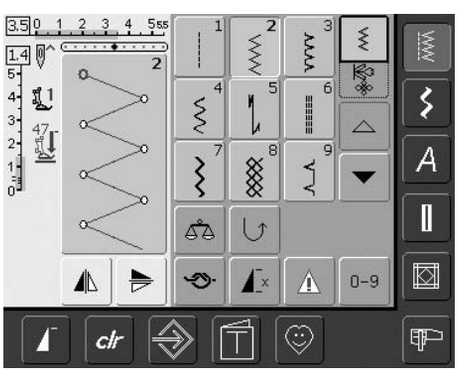

**Funktionen wählen**
- Feld mit der gewünschten Funktion drücken
- die gewählte Funktion wird blau hinterlegt (mehrere Funktionen können gleichzeitig aktiv sein)

## Persönlicher Speicher vorübergehend

Im Persönlichen Speicher werden individuell veränderte Stichlängen, Stichbreiten, Nadelpositionen usw. automatisch gespeichert. Wird der Nähcomputer ausgeschaltet oder die «clr»-Taste gedrückt, werden die Veränderungen gelöscht.

## Persönlicher Speicher fest

Die von BERNINA programmierten Grundwerte können verändert und abgespeichert werden und bleiben auch erhalten, wenn der Nähcomputer ausgeschaltet wird. Die ursprünglichen Grundwerte sind immer sichtbar.

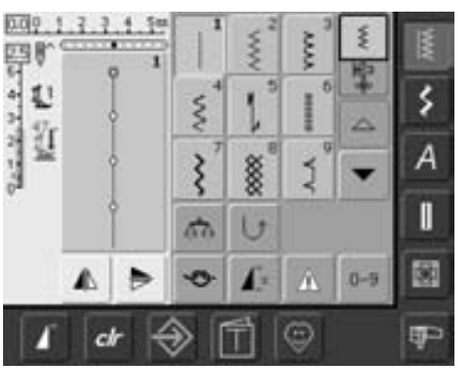



**Grundwerte ändern**
- Stichmuster wählen (z.B. Zickzack)
- Stichbreite und Stichlänge über die externen Drehknöpfe verändern
- Nadelposition über die externen Tasten verändern
- das Stichmusteranzeige-Feld (hellblau) drücken

**Veränderungen speichern**
- ein spezieller Bildschirm wird geöffnet
- Feld «Speichern» drücken = alle Veränderungen sind gespeichert
- Feld «Reset» drücken = alle Veränderungen bei einem Stichmuster werden in den Grundzustand zurückgestellt
- «ESC» drücken = der Bildschirm wird geschlossen, ohne dass etwas gespeichert oder verändert wird

## Stichmusterwahl

Stichmuster können auf zwei Arten gewählt werden.

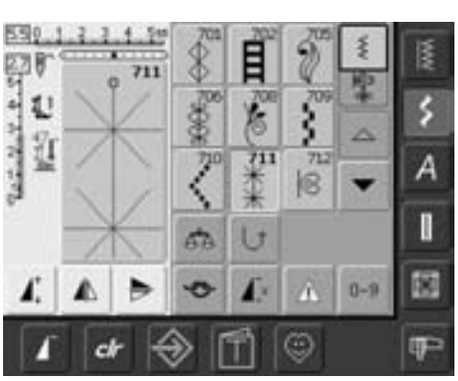



**Direkte Stichmusterwahl durch Auf- und Abscrollen**
- den unteren Pfeil drücken
- die oberste Stichreihe verschwindet
- die unteren beiden Reihen werden nach oben geschoben
- auf der untersten Zeile erscheinen die nächsten Stichmuster
- den oberen Pfeil drücken
- die obere Stichreihe wird wieder sichtbar
- alle Stichmuster der jeweiligen Kategorie lassen sich durch diese Scrollfunktion (auf/ab) anschauen und anwählen

**Stichmusterwahl mit Nummern**
- Funktionsfeld «0–9» drücken
- Nummernfelder erscheinen im Bildschirm
- die Nummer des gewünschten Stichmusters durch Drücken der Nummernfelder eingeben
- die eingegebene Stichnummer erscheint im Feld über den Nummernfeldern

**Falsche Eingabe korrigieren:**
- das Feld oben rechts (Pfeil) drücken
- die Zahl wird von rechts nach links gelöscht
- das breite Feld oberhalb der Nummernfelder drücken
- die ganze Zahl wird gelöscht
- neue Zahl eingeben

Wird eine im Nähcomputer nicht vorhandene Stichnummer eingegeben, wird dies im Feld über den Nummernfeldern mit 3 Fragezeichen angezeigt.



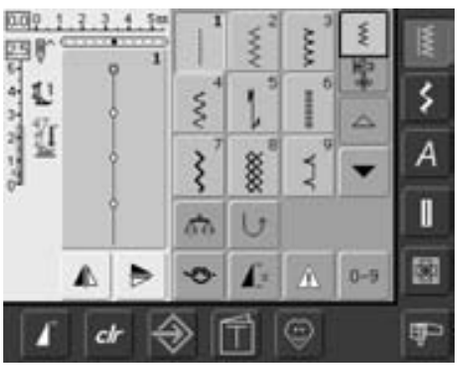

**Nummer bestätigen und Umschalten zu neuer Bildschirmseite**
- zum Bestätigen das «OK»-Feld drücken
- im Stichmusteranzeige-Feld wird das gewählte Muster angezeigt
- «ESC»-Feld drücken
- im Bildschirm erscheint die Seite mit dem gewählten Muster
- das gewählte Muster ist aktiviert (blau hinterlegt)

**Zurück zum Ausgangsbildschirm**
- die eingegebene Stichnummer **nicht** mit «OK» bestätigen
- «ESC» oder «0-9» drücken
- der Ausgangsbildschirm erscheint wieder
- die eingegebene Stichnummer wird ignoriert

# Einfache Menüwahl

**Hauptkategorien-Tasten**
- eine Taste drücken
- die entsprechende Kategorie wird sofort angewählt
- die Stichmuster oder eine Gesamtübersicht erscheinen

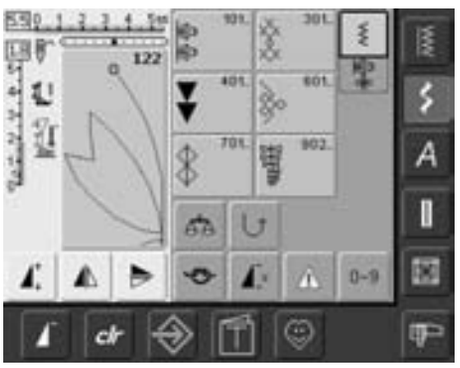
## Nutzstiche



**Nutzstich-Taste**

- der Nutzstichbildschirm erscheint
- 9 Nutzstiche sind im Bildschirm sichtbar
- die weiteren Nutzstiche werden durch Scrollen sichtbar

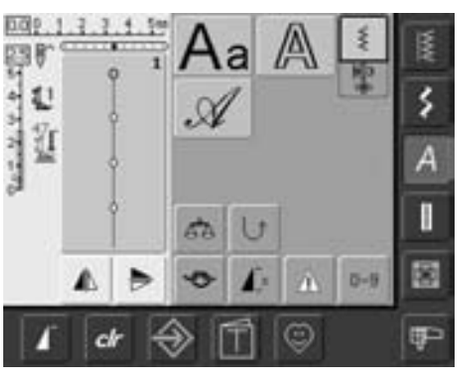
## Dekorstiche



**Dekorstich-Taste**

- im Bildschirm erscheinen die 6 Stichmustergruppen (Menüs) der Dekorstiche
- gewünschte Stichmustergruppe drücken
- die Stichmuster der gewählten Stichmustergruppe erscheinen

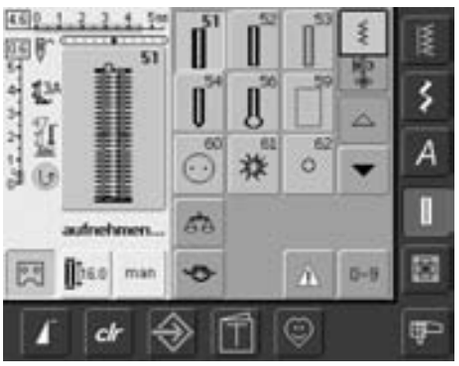
## Alphabete



**Alphabet-Taste**

- im Bildschirm erscheint die Gesamtübersicht über die verschiedenen Alphabete (Menüs)
- eines der Felder drücken, um gewünschtes Alphabet zu aktivieren

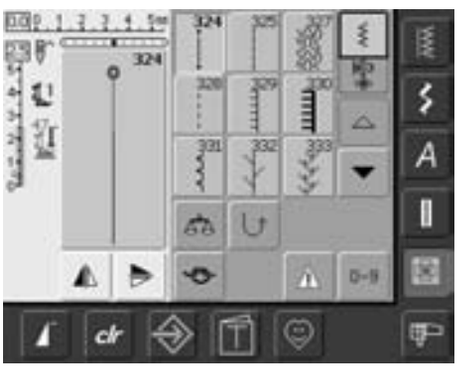
## Knopflöcher



**Knopfloch-Taste**

- der Knopflochbildschirm erscheint
- gewünschtes Feld drücken
- durch Scrollen wird das Heirloom-Knopfloch (Nr. 63) sichtbar

## Quilten



**Quiltstich-Taste**

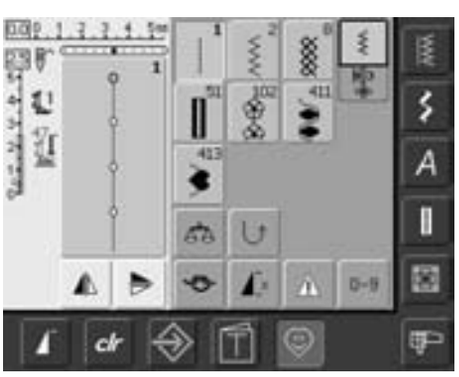
- der Quiltstichbildschirm erscheint
- 9 Quiltstiche sind im Bildschirm sichtbar
- die weiteren Quiltstiche werden durch Scrollen angezeigt

## Stickmodus/Nähmodus

**Stickmodus/Nähmodus**

- vom Nähmodus in den Stickmodus wechseln und umgekehrt

## Persönliches Programm



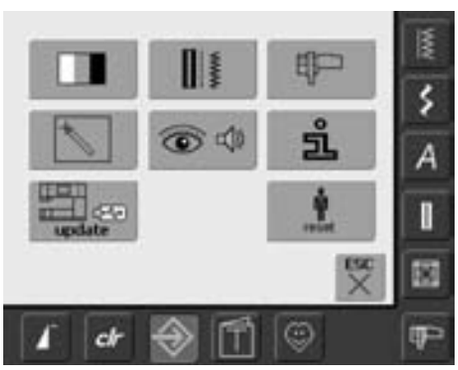
**Persönliches Programm**

- der persönlich zusammengestellte Stichmusterbildschirm erscheint

# Tutorial für das Sticken

**Tutorial**

- das Auswahl-Menü (Menü-Übersicht) erscheint
- 9 Menüs für Stickhilfen stehen im Bildschirm zur Verfügung



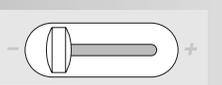
**Setup-Programm**

- das Auswahl-Menü (Menü-Übersicht) erscheint
- der Nähcomputer lässt sich über dieses Menü den individuellen Bedürfnissen anpassen
- der Nähcomputer kann jederzeit wieder umprogrammiert, beziehungsweise in die Grundeinstellung von BERNINA gebracht werden

# Funktions-Tasten am Gehäuse

**Nadelposition verstellen**
- linke Taste drücken = die Nadel wird nach links verschoben
- rechte Taste drücken = die Nadel wird nach rechts verschoben
- schnelles Verschieben = Taste gedrückt halten
- total 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte)

**Musterende**
- Funktion Musterende drücken
- ein Stopp-Symbol im rechten Bildschirmteil zeigt an, dass die Funktion aktiviert wurde
- der Nähcomputer stoppt am Ende des aktiven Einzelmusters oder dem aktiven Muster in einer Kombination



**Geschwindigkeitsregler**
- mit dem Schieberegler kann die Motorengeschwindigkeit stufenlos eingestellt werden

**Nadelstopp-Verstellung**
In der Grundeinstellung zeigt der Pfeil nach oben.
- Taste kurz drücken:
  - die Nadel wird hoch oder tief gestellt (wie mit Fersendruck auf den Fussanlasser)
- Taste lang drücken:
  - die Nadel wird tief gestellt
  - der Pfeil im Bildschirm zeigt nach unten
  - der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition unten
- Taste erneut lang drücken:
  - die Nadel wird hoch gestellt
  - der Pfeil im Bildschirm zeigt nach oben
  - der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition oben

**Rückwärtstaste**
- Rückwärtstaste am Ständerkopf drücken
- Nahtanfang und Nahtende manuell vernähen: rückwärtsnähen des Stiches solange die Taste gedrückt wird
- Länge von Knopflöchern programmieren
- Länge der Stopfprogramme programmieren
- Umschalten im Geradstich-Vernähprogramm (Stich Nr. 5)
- Vernähen beim Quilters Vernähprogramm Nr. 324

**Vernäh-Funktion (4 Vernäh-Stiche)**
- Taste vor Nähbeginn drücken = Einzelmuster wird am Anfang vernäht
- Taste während des Nähens eines Einzelmusters drücken = Einzelmuster wird am Ende vernäht. Der Nähcomputer hält an
- Programmieren der Funktion innerhalb einer Musterkombination = jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden

**Start-Stopp-Taste**
- starten und anhalten des Nähcomputers bei Betrieb ohne Fussanlasser
- starten und anhalten des Näh-/ Stickcomputers im Stickmodus mit angeschlossenem Stickmodul
- starten und anhalten der BSR-Funktion (optional) wenn der BSR-Fuss montiert und angeschlossen ist; bei Betrieb ohne Fussanlasser

# Allgemeine Funktionen

Die folgenden Funktionen stehen auf verschiedenen Bildschirmen und Programmen der artista 630 zur Verfügung. Sie werden stets gleich angewandt.

**Einzelmodus**
- wird der Nähcomputer eingeschaltet, ist immer der Einzelmodus aktiv (grün) und es kann nur das angewählte Stichmuster genäht werden

**Kombinationsmodus**
- Feld drücken
- der Kombinationsmodus ist aktiv (grün) und es können Musterkombinationen erstellt werden

**Musteranfang**
- Taste drücken
- das gewählte Stichmuster oder Programm wird wieder auf Musteranfang gestellt

Anwendung:
- Dekornähen, Knopflöcher, Arbeiten im Kombinationsmodus

**Bildschirmzeile zurückscrollen**
- Feld einmal oder mehrmals drücken
- der Bildschirminhalt innerhalb einer Stichmusterkategorie wird zurück gescrollt
- das Feld gedrückt halten ermöglicht schnelles Scrollen

**Bildschirmzeile vorwärtsscrollen**
- Feld einmal oder mehrmals drücken
- der Bildschirminhalt innerhalb einer Stichmusterkategorie wird vorwärts gescrollt
- das Feld gedrückt halten ermöglicht schnelles Scrollen

**Schliessen von speziellen Anwendungen**
- Feld drücken
- die spezielle Anwendung wird geschlossen
- der zuletzt aktive Bildschirm wird angezeigt

**OK**
- Feld drücken
- Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt, z.B. Stichwahl mit Nummern
- programmierte Veränderung/Auswahl ist nähbereit

**CLR**
- «clr»-Taste drücken
- Stichlänge, Stichbreite und Nadelposition werden in Grundstellung gebracht
- die aktiven Funktionen werden zurückgesetzt

**Ausnahmen:**
Sicherheits-Funktionen (z.B. Zwillingsnadelbegrenzung, Schriftgrösse bei Alphabeten)

# Spezielle Funktionen

Die folgenden Funktionen stehen bei der artista 630 zur Verfügung. Jede Funktion, die im gewählten Programm verwendet werden kann, erscheint entweder links im gelben Bildschirmteil oder auf den untersten beiden Zeilen im grauen Bildschirmteil.

**Anzeige der veränderten Stichbreite oder Stichlänge**

- Stichbreiten-, Stichlängenfeld drücken = in die Grundeinstellung zurückstellen

**Musterverlängerung 2–5 x**

- Feld einmal oder mehrmals drücken
- das gewählte Stichmuster wird 2 bis 5-mal verlängert
- Stichanzahl wird erhöht
- verlängerte Muster sind im Kombinationsmodus programmier- und speicherbar
- Feld länger drücken = Funktion wird ausgeschaltet, das Feld ist inaktiv (gelb)

Anwendung:

- bestehende Stichmuster verlängern
- Stichmuster kombinieren

**Spiegelbild (rechts/links)**

- Feld drücken
- der Nähcomputer näht das Stichmuster seitlich gespiegelt (rechts/links bezogen auf die Nährichtung)
- kann im Kombinationsmodus programmiert und gespeichert werden

Anwendung:

- Blindstich für Muschelsaum
- zum dekorativen Nähen
- Musterkombinationen

**Spiegelbild in Nährichtung (oben/unten)**

- Feld drücken
- der Nähcomputer näht das Stichmuster in Nährichtung gespiegelt (auf/ab bezogen auf die Nährichtung)
- kann im Kombinationsmodus programmiert und gespeichert werden

Anwendung:

- zum dekorativen Nähen
- Musterkombinationen

**Stichzähler für Stopfprogramm**

- Feld drücken
- ist die gewünschte Länge erreicht (Geradstich), die Rückwärtstaste drücken
- die Anzeige wechselt auf «auto»
- das Stopfprogramm ist programmiert

**Eingabe der Knopflochlänge über Zahl (in mm) oder Knopfmessung**

- Feld drücken
- Knopflochlänge (Zahl in mm) kann über den Stichbreiten- oder Stichlängen-Verstellknopf direkt eingegeben werden
- für Knopfmessung den Knopf an den linken Rand des Bildschirms legen und die Knopflochlänge eingeben = die senkrechte, schwarze Linie bündig auf der rechten Seite des Knopfes platzieren
- 2 mm werden automatisch für die Knopfdicke zugegeben (nur bei Knopfmessung)

**Knopflochlängen programmieren**

- Feld ist automatisch blau hinterlegt (= aktiv), wenn ein Knopfloch angewählt wird
- mit der Rückwärtstaste am Ständerkopf kann direkt eine Knopflochlänge bestimmt oder die angezeigte Länge durch Drücken des Feldes direkt programmiert werden

- ist das Knopfloch programmiert, wird das Feld ausgeschaltet (= inaktiv, gelb)
- soll eine neue Länge programmiert werden, ist das Feld erneut anzuwählen

**Vernäh-Funktion (4 Vernäh-Stiche)**

- Feld vor Nähbeginn drücken = Einzelmuster wird am Anfang vernäht
- Feld während des Nähens eines Einzelmusters drücken = Einzelmuster wird am Ende vernäht. Der Nähcomputer hält an
- Programmieren der Funktion innerhalb einer Musterkombination = jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden

Anwendung:

- Einzelmotive nähen
- einzelne Buchstaben nähen
- Musterkombinationen und Wörter nähen

**Multifunktionsfeld öffnen**

- nur im Kombinationsmodus aktiv
- Feld drücken
- ein Bildschirm mit weiteren Funktionen wird geöffnet:
  - Kombination im Musteranzeigefeld löschen
  - Kombination spiegeln (links/rechts)
  - Übersicht

**Manuelles 4- oder 6-Stufen-Knopfloch**

- Feld drücken
- spezieller Bildschirm wird geöffnet
- manuelles Knopfloch in 4 oder 6 Stufen (je nach Knopflochart) nähen

**Musterwiederholung 1–9 x**

- durch mehrmaliges Drücken des Feldes erscheinen die Ziffern 1–9
- Ziffer 1: der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Ziffern 2–9: der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen
- Feld länger drücken = Funktion wird ausgeschaltet, das Feld ist inaktiv (grau)

Anwendung:

- Einzelmotive nähen
- Nutz- und Dekorstiche kombinieren

**Speichern**

- Feld drücken
- Stichmusterkombinationen und Schriften werden abgespeichert

**Löschen**

- Feld drücken
- einzelne Stichmuster oder Buchstaben oberhalb des Cursors löschen
- Musterkombinationen löschen
- Memorybankinhalt löschen

**Schriftgrösse bei Alphabeten**

- bei Anwahl eines Alphabets ist die Schriftgrösse 5.5mm (Feld mit Zahl 1 ist blau)
- Feld drücken
- Schriftgrösse wird auf ca. 4mm reduziert (Feld mit Zahl 2 wird blau)

**Balance**
- Feld drücken
- Balance-Bildschirm wird geöffnet
- Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen

Anwendung:
- Nutzstiche (z.B. Wabenstich) in verschiedenen Materialien zusammenschieben oder dehnen
- Dekorstiche verändern
- Knopflöcher ausgleichen

**Permanent Rückwärtsnähen**
- Feld drücken
- der Nähcomputer näht permanent rückwärts

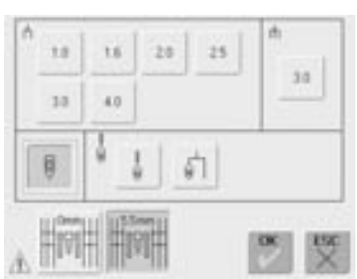
Anwendung:
- mit Geradstich oder Bogennaht stopfen
- dekoratives Nähen auf Ärmeln oder Hosenbeinen
- Quilten

**Stichwahl mit Nummern**
- Feld drücken
- Spezialbildschirm wird geöffnet
- einzelne Stichmuster über die Zahleneingabe wählen

Anwendung:
- einfache Wahl eines einzelnen Stichmusters
- einfache Wahl für Stichkombinationen im Kombinationsmodus

**Grossschrift - Kleinschrift**
- bei Anwahl der Blockschrift sind die Grossbuchstaben aktiv
- Feld drücken
- jetzt sind die Kleinbuchstaben aktiv

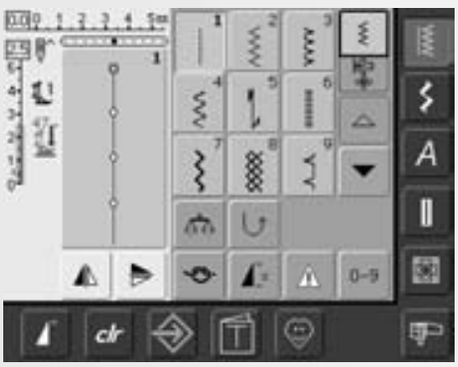
**Memory**
- Feld drücken
- die Memory-Gesamtübersicht wird geöffnet

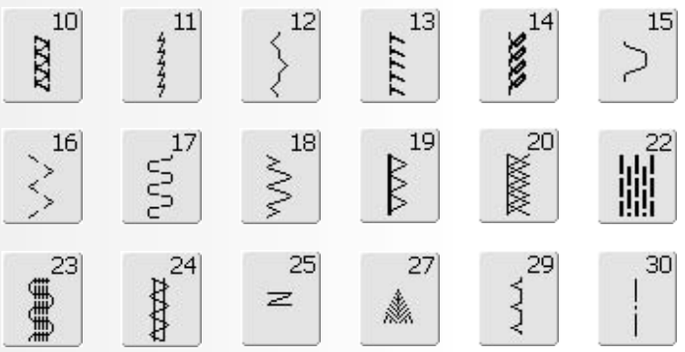


**Überwachungs-Funktion**
- Feld drücken
- spezieller Bildschirm wird geöffnet
- durch Anwahl des entsprechenden Nadelfeldes wird die Stichbreite automatisch begrenzt
- die eingesetzte Spezialnadel (Zwillingsnadel usw.) kann nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte aufschlagen = kein Nadelbruch
- die Zahlen bei der Zwillings- und Drillingsnadel bezeichnen den Nadelabstand in mm
- drücken des grün umrandeten Nadelfeldes = die Standard-Nadel ist wieder aktiv, die Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet
- durch Anwahl des entsprechenden Stichplattenfeldes wird die Stichbreite automatisch begrenzt, damit die eingesetzte Standardnadel nicht auf die Stichplatte aufschlagen kann
- Funktion bleibt nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv

Anwendung:
- Biesen und Hohlsaum nähen
- Säume in Maschenware nähen
- dekoratives Nähen
- spezielle Materialien nähen
- quilten
- für Patchworkarbeiten

# Nutzstiche





**Geradstich**
Für nicht elastische Stoffe; alle Geradsticharbeiten

**Zickzack**
Zickzackarbeiten wie Umnähen, Gummiband und Spitzen annähen

**Vari-Overlock**
Für feine Jerseys; elastische Overlocknaht und Abschluss sowie elastischer Saum

**Bogennaht**
Für die meisten Materialien; Stopfen mit Bogennaht, Stoffflicken, Kanten verstärken usw.

**Vernähprogramm (Geradstich)**
Für alle Stoffarten; Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen

**Dreifach-Geradstich**
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht

**Dreifach-Zickzack**
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht, Band aufnähen

**Wabenstich**
Für alle Tricotarten sowie glatte Stoffe; Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung, Tischdecken, flicken usw.

**Blindstich**
Für die meisten Stoffarten; Blindsaum; Muschelsaum in weichen Jerseys und feinen Stoffen; Ziernaht

**Doppel-Overlock**
Für Strickstoffe aller Art; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang

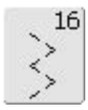
**Super-Stretchstich**
Für hochelastische Materialien; hochelastische offene Naht für Bekleidung aller Art

**Kräuselstich**
Für die meisten Materialien; Gummifaden einziehen, Fugennaht = Stoffkanten aneinander stossend, Dekornähen

**Stretch-Overlock**
Für mittelschwere Maschenware, Frotteestoffe und feste Gewebe; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht

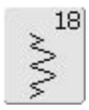
**Tricotstich**
Für Tricotstoffe; Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis; Tricot flicken

**Universalstich**
Für festere Materialien sowie Filz, Leder; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen, Ziernaht




**Genähter Zickzack**
Umnähen von gewobenen Stoffen, Kanten verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht

**Lycrastich**
Für Lycramaterial, für flache Verbindungsnaht und Saum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren




**Stretchstich**
Für hochelastische Materialien; offene Naht für Sportbekleidung

**Verstärkter Overlock**
Für mittelschwere Maschenware und Frottee, Overlocknaht, flache Verbindungsnaht

**Strick-Overlock**
Für Strickstoffe, hand- und maschinengestrickte Teile, Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang

**Einfaches Stopfprogramm**
Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Gewebe

**Verstärktes Stopfprogramm**
Automatisches Stopfen in festen Geweben

**Riegelprogramm**
Tascheneingriffe verstärken, Gürtelschlaufen annähen usw.

**Riegelprogramm**
Tascheneingriffe verstärken, Gürtelschlaufen annähen, Reissverschlüsse sichern

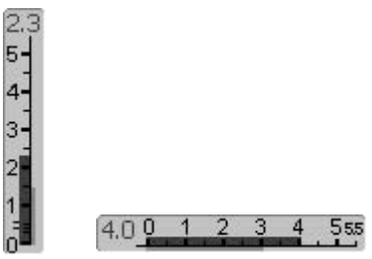
**Kleiner Fliegenstich**
Für feine bis mittelschwere Stoffe; Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze verstärken

**Blindstich schmal**
Für Blindsäume in feinen Stoffen

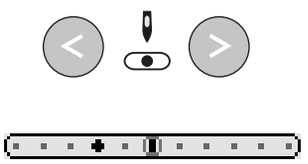
**Heftstich**
Nähte, Säume usw. heften

# Nutzstiche individuell anpassen

Je nach Material und Anwendungszweck braucht es eine individuelle Veränderung der Grundeinstellungen. Die hier beschriebenen Anpassungen sind für alle Nutzstiche anwendbar.



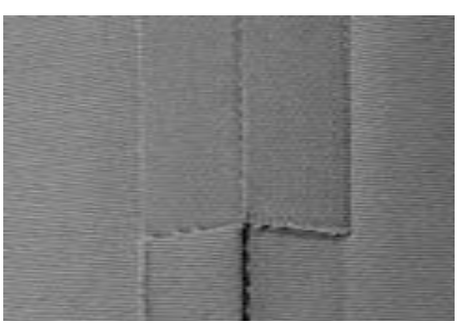

**Stichbreite und Stichlänge verändern**
- je nach Material ist es notwendig, dass die Stichbreite oder die Stichlänge verändert wird
- kann während des Nähens verändert werden



**Nadelposition verschieben**
- Tasten zum Verschieben der Nadelposition drücken, damit die Stiche genau platziert werden
- insgesamt 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte)
- schnelles Verschieben = Taste gedrückt halten

**Vernähen mit der Rückwärtstaste am Ständerkopf**
- dient zum Sichern von Nähbeginn und Nähende
- Rückwärtstaste drücken = Nähcomputer näht rückwärts
- Rückwärtstaste loslassen = Nähcomputer näht vorwärts

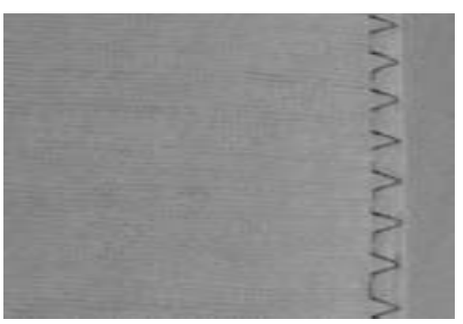
# Nähte mit Nutzstichen



**Offene Nähte**
Nähte, deren Nahtzugaben auseinander gebügelt werden
- Nahtzugaben bis ca. 1.5 cm
- Naht liegt flach
- Naht trägt nicht auf

Empfohlene Stiche:
- Geradstich, enger Zickzackstich, Superstretch, Dreifach-Zickzack

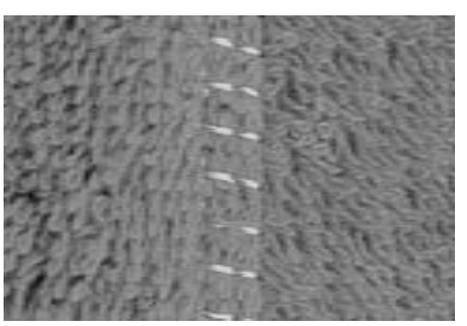
Anwendungen:
- in gewobenen Stoffen
- Bekleidung, Heimdekorationen



**Overlocknähte**
Nähte, die nicht auseinander gebügelt werden können
- werden in einem Arbeitsgang genäht und versäubert
- schmale Nahtränder

Empfohlene Stiche:
- Vari-Overlock, Doppel- oder Strick-Overlock

Anwendung:
- in Maschenmaterialien
- Bekleidung aus Strickstoffen, Wäsche, Bettwäsche, Jersey



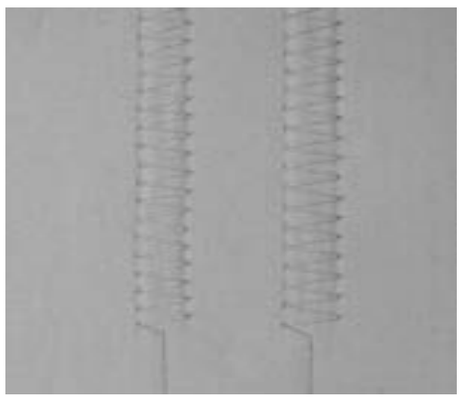
**Flache Verbindungsnähte**
Nähte, deren Schnittkanten übereinander gelegt oder aneinander geschoben werden
- Nahtränder werden direkt übernäht

Empfohlener Stich:
- Stretch-Overlock

Anwendung:
- besonders in Frottéstoffen und Lycra
- Freizeitbekleidung, Miederwaren

# Persönlicher Speicher

Stichwahl: **jeder gewählte Stich**



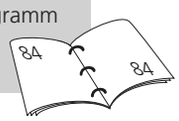
Der persönliche Speicher ist unbegrenzt; er kann beliebig viele Stichveränderungen enthalten (Stichlänge, Stichbreite, Nadelposition, Musterverlängerung, Spiegelfunktion, Balance und Musterwiederholung 1–9x).

**Persönlicher Speicher**
- im persönlichen Speicher werden individuell veränderte Stichlängen, Stichbreiten, Nadelposition usw. automatisch gespeichert
- durch das Verändern von Stichbreite und Stichlänge können alle Stiche dem Material und der Näharbeit optimal angepasst werden
- der persönliche Speicher ist besonders wertvoll bei zwei sich abwechselnden Anwendungen, z.B. Kanten versäubern, Zickzack, Vari-Overlockstich dem Material anpassen
- die Sticharten lassen sich beliebig wechseln
- beim Zurückschalten auf den veränderten Stich bleibt die vorherige, individuell veränderte Einstellung erhalten

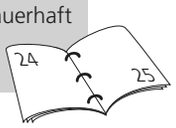
**Grundeinstellung wiederherstellen – Persönlichen Speicher löschen**
- 1. Möglichkeit: «clr»-Taste drücken (aktiver Stich ist in Grundstellung)
- 2. Möglichkeit: Stichbreite und Stichlänge durch Drücken der Stichbreiten-/Stichlängenbalken zurückstellen (oder manuell durch Drehen der externen Drehknöpfe); andere Funktionen manuell zurücksetzen
- 3. Möglichkeit: Nähcomputer ausschalten – veränderte Einstellungen werden gelöscht

**Beispiel:**
- Zickzackstich Nr. 2 wählen und die Stichbreite auf 5.5 mm verändern (z.B. um eine Kante zu versäubern)
- anschliessend den Geradstich wählen und den Saum nähen
- nun soll nochmals eine Kante versäubert werden: erneut den Zickzackstich wählen
- die veränderte Einstellung der Stichbreite auf 5.5 mm ist erhalten geblieben

Stichmuster mit veränderter Grundeinstellung im Persönlichen Programm ablegen.

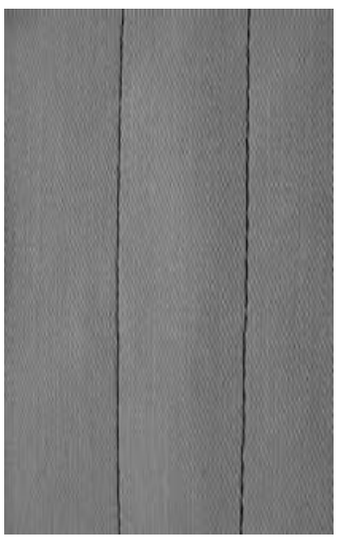



Grundwerte des Stichmusters dauerhaft verändern



# Geradstich

Stichwahl: **Geradstich Nr. 1**
Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**



**Geradstich**
- nach dem Einschalten erscheint der Nutzstichbildschirm mit aktivem Geradstich

**Anwendung**
- je nach Technik wird ein anderer Fuss benötigt, z.B. manuelles Stopfen
- für alle Stoffe geeignet

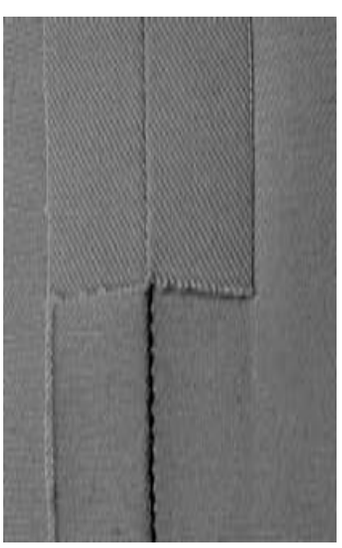
**Stichlänge dem Nähgut anpassen**
z.B. für Jeansstoffe langer Stich (ca. 3-4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (2-2,5 mm)

**Stichlänge dem Faden anpassen**
z.B. langer Stich (3-5 mm) beim Absteppen mit Cordonnetfaden

**Nadelstopp unten aktivieren**
kein Verschieben des Nähguts beim Nachfassen, Drehen

# Dreifach-Geradstichnaht

Stichwahl: **Dreifach-Geradstich Nr. 6**
Nadel: **Jeansnadel oder 80-90 Universal**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1 oder Jeansfuss Nr. 8 (Sonderzubehör)**



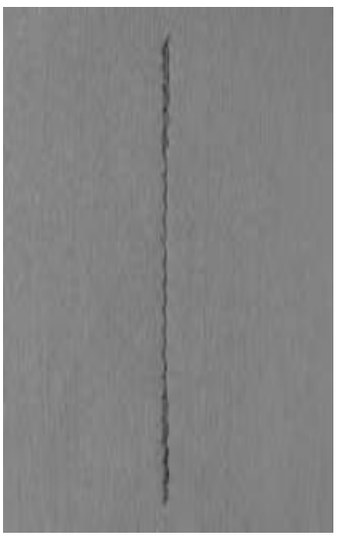
**Offene Naht**
- Strapazierfähige Naht für harte und dicht gewobene Gewebe wie Jeans und Cordsamt
- verstärkte Naht mit starker Beanspruchung

**Bei harten oder sehr dicht gewobenen Stoffen:**
Jeansnadel und Jeansnähfuss Nr. 8 erleichtern das Nähen von Jeans oder Segeltuch

**Dekoratives Absteppen**
Stichlänge vergrössern und den Dreifach-Geradstich für dekorative Absteppparbeiten auf Jeans-Stoff benützen

# Vernähprogramm (Geradstich mit Vernähen)

Stichwahl: **Vernähprogramm Nr. 5**
Nadel: **Stärke und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**



**Vernähprogramm**
- für alle Materialien
- Vernähen von Nahtanfang und Nahtende

**Nähbeginn**
- der Nähcomputer vernäht automatisch beim Nähbeginn (5 Stiche vorwärts, 5 Stiche zurück)
- Fortsetzung mit einem Geradstich vorwärts

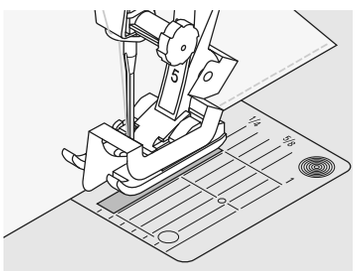
**Nähende**
- Rückwärtstaste am Ständerkopf drücken; der Nähcomputer vernäht automatisch (5 Stiche zurück, 5 Stiche vorwärts)
- automatischer Stopp am Ende des Vernähprogramms

**Nähen von langen Nähten**
- schnelleres Vernähen am Anfang und Ende
- gleichmässiges Vernähen durch definierte Stichanzahl

# Kanten absteppen

Stichwahl: **Geradstich Nr. 1**
Nadel: **Stärke und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Baumwolle/Polyester/Cordonnet (Absteppen)**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1, Blindstichfuss Nr. 5 oder Schmalkantfuss Nr. 10 (Sonderzubehör)**

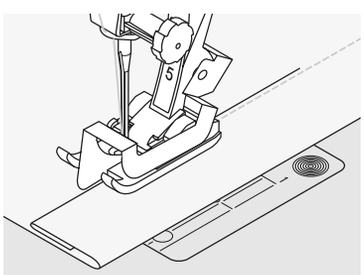
## Kanten schmal absteppen



**Aussenkanten**
- Stoffkante links an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen

**Nadelposition**
- linke Positionen für Aussenkanten
- rechte Positionen für Einschlagkanten (Saumkanten)

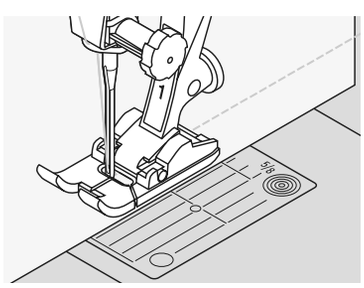
**Nähfuss**
- Blindstichfuss Nr. 5



**Saumkanten**
- Stoffkante (innere, obere Kante des Saums) rechts an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition rechts wählen, um entlang der oberen Kante zu nähen

Fuss Nr. 5:
linke Nadelpositionen oder ganz rechts
Fuss Nr. 10:
alle Nadelpositionen

## Kanten breit absteppen

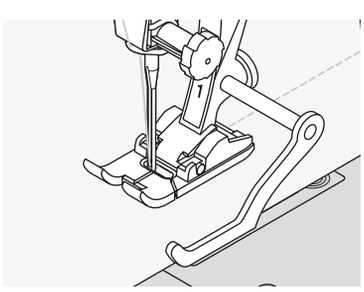


**Stofführung**
Nähfuss als Führung:
- Stoffkante der Nähfuss-Sohle entlang führen

Stichplatte als Führung:
- Stoffkante den Markierungen auf der Stichplatte entlang führen (1 bis 2,5 cm)

**Nadelposition**
- alle Nadelpositionen möglich, je nach gewünschter Breite der Absteppnaht

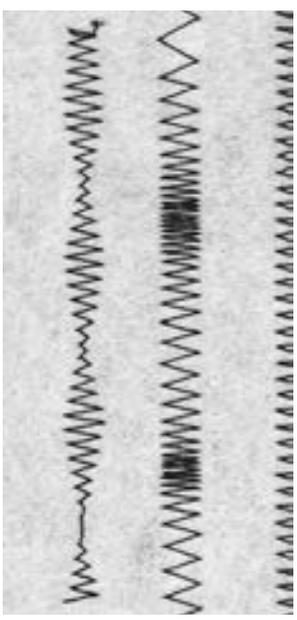
**Nähfuss**
- Rücktransportfuss Nr. 1



Kantenlineal:
- Kantenlineal durch das Loch im Fuss-Schaft stecken
- gewünschte Breite bestimmen
- Schraube anziehen
- Stoffkante dem Kantenlineal entlang führen
- zum Nähen paralleler breiterer Absteppplinien, Kantenlineal einer genähten Linie entlang führen

# Zickzackstich

Stichwahl: **Zickzackstich Nr. 2**
Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**



**Zickzackstich**
- für alle Materialien
- zum Versäubern von Kanten
- für elastische Nähte
- für dekorative Arbeiten

**Kanten umnähen**
- Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen
- Zickzack nicht zu breit, Stichlänge nicht zu lang wählen
- Nadel sticht auf der einen Seite ins Nähgut, auf der anderen Seite ins Leere
- Kante soll flach liegen und sich nicht einrollen
- für feines Nähgut Stopffaden verwenden

**Raupennaht**

- dichter Zickzackstich (geeignet für Applikationen, Sticken usw.)
- Stichlänge verkürzen, die Raupennahteinstellung wird von parallelen Linien angezeigt

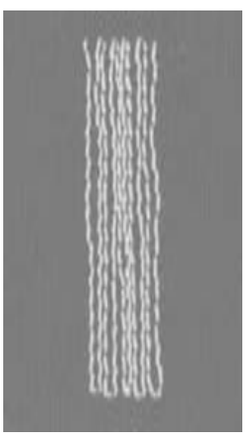
**Kanten umnähen mit Zickzackstich**
Kanten liegen nicht flach, rollen sich ein: Vari-Overlockstich und Fuss Nr. 2 verwenden

**Beim Sticken mit Raupennähten**
für neue Effekte: die Stichbreite während des Nähens verändern

Der Nähcomputer verfügt über eine programmierte Raupennaht:
Satinstich Nr. 354

# Stopfprogramm

Stichwahl: **einfaches Stopfprogramm Nr. 22,**
**verstärktes Stopfprogramm Nr. 23**
Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Stopffaden**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A,**
**Rücktransportfuss Nr. 1 (nur Stopfprogramm Nr. 22)**

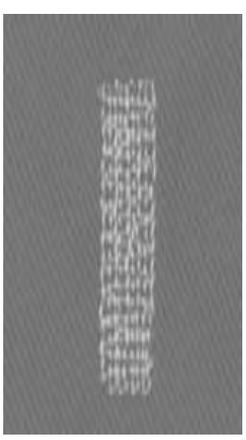


**Einfaches Stopfprogramm Nr. 22**
ersetzt Längsfäden in allen Stoffen

**Vorbereitung**
- evtl. schadhafte Stelle mit Stoffeinlage unterlegen

**Nähen**
- erste Länge nähen und stoppen
- Rückwärtstaste kurz drücken, damit die Länge programmiert ist
- Stopfprogramm fertig nähen, der Nähcomputer hält automatisch an

Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 kann auch mit dem automatischen Knopflochschlittenfuss Nr. 3A genäht werden (siehe folgende Beschreibung)



**Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23**
ersetzt Längs- und Querfäden in allen Stoffen

**Vorbereitung**
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A einsetzen
- evtl. schadhafte Stelle mit Stoffeinlage unterlegen

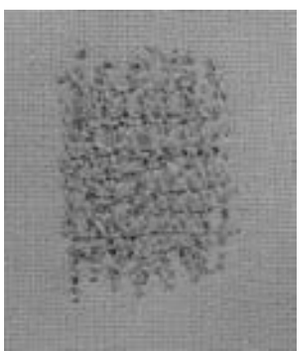
**Nähen**
- Nähbeginn ist links oben
- erste Länge nähen
- Rückwärtstaste kurz drücken, damit die gewünschte Länge programmiert ist
- Stopfprogramm fertig nähen, der Nähcomputer hält automatisch an

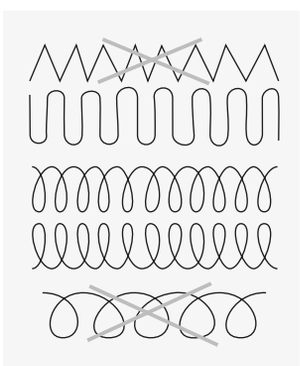
**Stopffläche übernäht nicht die ganze schadhafte Stelle**
Stoff verschieben und das Stopfprogramm nochmals nähen (Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden)

**Stopffläche ist schräg «verzogen»**
Korrektur über die Balance (mehr über die Balance-Funktion auf S. 102)

# Stopfen manuell

Stichwahl: **Geradstich Nr. 1**
Nadel: **Stärke und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Stopffaden**
Transporteur: **unten (Stopfposition)**
Nähfuss: **Stopffuss Nr. 9**





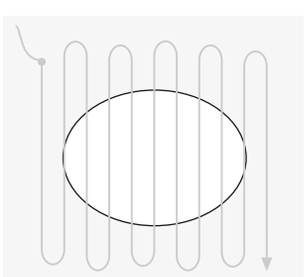
**Stopfen von Löchern oder dünnen Stellen**
«Ersetzen» der Längs- und Querfäden in jedem Material

**Vorbereitung**
- Nähgut in Stopfrahmen (Sonderzubehör) spannen (damit bleibt die Stopfstelle gleichmässig gespannt, es gibt kein Zusammenziehen)
- Anschiebetisch benutzen

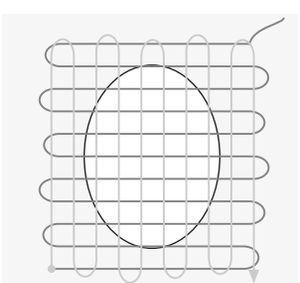
**Nähen**
- Nähgut im Stopfrahmen gleichmässig von Hand führen
- von links nach rechts arbeiten und die Näharbeit ohne festen Druck schieben
- Richtungswechsel oben und unten in Rundungen (bei spitzen Wendungen besteht die Gefahr von Löchern und Fadenreissen)
- in unterschiedlichen Längen arbeiten, damit sich der Faden besser im Gewebe verteilt

**Unschönes Stichbild**
- liegt der Faden obenauf, Näharbeit langsamer führen
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Näharbeit schneller führen

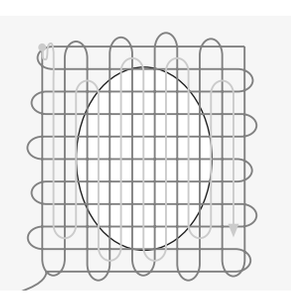
**Fadenreissen**
- wenn Fadenreissen ein Problem ist, Näharbeit regelmässiger führen



**1. Spannfäden über das Loch arbeiten**
- erste Spannfäden nähen (nicht zu dicht, dabei über die beschädigte Stelle hinausnähen)
- Rand unregelmässig arbeiten
- Nähgut um 90° drehen



**2. Überdecken der ersten Spannfäden**
- erste Spannfäden überdecken, auch hier nicht zu dicht arbeiten
- Arbeit um 180° drehen



**3. Loch fertig stopfen**
- nochmals eine lockere Reihe nähen (in gleiche Richtung wie die 2. Reihe)

# Nähen von Maschenmaterial

**Mit neuer Nadel beginnen**
- stumpfe Nadel kann die Maschen beschädigen

**Wenn nötig, Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden**
- Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff

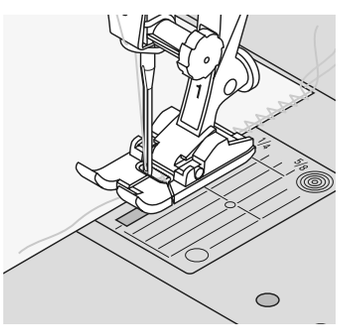
**Feine Nähfäden**
- grober Faden kann die Maschen verletzen = nach dem Waschen entstehen Löcher

**Stopffaden zum Heften**
- kann besser entfernt werden

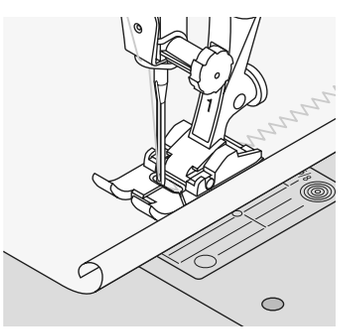
**Nähprobe, wenn nötig**
- die Elastizität der modernen Materialien ist sehr unterschiedlich
- Grundeinstellung dem Material anpassen: Stoff und Naht sollen gleich elastisch sein
- für höhere Dehnbarkeit: Stichlänge kürzer und/oder Stichbreite breiter wählen

**Nähfussdruck**
- weiches, lockeres Maschenmaterial kann sich beim Nähen verziehen:
- Nähfussdruck lösen bis Naht flach liegt
- Nähcomputer muss Stoff unter dem Nähfuss noch transportieren

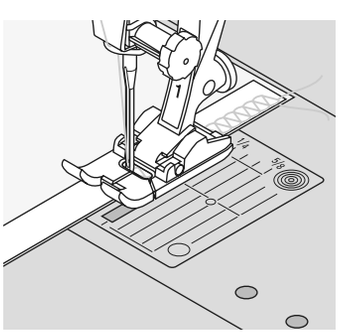
## Mögliche Probleme bei der Verarbeitung von Maschenwaren



**Wellen der Naht**
- beim Nähen einen Faden mitfassen
- anschliessend die Kanten mit dem Faden wieder auf die ursprüngliche Länge zusammenschieben und flach bügeln



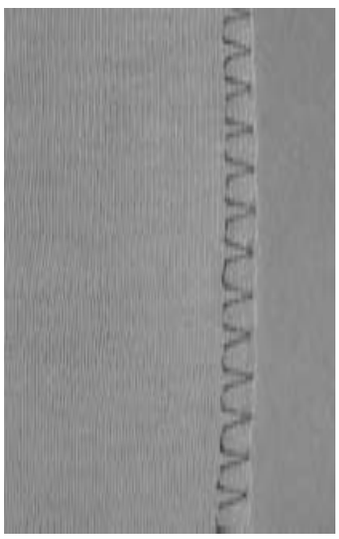
**Kanten rollen sich ein**
- nicht genau an der Kante nähen, sondern ca. 5 mm daneben (innerhalb des Stoffes)
- danach die Zugabe wegschneiden



**Nahtverzug**
- Nähte, die sich nur sehr wenig dehnen sollen (z.B. Achselnaht), vor dem Nähen mit einem Nahtband verstärken
- es sind verschiedene elastische Nahtbänder erhältlich. Aufbügelbare Nahtbänder lassen sich besonders leicht einarbeiten

# Vari-Overlocknaht

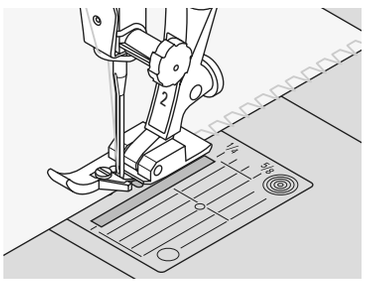
Stichwahl: **Vari-Overlockstich Nr. 3**
Nadel: **Stärke und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Overlockfuss Nr. 2 oder Rücktransportfuss Nr. 1**



Der Overlockfuss Nr. 2 ist ein für Overlockstiche speziell entwickelter Fuss. Durch den Steg dieses Fusses wird genügend Faden in den Stich gearbeitet und somit die Elastizität des Stiches gewährleistet.

**Geschlossene Naht**
Elastische Naht in feiner, weicher Maschenware, wie Seidenjersey, Tricot.

**Nähen**
- Steg des Overlockfusses der Schnittkante entlang führen
- der Stich läuft entlang der Stoffkante und über den Steg des Nähfusses

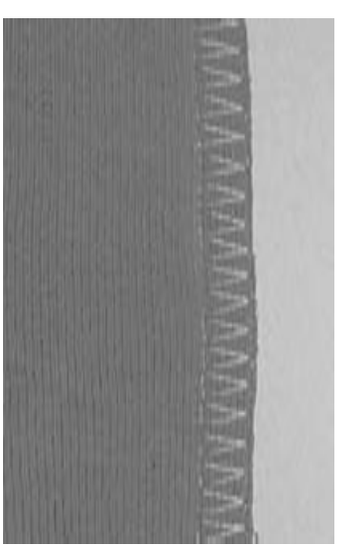


**Maschenware**
- neue Jerseynadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

**Nähen von elastischen Stoffen**
- wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden = Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff

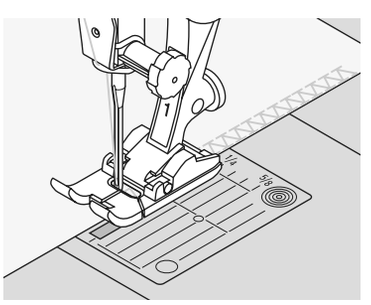
# Doppel-Overlocknaht

Stichwahl: **Doppel-Overlockstich Nr. 10**
Nadel: **Stärke und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

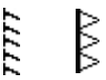


**Geschlossene Naht**
Overlocknaht in lockerer Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen.

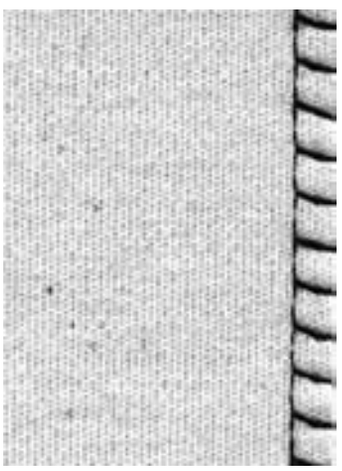
**Nähen**
- die Overlocknaht der Stoffkante entlang nähen



## Stretch-Overlocknaht/Verstärkte Overlocknaht



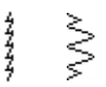
Stichwahl: **Stretch-Overlock Nr. 13 oder verstärkter Overlockstich Nr. 19**
Nadel: **Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1 oder Overlockfuss Nr. 2**



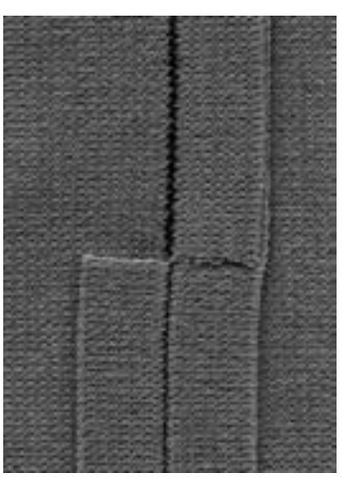
**Geschlossene Naht**
- Overlocknaht für grossmaschige und lockere Strickstoffe und Faserpelz

**Nähen**
- Stretch-Overlockstich der Stoffkante entlang nähen
- äusserster Stich rechts ausserhalb der Stoffkante einstechen

## Super-Stretch-/Stretchnaht



Stichwahl: **Super-Stretchstich Nr. 11, Stretchstich Nr. 18**
Nadel: **Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

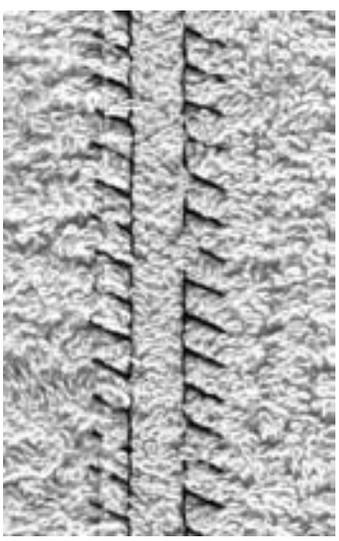


**Offene Naht**
- hochelastische Naht in Stretchmaterialien
- besonders für Freizeit- und Sportbekleidung
- Naht liegt flach und ist sehr schmal

bei schwierigem Material (einrollende Kanten) 1 cm innerhalb der Kante nähen; Nahtzugabe zurückschneiden

# Flache Verbindungsnaht

Stichwahl: **Stretch-Overlock Nr. 13**
Nadel: **Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**



**Flache Verbindungsnaht**
- Stoffkanten übereinander legen und auf den Nahtzugaben nähen = sehr flache, beständige Nähte
- besonders in flauschigen, dicken Materialien wie Frotteestoff, Filz, Leder usw.

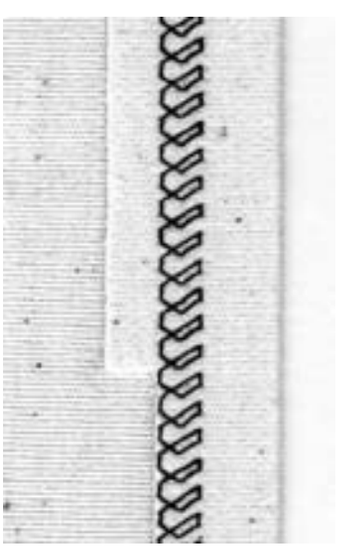
**Nähen**
- Stretch-Overlockstich der Stoffkante entlang nähen
- der Stich soll rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen

**Stoff und Faden**
wenn die Fadenfarbe mit dem Stoff übereinstimmt, ist diese Naht in flauschigen Stoffen kaum zu sehen

**Dicke Naht**
besonders geeignet für Materialien, bei denen eine «normale» Naht stark aufträgt

# Sichtsaum mit Tricotstich

Stichwahl: **Tricotstich Nr. 14**
Nadel: **Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**



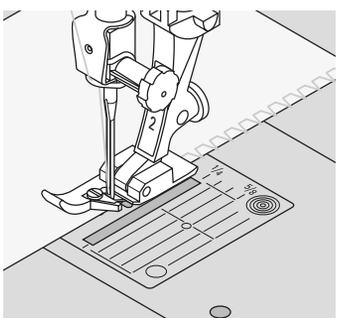
**Elastischer Sichtsaum**
- in allen Tricotarten aus Baumwolle, Wolle Synthetik- und Mischfasern

**Vorbereitung**
- Saum bügeln, evtl. heften

**Nähen**
- Saum in der gewünschten Tiefe nähen (Vorderseite)
- restlichen Stoff (Rückseite) wegschneiden

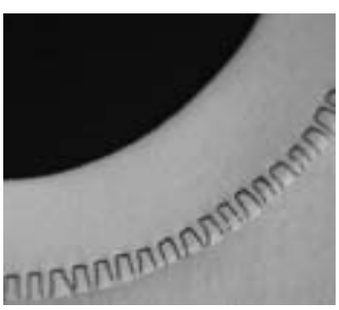
# Bündchen mit Overlocknaht

Stichwahl: **Vari-Overlock Nr. 3**
Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Overlockfuss Nr. 2**



**Bündchen mit Overlocknaht**
- in allen feinen Jerseyarten aus Baumwolle, Synthetik- und Mischfasern

**Vorbereitung**
- Bündchenstreifen in doppelter Breite und Nahtzugaben zuschneiden
- Bündchenstreifen zur Hälfte bügeln
- Schnittkanten des Bündchens auf die rechte Seite der Halsausschnittkante stecken



Rückseite

**Nähen**
- Vari-Overlockstich über die Schnittkanten nähen
- Steg des Overlockfusses den Schnittkanten entlang führen
- der Stich läuft entlang der Stoffkante und über den Steg des Nähfusses

Vorderseite

**Wellen des Bündchens vermeiden**
Bündchenstreifen etwas kürzer als die Ausschnittkante zuschneiden und beim Feststecken etwas dehnen

**Nadelstopp unten**
grosse Hilfe beim Nachfassen des Bündchens um Rundungen (Hals, Armloch)

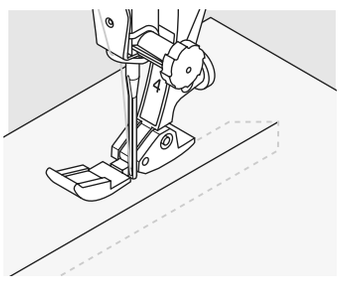
# Reissverschluss

| | |
|---|---|
| Stichwahl: | **Geradstich Nr. 1** |
| Nadel: | **Stärke und Typ dem Stoff entsprechend** |
| Faden: | **Baumwolle/Polyester** |
| Transporteur: | **oben (Nähposition)** |
| Nähfuss: | **Reissverschlussfuss Nr. 4 oder Reissverschlussfuss mit Führung Nr. 14 (Sonderzubehör)** |
| Nadelposition: | **ganz rechts oder ganz links** |

**Vorbereitung**
- Naht bis zum Reissverschlussbeginn schliessen und Nahtzugaben versäubern
- Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen

**Reissverschluss einnähen**
- Reissverschluss einige Zentimeter öffnen
- links oben mit Nähen beginnen
- Nähfuss so führen, dass die Nadel der Zahnreihe entlang einsticht
- vor dem Schieber stoppen (Nadelposition unten), Nähfuss heben und Reissverschluss wieder schliessen
- weiternähen bis zum Schlitzende (Nadelposition unten)
- Arbeit drehen und bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen (Nadelposition unten)
- Arbeit wieder drehen und die zweite Seite von unten nach oben feststeppen

**Variante: Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einnähen**
- geeignet für alle Stoffe mit Flor (z.B. Samt)
- Reissverschluss wie oben beschrieben vorbereiten
- in der Naht am Reissverschlussende mit Nähen beginnen und erste Seite von unten nach oben steppen
- die zweite Seite genau gleich von unten nach oben annähen



**Reissverschluss als dekoratives Element**
- Reissverschluss als Blickfang sichtbar einnähen

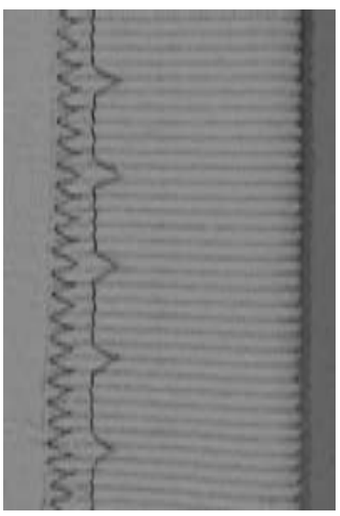
**Reissverschluss-Schlitten kann nicht übernäht werden**
- Reissverschluss ganz schliessen, nur bis ca. 5 cm vor den Schlitten nähen
- Nadel einstechen, Nähfuss anheben, Reissverschluss öffnen, Nähfuss senken, fertig nähen

**Transport beim Nähanfang**
- Fäden am Nähanfang gut festhalten und Nähgut daran evtl. leicht nach hinten ziehen (nur wenige Stiche)

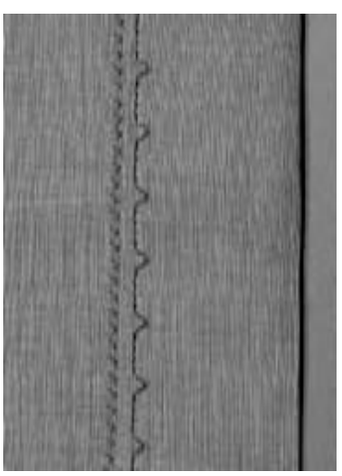
**Reissverschlussband oder Stoff sind dicht gewoben oder hart**
- Nadel der Stärke 90–100 verwenden = gleichmässigeres Stichbild

# Blindsaum

Stichwahl: **Blindstich breit Nr. 9, Blindstich schmal Nr. 29**
Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Baumwolle/Polyester, Seide oder Monofil**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Blindstichfuss Nr. 5**



Blindsaum breit



Blindsaum schmal

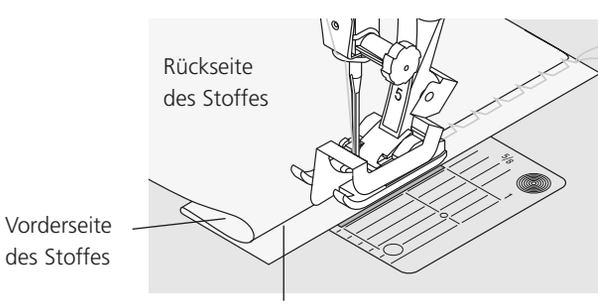
**Blindsaum breit Nr. 9**
- für «unsichtbare» Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen

**Blindsaum schmal Nr. 29**
- für «unsichtbare» Säume in feinen Stoffen (kleine Stiche sind auf der Vorderseite sichtbar = dekorativer Effekt)

**Vorbereitung**
- Saumkante versäubern
- Saum falten und heften, bzw. stecken
- die Näharbeit so falten, dass die versäuberte Kante auf der rechten Seite liegt (siehe Abbildung)
- unter den Nähfuss legen und mit der gefalteten Saumkante gegen das Führungsblech des Fusses schieben

**Nähen**
- die Nadel soll die Stoffkante nur anstechen (wie beim Nähen von Hand)
- nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten nochmals kontrollieren, evtl. Stichbreite anpassen

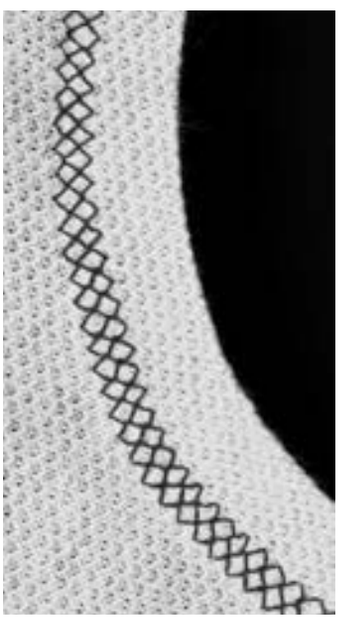
**Feineinstellung der Stichbreite**
- Nähprobe machen und je nach Stoffdicke die Stichbreite korrigieren, damit die Kante wirklich nur angestochen wird
- Bruchkante regelmässig entlang dem Führungsblech des Fusses führen




Rückseite des Stoffes

# Abschluss mit Wabenstich

Stichwahl: **Wabenstich Nr. 8**
Nadel: **Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

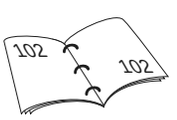


**Abschluss mit Wabenstich**
- in festerer Maschenware, besonders in Tricotarten aus Baumwolle, Wolle, Synthetik- und Mischfasern

**Vorbereitung**
- Kanten 1 cm auf die linke Stoffseite bügeln, evtl. heften

**Nähen**
- Wabenstich auf der Vorderseite fusstief nähen
- restlichen Stoff (Rückseite) wegschneiden

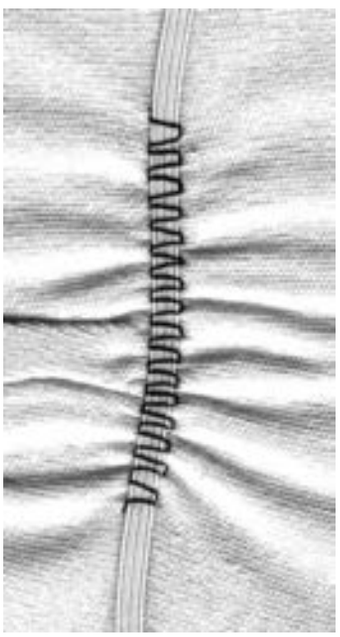
**Balance/Korrektur**
Wabenstich ist nicht geschlossen:
- das Stichmuster mit dem Stichlängenverstellknopf in der Länge so anpassen, bis es im rechten Bildschirmteil mit dem genähten Muster auf dem Stoff übereinstimmt



**Nadelstopp unten**
grosse Hilfe beim Nachfassen um Rundungen (Hals, Armloch)

# Schmales Gummiband übernähen

| | |
|---|---|
| Stichwahl: | **Universalstich Nr. 15** |
| Stichbreite: | **je nach Gummibandbreite** |
| Nadel: | **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend** |
| Faden: | **Baumwolle/Polyester** |
| Transporteur: | **oben (Nähposition)** |
| Nähfuss: | **Rücktransportfuss Nr. 1 oder Stickfuss Nr. 6 (Sonderzubehör)** |



**Gummiband übernähen**
- Einkräuseln von langen Stoffteilen, für Abschlüsse
- in weichen Materialien, an Oberbekleidung, Sport-, Kinder- und Puppenkleidern, für Bastelarbeiten usw.
- geeignet für gekräuselte Ärmelkanten oder Halsausschnitte

**Vorbereitung**
- Gummiband in der gewünschten Länge zuschneiden

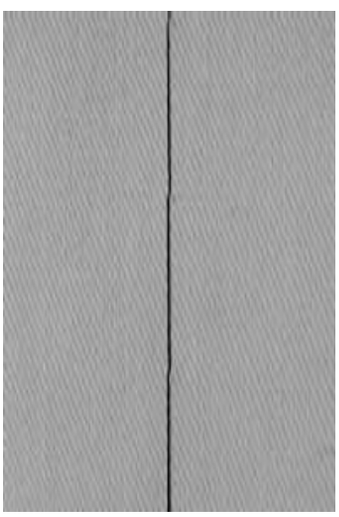
**Nähen**
- Gummiband übernähen, Stichbreite etwas breiter als das Gummiband
- Nadel darf Gummiband nicht anstechen
- nach dem Nähen den gekräuselten Stoff gleichmässig verteilen

**Anfang und Ende des Gummibandes fixieren**
einige Geradstiche vor- und zurück nähen = Vernähen auf dem Gummiband

**Schneller «Saum»-Abschluss**
- für Kinder- oder Puppenkleider, sowie Faschingskostüme besonders geeignet
- Saum mit Gummiband nähen, bevor die seitliche Naht geschlossen wird

# Heftstich

Stichwahl: **Heftstich Nr. 30**
Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Baumwolle/Polyester/Stopffaden**
Transporteur: **unten (Stopfposition)**
Nähfuss: **Stopffuss Nr. 9**



**Heftstich**
- für alle Arbeiten, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird
- zum Heften von Nähten, Säumen, Quilts usw.
- einfach zu entfernen

**Vorbereitung**
- Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken (verhindert ein Verschieben der Stofflagen)

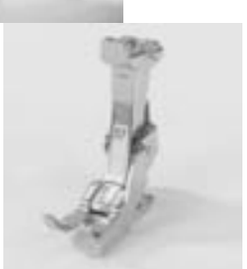
**Heften**
- Transporteur versenken
- Stoff unter den Nähfuss legen und einen Stich nähen; Fäden bei Heftbeginn festhalten
- Nähgut um die gewünschte Stichlänge nach hinten ziehen
- Stich nähen, Vorgang wiederholen

**Vernähen/Fixieren des Fadens**
- am Anfang und am Ende ein paar kleine Heftstiche nähen

**Heften**
- zum Heften einen feinen Stopffaden verwenden; er lässt sich nachher besser entfernen

# Patchworkstich / Geradstich

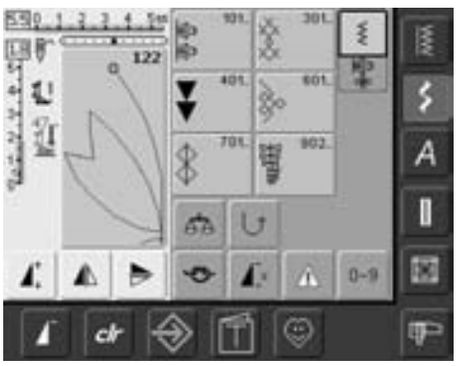
Stichwahl: **Geradstich Nr. 1**
Stichlänge: **1,5 bis max. 2 mm**
Nadel: **Stärke und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Patchworkfuss Nr. 37 (Sonderzubehör)**
**Patchworkfuss Nr. 57 (Sonderzubehör)**



**Patchworkfuss**
Es ist wichtig, dass Patchworkteile genau zusammengenäht werden.
Der Patchworkfuss ist von der Mitte aus nach links und rechts je 6 mm breit. Die mittleren Kerben an beiden Fussseiten bezeichnen den Nadeleinstich, die beiden weiteren Kerben befinden sich 6 mm vor und hinter der Nadel. Fussbreites Nähen garantiert das Einhalten der Nahtzugaben, dazu können evtl. Drehpunkte genau bestimmt werden.

Patchwork wird mit Geradstich genäht. Eine Stichlänge von 1,5–2 mm ist ideal.
Vernähstiche sind bei dieser kurzen Länge nicht erforderlich. Das Verwenden des Anschiebetisches erleichtert das exakte Arbeiten.

# Dekorstiche

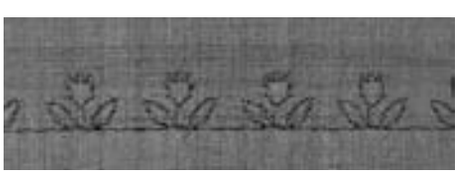


**Dekorstiche**
- Taste «Dekorstiche» drücken

**Dekorstiche anwählen**
- die «Dekorstich»-Taste drücken
- auf dem Bildschirm erscheint eine Gesamtübersicht:
- 101, ..., 301, ..., 401, ..., 601, ..., 701, ..., 902, ...
- ein Feld drücken = die gewünschte Kategorie ist aktiviert
- gewünschtes Stichmuster wählen
- die meisten Dekorstiche haben eine Breite von 5,5 mm

**Anwendung der verschiedenen Dekorstiche**
Je nach Art des Stoffes kommen einfachere oder aufwändigere Dekorstiche am Besten zur Geltung.

- leichte Stoffe
- einfachere Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Stoffen (z.B. Dekorstich Nr. 101)



- mittelschwere Stoffe
- einfachere bis aufwändigere Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder mit wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Stoffe (z.B. Dekorstich Nr. 615)

- schwere Stoffe
- aufwändigere Dekorstiche, mit Satinstichen programmiert, kommen auf schweren Stoffen gut zur Geltung (z.B. Dekorstich Nr. 401)

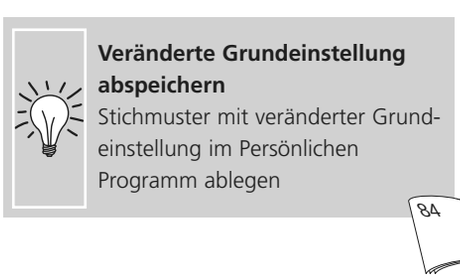
**Perfektes Stichbild**
- die gleiche Fadenfarbe für Ober- und Unterfaden verwenden
- für ein perfektes Stichbild die Arbeit auf der Rückseite mit Vlies verstärken
- bei florigen oder langfaserigen Stoffen (z.B. Wollstoffe, Samt, etc.) zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Vlies legen, das nach dem Nähen leicht entfernt werden kann

# Anwendungen

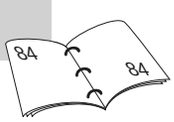
| | |
|---|---|
| Stichwahl: | **Dekorstiche** |
| Nadel: | **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend** |
| Faden: | **Baumwolle/Dekorfaden** |
| Transporteur: | **oben (Nähposition)** |
| Nähfuss: | **Rücktransportfuss Nr. 1,**<br>**offener Stickfuss Nr. 20,**<br>**Stickfuss Nr. 6 (Sonderzubehör),**<br>**Rücktransportfuss Nr. 34 mit transparenter Sohle (Sonderzubehör)** |

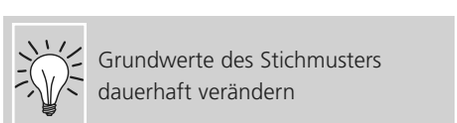
**Stichbreite verändern**
- für dekorative Effekte und für Stichanpassungen (z.B. bei dickem Nähgut)
- Stichmuster verbreitern = externen Stichbreiten-Knopf nach rechts drehen
- Stichmuster verschmälern = externen Stichbreiten-Knopf nach links drehen
- Grundeinstellung und Veränderung werden auf dem Bildschirm angezeigt
- Grundeinstellung zurückholen = Stichbreitenbalken oder «clr»-Taste drücken oder externen Knopf drehen

**Stichlänge verändern**
- für dekorative Effekte und für Stichanpassungen (z.B. bei dickem Nähgut)
- Stichmuster verlängern = externen Stichlängen-Knopf nach rechts drehen
- Stichmuster verkürzen = externen Stichlängen-Knopf nach links drehen
- Grundeinstellung und Veränderung werden auf dem Bildschirm angezeigt
- Grundeinstellung zurückholen = Stichlängenbalken oder «clr»-Taste drücken oder externen Knopf drehen

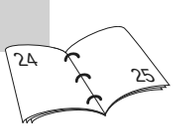


**Veränderte Grundeinstellung abspeichern**
Stichmuster mit veränderter Grundeinstellung im Persönlichen Programm ablegen



Grundwerte des Stichmusters dauerhaft verändern



# Dekorstiche in Verbindung mit Funktionen

| | |
|---|---|
| Stichwahl: | **Dekorstiche** |
| Nadel: | **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend** |
| Faden: | **Baumwolle / Dekorfaden** |
| Transporteur: | **oben (Nähposition)** |
| Nähfuss: | **Rücktransportfuss Nr. 1,**<br>**offener Stickfuss Nr. 20,**<br>**Stickfuss Nr. 6 (Sonderzubehör),**<br>**Rücktransportfuss Nr. 34 mit transparenter Sohle (Sonderzubehör)** |

Überraschende Effekte werden durch die Verbindung von Dekorstichen und Funktionen erzielt.

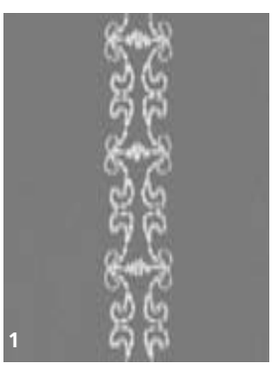
**Arbeitsweise**

- gewünschtes Muster wählen
- gewünschte Funktion wählen
- das veränderte Stichmuster ist im Bildschirm sichtbar
- es sind gleichzeitig mehrere Funktionen mit einem einzelnen Muster kombinierbar

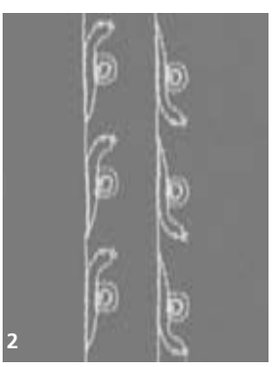
**Funktionen löschen**

- «clr»-Taste drücken oder Spezialfunktionen durch Drücken des entsprechenden Funktionsfeldes einzeln löschen

**Dekorstiche spiegeln**



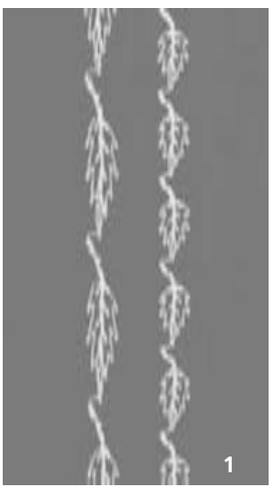

- Spiegelbildfunktion rechts/links drücken
- das Stichmuster wird seitlich gespiegelt

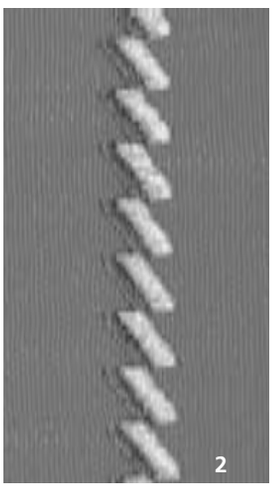



- Spiegelbildfunktion in Nährichtung oben/unten drücken
- das Stichmuster wird in Nährichtung gespiegelt
- beide Spiegelbildfunktionen gleichzeitig drücken
- das Stichmuster wird seitlich und in Nährichtung gespiegelt

**Dekorstiche mit Musterverlängerung auseinanderziehen (1)**

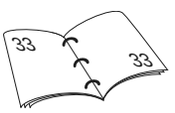
- Funktion Musterverlängerung einmal oder mehrmals drücken
- das gewählte Stichmuster wird 2- bis 5-mal verlängert (auseinandergezogen)
- einige Stichmuster sind begrenzt und können nicht 3- bis 5-mal verlängert werden

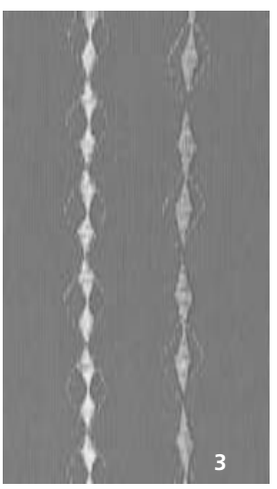



**Nähen mit Zwillings-, Drillings- oder Schwertnadel (2)**

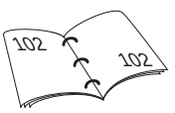
- nach dem Einsetzen der Spezialnadel die Nadelbegrenzung in der Überwachungsfunktion aktivieren
- beim Anwählen des Stichmusters wird die Stichbreite automatisch, der gewählten Nadel entsprechend, limitiert
- die besten Effekte werden bei einfacheren Stichmustern erzielt




**Balance (3)**

- verschiedene Effekte (Mustervariationen) sind mit der Balance zu erreichen



**Hinzuschalten von Musterende/Musterwiederholung**

- Externe Funktionstaste Musterende drücken = der Nähcomputer stoppt am Ende des aktiven Einzelmusters oder dem aktiven Stichmuster in einer Kombination
- Funktionsfeld Musterwiederholung 1–9x im Bildschirm anwählen = der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte

# Nutz- und Dekorstiche im Kombinationsmodus

- Kombinationsmodus wählen
- Kombinationsmodus wird geöffnet und Musterkombinationen können erstellt werden

**Kombinieren von Nutz- und Dekorstichen**
- gewünschtes Stichmuster wählen
- das Muster erscheint im Musteranzeigefeld
- nächstes Stichmuster wählen
- in dieser Weise fortfahren, bis die gewünschte Kombination vollständig ist
- Korrekturen in der Kombination auf S. 90 - 91
- Kombination speichern auf S. 87 - 88

Die meisten Nutz- oder Dekorstiche können kombiniert werden.
Ausnahme Spezialprogramme:
Vernähprogramme Nr. 5, Nr. 324
Heftstich Nr. 30
Stopfprogramme Nr. 22, Nr. 23
Riegelprogramme Nr. 24, Nr. 25
Fliegenstich Nr. 27
Stichprogramme der Knopflochkategorie Nr. 51–63

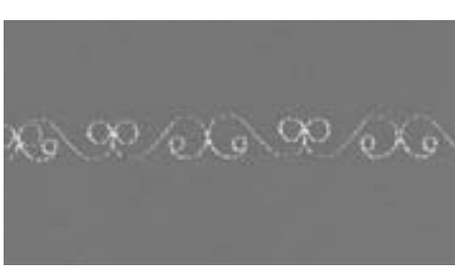
**Ganze Kombination seitlich spiegeln**
- Multifunktionsfeld drücken
- Funktion «spiegeln» drücken
- die ganze Kombination ist seitlich gespiegelt

**Hinzuschalten von Vernähfunktion (4 kleine Vernäh-Stiche)**

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Stichmuster automatisch zu vernähen:
1. Feld vor Nähbeginn drücken = Musterkombination wird am Anfang vernäht
2. Funktion innerhalb einer Musterkombination programmieren = die gewünschten Stichmuster werden entsprechend vernäht

**Beispiel einer Stichmusterkombination**
- Geometrische Stiche: Stichmusterfeld Nr. 655 einmal drücken
- Nutzstichfenster öffnen, Geradstich Nr. 1 einmal drücken
- Dekorstichfenster öffnen, bei den geometrischen Stichen Stichmusterfeld 606 einmal drücken
- Nutzstichfenster öffnen, Geradstich Nr. 1 einmal drücken
- Kombination nähen, die Muster wechseln fortlaufend ab

**Beispiel einer Stichmuster- und Funktionskombination**
- Stichmusterfeld 656 einmal drücken
- Stichmusterfeld 656 erneut drücken und Funktion «Spiegelbild in Nährichtung» aktivieren
- Stichmuster ist in Nährichtung gespiegelt
- Kombination nähen, die Muster wechseln ab, original und gespiegelt

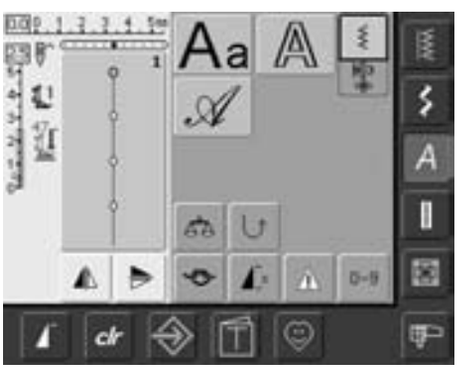


# Alphabetübersicht

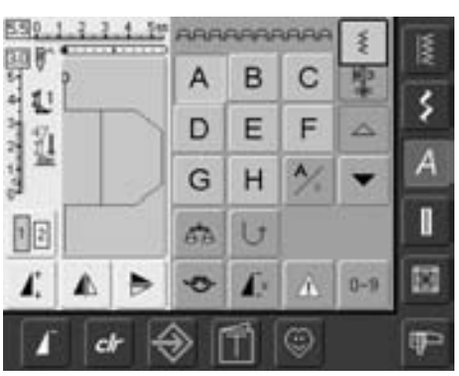
- 3 verschiedene Alphabet-Arten stehen zur Verfügung
- jedes dieser Alphabete kann in zwei verschiedenen Grössen genäht werden. Die kleine Blockschrift kann nur in einer Grösse genäht werden.
- die Blockschrift kann auch in Kleinschrift genäht werden

**Anwendung**
- für Namen und Adressen
- für Wörter und Texte
- zum Beschriften von Quilts
- Labels (Etiketten) anfertigen

**Alphabete**
- die «Alphabet»-Taste drücken



**Alphabet-Übersicht**
- die Alphabetübersicht erscheint
  - **Blockschrift**
  - **Umrissschrift**
  - **Scriptschrift**
- ein Feld drücken
- das gewünschte Alphabet ist aktiviert



**Bildschirm: Schriftzeichenauswahl**
- mit den Scrollfeldern können alle Grossbuchstaben, Zahlen, Satz- und Sonderzeichen aufgerufen werden
- «A/a»-Feld drücken = auf Kleinschrift umschalten (nur Blockschrift)

**Perfektes Stichbild**
- für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe verwenden
- für ein perfektes Stichbild die Arbeit auf der Rückseite mit Vlies verstärken
- bei florigen oder langfaserigen Stoffen (z.B. Wollstoffe, Samt usw.) zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Vlies legen
- für leichte Stoffe eignen sich einfachere Schrifttypen, die mit Geradstichen programmiert sind (wie z.B. Umrissschrift)

# Schriftzeichen kombinieren

Stichwahl: **Schriftzeichen**
Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Baumwolle/Dekorfaden**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

**Alphabete**
- einzelne Buchstaben oder Reihen mit gleichen Buchstaben werden im Einzelmodus genäht
- Namen, Adressen, Wörter usw. werden im Kombinationsmodus zusammengestellt und genäht

**Kombinieren von Schriftzeichen**
- Kombinationsmodus öffnen
- den gewünschten Buchstaben wählen
- der Buchstabe erscheint im Musteranzeigefeld und im Feld oberhalb des Alphabets
- der Cursor steht hinter dem Buchstaben

- nächsten Buchstaben wählen und entsprechendes Feld drücken
- der zweite Buchstabe erscheint im Musteranzeigefeld usw.

**Hinzuschalten von Vernähfunktion (4 kleine Vernäh-Stiche)**

Es gibt verschiedene Möglichkeiten die Stichmuster automatisch zu vernähen:
1. Feld vor Nähbeginn drücken = Musterkombination wird am Anfang vernäht
2. Funktion innerhalb einer Musterkombination programmieren = die gewünschten Stichmuster werden entsprechend vernäht

# Korrekturen in der Kombination

**Einfügen von Schriftzeichen**
- ein Buchstabe wird immer oberhalb des Cursors eingefügt
- um am Anfang einer Musterkombination einen Buchstaben zusätzlich einzufügen, muss der Cursor mit dem Scrollfeld nach oben geschoben werden
- gewünschte Stelle aktivieren: entsprechenden Buchstaben im Musteranzeigefeld anwählen oder scrollen
- neuen Buchstaben wählen
- Buchstabe wird oberhalb des Cursors eingefügt

**Schriftzeichen löschen**
- ein Buchstabe wird immer oberhalb des Cursors gelöscht
- gewünschte Stelle aktivieren: entsprechenden Buchstaben im Musteranzeigefeld anwählen oder scrollen
- Funktion «Löschen» drücken
- Buchstabe ist gelöscht

- Kombination speichern und löschen

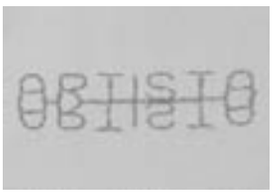
# Schriftzeichen in Verbindung mit Funktionen

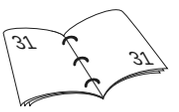
**Kleinschrift wählen (nur Blockschrift)**

- Feld «Grossschrift-Kleinschrift» drücken
- das kleine «a» wird schwarz hervorgehoben und die Kleinschrift ist aktiviert
- Feld «Grossschrift-Kleinschrift» erneut drücken, das grosse «A» ist schwarz
- die Grossschrift ist wieder aktiv

**Schriftzeichen spiegeln**

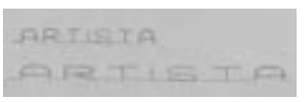
- Spiegelbildfunktion rechts/links drücken
- der Buchstabe wird seitlich gespiegelt
- für besondere Effekte kann auch Spiegelbildfunktion in Nährichtung gewählt werden






**Schriftzeichen mit Musterverlängerung auseinander ziehen**

- Funktion Musterverlängerung einmal drücken
- der gewählte Buchstabe wird 2 mal verlängert (auseinander gezogen)




**Musterkombination als Einzel- oder Mehrfachrapport**

- Musterkombination erstellen
- «Musterwiederholung 1–9x» einmal oder mehrmals drücken (Ziffern 1–9 erscheinen auf dem Feld)
- der Nähcomputer stoppt automatisch, wenn die eingegebene Anzahl der Musterkombinationen genäht wurde

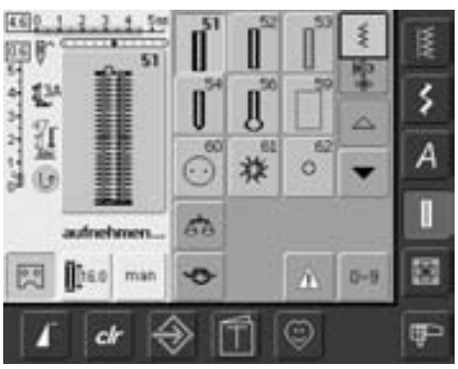
**Schriftgrösse ändern**

- das Feld «Schriftgrösse» drücken; das Feld mit der Zahl 2 wird blau
- die Schriftgrösse wird auf ca. 4mm reduziert
- Feld «Schriftgrösse» erneut drücken, die grosse Schrift ist wieder aktiv (Feld mit Zahl 1 ist blau)

# Knopflöcher

## Allgemeines

Knopflöcher sind praktische Verschlüsse, welche auch zu dekorativen Zwecken verwendet werden können. Die artista 630 stellt eine ansehnliche Auswahl zur Verfügung.
Alle Knopflöcher können auf verschiedene Arten genäht und programmiert werden.



**Knopflöcher/Knopfannähprogramm/Ösen**
- Taste «Knopflöcher» drücken
- auf dem Bildschirm erscheint eine Gesamtübersicht über die verschiedenen Knopflöcher und Ösen
- gewünschtes Feld drücken

51 **Wäscheknopfloch**
Für leichte bis mittelschwere Materialien: Blusen, Kleider, Bettwäsche usw.

52 **Wäscheknopfloch schmal**
Für leichte bis mittelschwere Materialien: Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten

53 **Stretchknopfloch**
Für alle hochelastischen Jerseymaterialien aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern

54 **Rundknopfloch mit Normalriegel**
Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Materialien: Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung

56 **Augenknopfloch mit Normalriegel**
Für schwerere Stoffe (nicht elastisch): Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung

59 **Geradstich-Knopfloch**
Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Taschencingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder

60 **Knopfannähprogramm**
Knöpfe annähen mit 2 und 4 Löchern

61 **Öse mit kleinem Zickzack**
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten

62 **Öse mit Geradstich**
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten

63 **Heirloom-Knopfloch**
Für leichte bis mittelschwere Stoffe aus gewobenen Materialien: Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche

# Funktionen im Knopfloch-Programm

Die folgenden Funktionen erscheinen in der linken Funktionsleiste des Bildschirms, sobald ein Knopfloch (Nr. 51–54, 56, 59 und 63) gewählt ist.

**Manuelles Knopfloch**
- Feld drücken zum Öffnen des speziellen Bildschirms
- manuelles Knopfloch in 4 oder 6 Stufen (je nach Knopflochart) nähen

Anwendung:
- für einzelne manuelle Knopflöcher
- bestehende Knopflöcher ausbessern

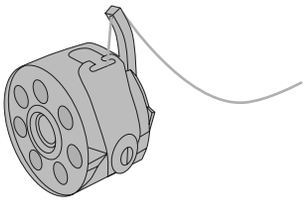
**Knopflochlängen-Programmierung**
- das Feld ist automatisch blau hinterlegt (= aktiv), wenn ein Knopfloch angewählt wird
- mit der Rückwärtstaste am Ständerkopf kann direkt eine Knopflochlänge bestimmt oder die angezeigte Länge durch Drücken des Feldes direkt programmiert werden

- ist das Knopfloch programmiert, wird das Feld ausgeschaltet (inaktiv, gelb)
- soll eine neue Länge programmiert werden, muss das Feld erneut angewählt werden

**Knopflochlänge über Zahl eingeben (mm) oder Knopfmessung**
- Feld drücken = Öffnen des speziellen Bildschirms
- Knopflochlänge (Schnittlänge in mm) über den Stichlängen- oder Stichbreitenverstellknopf direkt eingeben
- für die Knopfmessung Knopf an den linken Rand des Bildschirms legen
- die Knopflochlänge bestimmen, in dem die senkrechte, schwarze Linie bündig auf der rechten Seite des Knopfes platziert wird
- für die Knopfdicke werden 2 mm automatisch zugegeben (nur bei Knopfmessung)

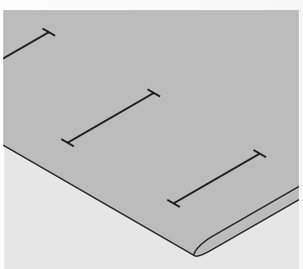
Anwendung:
- einfache Bestimmung der Knopflochlänge durch direkte Eingabe der Länge in mm oder durch Knopfmessung auf dem Bildschirm

# Knopflöcher - Wichtige Hinweise

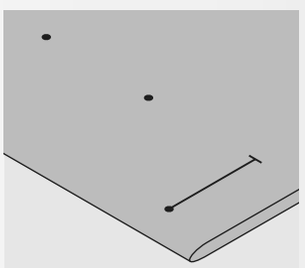


**Fadenspannung der Knopflöcher**
- den Unterfaden in den Kapselfinger einfädeln = stärkere Fadenspannung unten
- dadurch wirkt die Knopflochraupe auf der oberen Stoffseite leicht gewölbt
- das Knopfloch ist schöner
- die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch
- beide Knopflochraupen mit gleicher Geschwindigkeit nähen

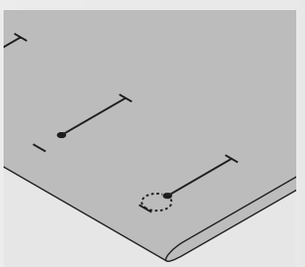
## Knopflöcher bezeichnen



**Manuelle Knopflöcher**
- Knopflochlängen am jeweils gewünschten Ort bezeichnen
- Knopflochfuss Nr. 3 verwenden



**Automatische Knopflöcher**
- nur ein Knopfloch in der ganzen Länge bezeichnen
- nach dem Nähen des ersten Knopfloches ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden



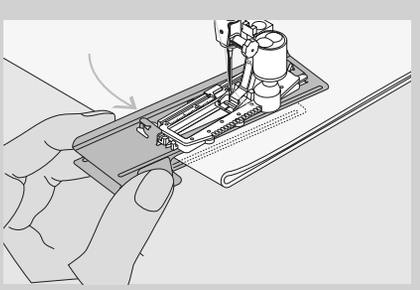
**Augenknopflöcher**
- nur die Raupenlänge markieren
- die Länge des Auges wird zusätzlich genäht

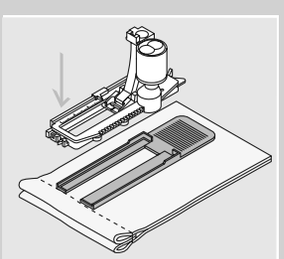
**Nähprobe**
- Probeknopfloch immer auf einem Stück des Originalstoffes nähen und gleiche Einlage wie im Original verwenden
- gleiche Knopflochart wählen
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)
- Knopfloch aufschneiden
- Knopf durch das Knopfloch schieben
- wenn nötig, Länge des Knopfloches korrigieren

**Korrekturen**

**Raupenbreite verändern:**
- Stichbreite verändern

**Stichlänge verändern:**
- Stichlängenveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen (dichter oder weiter)
- nach dem Verändern der Stichlänge = Knopflochlängen neu programmieren

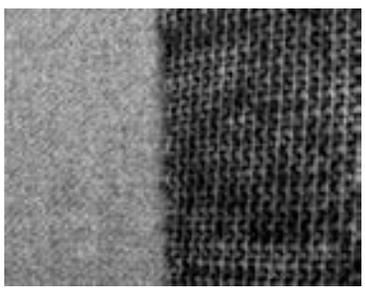




Muss ein Knopfloch quer zur Nähgutkante genäht werden empfiehlt es sich, eine Ausgleichsplatte (als Sonderzubehör erhältlich) zu verwenden. Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähgut und Schlittenfusssohle, bis zur verdickten Nähgutstelle einlegen und nach vorne schieben.

Zum Nähen eines Knopflochs in schwierigen Stoffen empfiehlt es sich die Transporthilfe (in einigen Ländern nur als Sonderzubehör erhältlich) zu verwenden. Sie kann nur zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwendet werden.

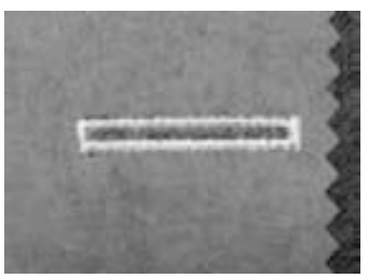
# Die richtige Einlage für die Knopflöcher



1

**Automatische Knopflöcher**

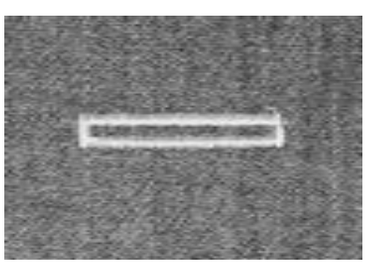
- damit die Knopflöcher gut gelingen, immer eine Einlage (1) benützen
- die Einlage soll sich dem Stoff anpassen und nicht umgekehrt



2

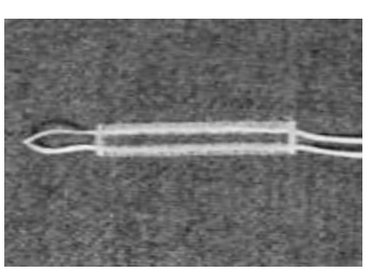
- bei dicken und flauschigen Stoffen kann ein Stickvlies untergelegt werden (2), der Stoff wird dadurch besser transportiert

# Knopfloch mit Garneinlage



**Garneinlage**

- die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch
- die Garnschlinge liegt am beanspruchten Ende im fertig genähten Knopfloch = Knopfannähstelle
- Nähgut entsprechend unter den Nähfuss legen

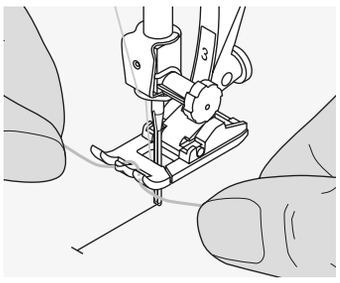


**Ideale Garneinlage**

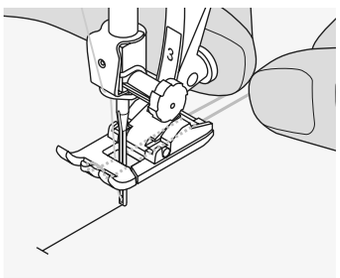
- Perlgarn Nr. 8
- starker Handnähfaden
- feines Häkelgarn

**Einhängen des Garnes im Nähfuss Nr. 3**

- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Knopflochfuss steht oben
- Einlagegarn über dem mittleren Steg des Knopflochfusses (vorn) einhängen

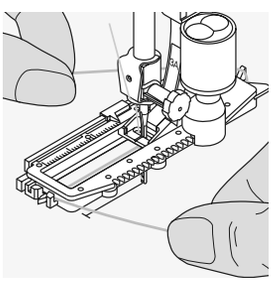


- beide Garnenden unter dem Fuss nach hinten ziehen (je ein Garn in jede Rille der Sohle)
- Knopflochfuss senken



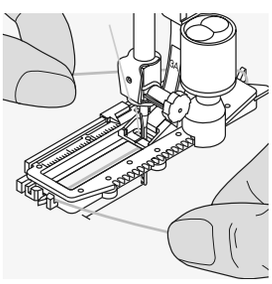
**Nähen**

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen, ohne das Einlagegarn zu halten
- das Einlagegarn wird durch die Knopflochraupen übernäht



**Einhängen des Garnes im automatischen Knopflochschlittenfuss Nr. 3A**

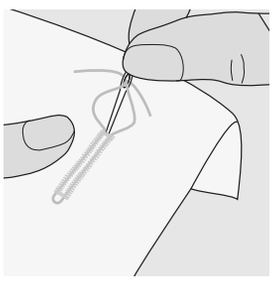
- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Knopflochfuss steht oben
- Einlagegarn rechts unter den Knopflochfuss führen
- Garn hinten am Knopflochfuss über die Nase legen



- Einlagegarn links unter dem Fuss nach vorn ziehen
- Garnenden in die Halteschlitze ziehen

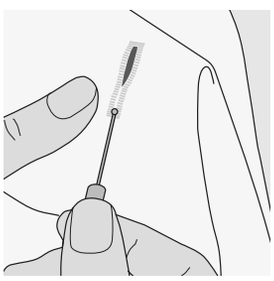
**Nähen**

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen, ohne das Einlagegarn zu halten
- das Einlagegarn wird durch die Knopflochraupen übernäht



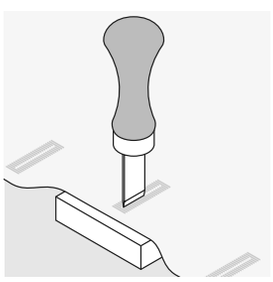
**Garneinlage fixieren**

- Garnschlinge nachziehen bis die Schlinge im Riegel verschwindet
- Garnenden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähnadel)
- verknoten oder vernähen



**Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden**

- das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden
- damit bei kurzen Knopflöchern nicht irrtümlich der Riegel durchgeschnitten wird, kann als zusätzliche Sicherheit beim Riegel eine Stecknadel eingesteckt werden

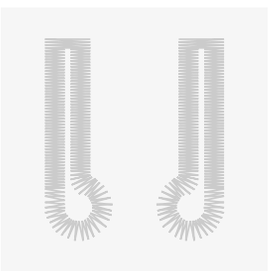


**Knopflochmesser (Sonderzubehör)**

- Knopfloch auf Holzstück legen
- Knopflochmesser zwischen die beiden Raupen des Knopfloches stellen
- Knopflochmesser von Hand oder mit dem Hammer nach unten drücken

# Balance einstellen bei den Knopflöchern

**Balance beim LMS Wäscheknopfloch**
- die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich

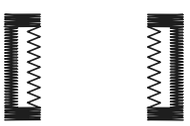



**Balance beim LMS Augen- oder Rundknopfloch**
- die Balance wirkt auf beide Raupen gleich
- das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:
- Geradstiche vorwärts nähen bis der Nähcomputer auf das Auge oder die Rundung umschaltet, dann den Nähcomputer anhalten
- «Balance»-Feld drücken und nun im rechten Teil des Balancebildschirms das Bild mit dem Stichlängenverstellknopf dem genähten Knopfloch anpassen:

Bei allen Längenmess (LMS)- und manuellen Knopflöchern kann jede einzelne Knopflochsequenz separat balanciert werden.

Auge nach rechts verzogen (Bild A):
- Stichlängenverstellknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen

Auge nach links verzogen (Bild B):
- Stichlängenverstellknopf im Uhrzeigersinn drehen
- «OK»-Feld drücken und das Knopfloch fertig nähen




**Balance beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch**
- jede Balanceveränderung wirkt auf beide Raupen gegengleich:

linke Raupe zu dicht (Bild A):
- Stichlängenverstellknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen = linke Raupe wird länger, rechte Raupe wird kürzer

linke Raupe zu weit (Bild B):
- Stichlängenverstellknopf im Uhrzeigersinn drehen = linke Raupe wird kürzer, rechte Raupe wird länger
- das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:

Auge nach links verzogen (Bild B):
- Stichlängenverstellknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen

Auge nach rechts verzogen (Bild A):
- Stichlängenverstellknopf im Uhrzeigersinn drehen

**Balance beim manuellen Wäscheknopfloch**
- die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich

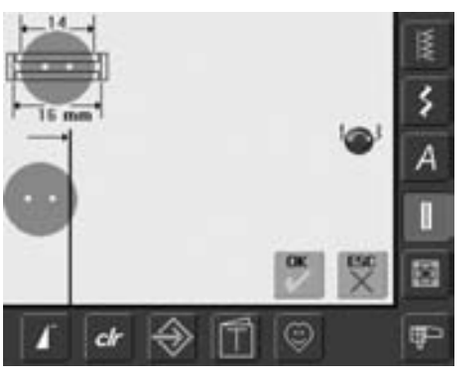
**Empfehlung**
- Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffes nähen

**Balance löschen**
- «Grundeinstellung»-Feld im speziellen Balancebildschirm oder «clr»-Taste drücken («clr» löscht auch das programmierte Knopfloch!)

# Automatisches Knopfloch mit direkter Längeneingabe oder mit Knopfmesssystem

- Knopflochlänge (Schnittlänge in mm) über den Stichlängen- oder Stichbreitenverstellknopf direkt eingeben
- für alle Knopflochlängen von 4 mm bis zur maximalen Länge

**Eingeben der Knopflochlänge oder Knopfmessung**
- der Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A ermöglicht das Knopfloch mit einer genauen Längenangabe zu nähen
- gewünschtes Knopfloch wählen
- Funktion «Längeneingabe» drücken




**Knopflochlänge bestimmen**
- es erscheint ein spezieller Bildschirm
- Knopflochlänge mit dem Stichbreiten- oder Stichlängenknopf eingeben
- die eingegebene Länge (Schnittspalt) wird unterhalb des Knopfes, zwischen den beiden Pfeilen, angezeigt
- die Zahl oberhalb des Knopfes gibt die Knopfgrösse zur gewählten Knopflochlänge an
- die gewünschte Länge mit dem «OK»-Feld bestätigen, der Bildschirm wechselt automatisch
- «auto» und die programmierte Länge in mm erscheint am Bildschirm
- Knopflochlänge = Schnittlänge in mm

**Knopfgrösse bestimmen**
- es erscheint ein spezieller Bildschirm
- Knopf an den linken Rand des Bildschirms halten
- mit dem externen Stichbreiten- oder Stichlängenknopf die senkrechte, schwarze Linie bündig auf der rechten Seite des Knopfes platzieren
- die Knopfgrösse in mm wird oberhalb des Knopfes, zwischen den beiden Pfeilen, angezeigt (z.B. 14 mm)
- Knopf vom Bildschirm entfernen
- die richtige Grösse mit dem «OK»-Feld bestätigen, der Bildschirm wechselt automatisch

**Knopflochlänge**
- der Nähcomputer berechnet die Länge des Knopflochs direkt anhand des Knopfdurchmessers
- 2 mm werden automatisch für die Knopfdicke zugegeben

**Korrektur für dicke Knöpfe**
- bei Knöpfen mit einer grossen Höhe (Bombierung, Wulst etc.) die senkrechte Linie (je nach Knopfhöhe) ca. 1 bis 4 mm ausserhalb des Knopfes platzieren

**Korrektur bei direkter Längeneingabe**
- neue Länge wie oben beschrieben eingeben

**Zurück zum Knopfloch-Menü**
- mit «ESC» zurück in den Knopfloch-Bildschirm, die ursprüngliche Einstellung bleibt erhalten

**Löschen der gespeicherten Knopflöcher**
- «clr»-Taste oder das «Aufnahme»-Feld drücken
- «auto» erlischt und «aufnehmen» erscheint
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

# Automatische Knopflöcher mit Rückwärtstaste am Ständerkopf programmieren

**Automatisches Knopfloch**

- mit dem Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Fuss automatisch gemessen und schaltet bei maximaler Länge automatisch um
- für alle Knopflochlängen von 4 mm bis zur maximalen Länge, die mit dem Stichbreiten- oder Stichlängenverstellknopf eingestellt werden können

Beide Knopflochraupen werden in die gleiche Richtung genäht. Knopflochlänge = Schnittlänge in mm

## Wäsche- und Stretchknopfloch Nr. 51, 52, 53 nähen

**Nähen der ersten Raupe**

- der genähte Knopflochteil wird im Stichveränderungsbereich angezeigt
- erste Raupe vorwärts nähen, Nähcomputer anhalten

**Programmieren des Knopflochs**

- Rückwärtstaste am Ständerkopf drücken, weiternähen
- «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen am Bildschirm = die Knopflochlänge ist programmiert

**Knopfloch-Automatik**

der Nähcomputer näht automatisch:

- die Geradstiche rückwärts
- den 1. Riegel
- die 2. Raupe vorwärts
- den 2. Riegel
- die Vernähstiche, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht (ohne Drücken der Rückwärtstaste)

# Rund- und Augenknopflöcher Nr. 54 und 56 nähen

**Nähen der Geradstiche**

- der genähte Knopflochteil wird im Stichveränderungsbereich angezeigt
- Geradstiche vorwärts nähen bis zur gewünschten Länge; Nähcomputer anhalten

**Programmieren des Knopflochs**

- Rückwärtstaste am Ständerkopf drücken, weiternähen
- «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheint am Bildschirm (= die Knopflochlänge ist programmiert)

**Knopfloch-Automatik**

Der Nähcomputer näht automatisch:

- die Rundung oder das Auge
- die 1. Raupe rückwärts
- Geradstiche vorwärts
- die 2. Raupe rückwärts
- den Riegel
- die Vernähstiche, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht (ohne Drücken der Rückwärtstaste)

**Augenknopflöcher doppelt genäht**

- in dicken Stoffen können die Augenknopflöcher doppelt übernäht werden, dabei wird der erste Durchgang mit grösserer Stichlänge vorgenäht
- Nähgut nach dem Nähen des ersten Knopflochs nicht verschieben; nur den Fussanlasser noch einmal niederdrücken

# Heirloomknopfloch Nr. 63 nähen

**Länge der 1. Raupe**
- Raupe bis zur gewünschten Länge nähen
- Nähcomputer anhalten

**Programmieren des Knopflochs**
- Rückwärtstaste am Ständerkopf drücken, weiternähen
- «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen am Bildschirm (= die Knopflochlänge ist programmiert)

**Knopfloch-Automatik**
Der Nähcomputer näht automatisch:
- die Rundung
- die 2. Raupe rückwärts
- den Riegel, die Vernähstiche und stoppt automatisch

Alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch (ohne Drücken der Rückwärtstaste) in der gleichen Länge genäht

**Wichtig bei einer Fehlmanipulation**
- die Funktion «Musteranfang» drücken
- der Nähcomputer stellt das Programm wieder auf Knopflochbeginn

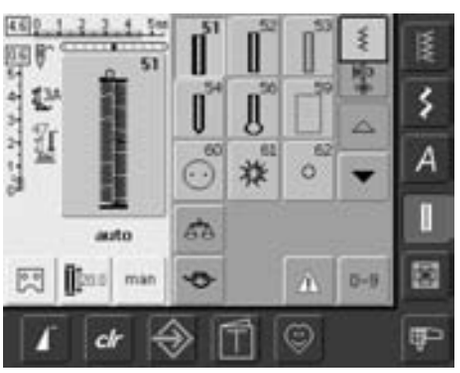
**Löschen der gespeicherten Knopflöcher**
- «clr»-Taste oder «Aufnahme»-Feld drücken
- «auto» erlischt und «aufnehmen» erscheint
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

**Schöne Knopflöcher**
- damit die Knopflöcher gut gelingen, immer eine passende Einlage benutzen
- mit einer Garneinlage werden die Knopflöcher besonders schön
- alle Knopflöcher in der gleichen Geschwindigkeit nähen (evtl. die Motorengeschwindigkeit reduzieren), dadurch werden die Raupen der Knopflöcher schön gleichmässig

# Knopfloch im Langzeitspeicher

Dieses Speicherprogramm ist nur für bereits programmierte Knopflöcher mit «auto»-Anzeige

**Speichern des Knopflochs**
- auf das im Stichveränderungsbereich (links im Bildschirm) dargestellte Knopfloch drücken
- ein spezieller Bildschirm wird geöffnet
- das «Speichern»-Feld drücken = das Knopfloch ist im Langzeitspeicher abgelegt




**Abrufen eines gespeicherten Knopflochs**
- die gewünschte Knopflochart wählen
- die Länge des Knopflochs erscheint auf dem «Längeneingabe»-Feld
- «auto» und die Länge in mm werden auf dem Bildschirm angezeigt

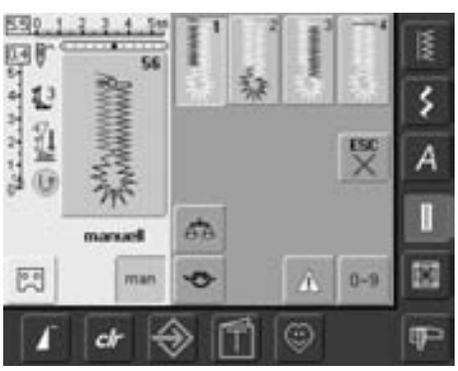
**Ändern des gespeicherten Knopflochs**
- gewünschte Knopflochart wählen
- «Längeneingabe»-Feld drücken
- im sich öffnenden Bildschirm die Länge des gespeicherten Knopflochs ändern; mit «OK» bestätigen
- Knopfloch wie oben beschrieben wieder speichern
- die neue Länge des Knopflochs ersetzt die bereits programmierte

**Löschen eines gespeicherten Knopflochs**
- gewünschte Knopflochart wählen
- «Längeneingabe»-Feld drücken und eine neue Länge programmieren oder auf das im Stichveränderungsbereich dargestellte Knopfloch drücken
- ein spezieller Bildschirm wird geöffnet
- «Reset»-Feld drücken = das gespeicherte Knopfloch ist gelöscht
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

# Manuelles 4- oder 6-Stufen-Knopfloch

Stichwahl: **alle Knopflocharten**
Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Knopflochfuss Nr. 3**

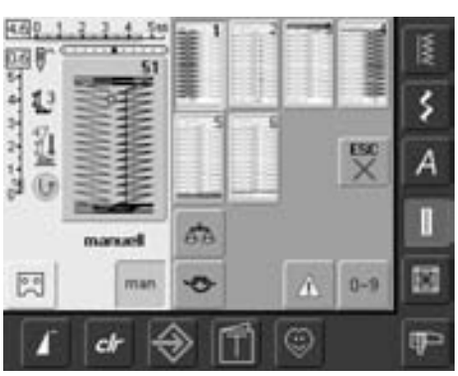
Manuelle Knopflöcher eignen sich für eine einmalige Anwendung oder zum Ausbessern von bestehenden Knopflöchern.
Die Anzahl der Stufen richtet sich nach der Art des gewählten Knopflochs.
Die Wäscheknopflöcher haben 6 Stufen. Rund-, Augen- und Heirloomknopflöcher haben 4 Stufen.
Ein manuelles Knopfloch ist nicht speicherbar.




**Manuelles Knopfloch aufrufen**
- gewünschtes Knopfloch wählen
- «man»-Feld drücken = manuell




**4-Stufen-Knopfloch nähen**
- Feld «1» ist aktiviert
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge anhalten
- Feld «2» auf dem Bildschirm drücken
- Nähcomputer näht die Rundung oder das Auge
- Feld «3» drücken
- Nähcomputer näht die 2. Raupe rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stichs anhalten
- Feld «4» drücken
- Nähcomputer näht den oberen Riegel und vernäht automatisch
- die Länge der Raupen wird beim Nähen manuell bestimmt
- Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert
- die einzelnen Stufen können auch durch Drücken der Rückwärtstaste angewählt werden




**6-Stufen-Knopfloch nähen**
- Feld «1» ist aktiviert
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei gewünschter Länge der Raupe anhalten
- Feld «2» drücken
- Nähcomputer näht Geradstiche rückwärts
- Nähcomputer beim ersten Stich der ersten Raupe anhalten
- Feld «3» drücken
- Nähcomputer näht den oberen Riegel und stoppt automatisch
- Feld «4» drücken
- Nähcomputer näht die zweite Raupe
- Nähcomputer anhalten
- Feld «5» drücken
- Nähcomputer näht den unteren Riegel und stoppt automatisch
- Feld «6» drücken
- Nähcomputer vernäht und stoppt automatisch
- die Raupenlängen selber bestimmen
- die Riegel und Vernähstiche sind programmiert
- die einzelnen Stufen können auch durch Drücken der Rückwärtstaste angewählt werden

**Programm verlassen**
- «ESC» oder «man»-Feld drücken
- der ursprüngliche Knopfloch-Bildschirm erscheint

**Ausbessern von Knopflöchern**
- verschiedene Stufen können übersprungen werden
- nur die wirklich notwendigen Stufen werden über das bestehende Knopfloch genäht

# Geradstich-Knopfloch

Stichwahl: **Geradstich-Knopfloch Nr. 59**
Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Knopflochfuss Nr. 3 oder**
**Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A**

**Geradstich-Knopfloch**
- Stichmuster Nr. 59 am Bildschirm wählen
- die Programmierung erfolgt gleich wie beim automatischen Knopflochprogramm (siehe S. 69, 70)

Das Vorsteppen der Knopflöcher lohnt sich in allen weichen, locker gewobenen Stoffen oder für Knopflöcher, die sehr stark strapaziert werden. Vorsteppen dient auch zur Verstärkung von Knopfloch-Öffnungen in Leder, Vinyl oder Filz.

**Abstand der Geradstich-Nähte verändern**
- Stichbreite verändern, wenn der Abstand zwischen den beiden Geradstich-Nähten zu weit oder zu schmal ist

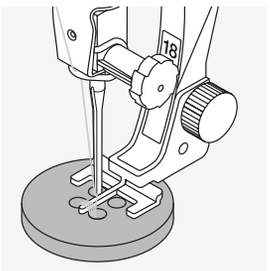
# Knopfannähprogramm

Stichwahl: **Knopfannähprogramm Nr. 60**
Stichbreite: **je nach Lochabstand des Knopfes**
Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **unten (Stopfposition)**
Nähfuss: **Stopffuss Nr. 9 oder**
**Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)**

**Knopfannähprogramm**
- Stichmuster Nr. 60 am Bildschirm wählen

**2-Loch-Knopf annähen**
- Lochabstand durch Drehen am Handrad kontrollieren und wenn nötig die Stichbreite verändern
- die Fäden beim Nähbeginn festhalten
- Knopf annähen
- der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort wieder auf Programmbeginn

Es können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern angenäht werden.
Die «Halshöhe» (= Abstand zwischen Knopf und Stoff) kann beim Fuss Nr. 18 beliebig eingestellt werden.
Knöpfe als Dekoration werden ohne «Halshöhe» angenäht.



**4-Loch-Knopf annähen**
- zuerst über die vorderen Löcher nähen
- den Knopf sorgfältig nach vorn schieben
- über die hinteren Löcher das Programm erneut nähen

**Anfang- und Endfäden**
- die Fäden sind bereits vernäht und können weggeschnitten werden

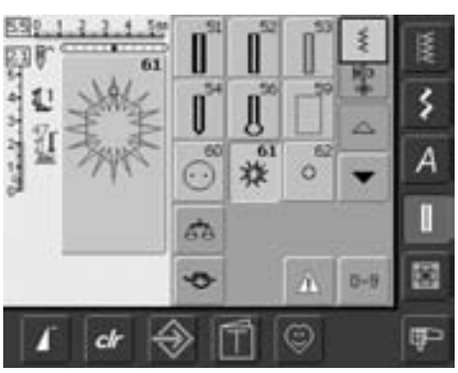
**Zur besseren Stabilität**
- an beiden Unterfäden ziehen bis die Oberfadenenden auf der Rückseite sichtbar sind (können zusätzlich verknotet werden)
- Fäden wegschneiden

**Knöpfe annähen**
eine Zeitersparnis bei allen Arbeiten, an welche mehrere gleiche Knöpfe angenäht werden müssen (z.B. Blusen, Bettwäsche usw.)

Für besonders strapazierfähige Gegenstände Knopfannähprogramm zweimal nähen

## Ösen mit Zickzack- oder Geradstich

Stichwahl: **Öse mit Zickzackstich Nr. 61 oder Öse mit Geradstich Nr. 62**
Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

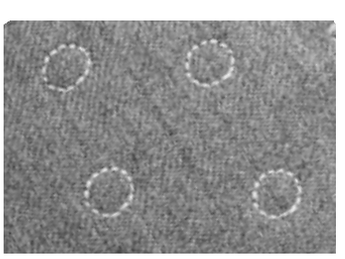


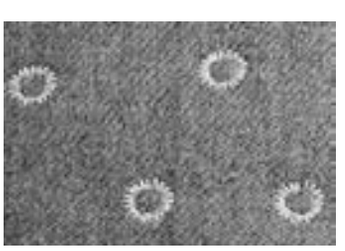
**Ösenprogramme**
- gewünschte Öse wählen:
- Nr. 61 = Öse mit Zickzackstich
- Nr. 62 = Öse mit Geradstich

**Ösen nähen**
- Stoff unter dem Nähfuss positionieren und nähen
- der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort auf Ösenbeginn

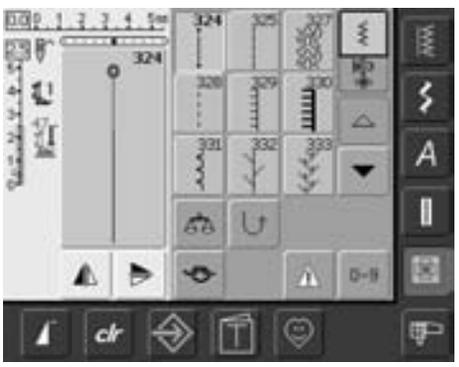
Ösen werden als Öffnung für Kordeln, schmale Bänder, dekorative Arbeiten, Kinderkleider usw. verwendet. Ösen können nicht programmiert werden.

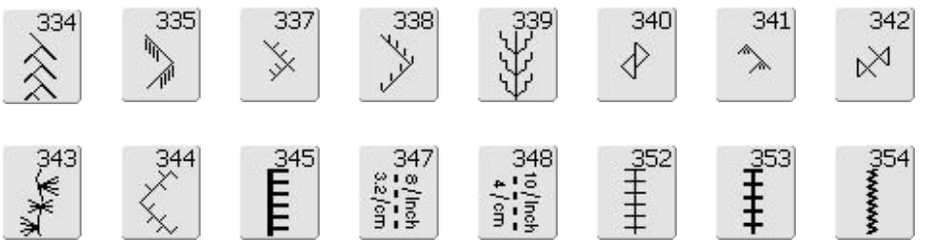
**Ösen öffnen**
- mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen





# Quiltstiche






**Quiltstiche**

Verschiedene Stichmuster stehen zur Auswahl, die speziell zum Quilten, für Patchwork oder zum Applizieren benutzt werden:

| | |
|---|---|
| 324 | Quilters Vernähprogramm |
| 325 | Quiltstich/Geradstich |
| 327 | Stipplingstich |
| 328 | Quiltstich/Handstich |
| 329 | Pariserstich |
| 330 | zweifacher Pariserstich |
| 331 | Blindstich |
| 332 | Federstich |
| 333–338 | Federstich Variationen |
| 339–345 | dekorative Quiltstiche |
| 347, 348 | Quiltstich/Handstich Variationen |
| 352 | Pariserstich (dual) |
| 353 | zweifacher Pariserstich (dual) |
| 354 | Satinstich (Raupennaht) |

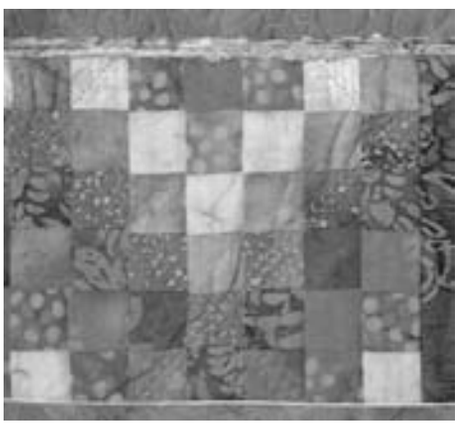
- gewünschtes Feld drücken
- das Stichmuster wird aktiviert
- alle Informationen im Bildschirm sind wie gewohnt sichtbar
- Stichbreiten/Stichlängen sind wie gewohnt veränderbar

# Wissenswertes über die verschiedenen Techniken

## Patchwork, Applikation und Quilt

**Patchwork anfertigen**

- bei dieser Technik werden Stoffstücke in den verschiedensten Farben, Formen und Mustern zu Decken, Wandbehängen, Kleiderstoffen usw. zusammengenäht
- für die Gestaltung von Patchworkarbeiten sind geometrische Grundformen – etwa verschiedene Rechteck- und Dreieckformen sowie Quadrate – am besten geeignet

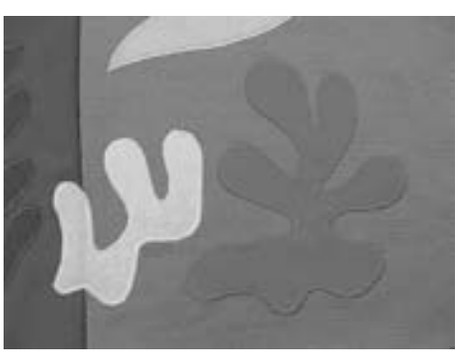


Stich für Patchworkarbeiten:

- Nr. 325 Geradstich (Stichlänge verkürzen)

**Applizieren**

- Applizieren ist ein Aufnähen oder Aufsticken von Stoffteilen auf ein Stoffgewebe (Trägerstoff)
- nebst der gestalterischen und künstlerischen Seite bietet Applizieren zugleich die Möglichkeit, schadhafte Stellen elegant zu überdecken



Folgende Stiche können zum Applizieren verwendet werden:

- Nr. 354 Satinstich (Raupennaht)
- Nr. 329, 330, 352, 353 Pariserstiche
- Nr. 331 Blindstich

**Quilten**

Quilts sind dreischichtig aufgebaut:

- obere dekorative Stofflage (oft Patchwork)
- mittlere Lage aus Füllmaterial
- untere Stofflage als Rückseite

Nachdem diese drei Lagen, die zusammen das «Quiltsandwich» ergeben, zusammengesteckt und evtl. geheftet sind, werden sie mit verschiedenen Stichen zusammengefügt = gequiltet.

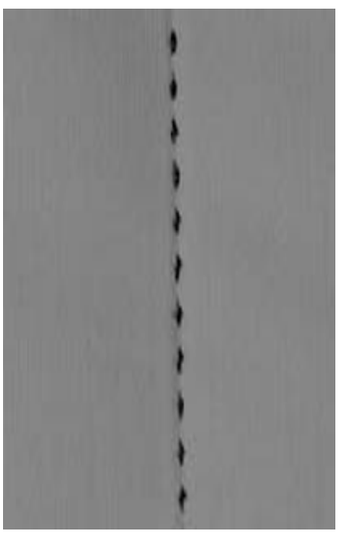
Folgende Stiche eignen sich zum Quilten:

- Nr. 324 Quilters Vernähprogramm
- Nr. 325 Quiltstich/Geradstich
- Nr. 328, 347, 348 Quiltstich/Handstich
- Nr. 327, 331–345 dekorative Quiltstiche

- Freihandquilten mit oder ohne BSR (Sonderzubehör)

# Quiltstich/Handstich

Stichwahl: **Quiltstiche Nr. 328, 347, 348**
Nadel: **Stärke und Typ dem Stoff entsprechend**
Oberfaden: **Monofil-Faden**
Unterfaden: **Stickfaden**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1 oder Obertransportfuss Nr. 50 (Sonderzubehör)**



**Quiltstich/Handstich**
für alle Materialien und Arbeiten, die «handgenäht» aussehen sollen

**Nähprobe**
- Unterfaden muss heraufgezogen werden
  1 Stich ist sichtbar (Unterfaden),
  1 Stich ist unsichtbar (Monofil) = Handsticheffekt

**Oberfadenspannung**
je nach Stoff = Oberfadenspannung erhöhen (6–9)

**Balance**
evtl. Stich mit der Balance anpassen

**Perfekte Ecke**
- Nadelstopp unten dazuschalten und Musterende drücken, dann die Arbeit drehen
- beim Drehen darauf achten, dass der Stoff nicht verzogen wird

**Monofil-Faden reisst**
- Nähgeschwindigkeit reduzieren
- Oberfadenspannung etwas lösen

**Nähen**
- der Quiltstich ist in jeder Nadelposition nähbar

# Freihandquilten

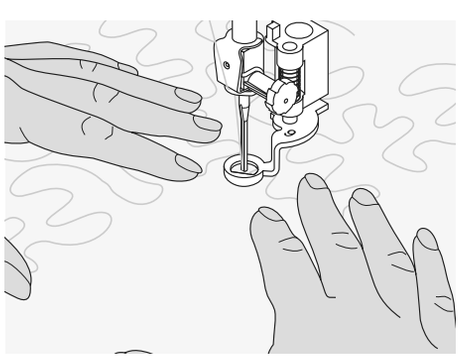
Stichwahl: **Geradstich Nr. 1**
Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Monofil- oder Baumwollfaden**
Transporteur: **unten (Stopfposition)**
Nähfuss: **Stopffuss Nr. 9 oder Quiltfuss Nr. 29 (Sonderzubehör)**

**Freihandquilten**
- für alle Quiltarbeiten, die frei geführt werden

**Vorbereitung**
- Quiltoberseite, Watteeinlage und Quiltunterseite gut aufeinander stecken, evtl. heften
- Anschiebetisch für den Nähcomputer benutzen

**Näharbeit halten**
- beide Hände halten den Stoff wie mit einem Rahmen
- von der Mitte nach aussen quilten

**Quilten eines Musters**
- Nähgut mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten führen, bis das gewünschte Muster entsteht



**Mäanderquilten**
- in dieser Technik werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt
- die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und überkreuzen sich nie

# Freihandquilten mit BSR (BERNINA Stich Regulator), optional erhältlich

Stichwahl: **Geradstich Nr. 1 oder Zickzackstich Nr. 2**
Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Monofil- oder Baumwollfaden, Stickfaden, Polyesterfaden**
Transporteur: **unten (Stopfposition)**
Nähfuss: **BSR-Fuss Nr. 42 inkl. 3 auswechselbare Sohlen (offen, transparent, geschlossen)**

**BSR (BERNINA Stich Regulator) –Funktion**
Der BSR-Nähfuss reagiert auf die Bewegung des Stoffes unter dem Fuss und steuert dadurch die Geschwindigkeit des Nähcomputers bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: je schneller der Stoff bewegt wird, je höher ist die Geschwindigkeit des Nähcomputers.
Wird der Stoff zu schnell bewegt ertönt ein akustisches Signal. Der Beeper kann im Setup-Programm oder direkt im «BSR»-Bildschirm ein- oder ausgeschaltet werden.

**BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1**
Diese Funktion erlaubt, mit einem speziellen Nähfuss, Freihandquilten (nähen) mit Geradstich und einer vorgewählten Stichlänge (bis 5 mm).
Die eingestellte Stichlänge wird unabhängig der Bewegung des Stoffes, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

**BSR–Funktion mit Zickzackstich Nr. 2**
Der Zickzackstich wird z.B. für Fadenmalerei verwendet.
Die eingestellte Stichlänge wird beim Nähen mit Zickzackstich jedoch **nicht** beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

**Achtung:**
**Durch Aktivieren der BSR-Funktion näht der Nähcomputer entweder permanent mit einer kleinen Drehzahl (Modus 1, Standard) oder sobald der Stoff bewegt wird (Modus 2).**
**Solange der BSR-Nähfuss rot leuchtet dürfen keine Arbeiten wie Einfädeln, Nadelwechsel und Ähnliches vorgenommen werden, da sich bei unbeabsichtigtem Stofftransport die Nadel bewegt!**
**Ohne Stofftransport schaltet der BSR-Modus nach ca. 7 Sek. aus, das rote Licht erlischt.**
**Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise!**

**Es gibt zwei unterschiedliche BSR-Modi**

**BSR 1**

- der BSR 1-Modus ist standardmässig aktiv
- der Nähcomputer läuft mit permanent kleiner Drehzahl, sobald der Fussanlasser oder die Start-Stopp-Taste gedrückt wird
- durch Bewegen des Stoffes beschleunigt der Nähcomputer
- durch die kontinuierliche Nadelbewegung ist ein Vernähen auf der Stelle während des Quiltens, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken, möglich

**BSR 2**

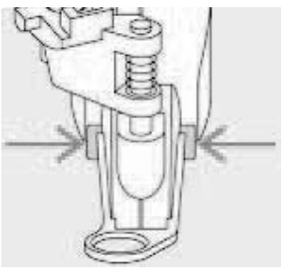
- wird durch Drücken des Feldes «BSR2» eingeschaltet
- der Nähcomputer startet nur, wenn der Fussanlasser oder die Start-Stopp-Taste gedrückt **und gleichzeitig** der Stoff bewegt wird
- die Bewegung des Stoffes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- zum Vernähen muss das «Vernähfunktion»-Feld gedrückt werden
- durch Drücken des Feldes «BSR1» wird auf den Modus 1 umgeschaltet

Für einen gleichmässigen Nähanfang (1. Stich) muss der Fussanlasser gedrückt **und gleichzeitig** der Stoff bewegt werden. Dies gilt auch bei Zacken/Spitzen nähen und Steppen innerhalb einer runden Form.

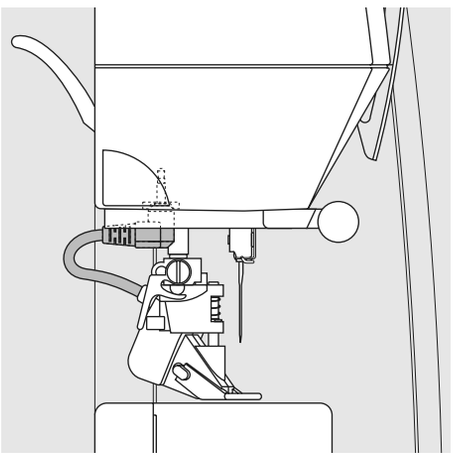
Wird die BSR-Funktion verlassen und später wieder eingeschaltet, ohne dass der Nähcomputer dazwischen ausgeschaltet wurde, ist der zuletzt angewählte BSR-Modus aktiv.

**Vorbereitung**

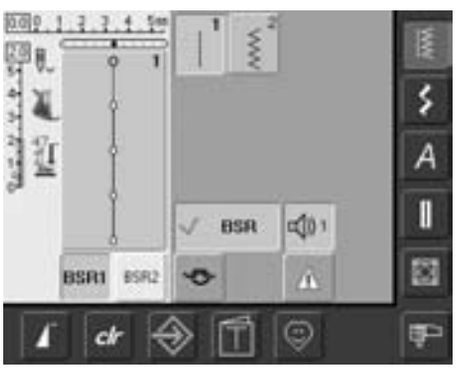
- Transporteur versenken
- Nähfussdruck muss auf das Minimum reduziert werden
- Anschiebetisch verwenden



- die gewünschte Nähfuss-Sohle am BSR-Nähfuss befestigen
  - Sohle entfernen:
    beide Drucktasten (siehe Pfeile) zusammendrücken
  - die Sohle schräg nach unten aus der Führung ziehen
  - Sohle montieren:
    die Sohle in der Führung nach oben schieben bis sie einrastet



- den BSR-Nähfuss am Nähcomputer montieren und den Stecker des Kabels im vorgesehenen Anschluss (grün) bis zum Anschlag einstecken




- der «BSR»-Bildschirm wird automatisch geöffnet
- der BSR-Modus 1 (BSR1 = Standard) ist aktiviert
- die Standardstichlänge beträgt 2 mm
- die gewünschte Stichlänge einstellen
- bei kleinen Figuren und Stippling wird empfohlen die Stichlänge auf 1 mm - 1,5 mm zu verkürzen

**Anwendung folgender Funktionen im BSR-Modus:**

**Nadelstopp unten (Standard)**

- im Bildschirm zeigt der Pfeil nach unten = der Nähcomputer stoppt mit eingestochener Nadel, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Start-Stopp-Taste gedrückt wird

**Nadelstopp oben**

- Nadelstopp-Taste gedrückt halten bis der Pfeil nach oben zeigt = der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition oben, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Start-Stopp-Taste gedrückt wird

**Nadel heben oder senken**

- drücken der Nadelstopp-Taste oder durch Fersendruck auf den Fussanlasser, hebt oder senkt die Nadel

**Vernähen mit Start-Stopp-Taste (nur Modus 1)**

- den Fussanlasser ausstecken
- den Stoff unter dem Nähfuss platzieren, Nähfuss senken
- Nadelstopp-Taste zweimal drücken um den Unterfaden heraufzuholen
- Ober- und Unterfaden halten und durch Drücken der Start-Stopp-Taste den BSR-Modus starten
- 5-6 Vernähstiche nähen
- durch Drücken der Start-Stopp-Taste den BSR-Modus stoppen
- Fäden abschneiden
- durch Drücken der Start-Stopp-Taste den BSR-Modus wieder starten um den Quiltvorgang fortzusetzen

**Vernähfunktion (nur Modus 2)**

- drücken der Vernähfunktion
- drücken des Fussanlassers oder der Start-Stopp-Taste
- durch Bewegen des Stoffes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert

**Freihand Quilten**

- der BSR Modus bleibt aktiv
- durch Bewegen des Stoffes kann gequiltet werden
- durch Drücken der Vernähfunktion während dem Quilten, werden einige kurze Stiche genäht und der Nähcomputer stoppt
- der BSR Modus ist ausgeschaltet

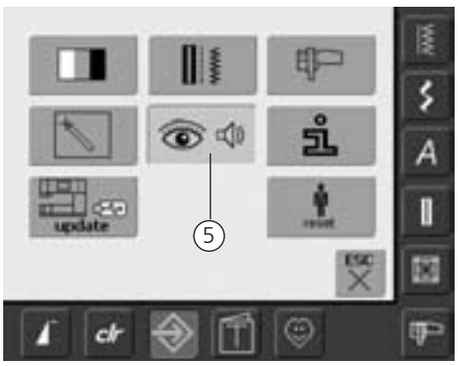
**Freihandquilten mit ausgeschaltetem BSR-Modus**

- das BSR-Feld (im rechten Bildschirmteil) drücken
- der BSR-Modus ist ausgeschaltet, die Felder «BSR1» und «BSR2» im linken Bildschirmteil sind ausgeblendet
- nun ist normales Freihandquilten, **ohne automatische gleichmässige Stichlängen, mit dem BSR-Fuss möglich**

Beim Überschreiten eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs kann die Einhaltung der gleichmässigen Stichlänge nicht gewährleistet werden.

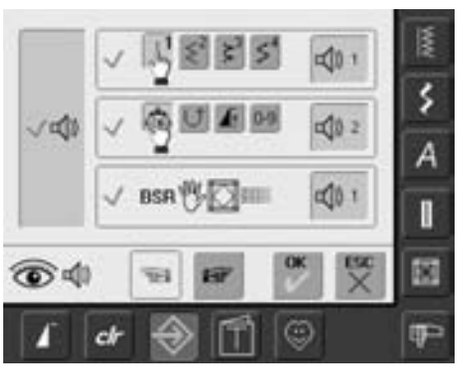
**Es ist darauf zu achten, dass die Linse an der Unterseite des BSR-Fusses nicht verschmutzt ist (Fingerabdrücke usw.). Linse und Gehäuse periodisch mit weichem, leicht feuchtem Tuch reinigen.**

# Beeper (akustisches Signal) aus-/einschalten



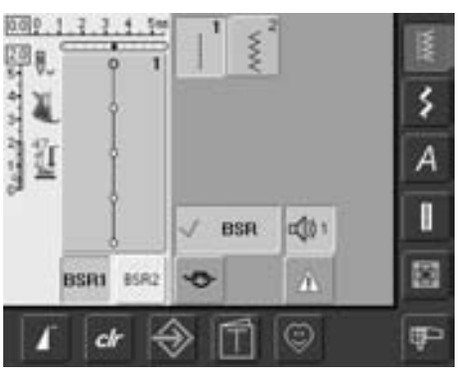

**Setup-Programm öffnen**

- Taste «Setup» drücken
- das Auswahlmenü erscheint
- Feld «5» drücken
- der Bildschirm «Toneinstellungen» wird geöffnet




**Tonwahl für BSR im Setup-Programm**

- eine Tonart ist standardmässig eingeschaltet (aktiv)
- das Feld mit dem Lautsprecher für BSR einmal drücken
- das Feld wird grau und der Lautsprecher rot, der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet
- das Feld mit dem Lautsprecher ist blau, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist
- sind alle Töne im Setup-Programm generell ausgeschaltet (grosse Taste links im Bildschirm ist grau, Lautsprecher rot) wird das Feld mit dem Lautsprecher in der «BSR» Anzeige nicht dargestellt.




**Tonwahl für BSR im «BSR» Bildschirm**

- das Feld mit dem Lautsprecher für BSR einmal drücken
- das Feld wird grau und der Lautsprecher rot, der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet
- das Feld mit dem Lautsprecher ist blau, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist

das Tonwahlfeld ist nur sichtbar, wenn die Töne im Setup-Programm generell eingeschaltet sind.

# Starten und Ausschalten der BSR-Funktion:

**1.Möglichkeit**
**BSR-Funktion über den Fussanlasser**

- den Fussanlasser einstecken
- Nähfuss senken
- BSR-Modus starten, indem der Fussanlasser niedergedrückt wird
- am Nähfuss erscheint ein rotes Licht
- der Fussanlasser muss während des Nähens gedrückt bleiben
- die Geschwindigkeit des Nähcomputers wird durch die Bewegung des Stoffes gesteuert
- durch Loslassen des Fussanlassers wird der BSR-Modus gestoppt

**2.Möglichkeit**
**BSR-Funktion über die Start-Stopp-Taste**

- den Fussanlasser entfernen
- Nähfuss senken
- BSR-Modus starten, indem die Start-Stopp-Taste gedrückt wird
- am Nähfuss erscheint ein rotes Licht
- die Geschwindigkeit des Nähcomputers wird durch die Bewegung des Stoffes gesteuert
- durch erneutes Drücken der Start-Stopp-Taste wird der BSR-Modus gestoppt

**Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der Start-Stopp-Taste**

Modus 1:

- wird der Stoff während ca. 7 Sek. nicht bewegt, wird der BSR-Modus inaktiv und das rote Licht am Nähfuss erlischt

Modus 2:

- wird der Quiltvorgang durch Anhalten des Stoffes beendet, wird, je nach Nadelposition, 1 zusätzlicher Stich genäht. Dabei stoppt der Nähcomputer **immer** mit Nadelposition oben, auch wenn der Pfeil im Bildschirm nach unten zeigt

**Näharbeit halten**

- das Nähgut mit beiden Händen straff gespannt halten und führen
- bei abrupter Stoffbewegung (abbremsen bzw. beschleunigen) können etwas zu kurze bzw. zu lange Stiche auftreten
- kontinuierliches Führen (keine ruckartigen Bewegungen) ergibt ein schöneres Resultat
- das Nähgut während des Nähens nicht drehen

**Anwendungsbeispiel:**

**BSR mit Zickzackstich Nr. 2**

- der Zickzackstich wird z.B. für Fadenmalerei, Applikation, Couching usw. verwendet
- es können Flächen gefüllt und dadurch Formen oder Bilder kreiert werden

**BSR-Funktion verlassen**

- den Stecker des BSR-Nähfusskabels am Nähcomputer herausziehen, das zuletzt angewählte Stichmuster ist wieder aktiv
- BSR-Nähfuss entfernen

# Bildschirm mit persönlichen Stichmustern programmieren

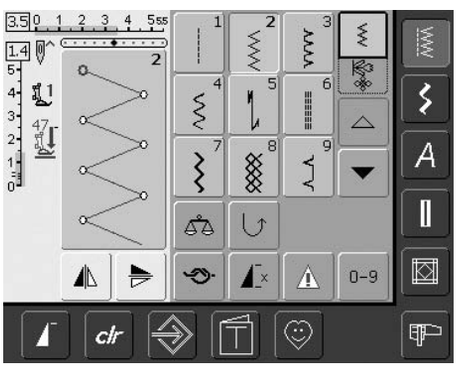
Im Persönlichen Programm werden die meistgebrauchten Stichmuster zusammengestellt.

Ob Nutzstiche, Dekorstiche oder Alphabete, dieser Bildschirm kann selbst zusammengestellt werden.

Sowohl Stichmuster als auch deren Veränderungen werden im persönlichen Bildschirm gespeichert.

Folgende Veränderungen können gespeichert werden:
- Stichbreite
- Stichlänge
- Nadelposition
- Spiegeln
- Musterverlängerung
- Balance
- Musterwiederholung 1–9x

Ist der Speicher bereits mit Stickmustern oder Stichmusterkombinationen gefüllt, können keine Stichmuster in das Persönliche Programm gespeichert werden, es erscheint eine Meldung. Zuerst müssen Stickmuster oder Stichmusterkombinationen im Memory gelöscht werden.




**Erstes Stichmuster programmieren**
- im Nutzstichbildschirm z.B. den Zickzackstich wählen (Veränderungen vornehmen)
- auf den Stichveränderungsbereich (hellblau) drücken

- ein spezieller Bildschirm wird geöffnet
- Feld «Einfügen in das Persönliche Programm» drücken
- der Zickzackstich ist (mit eventuellen Veränderungen) im Persönlichen Programm gespeichert; der Bildschirm wird geschlossen
- Veränderungen können durch Drücken der «clr»-Taste wieder gelöscht werden

**Zweites Stichmuster programmieren**
- Taste «Knopflöcher» drücken
- Wäscheknopfloch (Nr.51) wählen
- auf den Stichveränderungsbereich (hellblau) drücken
- das Stichmuster wie oben beschrieben speichern
- weitere Muster auf die gleiche Weise einfügen

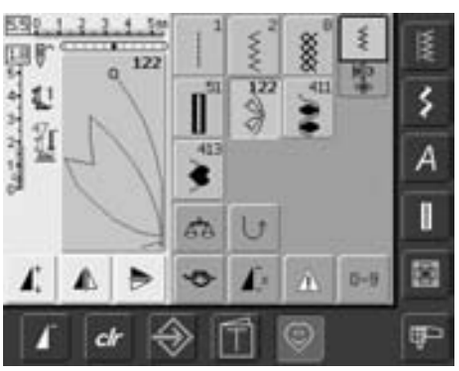
# Stichmusterwahl im persönlichen Programm

**Persönliches Programm aufrufen**
- Taste «Persönliches Programm» drücken

**Persönlicher Bildschirm**
- im persönlichen Bildschirm sind die programmierten Stichmuster (Musternummern aufsteigend) zu sehen
- bei mehr als 9 Stichmustern lassen sich mit den Scrollfeldern die weiteren Muster anzeigen

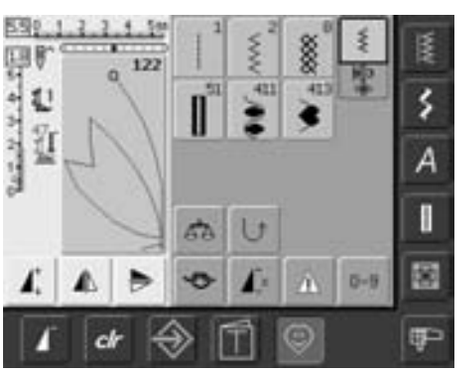
# Persönliche Stichmuster löschen

**Persönliches Programm aufrufen**
- Taste «Persönliches Programm» drücken



**Persönlicher Bildschirm**
- das zu löschende Stichmuster wählen
- auf den Stichveränderungsbereich (hellblau) drücken

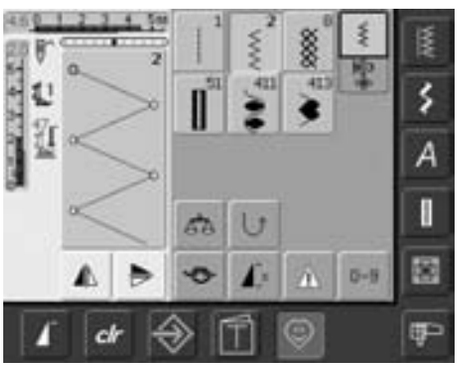
- ein spezieller Bildschirm wird geöffnet
- Feld «Entfernen aus dem Persönlichen Programm» drücken



**Stichmuster gelöscht**
- der spezielle Bildschirm wird geschlossen
- das gewählte Stichmuster ist gelöscht, alle verbleibenden Muster werden um diesen Platz nachgeschoben

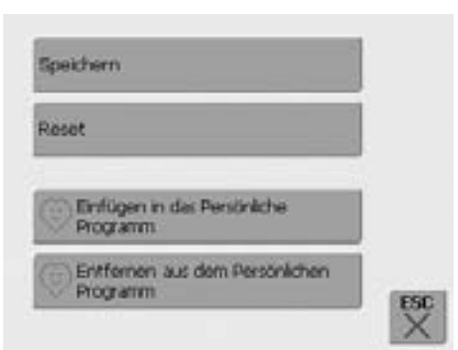
# Stichmuster verändern

**Persönliches Programm aufrufen**
- Taste «Persönliches Programm» drücken



**Persönlicher Bildschirm**
- das Stichmuster wählen, das verändert werden soll (z.B. Zickzack)
- Stichbreite und Stichlänge über die externen Drehknöpfe verändern
- die Veränderungen, sowie die Grundwerte werden angezeigt
- auf den Stichveränderungsbereich (hellblau) drücken

- ein spezieller Bildschirm wird geöffnet
- Feld «Speichern» drücken = alle Veränderungen sind gespeichert; der spezielle Bildschirm wird geschlossen




**Spezialbildschirm**
- Feld «Speichern»: alle Veränderungen (Stichlänge, Stichbreite usw.) des angewählten Stichmusters werden gespeichert
- Feld «Reset»: alle Veränderungen des angewählten Stichmusters werden auf den ursprünglichen Grundwert zurückgestellt
- Feld «Einfügen in das Persönliche Programm»:
  ein ausgewähltes Stichmuster (mit eventuellen Veränderungen) wird in das Persönliche Programm abgespeichert
- Feld «Entfernen aus dem Persönlichen Programm»:
  ein ausgewähltes Stichmuster wird vom Persönlichen Programm entfernt
- Feld «ESC» drücken: der Bildschirm wird, ohne etwas zu speichern, geschlossen

die möglichen Grundwertveränderungen der Stichmuster können zusätzlich in jeder Kategorie dauerhaft verändert werden

# Memory

**Allgemeines**

Im Memory lassen sich Stichmuster, Buchstaben und Zahlen zusammenstellen und speichern.

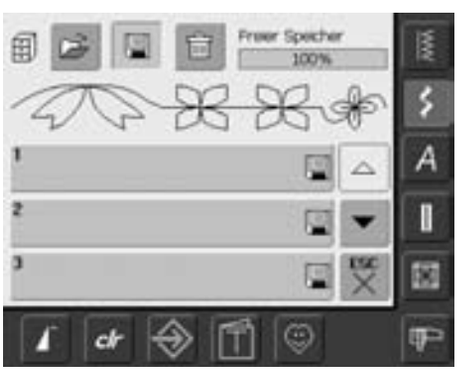
Der Nähcomputer verfügt über einen einzigen Speicher, in dem die beiden Memorys Nähen und Sticken gespeichert werden können.

Im Nähen können in jede Memorybank Kombinationen mit max. 50 Stichmustern gespeichert werden, solange freier Speicherplatz vorhanden ist. Es kann aber durchaus sein, dass nicht alle Memorybänke gefüllt werden können, wenn z.B. bereits sehr viele Stickmuster gespeichert worden sind.

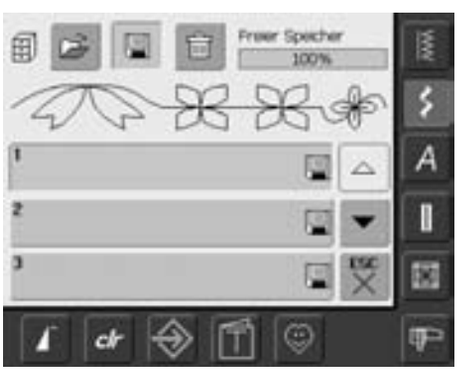
Das Memory ist ein Langzeit-Memory, d.h. es bleibt so lange erhalten bis es bewusst gelöscht wird.
Ein Stromunterbruch oder das Ausschalten des Nähcomputers haben keinen Einfluss auf das gespeicherte Programm.

## Programmieren und Speichern von Stichmustern

- Kombinationsmodus anwählen
- das Musteranzeigefeld und die dazugehörigen Funktionsfelder erscheinen
- gewünschtes Stichmuster wählen
- evtl. Veränderungen wie Stichlänge, Stichbreite, Nadelposition sowie Funktionen wie Spiegeln usw. vornehmen
- weitere Stichmuster anwählen




- blinkendes «Memory-Feld» drücken
- Funktion «Speichern» ist aktiviert (hellblau)
- der Memory-Füllungsgrad (freier Speicher) wird mit dem Balken rechts oben in % angezeigt




- Memorybank anwählen, in die die Stichmusterkombination gespeichert werden soll

# Programmieren und Speichern von Stichmustern über Nummern

- Kombinationsmodus anwählen
- Feld «0–9» wählen
- Nummer des gewünschten Stichmusters eingeben
- einzelne Zahlen löschen = Pfeilfeld drücken
- alle Zahlen löschen = Anzeigefeld drücken
- zum Bestätigen und wenn noch weitere Stichmuster über Nummern gewählt werden sollen, das «OK»-Feld drücken
- «ESC» drücken, wenn keine weiteren Stichmuster über Nummern gewählt werden sollen
- blinkendes «Memory-Feld» drücken
- Memorybank anwählen, in die die Stichmusterkombination gespeichert werden soll

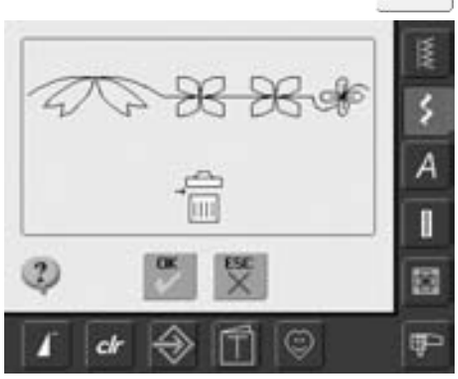
# Leeres Musteranzeigefeld

- wurde bereits im Kombinationsmodus gearbeitet und der Nähcomputer seither nicht mehr ausgeschaltet, erscheint die zuletzt programmierte oder aufgerufene Stichmusterkombination im Musteranzeigefeld
- um eine neue Kombination zu programmieren, das Musteranzeigefeld zuerst leeren oder eine leere Memorybank öffnen

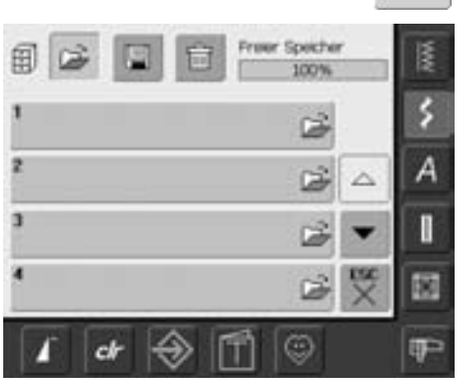
Dieses Vorgehen hat keinen Einfluss auf bereits gespeicherte Musterkombinationen; diese bleiben erhalten.

**Musteranzeigefeld schrittweise leeren**
- das Stichmuster oberhalb des Cursors wird gelöscht
- Funktion «Löschen» entsprechend oft drücken, bis das Musteranzeigefeld leer ist

**Musteranzeigefeld in einem Schritt leeren**
- «Multifunktionsfeld» drücken
- Funktion «Löschen» drücken
- die Meldung mit «OK» bestätigen
- das Musteranzeigefeld ist nun leer, und es kann eine neue Stichmusterkombination programmiert werden

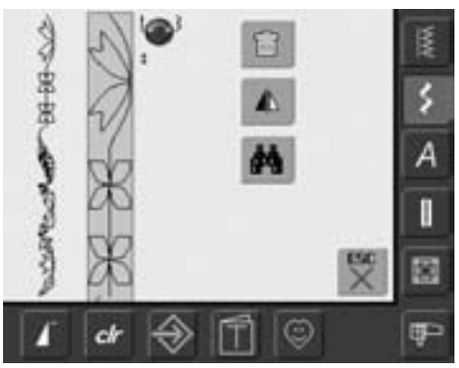


**Leere Memorybank öffnen**
- «Memory»-Feld drücken
- die Übersicht der Memorybanken erscheint
- in der obersten Zeile das Feld «öffnen» drücken
- eine leere Memorybank anwählen
- der Memory-Füllungsgrad (freier Speicher) wird mit dem Balken rechts oben in % angezeigt

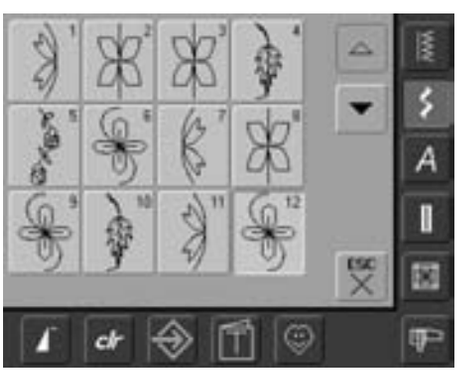


- das Musteranzeigefeld ist nun leer, und es kann eine neue Stichmusterkombination programmiert werden
- falls gewünscht, die Musterkombination abspeichern

## Memory-Inhalt auf einen Blick

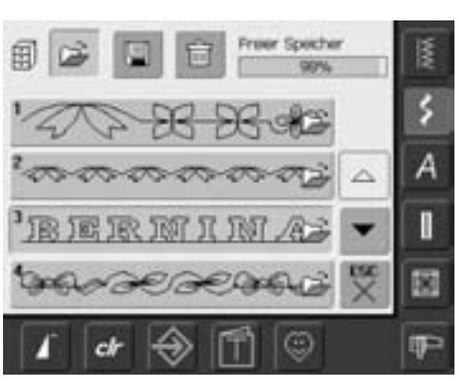


- eine Stichmusterkombination programmieren
- entsprechende Stichmusterkombination ist im Musteranzeigefeld sichtbar
- «Multifunktionsfeld» drücken
- im Bildschirm wird folgendes angezeigt:
- links die ganze Musterkombination
- daneben die Musterkombination in einer vorbestimmten Grösse; mit dem Stichbreiten- oder Stichlängenknopf kann durch die Kombination gescrollt werden
- rechts die drei Felder «Kombination löschen», «Kombination spiegeln» und «Übersicht»
- mit «ESC» den Bildschirm schliessen



- Feld «Übersicht» anwählen
- die Stichmusterkombination wird auf dem Bildschirm angezeigt
- jedes Stichmuster kann, z.B. für Veränderungen, direkt angewählt werden
- Stichmuster wählen und nun im Musteranzeigefeld die Veränderungen vornehmen
- mit den Pfeilfeldern durch die Musterkombination scrollen
- mit «ESC» den Übersichtbildschirm schliessen

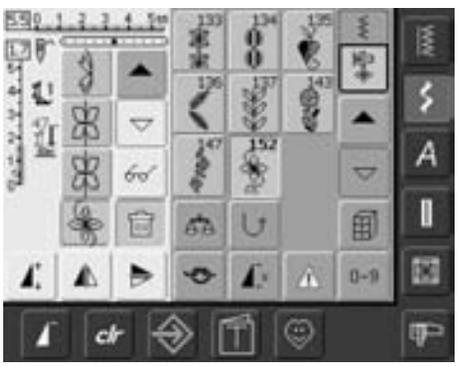
## Gespeicherte Kombination öffnen




**Öffnen einer gespeicherten Kombination**

- «Memory»-Feld drücken
- die Übersicht der gespeicherten Kombinationen erscheint
- evtl. bis zur gewünschten Memorybank scrollen
- gewünschte Memorybank drücken
- die gespeicherte Kombination erscheint im Musteranzeigefeld

# Korrekturen in einer Musterkombination



**Löschen des zuletzt programmierten Stichmusters**

- Funktion «Löschen» drücken
- das zuletzt eingegebene Muster wird gelöscht

Alle Veränderungen erfolgen immer oberhalb des Cursors.

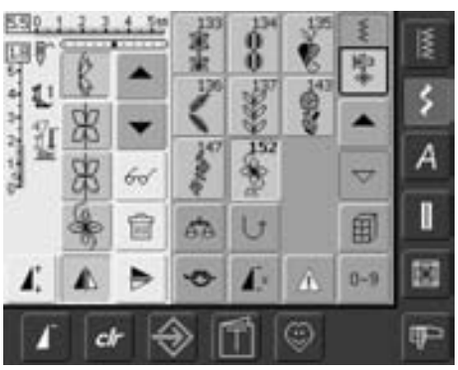
**Löschen eines Stichmusters innerhalb der Kombination**

- mit den Scrollfeldern den Cursor unterhalb des zu löschenden Musters stellen oder das Stichmuster direkt anwählen
- Funktion «Löschen» drücken
- das Muster oberhalb des Cursors wird gelöscht
- Stichmuster werden automatisch zusammengeschoben

**Einfügen von Stichmustern**

- gewünschte Stelle aktivieren = mit Cursor scrollen oder entsprechendes Stichmuster direkt anwählen
- neues Stichmuster wählen
- das neue Muster wird nach dem angewählten Stichmuster eingefügt

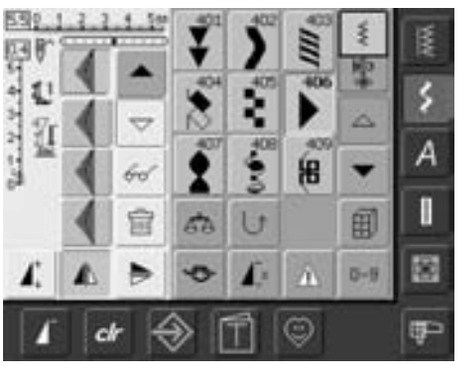
- um ein Stichmuster ganz am Anfang einer Kombination einzufügen, muss der Cursor mit dem Scrollfeld ganz nach oben verschoben werden
- neues Stichmuster wählen
- das neue Muster wird oberhalb des Cursors eingefügt



**Stichmuster verändern**

- gewünschte Stelle aktivieren = mit Cursor scrollen oder entsprechendes Stichmuster direkt anwählen
- gewünschte Funktion (z.B. Spiegeln) wählen

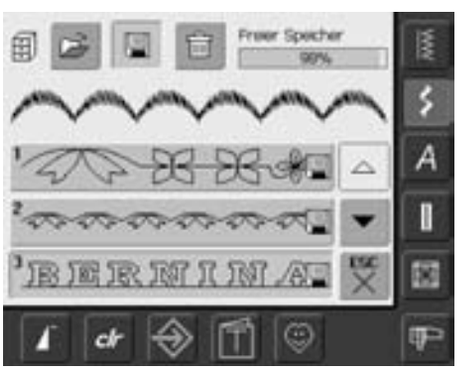
Stichmusterkombinationen können auf die gleiche Weise verändert oder korrigiert werden, wenn sie bereits gespeichert worden sind. Um Korrekturen und Veränderungen dauerhaft zu erhalten, muss die Kombination danach neu abgespeichert werden.



**Ganze Kombination spiegeln**

- «Multifunktionsfeld» drücken
- «spiegeln»-Feld drücken
- die ganze Kombination ist seitlich gespiegelt

## Memorybankinhalt löschen




**Variante 1: Überschreiben**

- neue Stichmusterkombination programmieren
- «Memory-Feld» drücken
- die Memorybank anwählen, die überschrieben werden soll
- die Abfrage mit OK bestätigen
- neue Stichmusterkombination ist nun in dieser Memorybank gespeichert

**Variante 2: Löschen**

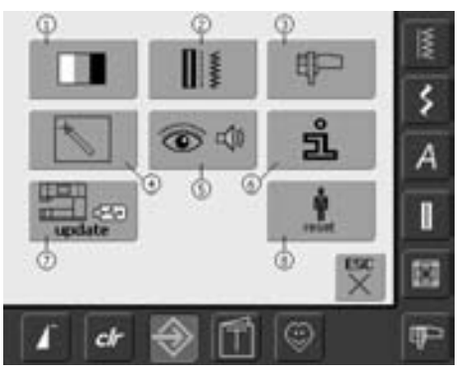
- «Memory»-Feld drücken
- die Übersicht der gespeicherten Kombinationen erscheint
- «Löschen»-Feld drücken
- die Memorybank anwählen, die gelöscht werden soll
- die erscheinende Abfrage mit «OK» bestätigen; mit «ESC» wird der Löschvorgang abgebrochen
- die gewählte Memorybank ist leer
- «ESC»-Feld drücken = die Übersicht der Memorybanken wird geschlossen

# Setup

Das Setup-Programm ermöglicht es, die Bildschirmoberfläche den eigenen Bedürfnissen anzupassen. Gleichzeitig kann in diesem Programm z.B. die maximale Näh- oder Stickgeschwindigkeit angepasst werden. Nach der Anpassung des Nähcomputers an die persönlichen Bedürfnisse bleiben Änderungen erhalten, auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit ausgeschaltet wurde.

Der Nähcomputer kann aber auch sehr einfach wieder in den Grundzustand zurück gestellt werden. Damit ist der Zustand wieder hergestellt, den der Nähcomputer beim Verlassen des Werkes hatte.

**Setup-Programm öffnen**
- Taste «Setup» drücken
- das Auswahlmenü erscheint




**Auswahl-Menü**
- das Auswahl-Menü enthält eine Übersicht über die Anpassungsmöglichkeiten im Nähcomputer:
  **1** Bildschirmeinstellungen
  **2** Näheinstellungen
  **3** Stickeinstellungen
  **4** Bildschirmkalibration
  **5** Bildmeldungen und Töne
  **6** Informationen
  **7** Nähcomputer updaten
  **8** Zurück zur Grundeinstellung
- die persönlichen Anpassungen bleiben auch nach dem Ausschalten des Nähcomputers gespeichert!
- die Veränderungen können jederzeit umprogrammiert werden

**Setup-Programm verlassen**
- Feld «ESC» drücken
- das Setup-Programm wird geschlossen, der vorher aktive Bildschirm erscheint wieder

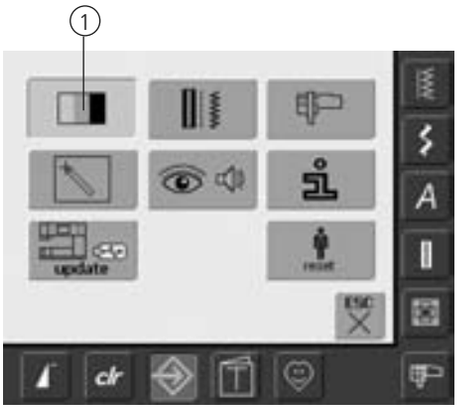
**Zur nächsten Seite**
- Feld «Blättern vorwärts» drücken
- Anzeige des nächsten Bildschirms

**Zur vorherigen Seite**
- Feld «Blättern rückwärts» drücken
- Anzeige des vorigen Bildschirms

**Speichern und schliessen**
- Feld «OK» drücken
- Änderungen werden gespeichert, der Bildschirm schliesst sich und das Auswahlmenü erscheint

**Bildschirm schliessen**
- Feld «ESC» drücken
- der Bildschirm schliesst sich, die ursprünglichen Einstellungen bleiben erhalten und das Auswahlmenü erscheint

# Bildschirm



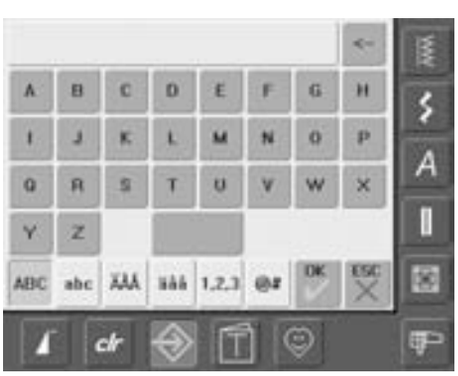

**Setup-Programm öffnen**
- Taste «Setup» drücken
- das Auswahlmenü erscheint
- Feld «1» drücken
- im nun geöffneten Bildschirm können die Bildschirmeinstellungen geändert werden

## Bildschirm Einstellungen

**Kontrast**
- Stichbreitenknopf drehen oder das Feld «+» oder «–» drücken
- Kontrast des Bildschirms wird verändert
- Änderungen sind ersichtlich aus der Zahl im Balken und dem blauen Hintergrund der Felder «+» und «–»
- der Grundwert wird durch einen dunklen Balken angezeigt

**Helligkeit**
- Stichlängenknopf drehen oder das Feld «+» oder «–» drücken
- Helligkeit des Bildschirms wird verändert
- Änderungen sind ersichtlich aus der Zahl im Balken und dem blauen Hintergrund der Felder «+» und «–»
- der Grundwert wird durch einen dunklen Balken angezeigt
- das Feld «Grundeinstellung» holt den Grundwert zurück

**Begrüssungstext**
- grosses, graues Feld drücken
- ein Bildschirm mit Schreibtastatur wird geöffnet



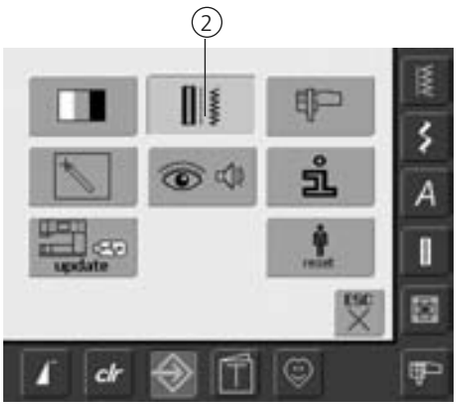

**Text im Begrüssungsbildschirm**
- Text für den Begrüssungsbildschirm kann erstellt werden
- das Feld «ABC» (Grossschrift) ist automatisch aktiv (blau)
- das Feld «abc» schaltet auf Kleinschrift um
- die Felder «Ä À Á», «ä à á» und «@ #» aktivieren kleine und grosse Sonderzeichen
- das Feld «1,2,3» aktiviert Zahlen und mathematische Zeichen
- das grössere Feld unterhalb der Schreibtastatur erzeugt Abstände zwischen den Wörtern usw. durch Leerschläge
- eingegebener Text erscheint im Textfeld oberhalb der Tastatur

**Speichern und schliessen**
- Feld «OK» drücken
- Änderungen werden gespeichert, der Bildschirm schliesst sich und das Auswahlmenü erscheint

**Bildschirm schliessen**
- Feld «ESC» drücken
- der Bildschirm schliesst sich, die ursprünglichen Einstellungen bleiben erhalten und das Auswahlmenü erscheint

- eingegebenen Text komplett löschen = dieses Textfeld drücken
- eingegebenen Text von rechts nach links löschen = Pfeilfeld rechts vom Textfeld drücken

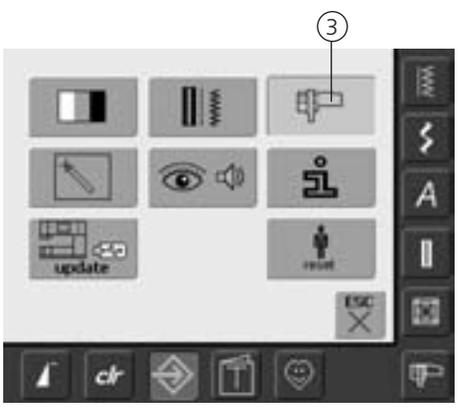
# Näheinstellungen




**Setup-Programm öffnen**
- Taste «Setup» drücken
- das Auswahlmenü erscheint
- Feld «2» drücken
- der Bildschirm «Näheinstellungen» wird geöffnet

**Motorgeschwindigkeit**
- Stichbreitenknopf drehen oder das Feld «+» oder «–» drücken verändert die maximale Motorgeschwindigkeit um 8-10 Stiche
- die Zahl im Balken ist die Motordrehzahl pro Minute, der Grundwert wird durch einen dunklen Balken angezeigt

# Stickeinstellungen




**Setup-Programm öffnen**
- Taste «Setup» drücken
- das Auswahlmenü erscheint
- Feld «3» drücken
- der Bildschirm zur Justierung des Stickrahmens wird geöffnet

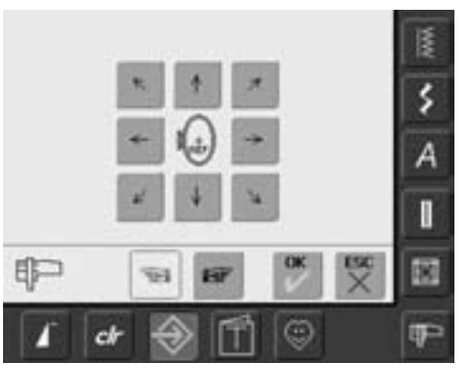
**Zur nächsten Seite**
- Feld «Blättern vorwärts» drücken
- Anzeige des nächsten Bildschirms

**Zur vorherigen Seite**
- Feld «Blättern rückwärts» drücken
- Anzeige des vorigen Bildschirms

**Speichern und schliessen**
- Feld «OK» drücken
- Änderungen werden gespeichert, der Bildschirm schliesst sich und das Auswahlmenü erscheint

**Bildschirm schliessen**
- Feld «ESC» drücken
- der Bildschirm schliesst sich, die ursprünglichen Einstellungen bleiben erhalten und das Auswahlmenü erscheint

## Stickeinstellungen 1



Die Rahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Rahmens. Die Justierung kann nur bei angeschlossenem Stickmodul und montiertem ovalen Stickrahmen ausgeführt werden. Sie muss nur einmal erfolgen, da sie für alle Stickrahmengrössen gleichermassen gilt.

- Stickschablone in den Stickrahmen einlegen
- Feld «Check» drücken
- die Bildschirmanzeige wechselt
- der Stickrahmen wird gelesen und die Nadel in die Mitte positioniert
- steht die Nadel nun nicht genau über dem Mittelpunkt der Stickschablone, muss sie mit Hilfe der Pfeil-Felder genau in die Mitte gestellt werden
- Feld «OK» drücken
- die Justierung wird gespeichert, der Bildschirm schliesst sich und das Auswahlmenü erscheint

## Stickeinstellungen 2

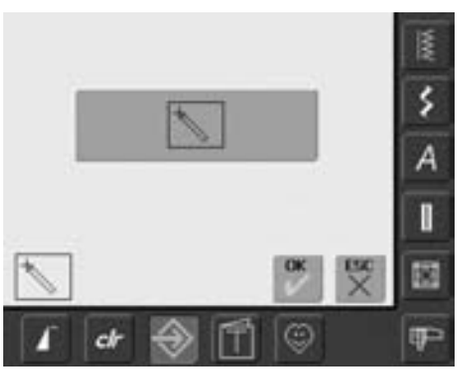
- Feld «Blättern vorwärts» drücken
- in diesem Bildschirm kann die Stickgeschwindigkeit verändert werden

**Motorgeschwindigkeit**

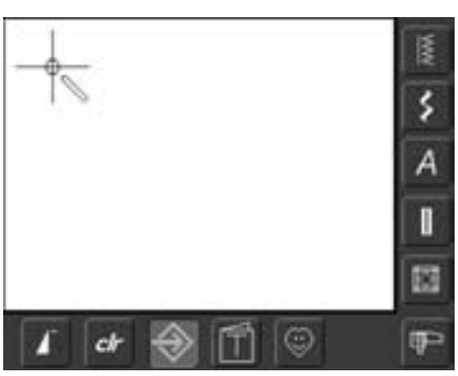
- Stichbreitenknopf drehen oder das Feld «+» oder «–» drücken. Dies verändert die Grundeinstellung der Stickgeschwindigkeit um 6-10 Stiche
- die Zahl im Balken ist die Motordrehzahl pro Minute, der Grundwert wird durch einen dunklen Balken angezeigt

# Berührungsempfindlichkeit

**Setup-Programm öffnen**
- Taste «Setup» drücken
- das Auswahlmenü erscheint
- Feld «4» drücken
- der Bildschirm zur Kalibrierung der Berührungsempfindlichkeit des Bildschirms wird geöffnet




**Bildschirm kalibrieren 1**
- Feld mit dem Kalibrierungssymbol drücken
- ein weiterer Bildschirm öffnet sich

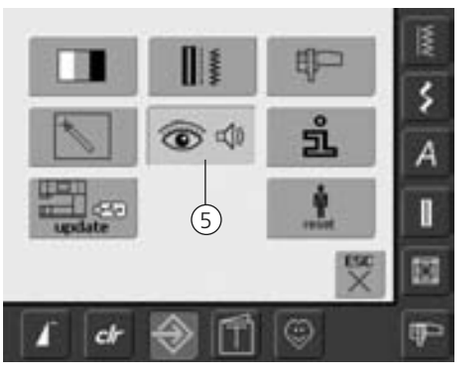



**Bildschirm kalibrieren 2**
Mit einem stumpfen Stift die Mitte des Kreuzes antippen. Das Kreuz verschiebt sich. Diesen Vorgang wiederholen bis alle drei Positionen kalibriert sind und der Bildschirm auf den Ausgangsbildschirm zurück wechselt. Die Einstellungen mit OK speichern.

**Speichern und schliessen**
- Feld «OK» drücken
- Änderungen werden gespeichert, der Bildschirm schliesst sich und das Auswahlmenü erscheint

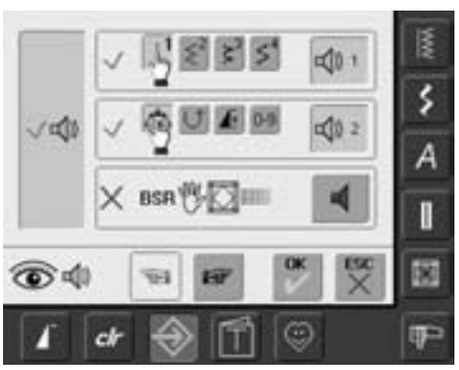
**Bildschirm schliessen**
- Feld «ESC» drücken
- der Bildschirm schliesst sich, die ursprünglichen Einstellungen bleiben erhalten und das Auswahlmenü erscheint

# Bildmeldungen und Toneinstellung




**Setup-Programm öffnen**
- Taste «Setup» drücken
- das Auswahlmenü erscheint
- Feld «5» drücken
- der Bildschirm «Toneinstellungen» wird geöffnet

**Toneinstellungen**




**Toneinstellungen**
- mit dem grossen Feld links können die Töne ein- oder ausgeschaltet werden
- blauer Hintergrund und blauer Lautsprecher = Feld ist aktiv
- grauer Hintergrund und roter Lautsprecher = Feld ist inaktiv

**Anwahl Stichmuster/Funktion/BSR**
- die Anwahl von Stichmustern und Funktionen kann akustisch angezeigt werden
- das Feld mit dem Lautsprecher für die Stichmuster (oben) einmal oder mehrmals drücken
- es kann zwischen sechs verschiedenen Tonarten gewählt werden; das Feld ist blau und die Tonart wird durch eine Zahl (1-6) angezeigt. Die Tonarten sind dabei zu hören
- ist das Feld grau und der Lautsprecher rot, sind die Töne für die Stichmuster ausgeschaltet
- auf die selbe Weise können die Töne für die Funktionen (mitte) und der Ton für Quilten mit BSR (unten) ein- oder ausgeschaltet werden
- Feld «Blättern vorwärts» drücken

**Zur nächsten Seite**
- Feld «Blättern vorwärts» drücken
- Anzeige des nächsten Bildschirms

**Zur vorherigen Seite**
- Feld «Blättern rückwärts» drücken
- Anzeige des vorigen Bildschirms

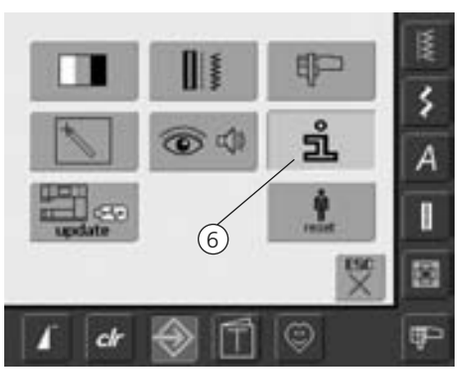
**Speichern und schliessen**
- Feld «OK» drücken
- Änderungen werden gespeichert, der Bildschirm schliesst sich und das Auswahlmenü erscheint

**Bildschirm schliessen**
- Feld «ESC» drücken
- der Bildschirm schliesst sich, die ursprünglichen Einstellungen bleiben erhalten und das Auswahlmenü erscheint

**Bildmeldungen/Überwachungsfunktionen**

- der Bildschirm «Bildmeldungen und Überwachungsfunktionen» wird geöffnet
- folgende Bildmeldungen und Überwachungsfunktionen lassen sich ein- oder ausschalten:
  - Oberfadenwächter
  - Nähfuss Position
- ist das Feld blau und das Auge geöffnet, ist die Meldung und Funktion eingeschaltet
- ist das Feld grau und das Auge geschlossen, ist die Meldung und Funktion ausgeschaltet
- die Tonart ist dieselbe wie bei den übrigen Funktionen und wird auf dem Bildschirm «Toneinstellungen» ein- oder ausgeschaltet
- die Meldungen/Überwachungsfunktionen und die Tonart können unabhängig voneinander ein- oder ausgeschaltet werden (das heisst, eine Meldung/Funktion kann ohne einen akustischen Ton eingeschaltet sein)

# Information




**Setup-Programm öffnen**
- Taste «Setup» drücken
- das Auswahlmenü erscheint
- Feld «6» drücken
- der Bildschirm «Sprachinformation» mit der Möglichkeit die Sprache zu ändern wird geöffnet

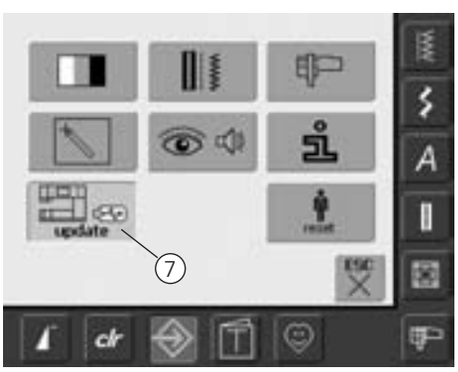
**Sprache**
- es stehen mehrere Sprachen zur Auswahl
- durch Drücken der Pfeilfelder können die Sprachen durchgescrollt werden
- die aktive Sprache wird blau angezeigt
- das Feld «Blättern vorwärts» drücken

- der Bildschirm «Händler Daten» wird geöffnet
- durch Drücken des jeweiligen grauen Feldes können folgende persönliche Informationen Ihres BERNINA - Händlers eingetragen werden:
  - Geschäftsname
  - Name, Vorname
  - Telefon Nummer
  - Website oder E-mail Adresse
- das Feld «Blättern vorwärts» drücken

- der Bildschirm «Version» wird geöffnet
- die aktuellen Versionen des Nähcomputers und des Stickmoduls (muss am Nähcomputer angeschlossen sein) sind sichtbar
- durch Drücken der Pfeilfelder können die Versionsangaben durchgescrollt werden

**Bildschirm schliessen**
- Feld "ESC" drücken
- der Bildschirm schliesst sich und das Auswahlmenü erscheint

## Näh- und Stickcomputer updaten

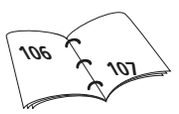



**Setup-Programm öffnen**
- Taste «Setup» drücken
- das Auswahlmenü erscheint
- BERNINA USB Stick (mind. 10 MB freier Speicher), mit der neuen Softwareversion, auf der rechten Seite des Nähcomputers einstecken
- Feld «7» drücken

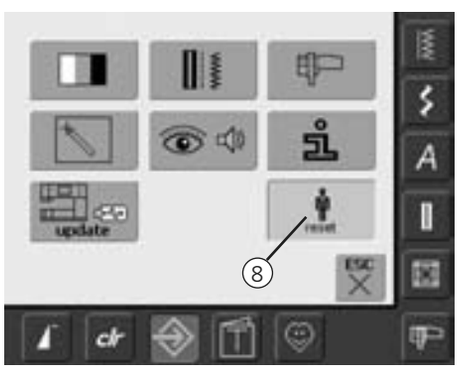
Es gibt zwei Möglichkeiten die neuen Daten zu erhalten:
1. Als Download via Internet
2. Bei allen BERNINA-Händlern

- der «update»-Bildschirm erscheint
- Feld «update» drücken
- der update Vorgang wird gestartet
- es wird überprüft ob:
  - ein BERNINA USB Stick eingesteckt ist
  - ausreichend freier Speicher vorhanden ist
  - die richtige Softwareversion auf dem Stick ist
- kundenspezifische Daten und Einstellungen werden gespeichert und während des Prozesses wieder eingelesen
- wenn das Update erfolgreich ausgeführt wurde, wird dies durch eine Meldung angezeigt und der Näh-/Stickcomputer ist, mit der neuen Version, wieder zum normalen Gebrauch bereit
- kann das Upate nicht gestartet werden oder treten während des Update-Vorgangs Probleme auf, wird dies durch Fehlermeldungen angezeigt

**Achtung:**
**Den BERNINA USB Stick nicht entfernen, bis das Ende des Updates durch eine Meldung angezeigt wird.**




## Zurück zur Grundeinstellung



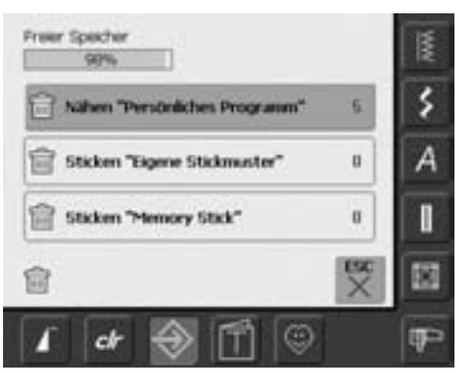

**Setup-Programm öffnen**
- Taste «Setup» drücken
- das Auswahlmenü erscheint
- Feld «8» drücken
- ein Übersicht-Bildschirm wird geöffnet

- es stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:
  - Zurück zur Grundeinstellung
  - Eigene Daten löschen
- Feld «Zurück zur Grundeinstellung» drücken

**Zurück zu den Grundeinstellungen**

- es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:
  - nähen
  - sticken
  - alle
- dasjenige Feld drücken, dessen Einstellungen in den Grundzustand zurück gestellt werden sollen
- die erscheinende Bildmeldung mit «OK» bestätigen
- im gewählten Bereich sind die Einstellungen im Grundzustand und der vorherige Bildschirm erscheint
- Feld «ESC» drücken, bis das Auswahlmenü erscheint

- Feld «Eigene Daten löschen» drücken




**Eigene Daten löschen**

- es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:
  - Nähen «Persönliches Programm»
  - Sticken «Eigene Stickmuster»
  - Sticken «Memory Stick» (der Memory Stick muss am Nähcomputer eingesteckt sein)
- dasjenige Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen
- die erscheinende Bildmeldung mit «OK» bestätigen
- die Daten sind gelöscht und der vorherige Bildschirm erscheint
- Feld «ESC» drücken, bis das Auswahlmenü erscheint

# Balance

Der Nähcomputer wird getestet und optimal eingestellt, bevor er das Werk verlässt. Test mit zwei Lagen Cretonne-Stoff und Metrosenefaden 100/2 der Firma Arova Mettler, Schweiz.

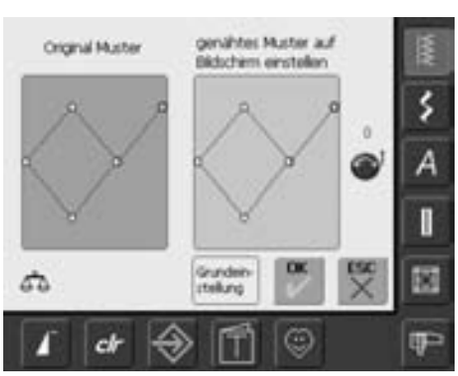
Verschiedene Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster im Nähcomputer so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgenäht werden.

Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst werden.

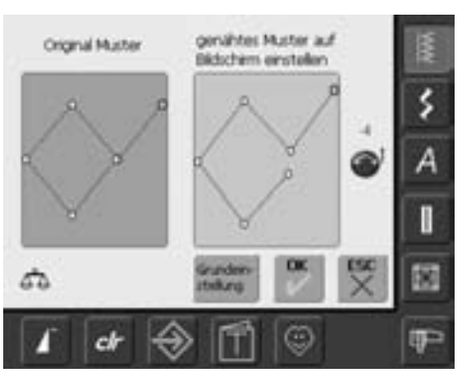
## Balance bei Nutz- und Dekorstichen

Beim Nähen von weichen Materialien (Jersey, Tricot) kann sich der Stoff unter dem Nähfuss etwas ausdehnen. Zum Beispiel, der Wabenstich ist nicht mehr geschlossen. Bei dicken Stoffen kann der Stich überlappen. Die Korrektur mit der Balance ist sehr einfach.

**Balance öffnen**
- «Balance»-Feld drücken




**Balancebildschirm**
- der spezielle Balancebildschirm wird geöffnet
- im linken Bildschirmteil wird das Stichmuster im Originalzustand gezeigt
- im rechten Bildschirmteil werden die vorgenommenen Korrekturen direkt sichtbar
- die Korrekturen können während des Nähes (mit geöffnetem Balancebildschirm) vorgenommen werden




**Korrigieren**
- ist das genähte Stichmuster (z.B. Wabenstich) nicht geschlossen:
- das Stichmuster mit dem Stichlängenverstellknopf (angezeigt mit dem blauen Symbol auf dem Bildschirm) in der Länge so anpassen, bis es im rechten Bildschirmteil mit dem genähten Muster auf dem Stoff übereinstimmt

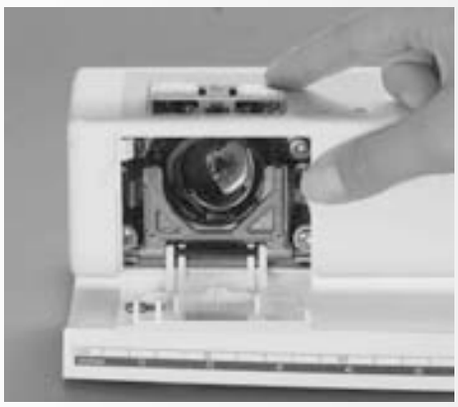
**Speichern und schliessen**
- «OK»-Feld drücken
- Änderungen werden gespeichert und der Balancebildschirm schliesst sich

**Bildschirm schliessen**
- «ESC»-Feld drücken
- der Balancebildschirm schliesst sich; die ursprünglichen Einstellungen bleiben erhalten

**Korrekturen löschen**
- «Grundeinstellung»-Feld drücken
- die Veränderungen des angewählten Musters werden gelöscht

# Reinigen

Wenn der Nähcomputer in einem kalten Raum aufbewahrt wird, diesen ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.



## Stichplatte reinigen

Fadenrückstände unter der Stichplatte und um den Greifer von Zeit zu Zeit entfernen.

- Hauptschalter auf «0»
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Nähfuss und Nadel entfernen
- Klappdeckel am Freiarm öffnen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken und entfernen
- mit dem Pinsel reinigen
- Stichplatte wieder einsetzen

## Reinigen von Bildschirm und Nähcomputer

- mit weichem, leicht feuchtem Tuch

## Greifer reinigen

- Hauptschalter auf «0»
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Spulenkapsel herausnehmen
- Auslösehebel nach links drücken
- Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen
- Greifer herausnehmen
- Greiferbahn reinigen, keine spitzen Gegenstände verwenden
- Greifer einsetzen, wenn nötig am Handrad drehen, bis Greifertreiber links steht
- Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, Auslösehebel muss einrasten
- Zur Kontrolle Handrad drehen
- Spulenkapsel einsetzen

## Ölen

- Hauptschalter auf «0»
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- ein Tropfen Öl in die Greiferbahn geben
- Nähcomputer im Leerlauf (ohne Faden) kurz laufen lassen: Verschmutzen des Nähguts wird verhindert

**Achtung:**
**Vor dem Reinigen oder dem Ölen den Netzstecker ziehen!**

Zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdünner bzw. ätzende Flüssigkeiten verwenden!

**BERNINA fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen verbessern bezüglich Gestaltung und Produktions-Technologie.**

Wenn Sie das Produkt nicht mehr benötigen, entsorgen Sie es bitte umweltgerecht gemäss den nationalen Richtlinien. Entsorgen Sie das Produkt nicht im Haushaltabfall. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

# Vermeiden und Beheben von Störungen

**Folgende Informationen sollen Ihnen helfen, mögliche Störungen des Nähcomputers selber zu beheben.**

**Prüfen Sie ob:**
- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadel richtig eingesetzt ist, flache Seite des Kolbens hinten
- die Nadelstärke stimmt; siehe Nadel/Fadentabelle S. 17
- der Nähcomputer gereinigt ist; Fadenrückstände beseitigen
- die Greiferbahn gereinigt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben und unter der Spulenkapselfeder Fadenreste eingeklemmt sind

## Oberfaden reisst
Mögliche Ursachen:
- Oberfadenspannung zu fest
- minderwertige Nadeln; Nadeln kaufen Sie am besten im BERNINA Fachgeschäft
- Nadel falsch eingesetzt; flache Seite des Kolbens muss hinten sein
- Nadel stumpf oder krumm
- minderwertiger Faden; Faden mit Knoten, Faden zu alt, ausgetrocknet

Mögliche Lösungen:
- passende Fadenablaufscheibe verwenden
- Stichloch oder Greiferspitze beschädigt; Nähcomputer zum Fachmann bringen

## Eingeklemmten Faden entfernen
Ist bei einem Oberfadenriss der Faden im Bereich Fadenhebel eingeklemmt, wie folgt vorgehen:
- Hauptschalter auf «0»
- mit dem Torx Winkelschraubenzieher die Schraube am Kopfdeckel entfernen
- Kopfdeckel nach links wegziehen
- Fadenreste entfernen
- Kopfdeckel montieren und Schraube festziehen

## Unterfaden reisst
- Unterfadenspannung zu stark
- Unterfaden klemmt in der Kapsel:
  - Spule ersetzen
- Loch in der Stichplatte von Nadel zerstochen; muss vom Fachmann poliert werden
- Nadel stumpf oder krumm

## Bildschirmkalibration
Um direkt den Kalibrierungsbildschirm zu öffnen, wie folgt vorgehen:
- die beiden Nadelpositions-Tasten am Gehäuse gleichzeitig drücken und gedrückt halten
- Näh-/Stickcomputer einschalten
- sobald der Kalibrierungsbildschirm geöffnet ist, die beiden Tasten loslassen
- Bildschirm kalibrieren siehe Seite 96

## Fehlstiche
- Falsche Nadel:
  - nur Nadelsystem 130/705H verwenden
- Nadel krumm oder stumpf:
  - Nadel nicht richtig eingesetzt
  - Nadel beim Einsetzen ganz nach oben stossen
- minderwertige, schlecht polierte Nadel
- Form der Nadelspitze passt nicht zum Nähgut; wenn nötig, Kugelspitze für Maschenmaterial und Schneidespitze für hartes Leder verwenden

## Nadel bricht
- Schraube zum Befestigen der Nadel zu wenig angezogen
- Nähgut wurde nach vorn statt nach hinten unter dem Nähfuss weggezogen
- beim Nähen über dicke Stellen wurde das Nähgut geschoben während sich die Nadel im Stoff befand; Jeansfuss Nr. 8 (Sonderzubehör) verwenden
- minderwertiger Faden; ungleichmässig gezwirnt oder Faden mit Knoten
- Informationen über Nadeln siehe S. 18

## Nahtfehler
- Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben:
  - gefalteten, dünnen Stoff (keine Aussenkante verwenden) zwischen die Fadenspannscheiben ziehen und durch hin und her bewegen die linke und rechte Seite der Fadenspannung reinigen
- Fadenreste unter der Spulenkapselfeder entfernen
- Unterfaden ist noch im Finger der Spulenkapsel eingefädelt
- falsch eingefädelt; Ober-und Unterfaden kontrollieren
- passende Fadenablaufscheibe verwenden

## Dickes Material kann nicht verarbeitet werden
- das Nadel-Fadenverhältnis ist nicht korrekt (der Faden ist zu dick für die eingesetzte Nadel)
- Höhenausgleich verwenden, wenn über eine dicke Nahtstelle genäht wird

## Nähcomputer läuft nicht oder nur langsam
- Stecker nicht ganz eingesteckt
- Hauptschalter auf «0»
- Nähcomputer benötigt Zimmertemperatur
- Nähcomputer neu starten

## CFL-Nählicht defekt
- Nähcomputer ins Fachgeschäft bringen

## Oberfadenüberwachung
- nicht aktiviert im Setup-Programm

## Servicedaten
Die Servicedaten über den aktuellen Zustand Ihres Näh-/Stickcomputers können auf einen USB Stick gespeichert und Ihrem BERNINA-Händler zugestellt werden:
- USB Stick am Näh-/Stickcomputer einstecken
- Taste «Setup» drücken und das Feld «i» (Information) anwählen
- mit «Blättern vorwärts» auf den letzten Bildschirm wechseln
- das Feld «LOG» drücken
- die Daten werden auf den USB Stick gespeichert
- USB Stick entfernen

## Updatefehler
Ist der Updateprozess blockiert, (Sanduhr bleibt) wie folgt vorgehen:
1. Stick entfernen und Näh-/Stickcomputer ausschalten
2. Näh-/Stickcomputer einschalten und gemäss Meldung das Update fortsetzen

# Meldungen im Bildschirm

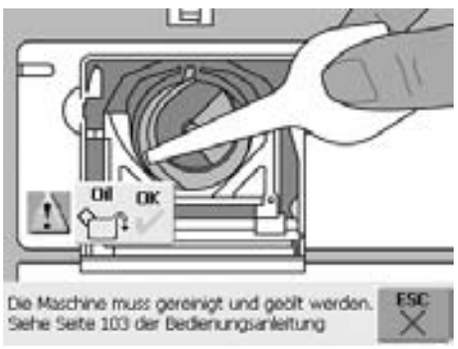
In speziellen Fällen können die folgenden Meldungen im Bildschirm des artista Nähcomputers erscheinen.

| Meldung | Hinweis |
|---|---|
| **Warnung** | Benutzer muss etwas tun, bevor die Funktion ausgeführt werden kann, oder Benutzer wird auf einen besonderen Umstand aufmerksam gemacht |
| **Abfrage** | Will der Benutzer die Funktion wirklich ausführen? Z.B. Daten löschen usw. |
| **Ueberwachungsfunktion aktiv** | Ev. deaktivieren. |
| **Diese Stichnummer ist im Nähcomputer nicht vorhanden** | Eine andere Stichnummer eingeben. |
| **Der Kombinationsmodus unterstützt dieses Muster nicht** | Stichmuster Nr. 5 kann im Kombinationsmodus nicht angewählt werden.<br>Der Nähcomputer reagiert beim Wählen eines solchen Musters nicht. |
| **Transporteur auf «Nähen» stellen** | Taste Transporteurversenkung drücken.<br>Die Meldung verschwindet automatisch wenn die Transporteurstellung verändert wurde. |
| **Faden ist gerissen oder Spule ist leer** | Oberfaden und allenfalls Unterfaden überprüfen |
| **Der Spuler ist eingeschaltet** | Mit dem Stichbreitendrehknopf oder den Feldern «+» und «-» kann die Spulergeschwindigkeit verändert werden.<br>Wird der Spuler ausgeschaltet oder das Feld «ESC» gedrückt, verschwindet die Meldung automatisch. |
| **Nähfuss senken** | Die Meldung verschwindet automatisch wenn der Nähfuss gesenkt wurde |
| **Nähfuss heben** | Die Meldung verschwindet automatisch wenn der Nähfuss gehoben wurde |

**Die Nadel wird in den Nähfuss oder die Stichplatte einstechen**

Die Einstellungen im Überwachungsbildschirm überprüfen

---




**Der Nähcomputer muss gereinigt / geölt werden**

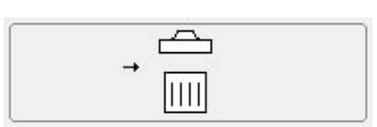
Die Anleitung dazu befindet sich auf der Seite 103 der Bedienungsanleitung.
Diese Meldung erscheint nach ca. 180'000 Stichen. Die Anzeige nach dem Reinigen / Ölen durch Drücken des «OK»- Feldes schliessen. Die Anzeige kann durch Drücken des «ESC»- Feldes temporär gelöscht werden, erscheint jedoch beim Neustart des Nähcomputers wieder. Nach dem dritten Löschen mit «ESC» erscheint die Anzeige erst nach weiteren ca. 180'000 Stichen wieder.

---

**Service-Anzeige**

Der Nähcomputer muss für einen Service ins BERNINA-Fachgeschäft gebracht werden.
Die Anzeige erscheint nach ca. 2'000'000 Stichen. Wurde der Service durch den BERNINA-Fachhandel ausgeführt, ist der Stichzähler wieder auf «0», die Anzeige erscheint nicht mehr. Die Anzeige kann durch Drücken des «ESC»- Feldes temporär gelöscht werden, erscheint jedoch beim Neustart des Nähcomputers wieder. Nach dem dritten Löschen mit «ESC» erscheint die Anzeige erst bei ca. 4'000'000 Stichen wieder.

---



**Löschen oder Überschreiben von Daten, z.B. Memorybanken.**

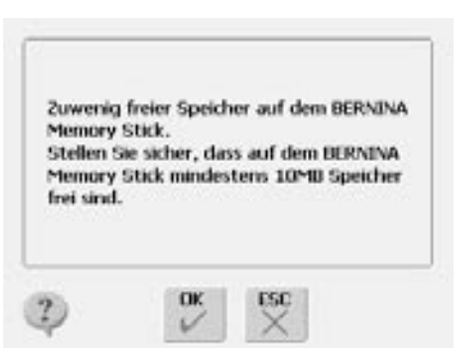
Mit «OK» bestätigen oder mit «ESC» abbrechen

---

**Hauptmotor läuft nicht. Greifersystem kontrollieren.**

Allfällige Fadenrückstände im Greiferbereich/ Spulenkapsel entfernen

---




**Zuwenig Speicherplatz auf dem BERNINA Memory Stick**

Um das automatische Update durchführen zu können, müssen auf dem BERNINA Memory Stick mindestens 10 MB frei sein. Löschen Sie alle Daten vom BERNINA Memory Stick, welche für das automatische Update nicht notwendig sind.

**Update-Dateien nicht komplett**

Auf dem BERNINA Memory Stick sind keine Persönlichen Daten für die Wiederherstellung vorhanden. Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen BERNINA Memory Stick eingesteckt haben und starten Sie den Nähcomputer neu.

---

**Persönliche Daten fehlen**

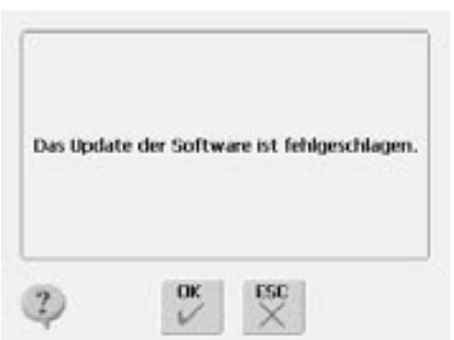
Es wurden wiederholt (3x) auf dem BERNINA Memory Stick keine Persönlichen Daten für die Wiederherstellung gefunden. Das automatische Update wurde abgebrochen. Die Software wurde korrekt akualisiert, Ihre Persönlichen Daten konnten dabei aber nicht wiederhergestellt werden.

---

**BERNINA Memory Stick nicht eingesteckt**

Den BERNINA Memory Stick mit den Updatedaten am Nähcomputer einstecken und erst entfernen, wenn das automatische Update beendet ist.

---




**Das Update wurde nicht ausgeführt**

Auf dem Nähcomputer befindet sich immer noch die ursprüngliche Softwareversion. Den BERNINA Memory Stick mit den Updatedaten am Nähcomputer einstecken und das Update nochmals starten.
Überprüfen Sie die Updatedaten auf dem BERNINA Memory Stick, möglicherweise ist Ihr Nähcomputer bereits mit der neusten Softwareversion ausgestattet.

---

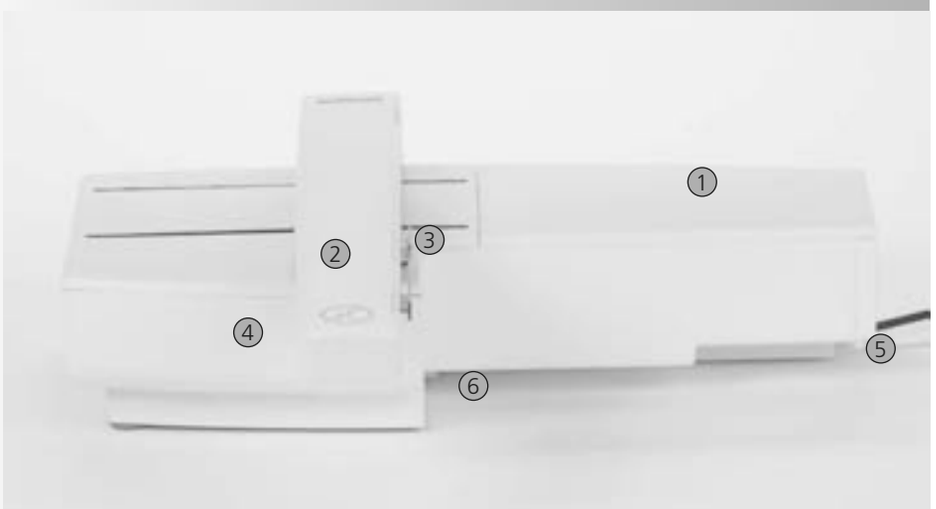
**Das Update war erfolgreich**

Der Nähcomputer ist mit der neusten Sortwareversion ausgestattet und zum weiteren Gebrauch bereit.

# Nähideen

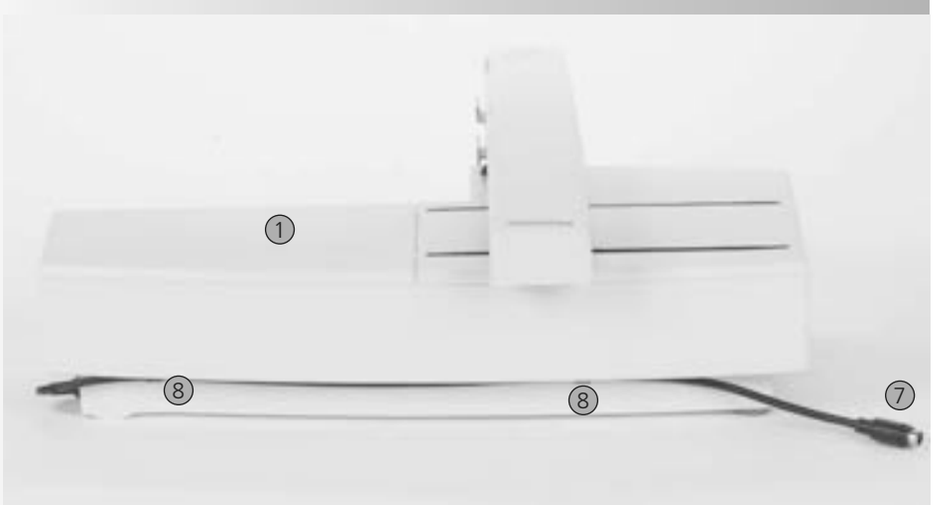
# Stickcomputer bereitstellen

## Details




**Vorderseite**

1 Stickfläche
2 Stickarm
3 Kupplung für Stickrahmenbefestigung
4 Zubehörbox
5 Einrastnocken rechts
6 Einrastnocken mitte
7 Anschlusskabel für Nähcomputer
8 Kabelhalterung



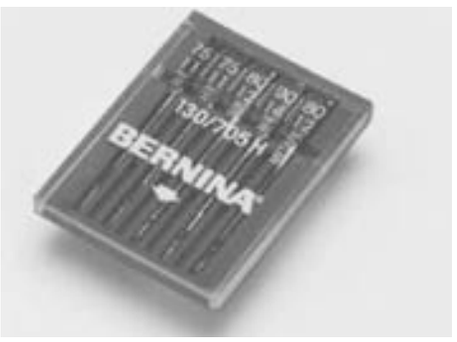

**Rückseite**

Die Seitenansicht (Handrad) des Näh- und Stickcomputers mit den Steckanschlüssen befindet sich in der Bedienungsanleitung zum Nähcomputer auf S. 7.

# Standardzubehör*

**Stickrahmen gross, oval**
**(145x255 mm)**
**Schablone zu Stickrahmen gross, oval**
**VAR. 01 für a630**

**Stickfuss Nr. 26**
**Netz für gleichmässigen Fadenablauf**
**(über Oberfadenspule stülpen)**




**Sticknadelsortiment**

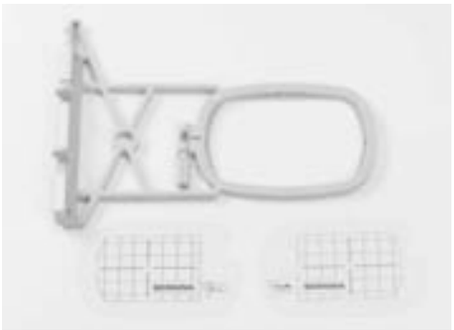
**Staubschutzhülle**

**USB-Verbindungskabel für PC-Sticksoftware**

**Sticksoftware Editor Lite**

* kann je nach Markt unterschiedlich sein

# Sonderzubehör*

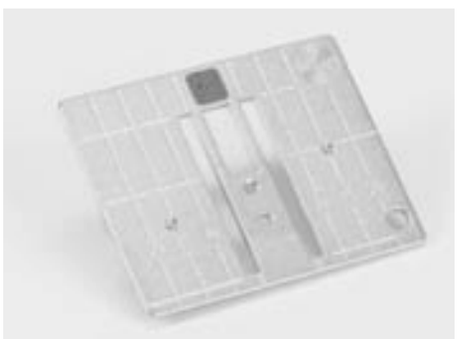


**Stickrahmen klein (für Normalbetrieb und Freiarmstickerei 72x50 mm)**
**Schablone blau für Normalbetrieb**
**Schablone rot für Freiarmstickerei**

**Stickrahmen mittel (100x130 mm)**
**Schablone zu Stickrahmen mittel**

**Stickrahmen Mega-Hoop (150x400 mm)**
**Schablone zu Mega-Hoop**
**VAR. 01 für a630**

**Adapter für Freiarmstickerei**



**Geradstichplatte**

**BERNINA-USB-Stick**

**BERNINA-PC-Sticksoftware**

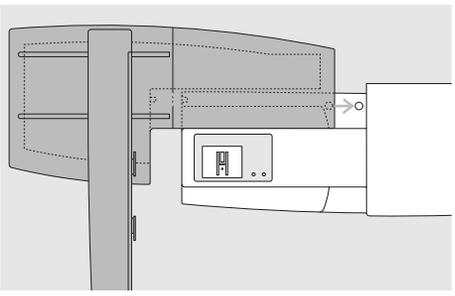
**BERNINA Mehrfach-Garnrollenhalter**

**Koffersystem für Nähcomputer und Stickmodul**

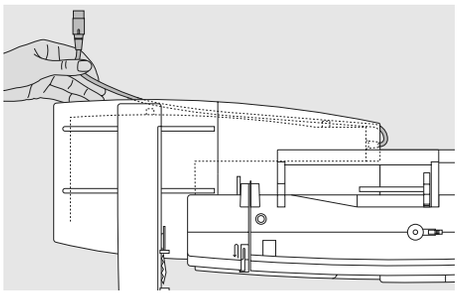
**BERNINA-Stickmusterkarten / Magic Box**

* kann je nach Markt unterschiedlich sein

# Stickmodul an den Nähcomputer anschliessen



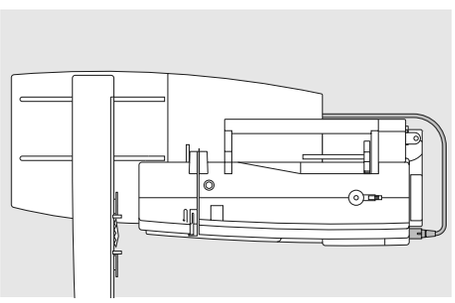
**Stickmodul am Nähcomputer befestigen**
- Stickmodul hinter den Freiarm an den Nähcomputer stellen
- Stickmodul von links her an den Nähcomputer schieben, bis die Einrastnocken in der Grundplatte des Nähcomputers verankert sind



**Anschlusskabel lösen**
- das Anschlusskabel ist die Verbindung vom Stickmodul zum Nähcomputer
- Anschlusskabel aus der Kabelhalterung auf der Rückseite des Stickmoduls ziehen

**Achtung:**
**Beim Anschliessen des Stickmoduls ist darauf zu achten, dass alle Geräte auf derselben ebenen Fläche stehen!**

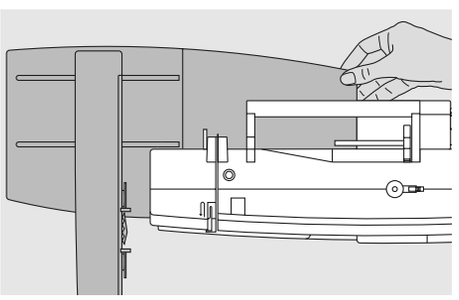
**Achtung:**
**Nähcomputer und Stickmodul vor einem Transport immer voneinander trennen und nicht als Einheit transportieren!**



**Kabel an den Nähcomputer anschliessen**
- Steckerseite mit Fläche nach vorne
- Stecker auf der rechten Seite des Nähcomputers in den dafür vorgesehenen Anschluss stecken

**Kabel herausziehen**
- Stecker herausziehen

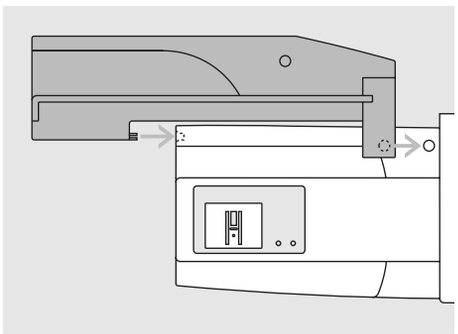
**Kabel am Stickmodul fixieren**
- Kabel über den beiden Kabelhalterungen einlegen
- Kabel etwas eindrücken



**Stickmodul entfernen**
- mit der Hand unter die hintere rechte Ecke greifen, das Stickmodul anheben und nach links wegschieben

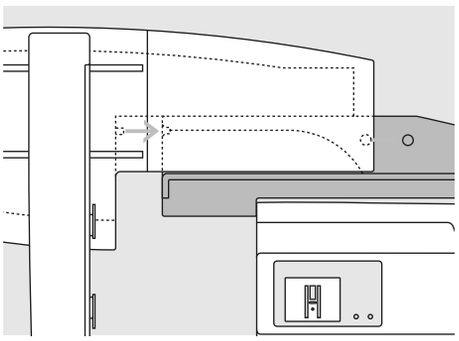
# Adapter für Freiarmstickerei anschliessen (Sonderzubehör)

Der Adapter ermöglicht das Sticken von geschlossenen Gegenständen (Ärmel, Hosenbeine, Socken, Schlauchware usw.) um den Freiarm des Nähcomputers.



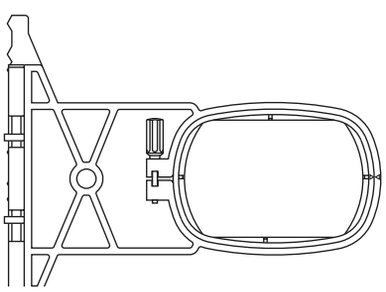
**Adapter am Nähcomputer befestigen**

- Adapter hinter dem Freiarm an den Nähcomputer schieben, bis die Einrastnocken in der Grundplatte des Nähcomputers verankert sind



**Stickmodul am Adapter befestigen**

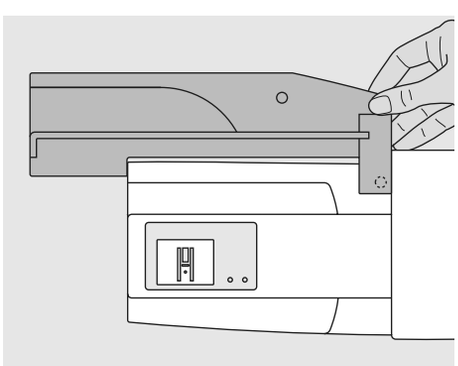
- Vorderkante des Stickmoduls möglichst nahe an die L-förmige Führung des Adapters platzieren
- das Stickmodul von links entlang der Führung schieben, bis die Einrastnocken in der Grundplatte verankert sind



**Stickrahmen zum Freiarmsticken**

- der kleine ovale Stickrahmen ist für das Sticken auf dem Freiarm konzipiert

**Achtung:**
**Zum Freiarmsticken nur den kleinen Stickrahmen verwenden!**



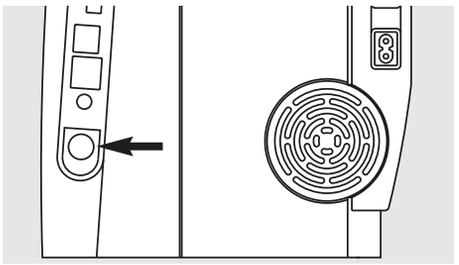
**Adapter vom Nähcomputer entfernen**

- Stickmodul vom Adapter entfernen
- die hintere rechte Ecke des Adapters ist als Hohlraum konzipiert, der zugleich als Griff dient
- Adapter an diesem Griff halten und aus der Grundplatte des Nähcomputers herausnehmen

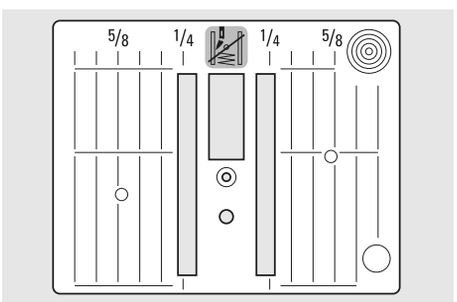
# Stickcomputer zum Sticken vorbereiten

**Stickfuss Nr. 26 zum Sticken**
- zum Sticken den Stickfuss Nr. 26 an den Nähcomputer stecken
- Stickfuss hoch stellen, damit später der Stickrahmen befestigt werden kann

**Maschinennadel zum Sticken**
- je nach Stickgarn eine Nadel der Stärke Nr. 75 bis Nr. 90 verwenden
- spezielle Stick- oder Metafilnadel für Stick- oder Metallicfaden
- eine unbeschädigte Nadel verwenden
- Nadel hoch stellen, damit später der Stickrahmen befestigt werden kann

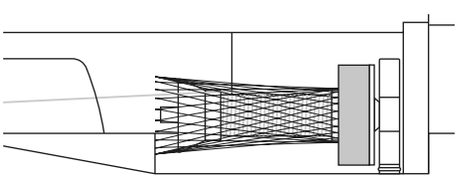


**Transporteur versenken**
- den Transporteur mit der Drucktaste auf der rechten Seite des Gehäuses versenken

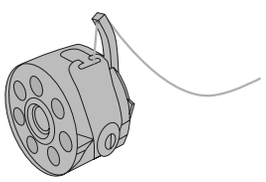



**Geradstichplatte (Sonderzubehör)**
- die Geradstichplatte hat im Bereich der Nadel nur ein kleines Loch; der Fadeneinzug (Fadenverknotung von Ober- und Unterfaden) wird dadurch optimiert = schöneres Stichbild
- Standardstichplatte entfernen und Geradstichplatte anbringen

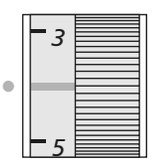
# Ober- und Unterfaden einfädeln



**Oberfaden einfädeln**
- Schaumstoffteller, dann Oberfadenspule montieren
- bei allen glatten Stickfäden das Netz über die Oberfadenspule stülpen
- der Oberfaden wird dadurch gleichmässiger abgezogen und kann sich nicht verheddern



**Unterfaden einfädeln**
- zum Sticken den Unterfaden in den Finger einfädeln

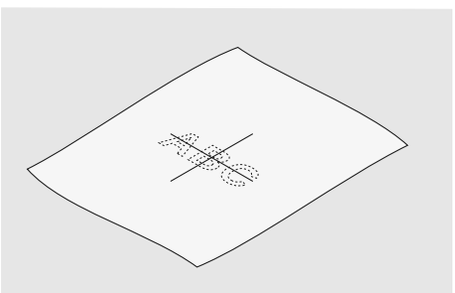



**Fadenspannung einstellen / verstellen**
Die Fadenspannung der artista 630 ist manuell verstellbar.
- Die Fadenspannung sollte für den gesamten Stickbereich auf die Werte 2.5 - 4.5 gestellt werden
- Anpassungen an bestimmte, aussergewöhnliche Materialien sind jederzeit möglich

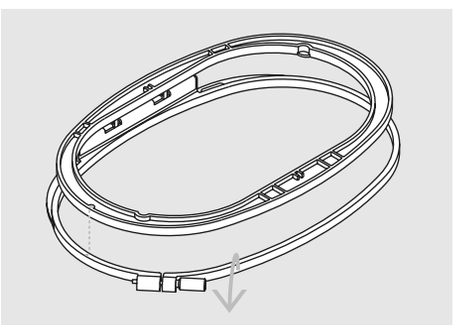
Wie beim Nähen kann auch während dem Sticken gleichzeitig gespult werden

**Garnrollenhalter**
bei Metallic- oder anderen Spezialfäden den senkrechten Garnrollenhalter und die Metallfadenleitöse (Sonderzubehör) verwenden

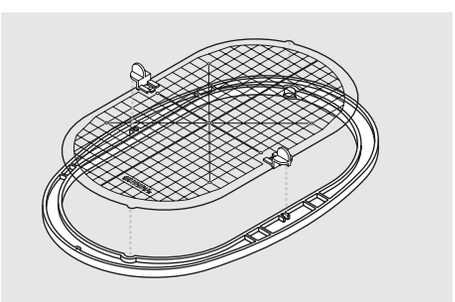
# Stickrahmen bespannen



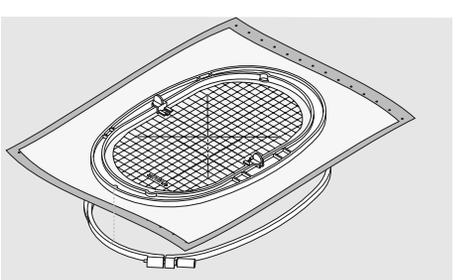
**Stoffmittelpunkt bestimmen**
- auf dem zu bestickenden Stoff den Mittelpunkt des Stickmusters bestimmen
- mit einem Markierungsstift oder Kreide bezeichnen



**Stickrahmen auseinandernehmen**
- evtl. Einstellschraube des äusseren Rahmens lösen
- inneren Rahmen herausnehmen
- die Pfeilmarkierungen der beiden Rahmen sollen immer aufeinandertreffen
- die Pfeilmarkierungen befinden sich beim grossen und mittleren Rahmen sowie beim Mega-Hoop vorn in der Mitte, beim kleinen Rahmen seitlich rechts

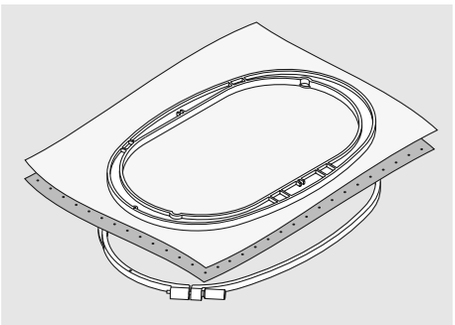


**Stickschablone**
- zu jedem Rahmen gehört eine entsprechende Stickschablone
- der Stickbereich ist mit 1 cm grossen Quadraten bezeichnet
- der Mittelpunkt und die Eckpunkte der Mittellinien sind mit Löchern versehen, um die gewünschten Bezeichnungen auf den Stoff übertragen zu können
- Stickschablone so in den inneren Rahmen legen, dass der BERNINA-Schriftzug am vorderen Rand (bei der Pfeilmarkierung) liegt
- in dieser Position rastet die Schablone im inneren Stickrahmen ein
- das Fingerloch oder die Schablonenhalterung erleichtern das Herausnehmen der Schablone aus dem Stickrahmen



**Stoff einspannen**
- Stoff unter den inneren Rahmen legen; den bezeichneten Mittelpunkt auf die Mitte der Schablone ausrichten
- Stoff und inneren Rahmen auf den äusseren Rahmen legen
- die Pfeilmarkierungen der beiden Rahmenteile müssen aufeinander treffen
- Rahmen ineinanderschieben; darauf achten, dass sich der Stoff dabei nicht verschiebt
- beide Rahmenteile sollen gleichmässig ineinander liegen
- den zu bestickenden Stoff straff im Rahmen einspannen, die Schraube anziehen
- Stickschablone entfernen

# Stickunterlagen

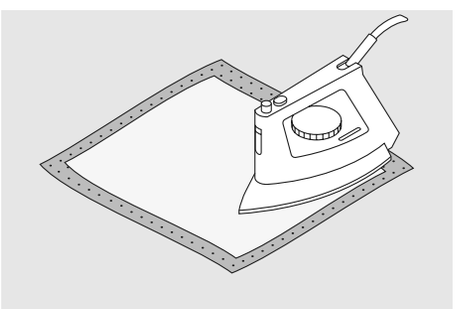


**Stickvlies zum Wegreissen**
- lässt sich abreissen wie Papier
- eine oder zwei Lagen können verwendet werden
- ist in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Vlies vorsichtig wegziehen
- in den grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

Anwendungen:
- für alle gewobenen Stoffe und Stoffe die nicht dehnbar sind

**Stickvlies zum Wegschneiden**
- eine oder zwei Lagen können verwendet werden
- ist in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Vlies vorsichtig wegschneiden
- Stickmuster wird nicht verzogen
- in den grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

Anwendung:
- für alle elastischen Stoffe



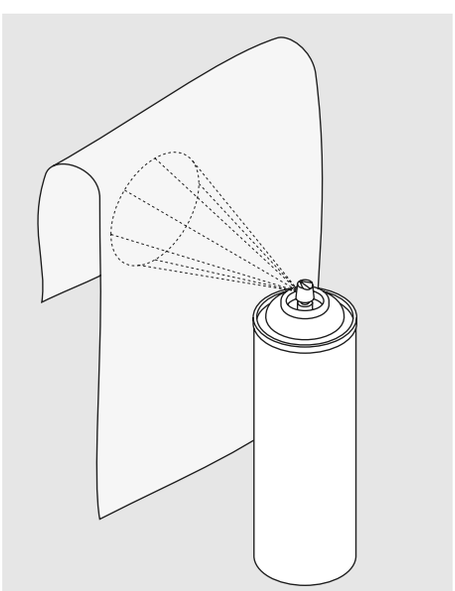
**Klebeunterlagen**
- Klebeunterlage mit dem warmen Bügeleisen auf der Stoffunterseite aufkleben
- Klebeunterlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich; darauf achten, dass Stoffart und Klebeunterlage in der Dicke miteinander harmonieren
- Klebeunterlage verwenden, die sich leicht wieder vom Grundstoff lösen lässt

Anwendung:
- für alle Materialien, die sich leicht verziehen, z.B. dehnbare Materialien wie Tricot, Jersey usw.

**Selbstklebe-Unterlage**
- die Unterlage so in den Rahmen spannen, dass die Papierseite oben ist
- mit einem spitzen Gegenstand (evtl. Schere) das Papier anritzen und entfernen, so dass die Klebeseite sichtbar wird
- Stoff auf die freigelegte Klebeunterlage platzieren und festdrücken

Anwendung:
- ideal für heikle Stoffe wie Jersey, Seide, etc.
- für Teile und Materialien die sich nicht in den Rahmen spannen lassen

Bei Selbstklebe-Unterlage darauf achten, dass die Kleberückstände an Nadel, Stichplatte und im Greiferbereich entfernt werden.

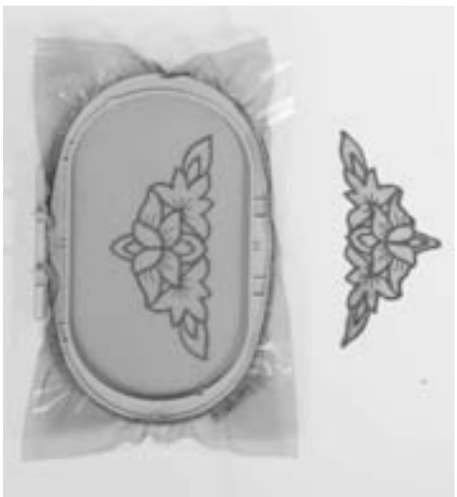


**Klebespray**
- Klebespray nicht direkt beim Stickcomputer anwenden
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- Klebespray in einem Abstand von 25-30 cm sparsam auf das Stickvlies aufsprühen
- Stoff und bespraytes Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken

Anwendung:
- Dehnbare Stoffe und Strickware: zum Verhindern des Verzugs von Maschenware
- Applikationen: fixiert Applikationen exakt für den Stickvorgang
- Glatte Stoffe: verhindert ein Verrutschen glatter Stoffe
- Zuschnitte: Zuschnitte auf dem Stickvlies fixieren, z.B. Hosentaschen, Kragen usw.
- Teile, die nicht eingespannt werden, um Druckstellen zu vermeiden: Stickvlies besprühen und nachher einspannen, zu bestickende Teile fixieren

**Stärkespray als zusätzliche Hilfe**
- Stärkespray kann einem feinen, locker gewobenen Stoff einen zusätzlichen Halt geben
- Untergrundstoff mit Stärkespray einsprühen und gut trocknen lassen; evtl. mit dem Bügeleisen trockenbügeln
- zusätzlich immer eine Einlage (z.B. wasserlösliche Einlage) unter dem Stickuntergrundstoff verwenden

Anwendung:
- bei leichten, lockeren Stoffen, z.B. Batist, feines Leinen usw.



**Wasserlösliche Folie für florige Stoffe und Spitzenstickerei**

- wasserlösliche Folie sieht einer Plastikfolie sehr ähnlich
- die Folie lässt sich nach dem Sticken mit Wasser auswaschen
- wasserlösliche Folie schützt langfaserige Stoffe hervorragend, damit die Schlingen z.B. beim Frottierstoff nicht verletzt werden. Auch wird damit ein Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei verhindert
- Folie auf die Stoffvorderseite legen und alle Lagen zusammen in den Rahmen einspannen
- evtl. wasserlösliche Folie mit Klebespray fixieren
- die Rückseite floriger Stoffe evtl. zusätzlich mit passender Einlage verstärken
- für Spitzenstickerei eine bis drei Lagen der wasserlöslichen Folie in den Stickrahmen einspannen (da das Motiv nicht auf Stoff aufgestickt wird, bleibt nur das fadengestickte Motiv übrig)
- nach dem Auswaschen das Muster zum Trocknen flach hinlegen

Anwendung:

- für Frottierstoffe, Samt, Boucléstoffe usw.
- für leichte Stoffe, bei welchen andere Einlagen durchscheinen, z.B. Organdy, Batist usw.
- als Untergrund für Spitzenstickerei

# Wissenswertes rund ums Sticken

**Wahl des Stickmotivs**

- einfache Motive mit geringer Stichzahl eignen sich für Stickereien auf feinen Geweben
- aufwändigere, dicht gestickte Motive (z.B. mit vielen Farb- und Stickrichtungswechseln) eignen sich für gröbere und schwerere Stoffe

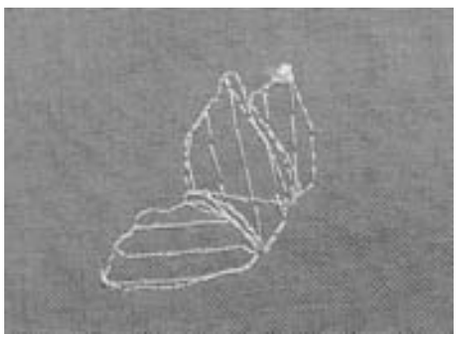
**Stickprobe**

- immer eine Stickprobe auf ein Reststück des Originalstoffes machen und evtl. Farben, Fadenqualität, Nadel, usw. dem Muster anpassen
- die Stickprobe ebenfalls mit der später verwendeten Unterlage verstärken

**Muster vergrössern/verkleinern**

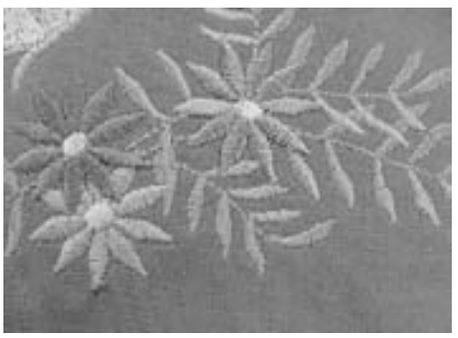
- Motive können im Stickcomputer oder auf dem PC mit der artista Software vergrössert bzw. verkleinert werden
- um ein gutes Ergebnis zu erhalten sollen die Motive nicht unbeschränkt verkleinert und vergrössert werden

# Verschiedene Sticharten



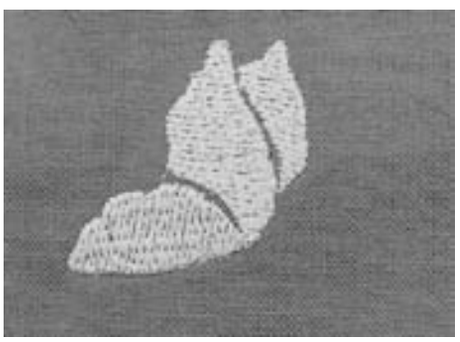
**Unterlagenstiche**

- Unterlagenstiche bilden die Grundlage eines Musters und sorgen für eine Stabilisation und Formerhaltung des Stickgrundes. Sie sorgen auch dafür, dass die Deckstiche des Musters weniger tief in die Maschen oder den Flor des Gewebes versinken



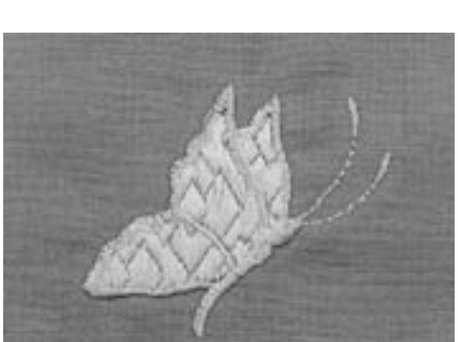
**Blattstich (Satinstich)**

- sticht abwechselnd auf der einen und auf der gegenüberliegenden Seite ein, so dass der Faden die Figur in einem sehr dichten Zickzackmuster deckt
- Satinstiche eignen sich zum Füllen schmaler und kleiner Formen und sind zum Ausfüllen grosser Flächen ungeeignet, da lange Stiche zu lose sind und den Stoff nicht richtig decken; zudem besteht die Gefahr, dass bei zu langen Stichen die Fäden an etwas hängenbleiben und die Stickerei dadurch beschädigt wird



**Steppstich**

- viele kurze, gleich lange Nähstiche werden in versetzten Reihen sehr nahe aneinander gestickt und ergeben dadurch eine dichte Füllfläche

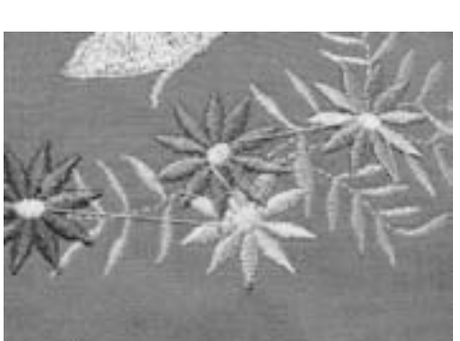


**Dekorstiche (Fancy-Fill)**

- um Flächen eine spezielle Struktur zu verleihen, werden zur Füllung diverse Dekorstiche verwendet

**Umrandungsstiche**

- für dünne Linien wird ein einfacher Steppstich, für dickere Linien ein Dreifachsteppstich, ein Satinstich oder ein Dekorstich benutzt
- Umrandungsstiche werden für einzelne Linien, für Konturen von Objekten und für Ränder gewählt



**Verbindungsstiche**

- lange Stiche, die benutzt werden, um von einem Teil des Motivs zum nächsten zu gelangen
- vor und nach dem Verbindungsstich werden Vernähstiche gestickt
- Verbindungsstiche werden weggeschnitten

# Fäden für das Sticken

Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden den senkrechten Garnrollenhalter verwenden und eine Metallfadenleitöse (Sonderzubehör) anbringen; der Faden wird so besser abgewickelt

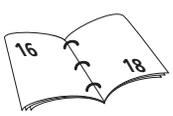
Wichtig bei den Stickfäden ist eine gute Qualität (Markenhersteller), damit die Stickerei nicht durch Fadenunregelmässigkeiten, Fadenbruch usw. beeinträchtigt wird.

Die Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Viele Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farbpalette an.

**Glanz-Polyesterfäden**
Hochglänzender Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.

**Viscosefäden**
Viscose ist eine feine naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu fest strapaziert werden.

**Metallicfäden**
Metallicfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet.
Es empfiehlt sich eine Metafilnadel 130/705H MET zu benutzen und die Geschwindigkeit zu reduzieren.




**Maschinennadel zum Sticken**
- für jeden Fadentyp die richtige Nadelstärke verwenden
- die Nadel regelmässig auswechseln

## Unterfäden

Unterfaden dem Stoff anpassen oder weissen Unterfaden verwenden

**Bobbin-Fil (spezieller Unterfaden)**
Bobbin-Fil ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der sich als Unterfaden gut eignet. Dieser spezielle Unterfaden sorgt für eine gleichbleibende Fadenspannung und für eine optimale Verschlingung von Ober- und Unterfaden.

**Stopf- und Stickfaden**
Feiner mercerisierter Baumwollfaden, der sich für Stickereien eignet, die auf Baumwollstoff aufgestickt werden.

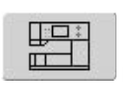
# Stickmuster aufrufen

**Begrüssungsanzeige**

- nach dem Einschalten erscheint die Begrüssungsanzeige für einige Sekunden, sofern im Setup-Programm ein Text eingegeben wurde

**Stickvoraussetzungen**

- ein spezieller Bildschirm mit Hinweisen zu den Stickvoraussetzungen wird geöffnet:
  - Stickrahmen entfernen
  - Stickfuss Nr. 26 befestigen
  - Nähfuss anheben
  - Unterfaden in den Finger der Spulenkapsel einfädeln
  - Transporteur versenken
- sind alle Stickvoraussetzungen erfüllt, den Bildschirm mit «OK» schliessen
- der Stickarm wird sich BEWEGEN



**Feld «Stickcomputer»**

- Feld «Stickcomputer» im Auswahlmenü drücken

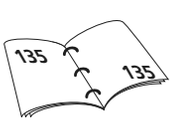
**Feld USB-Stick**

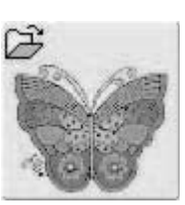
- Feld «USB-Stick» drücken
- die Stickmuster des Sticks (Sonderzubehör) werden auf dem Bildschirm farbig dargestellt (vorausgesetzt, ein Stick ist eingesteckt)
- Stickmuster auswählen = ein Feld drücken

- es können Stickmuster aus den Feldern «Alphabete», «Stickmuster» und «Eigene Stickmuster» gewählt werden

**Alphabete auswählen**

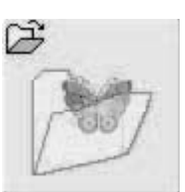
- Feld «Alphabete» im Auswahlmenü drücken
- die verschiedenen Alphabete werden auf dem Bildschirm dargestellt
- ein Alphabet-Feld drücken
- Bildschirm mit Schreibtastatur öffnet sich



**Stickmuster auswählen**

- Feld «Stickmuster» im Auswahlmenü drücken
- die Stickmuster werden auf dem Bildschirm farbig dargestellt
- Stickmuster auswählen = ein Feld drücken

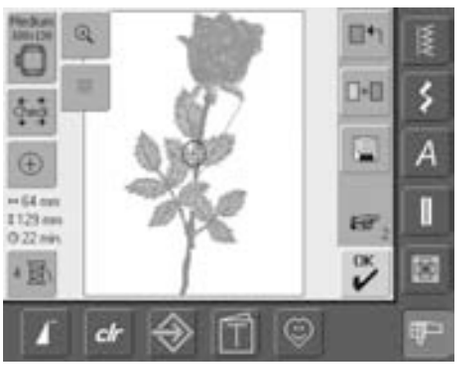


**Eigene Stickmuster auswählen**

- Feld «Eigene Stickmuster» im Auswahlmenü drücken
- die gespeicherten persönlichen Stickmuster werden auf dem Bildschirm farbig dargestellt
- Stickmuster auswählen = ein Feld drücken

# Stickbeginn

## Rahmenauswahl

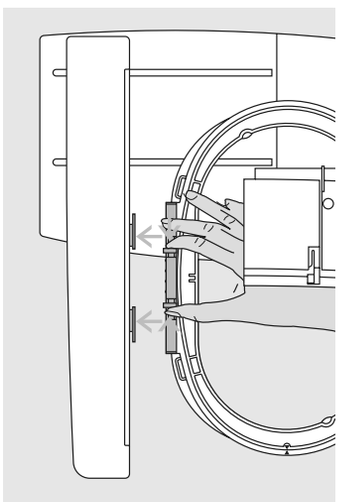


**Bildschirm Edit 1**

- aus den verschiedenen Quellen der Stickmusterauswahl ein Stickmuster wählen
- der Bildschirm «Edit 1» wird geöffnet

- das gewählte Stickmuster wird im optimalen (kleinstmöglichen) Rahmen angezeigt
- das Feld «Rahmenauswahl» gibt den Stickrahmen an, der befestigt werden soll
- den vorgeschlagenen Stickrahmen befestigen

## Stickrahmen befestigen



**Nadel und Stickfuss hoch stellen**

- Nadel und Stickfuss hoch stellen
- Rahmen mit der rechten Stoffseite nach oben und der Rahmenkupplung nach links halten

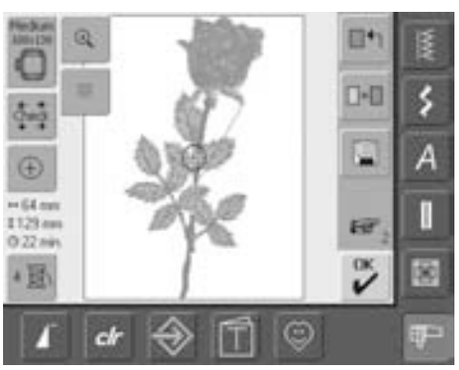
**Rahmenkupplung im Stickarm einhängen**

- mit dem Rahmen unter dem Stickfuss durchfahren
- die beiden Drucktasten an der Rahmenkupplung gegeneinander drücken
- Rahmen über die Stifte am Stickarm stellen
- Rahmen nach unten drücken, bis er einrastet
- Drucktasten loslassen

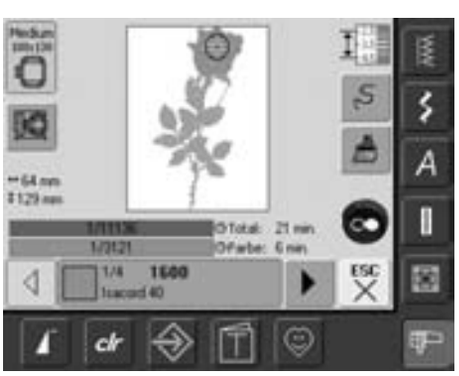
**Stickrahmen entfernen**

- die beiden Drucktasten an der Rahmenkupplung gegeneinander drücken
- Rahmen herausheben

## Stickmuster sticken

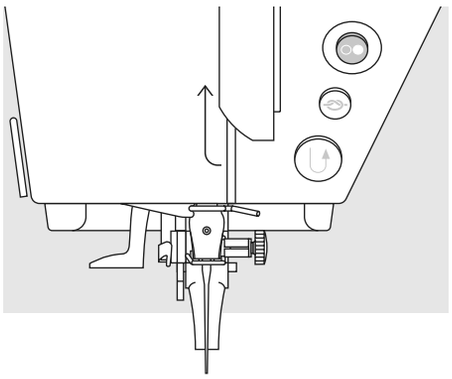


- Feld «OK» oder die Start-/ Stopp-Taste am Ständerkopf drücken
- Stickrahmen bewegt sich = Rahmen wird gelesen



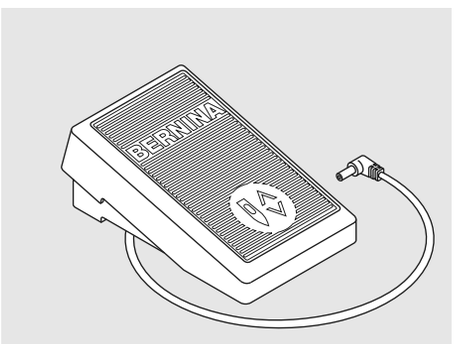
**Stickmenü**

- das Stickmenü wird mit dem Stickmuster geöffnet
- das Stickmuster ist bereit zum Aussticken



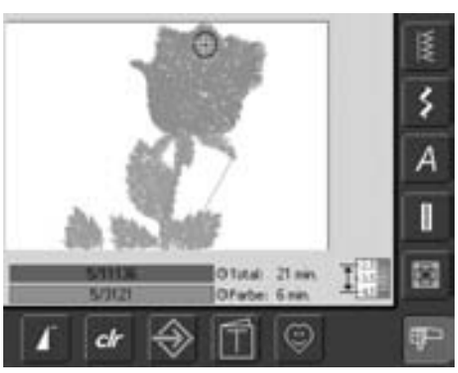
**Stickbeginn mit Start-/Stopp-Taste am Ständerkopf**

- Stickfuss senken
- zum Stickbeginn die Start-/Stopp-Taste am Ständerkopf drücken bis der Stickcomputer startet
- der Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
- ein Bildschirm zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- Stickfuss hochstellen
- Fadenende am Stickbeginn abschneiden
- Stickfuss senken
- Start-/Stopp-Taste am Ständerkopf zum Weitersticken drücken




**Stickbeginn mit Fussanlasser**

- Stickfuss senken
- Fussanlasser drücken
- der Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
- Fussanlasser loslassen
- ein Bildschirm zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- Stickfuss hochstellen
- Fadenende am Stickbeginn abschneiden
- Stickfuss senken
- bei Sticken mit dem Fussanlasser muss dieser immer gedrückt bleiben




**Stickbildschirm**

- nach Stickbeginn erscheint der Stickbildschirm

**Stickvorgang unterbrechen**

- beim Sticken Start-/Stopp-Taste am Ständerkopf oder Fussanlasser kurz drücken
- der Stickcomputer stoppt sofort

**Farbe fertig sticken**

- Stickfuss wieder senken
- Start-/Stopp-Taste am Ständerkopf oder Fussanlasser erneut drücken
- alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt
- der Stickcomputer stoppt am Ende automatisch

**Farbwechsel**

- der Stickcomputer stellt automatisch auf die nächste Stickfarbe um
- Oberfadenfarbe wechseln
- neue Farbe sticken

**Fäden nach dem Sticken wegschneiden**

- Nähfuss anheben
- Rahmen aus dem Stickarm entfernen
- verbleibende Fäden und Verbindungsfäden direkt an der Stickfläche wegschneiden
- beim Herausnehmen des Stickrahmens darf der Unterfaden nicht zu nah an der Stichplatte weggeschnitten werden, damit beim Neubeginn keine Verwicklung entstehen kann

# Funktionen und Anzeigen im Bildschirm

Das Auswahlmenü erscheint nach Aufstarten des Stickcomputers oder nach dem Wechseln vom Näh- in den Stickmodus sowie, wenn ein Stickmuster ausgewählt oder zu einem bestehenden Stickmuster kombiniert wird.

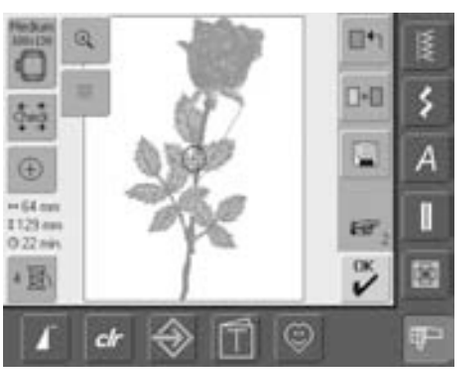
**Zurück zum Auswahlmenü**
- diese Funktion erscheint nach Anwahl eines der Felder «Alphabete», «Stickmuster» oder «Eigene Stickmuster»
- Feld drücken
- Auswahlmenü erscheint

**Schliessen von speziellen Anwendungen**
- Funktion erscheint, wenn vom Bildschirm Edit 1 zurück ins Auswahlmenü gewechselt wird
- Feld drücken
- die spezielle Anwendung wird geschlossen
- der zuletzt aktive Bildschirm erscheint wieder

**Bildschirmzeile zurück scrollen**
- Feld einmal oder mehrmals drücken
- der Bildschirminhalt wird zurück gescrollt
- wird das Feld gedrückt gehalten, ist schnelles Scrollen möglich

**Bildschirmzeile vorwärts scrollen**
- Feld einmal oder mehrmals drücken
- der Bildschirminhalt wird vorwärts gescrollt
- wird das Feld gedrückt gehalten, ist schnelles Scrollen möglich

## Gemeinsame Funktionen und Anzeigen von Bildschirm Edit 1 und Edit 2




**Bildschirm Edit 1**
Nach dem Anwählen eines Stickmusters erscheint der Bildschirm Edit 1. In diesem Bildschirm werden z.B. neue Muster angewählt oder durch Hinzufügen von Mustern Kombinationen erstellt.

**Bildschirm Edit 2**
Der Bildschirm Edit 2 dient zum Verändern von Stickmustern (z.B. Grösse verändern, Spiegeln, Drehen, usw.).

**Stickrahmenauswahl**
- Anzeige des optimalen Rahmens zum gewählten Stickmuster
- Feld drücken
- Bildschirm mit Rahmenauswahlmöglichkeit mit angezeigter Grösse (in mm) wird geöffnet

**Rahmenauswahlmöglichkeit**
- Anwahl eines Rahmens (Small, Medium, Large Oval oder Mega)
- Bildschirm wird geschlossen und der gewählte Rahmen erscheint auf dem Feld
- durch Drücken des Feldes «Modul prüfen» wird das Stickmodul kalibriert (Anfahren der Referenzpunkte). **Dabei darf kein Stickrahmen montiert sein!**
- Bildschirm kann, ohne Anwahl eines Stickrahmens, mit der Funktion «ESC» geschlossen werden

**Check der Rahmen- und Mustergrösse**
- Feld drücken = der Rahmen bewegt sich vertikal (Längsrichtung), um den befestigten Rahmen zu lesen; soll nur der Rahmen gelesen werden, Feld «ESC» drücken
- Stickmustergrösse wird mit den 4 Pfeiltasten gelesen und abgefahren
- bei einer Musterkombination kann die Grösse des Gesamtmusters aber auch die Grösse der einzelnen Muster gelesen und abgefahren werden
- mit dem «Umschalt»-Feld das gewünschte Muster innerhalb der Kombination anwählen
- mit «ESC» zum Edit Menü zurückkehren
- der montierte Rahmen wird im Bildschirm sowie im Feld «Stickrahmenauswahl» angezeigt
- wurde kein Rahmen oder ein zu kleiner Rahmen befestigt, erfolgt eine Fehlermeldung

**Mustermitte anzeigen**
- Feld drücken
- die genaue Mustermitte wird im Bildschirm durch den Cursor angezeigt
- der Stickrahmen wird verschoben bis die Nadel genau in der Mustermitte steht
- Feld erneut drücken
- im Bildschirm wird wieder der erste Stich des Stickmusters durch den Cursor markiert

**Mustergrösse**
- Anzeige von Musterbreite und Musterhöhe in Millimeter (mm)

**Stickzeit**
- Anzeige der Gesamtstickzeit des gewählten Stickmusters

**Farbanzahl**
- Anzeige der Farbanzahl des Stickmusters
- Feld drücken
- Farbmusteranzeigefeld wird geöffnet (Farbmusteranzeigefeld schliessen = Feld erneut drücken)

**Farbmusteranzeigefeld**
- mit den Pfeilen kann durch die Farbenstickfolge gescrollt werden
- die Anzeige der jeweiligen Farbe erscheint auf dem Informationsfeld sowie auf dem Bildschirm
- Farbinformationsfeld drücken
- Bildschirm «Farbe/Marke wechseln» erscheint
- die aktuelle Fadenfarbe oder Fadenmarke kann verändert werden

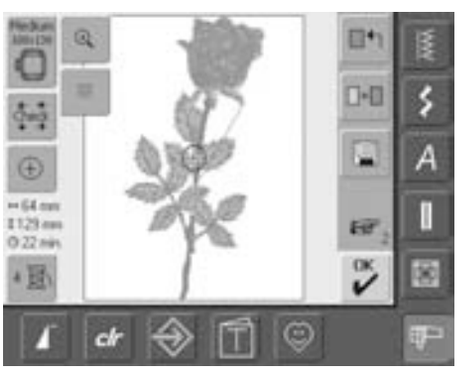
**Zoom**
- Feld drücken
- die Grösse des Stickmusters wird so angepasst, dass das ganze Muster uneingeschränkt sichtbar ist
- Feld erneut drücken
- Anzeige des Stickmusters in Ausgangsgrösse

**Stickmenü**
- Feld drücken
- Bildschirm wechselt vom Bildschirm Edit 1 oder Edit 2 zum Bildschirm «Stickmenü»
- das Stickmuster ist zum Aussticken bereit

**Hilfslinien**
- Feld drücken
- ein grosser Cursor zeigt die Rahmenmitte an
- Feld erneut drücken
- dank den nun zusätzlich eingeblendeten Hilfslinien kann das Stickmuster viel besser platziert werden
- Feld nochmals drücken = die Hilfslinien sind ausgeblendet

**Wechseln innerhalb Musterkombination / Umschaltfeld**
- Funktion erscheint nur bei einer erstellten Musterkombination
- Feld drücken
- wechselt innerhalb der Muster, die kombiniert wurden
- aktives Muster wird farbig angezeigt
- je nachdem wie oft das Funktionsfeld gedrückt wird, erscheint ein Muster oder auch die ganze Musterkombination aktiv

## Bildschirm Edit 1

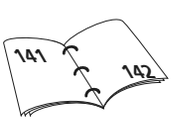


**Stickmuster hinzufügen**
- Feld «Stickmuster hinzufügen» drücken
- die Übersicht des zuletzt geöffneten Feldes (Alphabet, Stickmuster, Eigene Stickmuster) erscheint
- gewünschtes Stickmuster anwählen oder Bildschirm mit «ESC» verlassen

**Neues Stickmuster**
- Feld «Neues Stickmuster» drücken
- die Übersicht des zuletzt geöffneten Feldes (Alphabet, Stickmuster, Eigene Stickmuster) erscheint
- neues Stickmuster anwählen oder Bildschirm mit «ESC» verlassen

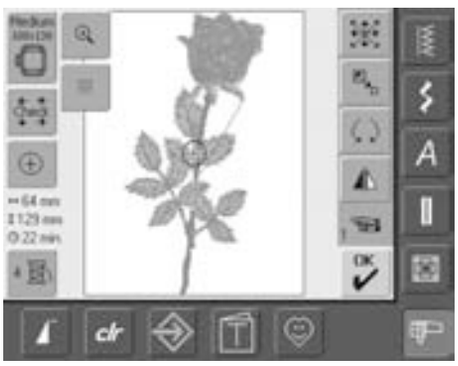
**Löschen innerhalb Kombination**
- Funktion erscheint nur bei einer erstellten Musterkombination
- Feld drücken
- löscht das aktivierte Muster, das Nächste erscheint farbig

**Speichern**
- Feld drücken
- der Speicherbildschirm wird geöffnet




**Blättern zu Edit 2**
- Feld drücken
- der Bildschirm Edit 1 wechselt zum Bildschirm Edit 2

# Bildschirm Edit 2



**Mustergrösse verändern**
- Feld drücken
- Hinweisfeld für Bedienung des Stichbreitenknopfes erscheint
- Stickmuster vergrössern = Stichbreitenknopf im Uhrzeigersinn drehen
- Stickmuster verkleinern = Stichbreitenknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen
- Anzeige der jeweiligen Veränderung in Prozent (%)
- Grundeinstellung (100%) des Stickmusters wieder aktivieren = Hinweisfeld drücken

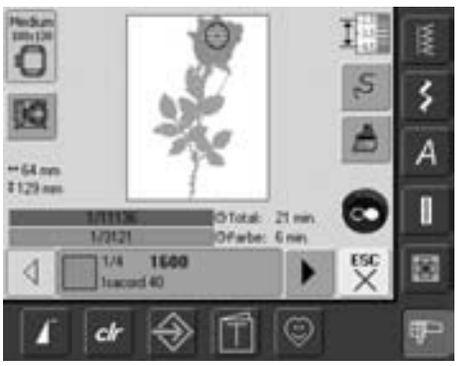
**Stickmuster drehen**
- Feld drücken
- Hinweisfeld für Bedienung des Stichbreitenknopfes erscheint
- Stickmuster im Uhrzeigersinn drehen = Stichbreitenknopf im Uhrzeigersinn drehen
- Stickmuster im Gegenuhrzeigersinn drehen = Stichbreitenknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen
- Anzeige der jeweiligen Position in Grad (°)
- Grundeinstellung (0°/360°) wieder aktivieren = Hinweisfeld drücken
- Feld «Stickmuster drehen» mehrmals drücken = das Stickmuster wird in 90°-Schritten (0°, 90°, 180°, 270°, 360°) im Uhrzeigersinn gedreht

**Stickmuster verschieben**
- Feld drücken
- Hinweisfelder für Bedienung der Stichbreiten- und Stichlängendrehknöpfe erscheinen
- Stickmuster horizontal (quer) verschieben = Stichbreitenknopf drehen
- Stickmuster vertikal (längs) verschieben = Stichlängenknopf drehen
- im Hinweisfeld erscheint jeweils die Veränderung in 1/10 Millimeter
- Stickmuster diagonal verschieben = Stichbreiten- und Stichlängenknopf drehen (Zahl ist in beiden Hinweisfeldern dieselbe)
- Stickmuster wieder zentrieren = Hinweisfelder drücken oder diese Funktion erneut anwählen

**Spiegelbild rechts/links**
- Feld drücken
- Spiegelung erfolgt in Querrichtung

**Blättern zu Edit 1**
- Feld drücken
- Bildschirm Edit 1 wird geöffnet

# Stickmenü



Im Stickmenü lässt sich das Stickmuster aussticken und es können stickbezogene Veränderungen (z.B. einfarbig/mehrfarbig) vorgenommen werden.

**Stickrahmenanzeige**
- Anzeige des montierten Stickrahmens inklusiv der Grösse in Millimeter (mm)

**Rahmenverschiebung**
- erleichtert bei einem Fadenwechsel das Einfädeln, wenn sich die linke Rahmenseite nah bei der Nadel befindet
- Feld drücken
- der Rahmen bewegt sich horizontal zum Zentrum
- neu einfädeln
- «ESC»-Feld drücken
- der Rahmen bewegt sich zurück zum letzten Standort
- Start-/Stopp-Taste drücken; der Stickcomputer stickt weiter

**Mustergrösse**
- Anzeige von Musterbreite und Musterhöhe in Millimeter (mm)

**Bildschirm Edit 1**
- Feld drücken
- Bildschirm wechselt vom Stickmenü zum Bildschirm Edit 1

**Stickdauer**
- Anzeige der gesamten (sowie restlichen) Stickdauer des Musters im oberen Balken
- Anzeige der Stickdauer der aktiven Farbe im unteren Balken
- die Anzeige der Stickdauer verändert sich während des Stickens (zählt rückwärts)
- Zahlen im oberen Balken:
  - Zahl links = Anzahl gestickter Stiche des aktiven Musters/ Musterkombination
  - Zahl rechts = Total Stichzahl des aktiven Musters/ Musterkombination
- Zahlen im unteren Balken:
  - Zahl links = Anzahl gestickter Stiche der aktiven Farbe
  - Zahl rechts = Total Stichzahl der aktiven Farbe

**Farbmusteranzeigefeld**
- gibt Informationen über die aktuelle Farbe:
  - Farb-Anzeige der aktuellen Farbe
  - Position der aktuellen Farbe (1. Zahl)
  - Anzahl aller Farben (2. Zahl)
  - Farbnummer der gewählten Fadenmarke
- rechter und linker Pfeil wechselt die aktuelle Stickfarbe
- der Rahmen bewegt sich zum ersten Stich der aktuellen Farbe
- die aktuelle (aktive) Farbe kann dadurch auch einzeln ausgestickt werden

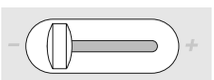
**Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster**
- Feld drücken
- bei aktivem Feld wird das gesamte Stickmuster in einer Farbe gestickt (ohne anzuhalten)
- bei inaktivem Feld werden die Farben einzeln ausgestickt

**Stickablaufkontrolle (bei Fadenreissen)**
- Feld drücken
- ein spezieller Bildschirm wird geöffnet
- im linken Bildschirmteil ist das Muster in der normalen Grösse dargestellt
- im rechten Bildschirm ist das Muster vergrössert dargestellt
- der Stickablauf kann dadurch besser kontrolliert werden
- ein Hinweisfeld zur Bedienung des Stichbreiten- und Stichlängenknopfes wird angezeigt
- Stickfolge des Musters schrittweise kontrollieren = Stichbreitenknopf drehen
- die Nadel verfolgt den Stickablauf in Einzelschritten
- durch Drehen des Stichlängenknopfes verfolgt die Nadel den Stickablauf in grossen Schritten (ca. 50 Schritte)
- Stickablauf vorwärts = Stichbreiten- / Stichlängenknopf im Uhrzeigersinn drehen
- Stickablauf rückwärts = Stichbreiten- / Stichlängenknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen
- die Zahl im Hinweisfeld zeigt die Anzahl der Stiche
- Rückkehr zum Grundzustand = Hinweisfeld drücken
- «ESC»-Feld drücken = der spezielle Bildschirm wird geschlossen

# Externe Funktionen

**Stickbeginn mit Start-/Stopp-Taste am Ständerkopf**

- zum Stickbeginn die Start-/Stopp-Taste am Ständerkopf drücken




**Geschwindigkeitsregler**

- mit dem Schieberegler kann die Motorengeschwindigkeit stufenlos eingestellt werden

**Drehknöpfe Stichbreite und Stichlänge**

- bei verschiedenen Funktionen, z.B. Mustergrösse verändern, Stickmuster drehen usw. werden die externen Drehknöpfe zum Bearbeiten der Stickmuster verwendet
- ein Hinweisfeld erscheint jeweils, wenn die Drehknöpfe betätigt werden können

**Stickmodus/Nähmodus**

- vom Stickmodus in den Nähmodus wechseln und umgekehrt

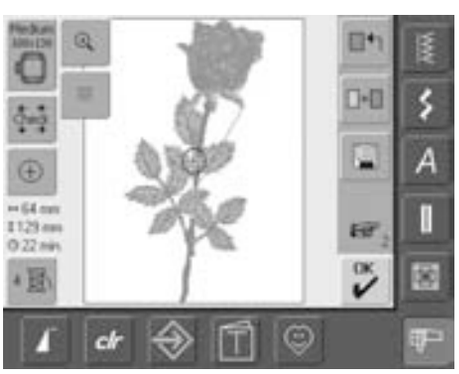
# Stickmuster

Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, die der Stickcomputer anbietet, kombiniert werden. Neben dem Erstellen von Stickmusterkombinationen ist es ebenso möglich die Stickmuster zu drehen, eine andere Farbe zuzuteilen usw.

## Grundlegendes zum direkten Aussticken von Stickmustern

**Musterübersicht**

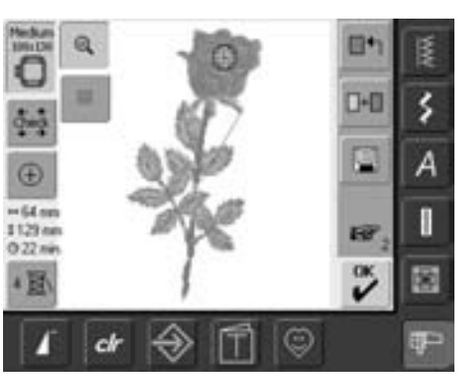
- In der Stickmusterübersicht das gewünschte Muster anwählen



**Stickrahmenauswahl**

Der optimalste Stickrahmen (= der kleinst mögliche Rahmen) wird automatisch dem Stickmuster entsprechend zugeordnet:

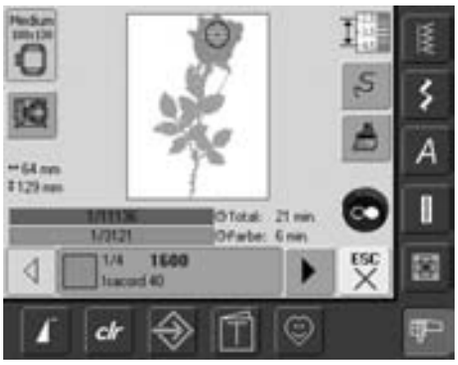
- das Stickmuster wird im Bildschirm im Zentrum des optimalsten Rahmen abgebildet
- die Funktion «Stickrahmenauswahl» zeigt ebenfalls den optimalsten Stickrahmen an



**Stickmuster genauer betrachten**

Ein genaueres Betrachten des Stickmusters ist mit der Funktion «Zoom» möglich:

- Feld drücken
- die Grösse des Stickmusters wird so angepasst, dass das ganze Muster uneingeschränkt sichtbar ist
- Feld erneut drücken
- das Stickmuster ist wieder in der Ausgangsgrösse



**Stickmuster sticken**
Um ins Stickmenü zu wechseln, ist im Bildschirm Edit 1 oder Edit 2 das Feld «OK» oder die Start-/Stopp-Taste am Ständerkopf zu drücken
- das Stickmuster durch Drücken der Start-/Stopp-Taste aussticken

**Rahmenverschiebung**
- erleichtert das Einfädeln, wenn sich die linke Seite des Stickrahmens sehr nah an der Nadel befindet
- Feld drücken = der Rahmen bewegt sich horizontal zum Zentrum, was das Einfädeln erleichtert

# Stickmuster positionieren

## Stickmuster in die gewünschte Position bringen

Durch Verschieben oder Drehen kann das Stickmuster in eine andere Position des Stickrahmens gebracht werden.

**Vorbereitung**
- gewünschtes Stickmuster im Auswahlmenü des Stickcomputers anwählen
- das Stickmuster erscheint im Bildschirm Edit 1
- mit der Funktion «Blättern» zum Bildschirm Edit 2 wechseln

### Stickmuster verschieben

- Feld drücken
- Hinweisfelder für das Benutzen der Stichbreiten- und Stichlängendrehknöpfe erscheinen
- Stickmuster horizontal (quer) verschieben = Stichbreitenknopf drehen
- im Hinweisfeld wird die Veränderung in 1/10 Millimeter angezeigt
- Stickmuster vertikal (längs) verschieben = Stichlängenknopf drehen
- im Hinweisfeld wird die Veränderung in 1/10 Millimeter angezeigt
- Stickmuster diagonal verschieben = Stichbreiten- und Stichlängenknopf drehen
- wird in beiden Hinweisfeldern die gleiche Zahl angezeigt, ist das Muster diagonal verschoben
- Stickmuster wieder in die Mitte zurückstellen = Hinweisfelder drücken oder diese Funktion erneut anwählen
- ist ein Stich eines Stickmusters ausserhalb des Stickbereichs positioniert, wird die Umrandung des Stickrahmens rot angezeigt

Werden die Knöpfe langsam gedreht, lässt sich das Stickmuster schrittweise verschieben (Schrittlänge = 1/10 mm).

### Position des Stickmusters überprüfen

Mit den Funktionen «Check der Mustergrösse» und «Mustermitte anzeigen» kann die Position des Stickmusters vor dem Aussticken überprüft werden.

### Mustergrösse überprüfen

Die Funktion «Check der Mustergrösse» fährt das Stickmuster in vier Schritten ab:

- Feld drücken
- die Rahmengrösse wird gelesen = der Rahmen bewegt sich
- die Stickmustergrösse wird mit den 4 Pfeiltasten gelesen und abgefahren
- wurde kein Rahmen oder ein zu kleiner Rahmen befestigt, erfolgt eine Fehlermeldung

### Mustermitte kontrollieren

- Feld drücken
- die genaue Mustermitte wird im Bildschirm angezeigt
- der Stickrahmen wird verschoben, so dass die Nadel genau in der Mustermitte steht
- Feld erneut drücken = im Bildschirm wird wieder der erste Stich des Stickmusters markiert

### Stickmuster drehen

- Feld drücken
- Hinweisfeld für das Benutzen des Stichbreitendrehknopfes erscheint
- Stickmuster im Uhrzeigersinn drehen = Stichbreitenknopf im Uhrzeigersinn drehen
- im Hinweisfeld wird die Position in Grad angezeigt
- Stickmuster im Gegenuhrzeigersinn drehen = Stichbreitenknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen
- im Hinweisfeld wird die Position in Grad angezeigt
- Grundeinstellung (0°/360°) wieder aktivieren = Hinweisfeld drücken
- Feld «Stickmuster drehen» mehrmals drücken = das Stickmuster wird in 90°-Schritten (0°, 90°, 180°, 270°, 360°) im Uhrzeigersinn gedreht

Werden die Knöpfe langsam gedreht, kann das Stickmuster in 1°-Schritten gedreht werden.

# Stickmuster verändern

## Stickmuster spiegeln

Jedes Stickmuster kann seitlich (rechts/links) gespiegelt werden.

**Vorbereitung**
- gewünschtes Stickmuster im Auswahlmenü des Stickcomputers anwählen
- das Stickmuster erscheint im Bildschirm Edit 1
- mit der Funktion «Blättern» zum Bildschirm Edit 2 wechseln

**Stickmuster seitlich (rechts/links) spiegeln**

- Feld «Spiegelbild rechts/links» drücken
- das Stickmuster wird seitlich gespiegelt

**Gespiegeltes Stickmuster drehen**
Zusammen mit der Funktion «Stickmuster drehen» sind die verschiedensten Varianten möglich

**Musterkombinationen**
Werden gespiegelte und nicht gespiegelte Stickmuster miteinander kombiniert, können besonders schöne Mustereffekte sowie auch Bordüren erstellt werden.

## Stickmustergrösse verändern

Jedes Stickmuster kann proportional vergrössert oder verkleinert werden.

**Vorbereitung**
- gewünschtes Stickmuster im Auswahlmenü des Stickcomputers anwählen
- das Stickmuster erscheint im Bildschirm Edit 1
- mit der Funktion «Blättern» zum Bildschirm Edit 2 wechseln

Um ein gutes Ergebnis zu erhalten, sollen die Motive nicht unbeschränkt verkleinert oder vergrössert werden.

Wird der Knopf langsam gedreht, lässt sich die Stickmustergrösse in 1%-Schritten verändern.

**Stickmuster proportional vergrössern oder verkleinern**

- Feld drücken
- Hinweisfeld für das Benutzen des Stichbreitendrehknopfes erscheint
- Stickmuster vergrössern = Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen
- Stickmuster verkleinern = Drehknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen
- im Hinweisfeld wird jeweils die Veränderung in Prozentzahlen angezeigt
- Grundeinstellung (100%) der Stickmustergrösse wieder aktivieren = Hinweisfeld drücken

BERNINA bietet auf dem gesamten Stickmarkt die grössten Möglichkeiten, Stickmotive zu skalieren. BERNINAs Stichprozessor errechnet und ergänzt die Stickdichte bei fast allen Grössenveränderungen und Positionen. Es besteht dennoch eine geringe Möglichkeit, dass ein vergrössertes oder rotiertes Stickmotiv nicht zu 100 % dem Ursprungs Design in der Stickdichte entspricht.
BERNINA empfiehlt, von der gewünschten Veränderung des Stickmotivs ein Muster auszusticken, bevor Sie es auf Ihr Nähprojekt sticken

### Anzeige der veränderten Mustergrösse

Die Breite und Höhe des Stickmusters wird in Millimeter (mm) angezeigt.

### Optimalster Stickrahmen zur veränderten Mustergrösse auswählen

Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Rahmen zum Stickmuster passend angewählt wird.

- Funktion «Stickrahmenauswahl» drücken
- Spezialbildschirm mit Rahmenauswahlmöglichkeit wird geöffnet
- durch Anwahl des Rahmens (Small, Medium, Large Oval oder Mega) erscheint nach dem automatischen Schliessen des Spezialbildschirmes das Stickmuster im entsprechenden Rahmen

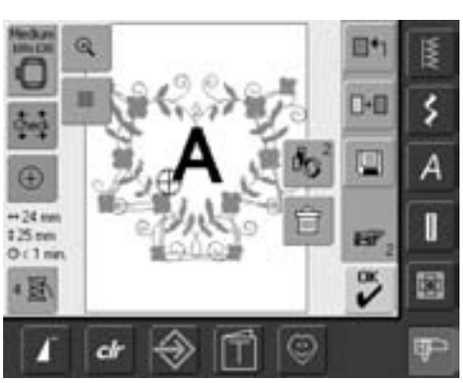
## Stickmuster kombinieren

Mit dem Stickcomputer können Stickmuster beliebig kombiniert werden, um ganz neue Designs zu entwerfen. Eine Kombination kann aus mehreren gleichen oder aus verschiedenen Stickmustern bestehen. Ebenso ist es möglich, Stickmuster mit Schriftzeichen zu kombinieren.

**Anwendung**
- Mustervariationen zusammenstellen
- neue Designs erstellen
- Bordüren sticken
- Logos, Wappen, Abzeichen, Etiketten usw. gestalten

**Vorbereitung**
- gewünschtes Stickmuster im Auswahlmenü des Stickcomputers anwählen
- das Stickmuster erscheint im Bildschirm Edit 1

### Kombination erstellen



**Anderes Stickmuster hinzufügen**
Mit der Funktion «Stickmuster hinzufügen» wird ein anderes Stickmuster oder Schriftzeichen zum bestehenden Muster hinzugefügt:
- Feld drücken
- die Übersicht des zuletzt geöffneten Feldes (Schriftzeichen, Stickmuster, Eigene Stickmuster) erscheint
- gewünschtes Stickmuster wählen oder mit dem Pfeil «Zurück zum Auswahlmenü» ins Auswahlmenü wechseln
- im Auswahlmenü gewünschtes Feld, z.B. Schriftzeichen anwählen

- um bei einer Grössenveränderung ein optimales Stickergebnis zu erhalten, sollten alle Stickmuster einer Stickmusterkombination die gleiche Grösse in % aufweisen
- bei einer Musterveränderung von 90% – 120% wird nur die Grösse angepasst (ohne die Stiche neu zu berechnen)
- bei einer Musterveränderung unter 90% oder über 120% werden die Stiche neu berechnet

## Musterkombination gestalten

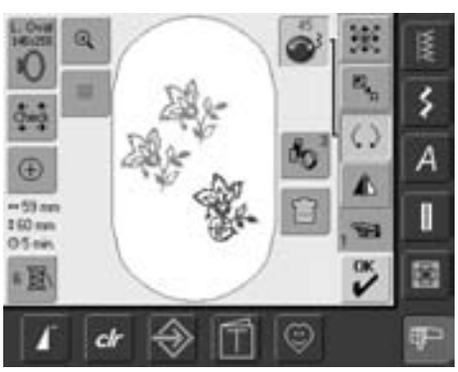
Mit den verschiedenen Funktionen wie Verschieben, Drehen, Spiegeln usw. kann die Musterkombination beliebig gestaltet werden.

### Muster in der Musterkombination anwählen

- Umschaltfeld «Wechseln innerhalb einer Musterkombination» einmal oder mehrmals drücken
- wechselt innerhalb der verschiedenen Muster, die zusammen kombiniert wurden
- das aktive Muster wird jeweils farbig angezeigt
- Feld drücken, bis das gewünschte Muster aktiviert ist

Je nachdem, wie oft das Funktionsfeld gedrückt wird, ist ein Muster oder die ganze Musterkombination aktiv.

Bietet der angezeigte Rahmen zu wenig Platz, mit der Funktion «Rahmenauswahl» einen grösseren Rahmen anwählen.



### Musterkombination gestalten / verändern

- mit der Funktion «Blättern» zum Bildschirm Edit 2 wechseln und durch das Verändern des aktiven Musters (= farbig) die Kombination gestalten:
- mit der Funktion «Stickmuster verschieben» das Muster in die gewünschte Position bringen
- andere Veränderungen sind zusätzlich möglich: Vergrössern, Verkleinern, Drehen, Spiegeln usw.
- der Bildschirm zeigt alle Veränderungen direkt an
- ein anderes Muster der Musterkombination verändern = mit der Funktion «Wechseln innerhalb einer Musterkombination» das gewünschte Muster aktivieren
- gewähltes Muster nach Wunsch verändern

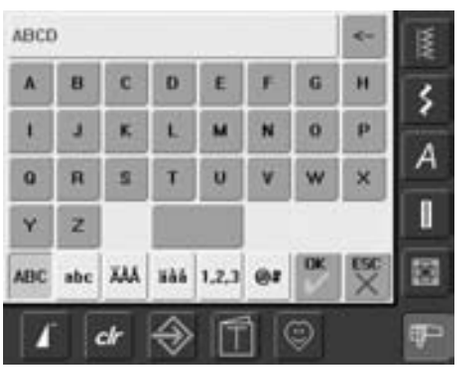
### Stickmuster löschen

- im Bildschirm Edit 1 oder Edit 2 Umschaltfeld «Wechseln innerhalb einer Musterkombination» einmal oder mehrmals drücken bis das gewünschte Muster aktiviert (farbig) ist
- Feld «Löschen» drücken = aktiviertes Stickmuster wird automatisch gelöscht

# Alphabete – Schriftzeichen

Mit dem Stickcomputer können die Schriftzeichen zusammengestellt und entweder direkt ausgestickt, zusätzlich verändert oder kombiniert werden.

**Anwendung**
- Namen, Monogramme und Adressen
- Wörter und Texte
- Logos, Wappen, Abzeichen, Etiketten usw. gestalten
- Quilts (Quiltlabels) beschriften




**Schriftzeichen zusammenstellen**
- gewünschtes Alphabet im Auswahlmenü des Stickcomputers anwählen
- Spezialbildschirm mit Tastatur öffnet sich
- das Feld «ABC» (Grossschrift) ist automatisch aktiv
- im Spezialbildschirm befinden sich verschiedene Funktionen, die zu den entsprechenden Schriftzeichen führen:
  - Funktion «Grossbuchstaben»
  - Funktion «Kleinbuchstaben»
  - Funktion «spezielle Grossbuchstaben»
  - Funktion «spezielle Kleinbuchstaben»
  - Funktion «Zahlen»
  - Funktion «Sonderzeichen»
- gewünschte Schriftzeichen anwählen
- Leerschlag = grösseres Feld unterhalb der Schreibtastatur drücken
- Schriftzeichen erscheinen im Anzeigefeld

**Schriftzeichen korrigieren**
- einzelne Schriftzeichen löschen = Pfeilfeld drücken
- Schriftzeichen werden von hinten nach vorne gelöscht
- alle Schriftzeichen löschen = Anzeigefeld drücken

**Schriftzeichen bestätigen**
- zusammengestellte Schriftzeichen mit «OK» bestätigen = Schriftzeichen erscheinen im Bildschirm Edit 1

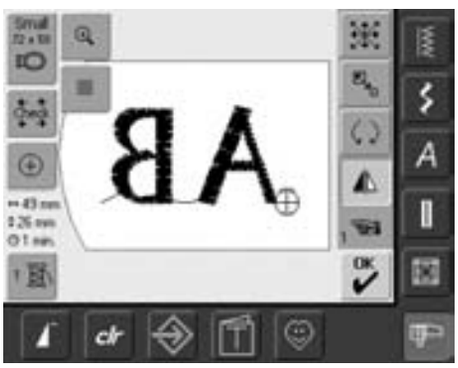
**Schriftzeichen direkt aussticken oder weiter verändern**
Die zusammengestellten Schriftzeichen sind zum direkten Aussticken bereit oder können mit verschiedenen Funktionen beliebig verändert werden.

Können nicht alle Schriftzeichen im Stickrahmen angezeigt werden, Schriftzeichen um 90° drehen (so hat in der ganzen Länge des Stickrahmens eine grössere Anzahl Schriftzeichen Platz).
Hilft dies nicht, die Schriftgrösse verändern oder die Anzahl Schriftzeichen reduzieren.

# Schriftzeichen verändern

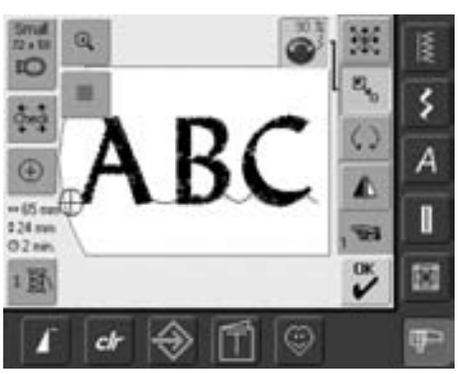
**Im Bildschirm Edit 2 werden die Schriftzeichen verändert:**

**Schriftzeichen spiegeln**



- Stickmuster seitlich spiegeln = Funktion «Spiegeln rechts/links» drücken

**Schriftzeichen proportional vergrössern oder verkleinern**



- Feld drücken = Hinweisfeld für das Benutzen des Stichbreitendrehknopfes erscheint
- Stickmuster vergrössern = Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen
- Stickmuster verkleinern = Drehknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen
- im Hinweisfeld wird jeweils die Veränderung in Prozentzahlen angezeigt
- Grundeinstellung (100%) des Stickmusters wieder aktivieren = Hinweisfeld drücken

## Optimalsten Stickrahmen zur veränderten Mustergrösse auswählen

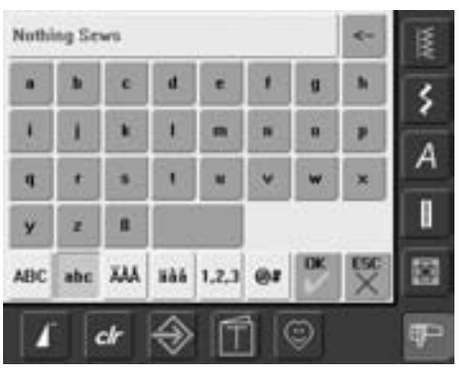
Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Rahmen, zum Stickmuster passend, angewählt wird.

# Schriftzeichen kombinieren

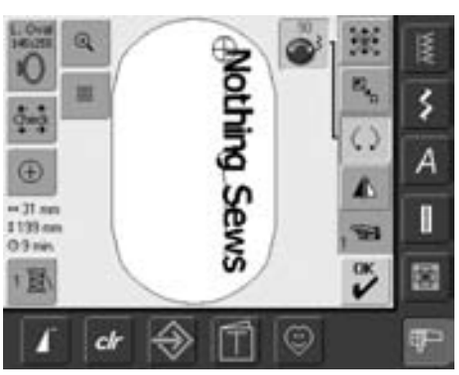
Schriftzeichen (z.B. Wörter) können mit anderen Schriftzeichen oder mit Stickmustern kombiniert werden.

**Kombination von verschiedenen Wörtern**

Die Wörter (z.B. Nothing Sews Like A Bernina. Nothing.) werden zeilenweise einzeln zusammengestellt sowie einzeln positioniert:




**Erste Textzeile zusammenstellen**
- gewünschte Alphabetart im Auswahlmenü des Stickcomputers anwählen
- Spezialbildschirm mit Tastatur öffnet sich
- z.B. Nothing Sews eingeben
- Schriftzeichen mit Hilfe der Umschaltfunktionen «Kleinbuchstaben» und «Grossbuchstaben» anwählen, Leerschlag mit dem Feld unterhalb der Schreibtastatur setzen
- zusammengestellte Schriftzeichen mit «OK» bestätigen = Schriftzeichen erscheinen im Bildschirm Edit 1
- mit der Funktion «Blättern» zum Bildschirm Edit 2 wechseln



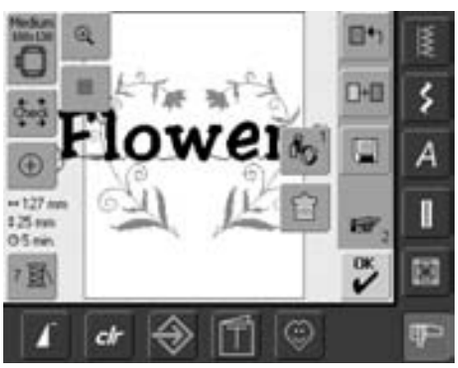

**Erste Textzeile positionieren**
- grossen Stickrahmen (Large Oval) mit der Funktion «Rahmenauswahl» wählen
- Text um 90° drehen (= im Stickrahmen hat mehr Text Platz)
- Text mit der Funktion «Stickmuster verschieben» positionieren
- ist ein Stich eines Stickmusters ausserhalb des Stickbereichs positioniert, wird die Umrandung des Stickrahmens rot angezeigt

**Weitere Textzeilen zusammenstellen und positionieren**
- im Bildschirm Edit 1 Funktion «Stickmuster hinzufügen» anwählen
- die weiteren Textzeilen werden ebenfalls, wie oben beschrieben, zeilenweise zusammengestellt und einzeln positioniert
- gleiche Abstände zwischen den Zeilen bestimmen = beim Positionieren der Textzeilen auf die Zahlen in den Hinweisfeldern der Funktion «Stickmuster verschieben» achten und Hilfslinien einschalten

## Stickmuster und Schriftzeichen kombinieren

Je nach Anwendung werden die Schriftzeichen nach dem Anwählen eines Stickmusters hinzugefügt oder es werden zuerst die Schriftzeichen erstellt und das Muster nachher dazu kombiniert (z.B. verzierter Text).

### Kombinationsbeispiel erstellen




- gewünschtes Stickmuster im Stickcomputer anwählen
- das Stickmuster erscheint im Bildschirm Edit 1
- im Bildschirm Edit 1 Funktion «Stickmuster hinzufügen» anwählen
- gewünschte Alphabetart im Auswahlmenü des Stickcomputers anwählen
- Spezialbildschirm mit Tastatur öffnet sich
- Text (z.B. Flowers) eingeben
- Schriftzeichen mit Hilfe der Umschaltfunktionen («Kleinbuchstaben», «Grossbuchstaben») anwählen
- zusammengestellte Schriftzeichen mit «OK» bestätigen = Schriftzeichen erscheinen im Bildschirm Edit 1 über dem Stickmuster

### Text dem Stickmuster entsprechend anpassen

- mit der Funktion «Blättern» zum Bildschirm Edit 2 wechseln
- mit der Funktion «Stickmuster verschieben» den Text nach Wunsch positionieren
- die Textgrösse mit der Funktion «Grösse verändern» dem Stickmuster anpassen

# Stickmusterfarben

Die Stickmusterfarben können verändert sowie verschieden ausgestickt werden.

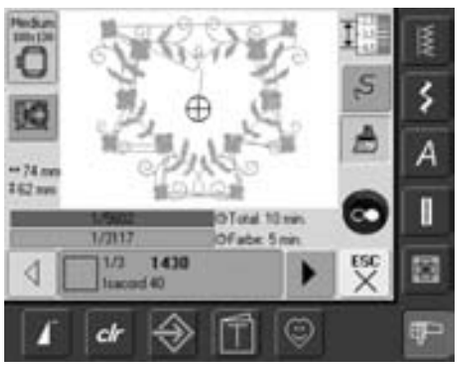
**Vorbereitung**
- gewünschtes Stickmuster im Stickcomputer anwählen
- das Stickmuster erscheint im Bildschirm Edit 1

**Stickmusterfarben neu zuordnen**
- im Bildschirm Edit 1 oder Edit 2 Funktion «Farbanzahl» drücken
- Farbmusteranzeigefeld wird geöffnet
- folgende Informationen werden angezeigt: Anzeige der aktuellen Farbe, die Position der aktuellen Farbe (1. Zahl), Anzahl aller Farben (2. Zahl) und die Farbnummer der gewählten Fadenmarke
- mit den Pfeilfeldern scrollen, bis die zu ändernde Farbe erscheint
- Farbinformationsfeld drücken

- Spezialbildschirm zum Ändern der aktuellen Fadenfarbe wird geöffnet
- Fadenmarke ändern = mit den Pfeilfeldern neben der Fadenmarke scrollen, bis die gewünschte Marke erscheint
- das Feld «Fadenmarke» drücken = der Bildschirm wechselt und die geänderte Fadenmarke mit den entsprechenden Farbangaben wird im Farbinformationsfeld angezeigt
- Fadenfarbe ändern = mit den Pfeilfeldern neben der Fadenfarbe scrollen, bis die gewünschte Farbe erscheint und Farbenfeld drücken
- der Bildschirm wechselt und die geänderte Fadenfarbe wird im Farbinformationsfeld angezeigt

Schnelle Wahl einer bestimmten Farbnummer = Funktion «Farbwahl durch Nummern» benutzen.

**Stickmuster einfarbig sticken**

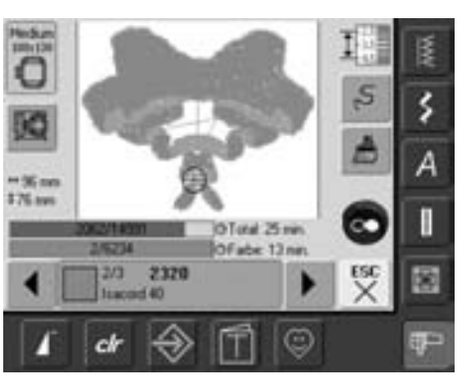


- im Stickmenü das «Pinsel»-Feld drücken
- das «Pinsel»-Feld wird aktiviert (blau hinterlegt)
- der Stickcomputer stoppt erst am Ende des Musters

**Schriftzeichen in verschiedenen Farben sticken**

- Schriftzeichen oder Wörter werden immer einfarbig abgelegt («Pinsel»-Feld nicht vorhanden)
- um bei einem Wort jedes Schriftzeichen oder bei mehreren Wörtern jedes Wort in einer anderen Farbe zu sticken, muss jedes Schriftzeichen oder Wort separat programmiert und platziert werden
- der Stickcomputer stoppt nach jedem Schriftzeichen oder Wort, die Fadenfarbe kann gewechselt werden
- die Stickdauer wird für jede Farbe angezeigt
- um die ganze Schriftkombination einfarbig zu sticken, das nun vorhandene «Pinsel»-Feld drücken

**Aussticken einzelner Farbpartien und Farbenstickfolge manuell verändern**



- je nach Stickmuster können besondere Effekte erzielt werden, wenn nur einzelne Farbpartien ausgestickt werden (z.B. bei einem Stickmuster nur Umrandungsstiche sticken)
- beim Verändern der Farbenstickfolge kann je nach Stickmuster effizienter ausgestickt werden (z.B. bei einer Kombination aus verschiedenen Mustervariationen immer die gleichen Farben der Einzelmuster aussticken = weniger oft Faden wechseln)
- die Farbenstickfolge im Stickmenü durchscrollen, bis der gewünschte Farbabschnitt angezeigt wird
- der Rahmen wird auf den Startpunkt der angewählten Farbe verschoben
- Farbe sticken (der Stickcomputer stoppt am Ende der Farbe automatisch)

# Stickmuster speichern

Stickmuster aus dem Stickcomputer, von Sticks, Stickkarten sowie mit der Sticksoftware erstellt lassen sich kombinieren, neu zusammenstellen, verschiedenartig verändern und anschliessend abspeichern.

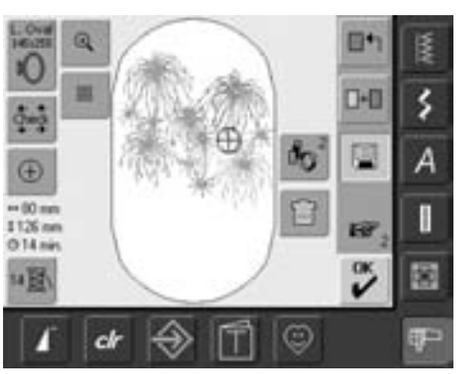
Die Stickmuster können entweder in das Memory des Stickcomputers oder auf einen leeren Stick (Personal Design Stick) gespeichert werden.

Der Stickcomputer verfügt über ein offenes Speichersystem, das heisst, dass in diesen Speicher die beiden Memorys Nähen und Sticken gespeichert werden. Da der Speicherplatz also nicht fest aufgeteilt ist, können beliebig viele Stickmuster gespeichert werden, solange noch genügend freier Speicher verfügbar ist. Ist zuwenig Speicherplatz vorhanden, müssen zuerst andere Muster gelöscht werden.

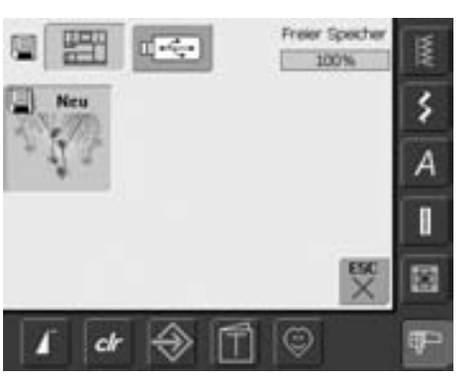
Bei einer gespeicherten Musterkombination können die einzelnen Muster nach dem Anwählen wieder verändert werden.

Stickmuster, die in der Grösse verändert und gespeichert wurden, werden beim Wiederaufrufen als neue Muster angesehen. Sämtliche Prozentangaben werden somit mit 100% angezeigt und die ursprüngliche Veränderung ist nicht mehr sichtbar.

# Speichern ins Memory des Stickcomputers

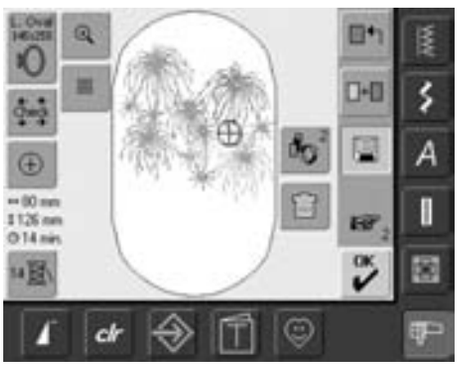


- gewünschtes Stickmuster aus dem Stickcomputer, eines Sticks usw. aufrufen
- evtl. Stickmuster verändern oder kombinieren
- Feld «Speichern» im Bildschirm Edit 1 drücken




- das zu speichernde Muster wird als «Neu» links auf dem Bildschirm angezeigt
- im Auswahlmenü ist das Feld «Stickcomputer» aktiviert
- der Ordner «Eigene Stickmuster» wird automatisch geöffnet
- der Memory-Füllungsgrad wird mit dem Balken rechts oben in % angezeigt
- das zu speichernde Muster anwählen
- das Stickmuster ist nun, in numerischer Reihenfolge, im Ordner «Eigene Stickmuster» gespeichert
- der Bildschirm «Edit 1» erscheint wieder

# Speichern auf Memorystick (BERNINA USB Stick)



- leere Memorysticks sind als Sonderzubehör im BERNINA-Fachgeschäft erhältlich

- gewünschtes Stickmuster aus dem Stickcomputer, eines Sticks usw. aufrufen
- evtl. Stickmuster verändern oder kombinieren
- Feld «Speichern» im Bildschirm Edit1 drücken

- das zu speichernde Muster wird als «Neu» links auf dem Bildschirm angezeigt
- Memorystick einstecken
- im Auswahlmenü das Feld «Stick» wählen
- der Memory-Füllungsgrad wird mit dem Balken rechts oben in % angezeigt
- das zu speichernde Muster anwählen
- das Stickmuster ist nun auf dem Memorystick gespeichert

# Muster überschreiben

- gespeicherte Muster im Memory oder auf einem Memorystick können direkt mit einem neuen Muster überschrieben werden
- gewünschtes Stickmuster aus dem Stickcomputer, eines Sticks usw. aufrufen
- evtl. Stickmuster verändern oder kombinieren
- Feld «Speichern» im Bildschirm Edit 1 drücken

- das zu speichernde Muster wird als «Neu» links auf dem Bildschirm angezeigt
- im Auswahlmenü das Feld «Memorystick» (Memorystick ist eingesteckt) oder «Stickcomputer» wählen
- das Stickmuster drücken, das überschrieben werden soll

- die erscheinende Animation mit «OK» bestätigen
- das Stickmuster ist nun am vorher ausgewählten Ort gespeichert

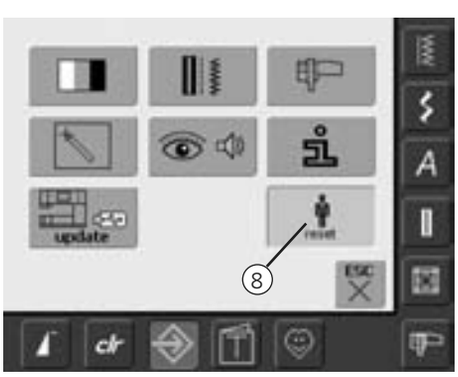
## Löschen eines gespeicherten Musters

- im Auswahlmenü entweder das Feld «Memorystick» (Memorystick ist eingesteckt) oder «Stickcomputer» und den Ordner «Eigene Stickmuster» anwählen
- das Feld «Löschen» drücken

- im nun geöffneten Bildschirm das Muster anwählen, das gelöscht werden soll

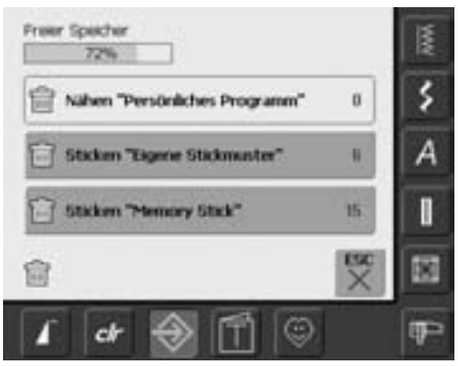
- die erscheinende Animation mit «OK» bestätigen
- das Muster ist gelöscht
- mit «ESC» den Löschvorgang abbrechen, der vorherige Bildschirm erscheint

## Löschen aller gespeicherten Muster




- es ist möglich, den Inhalt eines Memorysticks oder des Ordners «Eigene Stickmuster» auf einmal zu löschen
- um den Inhalt eines Memorysticks oder des Ordners «Eigene Stickmuster» zu löschen, muss das Setup-Programm geöffnet werden
- Taste «Setup» drücken
- das Auswahlmenü erscheint
- Feld «8» drücken
- ein Übersicht-Bildschirm wird geöffnet

- das Feld «Eigene Daten löschen» drücken




- im Sticken stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:
  - Eigene Stickmuster
  - Memory Stick (der Memorystick muss am Stickcomputer eingesteckt sein)
- gewünschtes Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen

- die erscheinende Bildmeldung mit «OK» bestätigen
- die Daten sind gelöscht und der vorherige Bildschirm erscheint
- Feld «ESC» drücken, bis der zuletzt aktive Stickbildschirm erscheint

# Tutorial

**Tutorial öffnen**
- Taste «Tutorial» drücken
- die Themenübersicht erscheint

**Themenübersicht**
- gewünschtes Thema, z.B. Stickrahmen, anwählen

- Informationen zum gewünschten Thema werden angezeigt

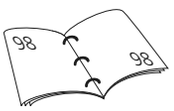
**Text scrollen**
- dieses Symbol ist ein Hinweis, dass mit dem Stichbreiten- oder Stichlängenknopf der Text im Bildschirm weitergescrollt werden kann

**Zurück zur Themenübersicht**
- «Home»- Feld drücken
- der Ausgangsbildschirm (Themenübersicht) des Tutorials erscheint

**Zurück zum ursprünglich gewählten Bildschirm**
- «ESC»- Feld drücken
- der Tutorial-Bildschirm wird geschlossen
- der ursprünglich gewählte Bildschirm erscheint wieder

# Fadenbruch beim Sticken

Beim Sticken kann einmal der Oberfaden ausgehen oder reissen. Der Stickcomputer stoppt in diesem Falle automatisch, sofern der Oberfadenwächter aktiviert ist.

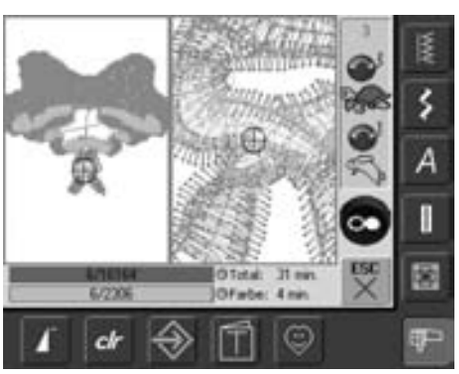


**Oberfaden reisst**

- der Stickcomputer stoppt automatisch, wenn der Oberfaden ausgegangen oder gerissen ist
- eine Bildmeldung erscheint auf dem Bildschirm
- Oberfaden und allenfalls Unterfaden überprüfen = neu einfädeln
- «ESC» drücken
- zum Weitersticken die Start-/ Stopp-Taste drücken

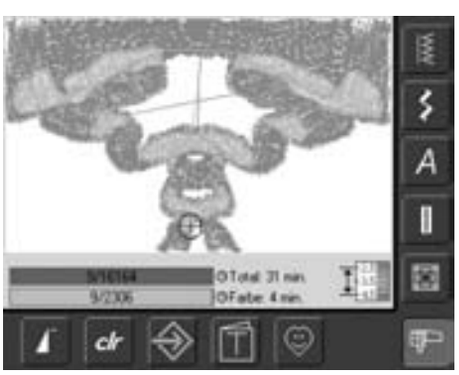
**Unterfaden ist aufgebraucht**

- der Stickcomputer hält nicht automatisch an, wenn der Unterfaden aufgebraucht ist



**Stickablaufkontrolle bei Fadenreissen**

- Feld «Stickablaufkontrolle» drücken
- ein spezieller Bildschirm wird geöffnet
- im linken Bildschirmteil ist das Muster in der nomalen Grösse dargestellt
- im rechten Bildschirmteil ist das Muster vergrössert dargestellt
- der Stickablauf kann dadurch besser kontrolliert werden
- das Hinweisfeld zur Bedienung des Stichbreiten- und Stichlängenknopfes wird angezeigt
- die Drehknöpfe im Gegenuhrzeigersinn (bzw. Uhrzeigersinn) drehen = der Stickrahmen wird in der Folge des Stickablaufes rückwärts (bzw. vorwärts) verschoben
- Stichbreitenknopf langsam drehen = der Stickrahmen wird Stich für Stich verschoben
- Stichlängenknopf drehen = der Stickrahmen wird in grossen Schritten (ca. 50 Schritte) verschoben
- die Zahl im Hinweisfeld zeigt die Anzahl der Stiche des Stickablaufes
- die Nadeleinstiche soweit zurück versetzen, dass der Neuanfang um einige Stiche vor dem Fadenbruch erfolgt
- Rückkehr zur Ausgangsposition = Hinweisfeld drücken
- «ESC»-Feld drücken = der spezielle Bildschirm wird geschlossen



**Neuer Stickanfang**

- der Stickbeginn kann wieder über den Fussanlasser oder direkt über die Start-/ Stopp-Taste am Ständerkopf erfolgen
- der Stickbildschirm erscheint wieder
- Muster zu Ende sticken

# Vermeiden und Beheben von Störungen

**Folgende Informationen sollen Ihnen helfen, mögliche Störungen des Stickcomputers selber zu beheben.**

## Zuerst prüfen, ob:

- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadel richtig eingesetzt ist, flache Seite des Kolbens hinten
- die Nadelstärke stimmt (siehe Nadel/Fadentabelle S.16–18)
- der Stickcomputer gereinigt ist; evtl. Fadenrückstände beseitigen
- der Greifer gereinigt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben und unter der Spulenkapselfeder Fadenreste eingeklemmt sind

## Eingeklemmten Faden entfernen

Ist bei einem Oberfadenriss der Faden im Bereich Fadenhebel eingeklemmt, wie folgt vorgehen:

- Hauptschalter auf «0»
- mit dem Torx Winkelschraubenzieher die Schraube am Kopfdeckel entfernen
- Kopfdeckel nach links wegziehen
- Fadenreste entfernen
- Kopfdeckel montieren und Schraube festziehen

## Oberfaden reisst

Mögliche Ursachen:

- Oberfadenspannung zu fest
- minderwertige Nadeln; Nadeln kaufen Sie am besten im BERNINA-Fachgeschäft
- Nadel falsch eingesetzt; flache Seite des Kolbens muss hinten sein
- Nadel stumpf oder krumm
- minderwertiger Faden; Faden mit Knoten, Faden zu alt, ausgetrocknet

Mögliche Lösungen:

- Schaumstoffteller montieren
- passende Fadenablaufscheibe verwenden
- Netz für gleichmässigen Fadenablauf (über Oberfadenspule stülpen) verwenden
- Stichloch oder Greiferspitze beschädigt; Stickcomputer ins Fachgeschäft bringen
- Stickgeschwindigkeit reduzieren

## Unterfaden reisst

- Unterfadenspannung zu stark
- Unterfaden klemmt in der Spulenkapsel:
  - Spule ersetzen
- Nadel ist stumpf oder krumm
- das Loch in der Stichplatte ist von der Nadel zerstochen:
  - es muss von einer Fachperson poliert werden

## Fehlstiche

- falsche Nadel:
  - nur Nadelsystem 130/705H verwenden
- Nadel ist krumm oder stumpf:
  - Nadel nicht richtig eingesetzt
  - Nadel beim Einsetzen ganz nach oben schieben
- minderwertige, schlecht polierte Nadel

## Nadel bricht

- Schraube zum Befestigen der Nadel zu wenig angezogen
- defekte Stichplatte

## Unbefriedigendes Stickbild

- Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben:
  - gefalteten, dünnen Stoff (keine Aussenkante verwenden) zwischen die Fadenspannscheiben ziehen und durch hin und her bewegen die linke und rechte Seite der Fadenspannung reinigen
- Fadenreste unter Spulenkapselfeder entfernen
- Fadenspannung anpassen
- falsche oder keine Einlage verwendet
- falsch eingefädelt:
  - Ober- und Unterfaden kontrollieren
- zum Sticken den Unterfaden in den Finger einfädeln
- passende Fadenablaufscheibe verwenden
- den Greifer reinigen und ölen (nur Originalöler verwenden; siehe «Reinigen und Ölen», S. 103)

## Stickcomputer läuft nicht oder nur langsam

- Stecker nicht ganz eingesteckt
- Hauptschalter auf «0»
- Stickcomputer benötigt Zimmertemperatur

## CFL-Nählicht defekt

- Stickcomputer ins Fachgeschäft bringen

## Oberfadenüberwachung

- nicht aktiviert im Setup-Programm

## Bildschirmkalibration

Um direkt den Kalibrierungsbildschirm zu öffnen, wie folgt vorgehen:

- die beiden Nadelpositions-Tasten am Gehäuse gleichzeitig drücken und gedrückt halten
- Näh-/Stickcomputer einschalten
- sobald der Kalibrierungsbildschirm geöffnet ist, die beiden Tasten loslassen
- Bildschirm kalibrieren siehe S. 96

## Servicedaten

Die Servicedaten über den aktuellen Zustand Ihres Näh-/Stickcomputers können auf einen USB Stick gespeichert und Ihrem BERNINA-Händler zugestellt werden:

- USB Stick am Näh-/Stickcomputer einstecken
- Taste «Setup» drücken und das Feld «i» (Information) anwählen
- mit «Blättern vorwärts» auf den letzten Bildschirm wechseln
- das Feld «LOG» drücken
- die Daten werden auf den USB Stick gespeichert
- USB Stick entfernen

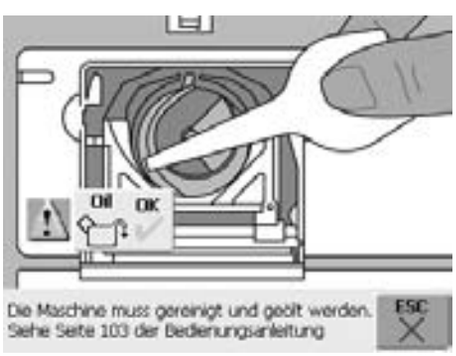
## Updatefehler

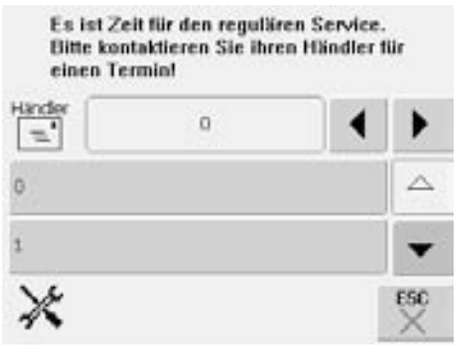
Ist der Updateprozess blockiert, (Sanduhr bleibt) wie folgt vorgehen:

1. Stick entfernen und Näh-/Stickcomputer ausschalten
2. Näh-/Stickcomputer einschalten und gemäss Meldung das Update fortsetzen

# Meldungen im Bildschirm

In speziellen Fällen können die folgenden Meldungen im Bildschirm des artista Stickcomputers erscheinen.

| Meldung | Hinweis |
|---|---|
| **Warnung** | Benutzer muss etwas tun, bevor die Funktion ausgeführt werden kann, oder Benutzer wird auf einen besonderen Umstand aufmerksam gemacht. |
| **Abfrage** | Will der Benutzer die Funktion wirklich ausführen? Z.B. Daten löschen usw. |
| **Transporteur senken** | Taste Transporteurversenkung drücken. Die Meldung verschwindet automatisch, wenn die Transporteurstellung verändert wurde. |
| **Faden ist gerissen oder Spule ist leer** | Oberfaden und allenfalls Unterfaden überprüfen. |
| **Der Spuler ist eingeschaltet** | Mit dem Stichbreitendrehknopf oder den Feldern «+» und «-» kann die Spulergeschwindigkeit verändert werden. Wird der Spuler ausgeschaltet oder das Feld «ESC» gedrückt, verschwindet die Meldung automatisch. |
| **Nähfuss senken** | Die Meldung verschwindet automatisch, wenn der Nähfuss gesenkt wurde. |
| **Nähfuss heben** | Die Meldung verschwindet automatisch, wenn der Nähfuss gehoben wurde. |
|   **Der Stickcomputer muss gereinigt / geölt werden** | Die Anleitung dazu befindet sich auf der Seite 103 der Bedienungsanleitung. Diese Meldung erscheint nach ca. 180'000 Stichen. Die Anzeige nach dem Reinigen / Ölen durch Drücken des «OK»- Feldes schliessen. Die Anzeige kann durch Drücken des «ESC»- Feldes temporär gelöscht werden, erscheint jedoch beim Neustart des Nähcomputers wieder. Nach dem dritten Löschen mit «ESC» erscheint die Anzeige erst nach weiteren ca. 180'000 Stichen wieder. |




**Service-Anzeige**

Der Nähcomputer muss für einen Service ins BERNINA-Fachgeschäft gebracht werden. Die Anzeige erscheint nach ca. 2'000'000 Stichen. Wurde der Service durch den BERNINA-Fachhandel ausgeführt, ist der Stichzähler wieder auf «0», die Anzeige erscheint nicht mehr. Die Anzeige kann durch Drücken des «ESC»- Feldes temporär gelöscht werden, erscheint jedoch beim Neustart des Nähcomputers wieder. Nach dem dritten Löschen mit «ESC» erscheint die Anzeige erst bei ca. 4'000'000 Stichen wieder.

---

**Transporteur auf “Nähen” stellen**

Taste Transporteurversenkung drücken. Die Meldung verschwindet automatisch wenn die Transporteurstellung verändert wurde.

---

**Löschen oder Überschreiben von Daten, z.B. Memorybanken.**

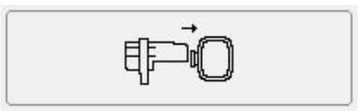
Mit «OK» bestätigen oder mit «ESC» abbrechen.

---

**Nadel in höchste Position bringen.**

Handrad drehen und Nadel in höchste Position stellen.

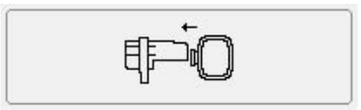
---



**Stickrahmen entfernen.**

Stickrahmen vom Stickmodul entfernen.

---



**Stickrahmen montieren.**

Stickrahmen am Stickmodul anbringen.

---

**Stickfuss Nr. 26 montieren**
**Spulenkapsel einfädeln**

Den Stickfuss Nr. 26 am Stickcomputer anbringen.
Zum Sticken den Unterfaden in den Finger einfädeln.

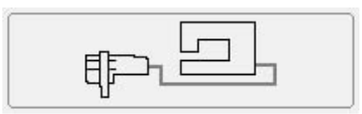
---

**Muster ist nicht komplett innerhalb des Rahmens.**

Das Stickmuster innerhalb des Rahmens positionieren.

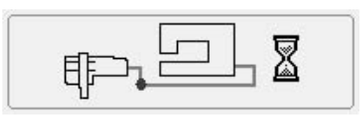
**Muster ist zu gross für den montierten Rahmen**

Einen grösseren Stickrahmen montieren oder das Muster verkleinern.



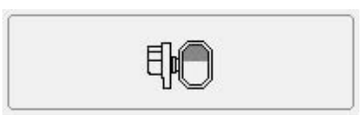
**Kein Stickmodul angeschlossen.**

Stickmodul am Stickcomputer anschliessen.



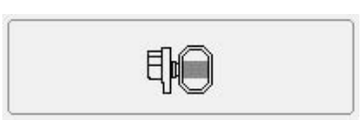
**Datenübertragung**

Sobald die Datenübertragung abgeschlossen ist, verschwindet die Meldung und die gewählte Funktion wird ausgeführt.



**Mega Hoop oben**

Den Mega Hoop in die obere Position (1) bringen.



**Mega Hoop mitte**

Den Mega Hoop in die mittlere Position (2) bringen

**Mega Hoop unten**

Den Mega Hoop in die untere Position (3) bringen.

**Hauptmotor läuft nicht. Greifersystem kontrollieren.**

Allfällige Fadenrückstände im Greiferbereich/Spulenkapsel entfernen.

# Zubehör

Mit dem Sonderzubehör, das BERNINA zum Näh- und Sticksystem artista 630 bietet, öffnen sich neue, unbegrenzte Möglichkeiten.
Fragen Sie im BERNINA-Fachgeschäft nach mehr Details!

## Koffersystem

Dank dem speziell für den Näh- und Stickcomputer gebauten Koffersystem mit integriertem Trolley lässt sich der Näh- und Stickcomputer besonders leicht und elegant transportieren.
Standard- und Sonderzubehör finden in den entsprechenden Fächern und Taschen des Koffersystems Platz.

**Bei Flug- und Bahnreisen darf das Koffersystem nur als Handgepäck mitgenommen oder als «zerbrechliche Ware» (fragile) aufgegeben werden! Das Koffersystem darf nicht als normales Gepäck aufgegeben werden.**

Das Koffersystem schützt gegen alltäglichen Staub und Schmutz sowie gegen Feuchtigkeit während kurzen Distanzen.

**Koffer für Nähcomputer**

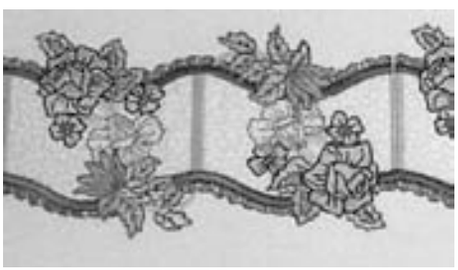
- Nähcomputer unterbringen = Taschen sowie Unterteilung entfernen und Nähcomputer in den Koffer stellen (Bildschirm nach vorne)
- Unterteilung und Taschen wieder anbringen und Standardzubehör entsprechend unterbringen
- die Taschen bieten zudem Platz für weiteres Sonderzubehör

**Koffer für Stickcomputer**

- Stickmodul unterbringen = Taschen sowie Unterteilung entfernen und Stickmodul in den Koffer stellen (Stickarm des Stickmodules nach vorne)
- Unterteilung und Taschen wieder anbringen und Standardzubehör unterbringen
- die Taschen bieten zudem Platz für weiteres Sonderzubehör

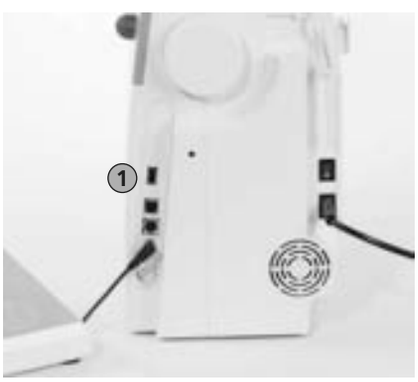
# Stickrahmen «Mega-Hoop»

Mit dem Stickrahmen Mega-Hoop lassen sich extra grosse Stickmuster, grosse Stickmusterkombinationen oder auch lange Bordüren besonders einfach aussticken.
Der Mega-Hoop hat drei mögliche Stickpositionen. Wenn der Mega-Hoop verschoben werden muss, hält der Stickcomputer an und eine Meldung zeigt an, in welche Stickposition (oben, mitte oder unten) der Mega-Hoop gebracht werden muss. Bei der artista 630 die Schablone mit der Bezeichnung VAR. 01 verwenden.



Eine Anleitung liegt dem Stickrahmen Mega-Hoop bei!

# Stickmustersticks




1 Stickmusterstick

Neben den vorprogrammierten OESD Stickmustersticks, die als Ergänzung zu den bereits im Stickcomputer enthaltenen Stickmustern dienen, gibt es auch leere Memorysticks (BERNINA Personal Memory Stick) zum Speichern von Stickmustern oder Stickmusterkombinationen.

Die vorprogrammierten OESD Stickmustersticks enthalten eine Anzahl von Stickmustern zu einem bestimmten Thema. Die Themenbereiche werden laufend ergänzt und erweitert.
Eine grosse Auswahl finden Sie unter www.embroideryonline.com oder bei Ihrem BERNINA-Händler.

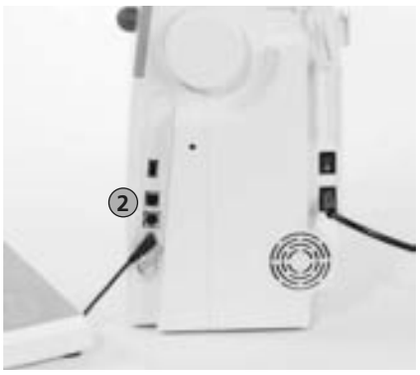
**Stickmusterstick einstecken**

- Stickmusterstick in den dafür vorgesehenen Anschluss des Stickcomputers stecken (Symbol beachten)
- der Stickinhalt (nur der Ordner 630) kann auf dem Bildschirm aufgerufen werden
- wird ein Ordner mit einer anderen Bezeichnung geöffnet, erscheint ein leerer Bildschirm
- «Pfeil»-Feld drücken = zurück zum Auswahlmenü

**Stickmusterstick entfernen**

- den Stick herausziehen

# BERNINA artista-Sticksoftware




2 PC-Anschluss

Mit der BERNINA artista-PC-Sticksoftware lassen sich auf dem Personal Computer (PC) bestehende Stickmuster kombinieren, ergänzen und verändern. Es können ebenfalls komplett eigene Stickmuster angefertigt werden: vom ersten Entwurf bis zur fertigen Musterumsetzung liegt der Prozess in Ihrer Hand. Der eigene, persönliche Geschmack entscheidet!

Die fertigen Kreationen werden via USB-Verbindungskabel direkt auf den Stickcomputer übertragen, wo das Stickmuster ausgestickt wird. Das USB-Verbindungskabel wird mit dem Stickmodul geliefert.

**USB-Verbindungskabel vom Computer (PC) an den Stickcomputer stecken**

- USB-Verbindungskabel in den dafür vorgesehenen Anschluss auf der rechten Seite des Stickcomputers stecken (Symbol beachten)

**Möglichkeiten für das Speichern der PC-Muster**

- im Computer (PC) selbst
- im Stickcomputer artista 630
- auf einem Memorystick

**Achtung:**
**Nach Beendigung der Datenübertragung vom PC auf den Stickcomputer oder umgekehrt MUSS das USB-Verbindungskabel am Stickcomputer ausgesteckt werden.**

Eine Anleitung liegt der BERNINA artista Sticksoftware bei!

Erkundigen Sie sich im BERNINA-Fachgeschäft über weitere Accessoires zu Ihrem Stickcomputer!

# Worterklärungen

**Add**
- addieren = hinzufügen
- ein neues Stickmuster hinzufügen

**aufnehmen/zählen**
- Aufnahme, Aufzeichnung, Mitschnitt
- bei der Stichzählerfunktion wird die Anzahl Stiche gezählt und programmiert
- nimmt beim Stopfprogramm die genähte Länge auf

**auto**
- im Zusammenhang mit der Bedeutung von «selbst...»
- erscheint z.B. im Zusammenhang mit dem Knopflochnähen; wenn die Länge programmiert ist, erscheint «auto», das heisst, dass das Knopfloch automatisch (von selbst) die programmierte Länge näht

**auto-repeat**
- repeat = wiederholen; auto-repeat = Selbstwiederholung
- durch langes Drücken der externen Nadelpositionstaste wird die Nadelposition automatisch (von selbst) schnell verschoben

**Balance**
- Gleichgewicht (balancieren = das Gleichgewicht halten)
- ein Stichmuster balancieren = das genähte, verzogene Stichmuster so anpassen, bis es wieder im Gleichgewicht ist

**Check**
- kontrollieren, überprüfen, «checken»
- beim Sticken wird geprüft, welcher Rahmen montiert ist sowie die Position des Stickmusters «abgefahren»

**clr (clear)**
- löschen
- Funktionen und Einstellungen werden z.B. gelöscht und in die Ausgangslage zurückgesetzt
- das aktive, veränderte Stichmuster wird auf den Grundwert zurückgesetzt

**edit**
- editieren, bearbeiten
- ein Stickmuster wird im Bildschirm (Edit 1 oder Edit 2) bearbeitet (z.B. gespiegelt, vergrössert, etc.)

**ESC**
- escape = entfliehen, entkommen, einer Sache entgehen
- Anwendung schliessen, zurück zur Ausgangslage oder zum Ausgangsbildschirm

**Kalibrieren**
- auf genaues Mass bringen
- Kalibration = Abstimmung, Einstellung des Bildschirms oder des Stickrahmens

**manuell**
- manuelles Knopfloch, das in vier oder sechs Stufen genäht wird (Typ abhängig)

**Mega Hoop**
- Mega = sehr gross, Hoop = Rahmen
- extra grosser Stickrahmen zum Sticken von sehr grossen Stickmustern oder langen Bordüren

**Memory**
- Speicher
- Programme und Daten werden gespeichert und für die Bearbeitung bereitgestellt
- im Memory des Näh- und Stickcomputers können z.B. Stichmusterkombinationen oder Stickmuster gespeichert werden

**Menü**
- Übersicht, Auswahlmöglichkeit
- z.B. Alphabetauswahl

**Neu**
- ein neues Stickmuster in das Stickmemory abspeichern

**OK**
- Bestätigung der getätigten Eingabe / Änderung

**PC**
- Personal Computer (persönlicher Computer)/Rechner

**Reset**
- zurückstellen
- eine Veränderung wird in den Grundzustand zurückgestellt

**scrollen**
- blättern
- falls eine umfangreiche Datei (z.B. Tutorial) nicht im Ganzen dargestellt werden kann, werden mit der Funktion «scrollen» weitere Ausschnitte auf dem Bildschirm dargestellt

**Setup**
- festlegen, festsetzen
- Aufbau, Organisation
- im Setup-Programm können z.B. die persönlichen Einstellungen festgelegt werden

**Software**
- Sammelbegriff für Computer-Programme
- im Gegensatz zu Hardware = Bezeichnung für alle physisch «fassbaren» Komponenten eines Computers (z.B. das Gehäuse, Motor, etc.)

**Touchscreen**
- Berührungsbildschirm
- reagiert durch Berührung (mittels Finger oder Stift) auf das im Bildschirm dargestellte Feld

**Tutorial**
- Selbststudium, Studienlehrgang
- Programm im Stickcomputer, welches das Selbststudium erleichtert und unterstützt

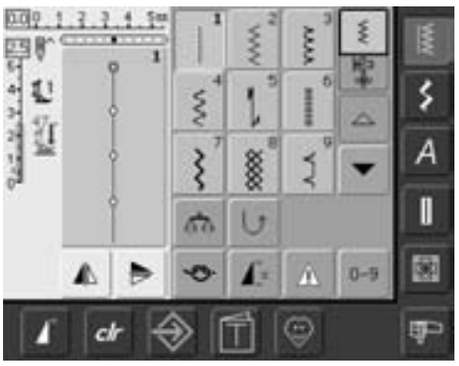
**Update**
- Aktualisierung, aktualisierte Version
- durch das Update die Software im Näh- und Stickcomputer auf den neusten Stand bringen

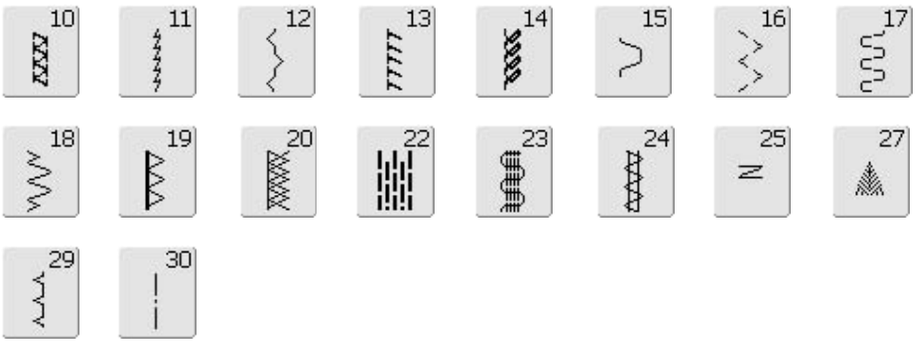
**Upgrade**
- nachrüsten, verbessern
- durch das Upgrade dem Näh- und Stickcomputer andere Möglichkeiten zuführen

**USB**
- Universal Serial Bus
- der Näh- und Stickcomputer hat USB-Steckanschlüsse

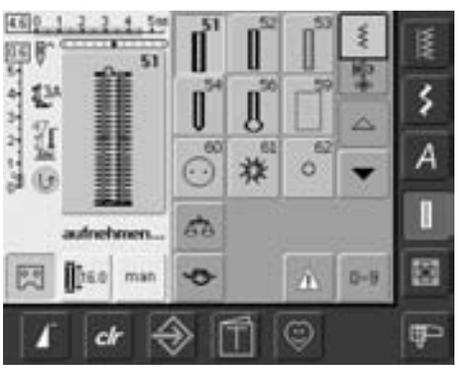
**Zoom**
- etwas heranholen, Aufnahmegegenstand näher heranholen oder weiter entfernen
- im Bildschirm Edit 1 oder Edit 2 kann ein Stickmuster gezoomt (= vergrössert oder verkleinert) werden

# Musterübersicht

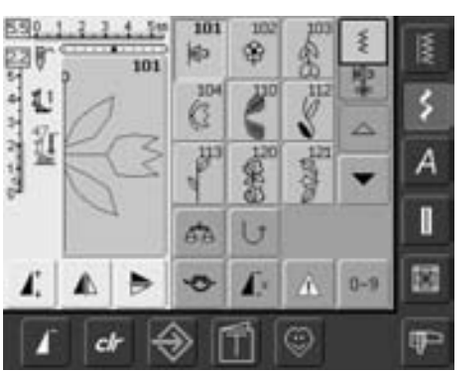


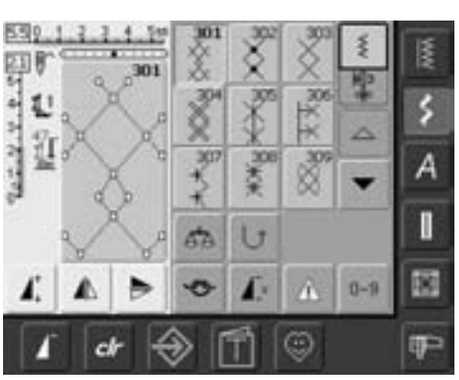


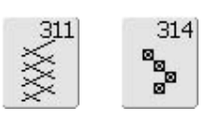

## Knopflöcher

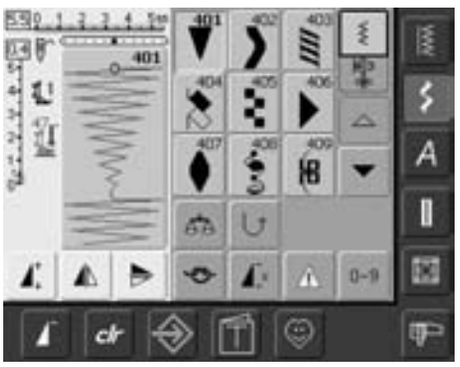


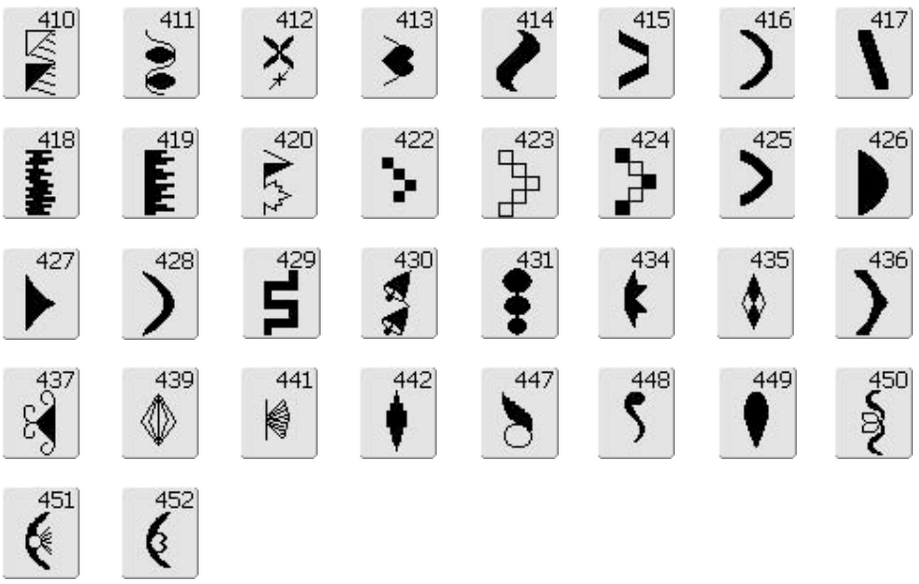
## Dekorstiche

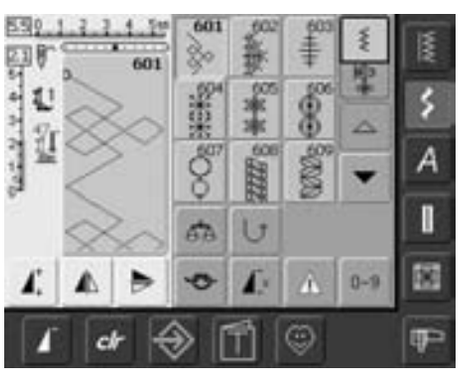


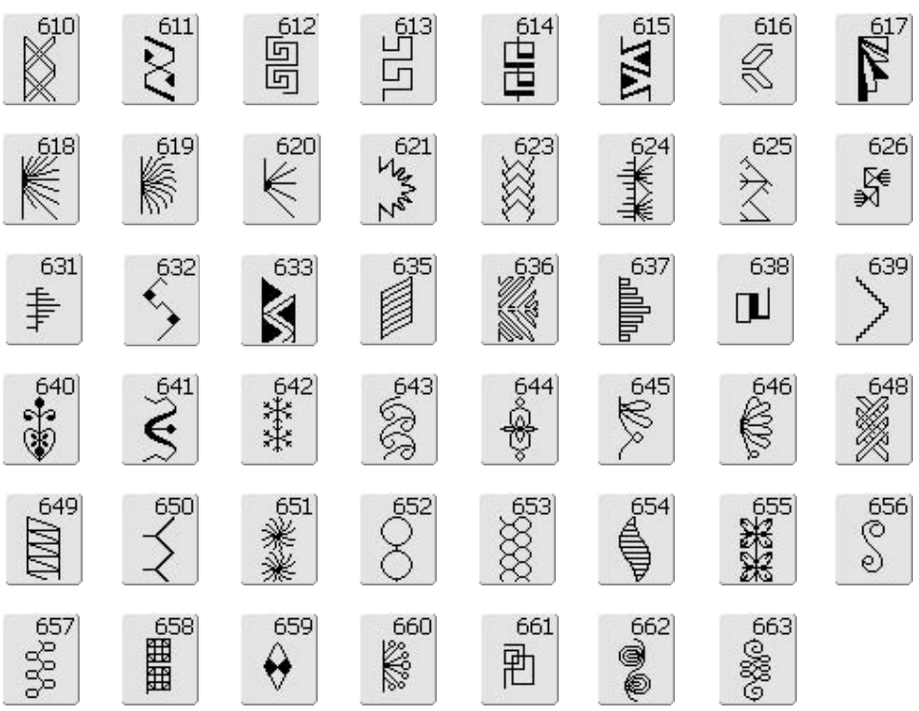


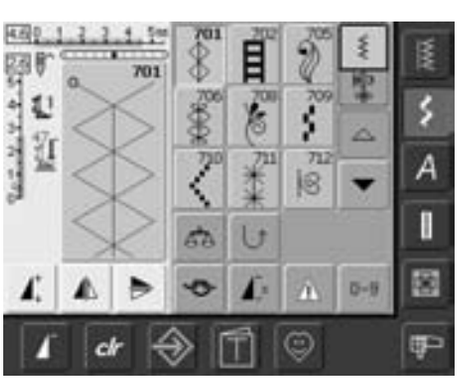


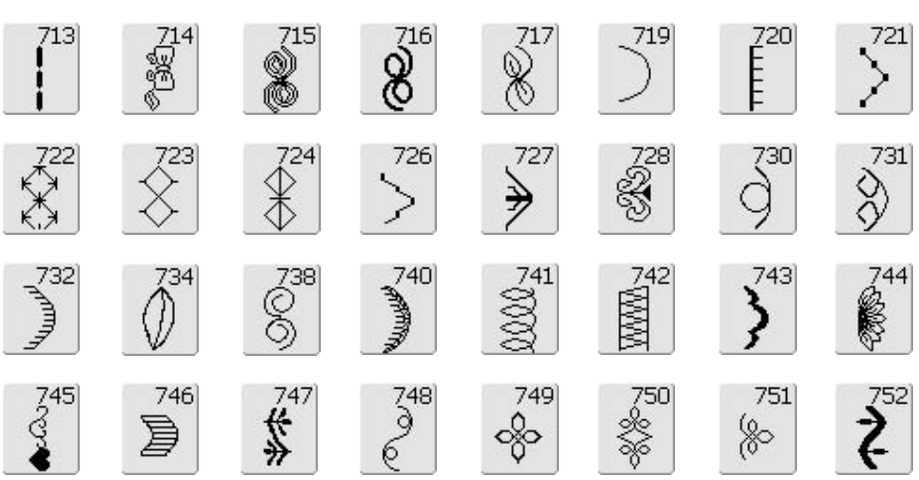


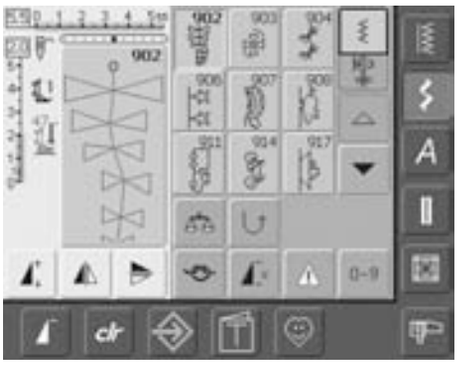

410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
434
435
436
437
439
441
442
447
448
449
450
451
452



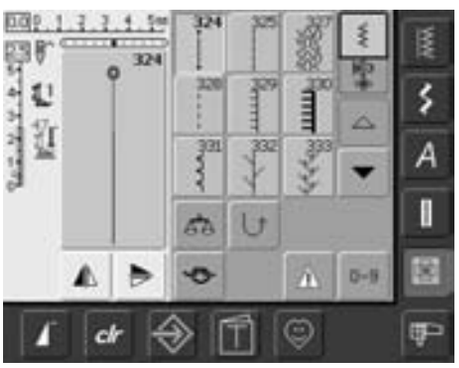

610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
623
624
625
626
631
632
633
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663

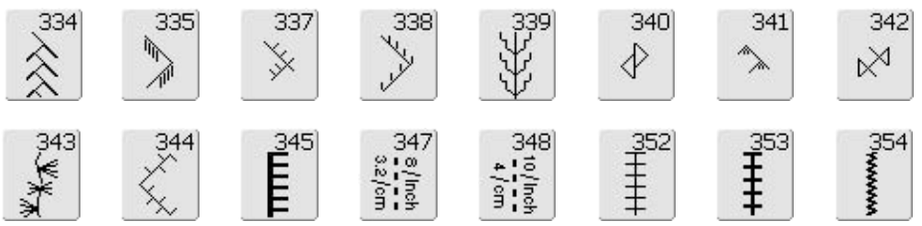



713
714
715
716
717
719
720
721
722
723
724
726
727
728
730
731
732
734
738
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752

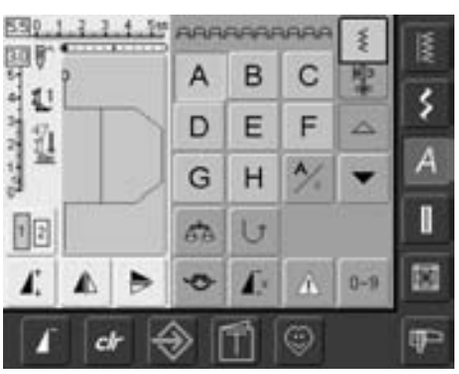


## Quiltstiche

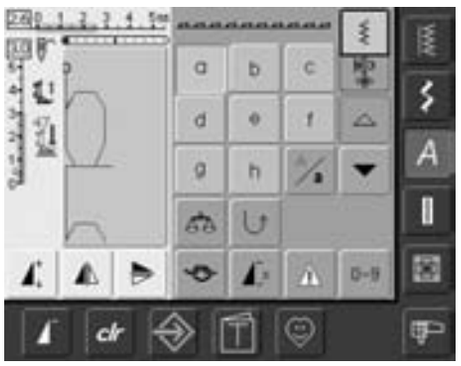




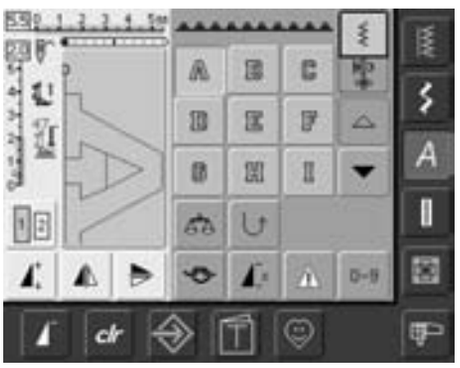

## Alphabete



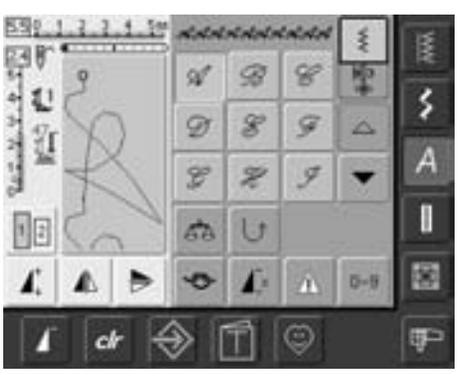
| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I | J | K | L | M | N | O | P |
| Q | R | S | T | U | V | W | X |
| Y | Z | Ä | À | Â | Å | Æ | Ç |
| È | É | Ê | Ñ | Ö | Œ | Ø | Ü |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 9 | 0 | _ | - | . | ´ | ! | + |
| = | & | ÷ | ? | % | @ | ( | ) |
| [ | ] | | | | | | |



i j k l m n o p
q r s t u v w x
y z ä à â å æ ç
è é ê ñ ö œ ø ü



J K L M N O P Q
R S T U V W X Y
Z Ä À Å Å AE Ş È
É Ê Ñ Ö OE Ø Ü 1
2 3 4 5 6 7 8 9
0 _ - . ' ! + =
& ÷ ? % @ ( ) [
]



J K L M N O P Q
R S T U V W X Y
Z Ä À Å Å AE Ş È
É Ê Ñ Ö OE Ø Ü 1
2 3 4 5 6 7 8 9
0 _ - . ' / + =
& ÷ ? % @ ( ) [
]

# Index


## A

**Abschluss mit Wabenstich 51**
**Adapter zum Freiarmsticken anschliessen 113**
**Alphabete, Schriftzeichen im Nähen 59-61**
- Alphabet-Übersicht 59
- Anwählen 59
- Kleinschrift wählen 61
- Korrekturen in der Kombination 60
- Schriftgrösse ändern 61
- Schriftzeichen in Verbindung mit Funktionen 61
- Schriftzeichen kombinieren 60

**Alphabete, Schriftzeichen im Sticken 135-138**
- Schriftzeichen kombinieren 137
- Schriftzeichen korrigieren 135
- Schriftzeichen und Stickmuster kombinieren 138
- Schriftzeichen verändern 136
- Schriftzeichen zusammenstellen 135

**Anschiebetisch 9**

## B

**Balance 102**
**Bildschirm 22**
**Blindsaum 50**
**Bündchen mit Overlocknaht 48**
**BSR Freihandquilten 80-83**

## C

**CFL-Nählicht 15**

## D

**Dekorstiche 54-58**
- Anwählen 54
- Anwendungen generell 54-55
- Dekorstiche in Verbindung mit Funktionen 56-57
- Dekorstiche im Kombinationsmodus 58

**Details des Nähcomputers 6, 7**
**Details des Stickcomputers 109**
**Doppel-Overlock 45**
**Dreifach-Geradstich 38**
**Drillingsnadel einfädeln 14**

## E

**Einfädeln 11, 114**
- Zwillings- und Drillingsnadel 14

## F

**Fadenabschneider**
- am Kopfdeckel 12
- am Spuler 10

**Fadenbruch 147**
**Faden, Nadel, Stoff 16**
**Fadenspannung 15, 114**
**Flache Verbindungsnaht 47**
**Frei-Hand-System FHS 9**
**Funktionen wählen 24**
**Funktionen allgemein**
- Bildschirmzeile vorwärtsscrollen 30, 123
- Bildschirmzeile rückwärtsscrollen 30, 123
- CLR (löschen) 30
- Einzelmodus 30
- ESC (schliessen) 30, 123
- Kombinationsmodus 30
- Musteranfang 30
- OK 30

**Funktionen spezielle, beim Nähen**
- Balance 33
- Eingabe der Knopflochlänge über Zahl oder Knopfmessung 32, 63
- Grossschrift-Kleinschrift 33
- Knopflochlänge programmieren 32, 63
- Löschen 32
- Manuelles Knopfloch 32, 63
- Memory (Speicher) 33
- Multifunktionsfeld 32
- Musterverlängerung 2-5x 31
- Musterwiederholung 1-9x 32
- Permanent Rückwärtsnähen 33
- Schriftgrösse bei Alphabeten 32
- Speichern 32
- Spiegeln rechts / links 31
- Spiegeln in Nährichtung oben / unten 31
- Stichwahl mit Nummern 33
- Stichbreite, Stichlänge zurückstellen 31
- Stichzähler für Stopfprogramm 31
- Transporteur unten 24
- Überwachungs-Funktion 33
- Vernäh-Funktion 32

**Funktionen und Anzeigen beim Sticken 123-128**
- Bildschirm Edit 1 (ESC) 127
- Blättern zu Edit 2 125
- Blättern zu Edit 1 126
- Check der Rahmen- und Mustergrösse 124
- Ein-/mehrfarbiges Muster 127
- Farbanzahl 124
- Farbmusteranzeigefeld 124, 127
- Hilfslinien 125
- Löschen innerhalb einer Kombination 125
- Mustergrösse 124, 127
- Mustergrösse verändern 126
- Mustermitte 124
- Neues Stickmuster 125
- Rahmenverschiebung 127
- Speichern 125
- Spiegelbild rechts/links 126
- Stickablaufkontrolle 127
- Stickdauer 127
- Stickmenü (OK) 125
- Stickmuster drehen 126
- Stickmuster hinzufügen 125
- Stickmuster verschieben 126
- Stickrahmenanzeige 127
- Stickrahmenauswahl 124
- Stickzeit 124
- Wechseln innerhalb Musterkombination/Umschaltfeld 125
- Zoom 125
- Zurück zum Auswahlmenü 123

**Funktionstasten am Gehäuse**
- Geschwindigkeitsregler 29, 128
- Musterende 29
- Nadelposition verstellen 29
- Nadelstopp-Verstellung 29
- Rückwärtstaste 29
- Start-Stopp-Taste 29, 128
- Vernäh-Funktion 29

**Fussanlasser 8**

## G

**Garnrollenhalter**
- liegend 10, 11, 114
- stehend 13

**Geradstich 38**

## H

**Hauptkategorien-Tasten 26-28**
- Alphabete 26
- Dekorstiche 26
- Knopflöcher 27
- Nutzstiche 26
- Persönliches Programm 27
- Quiltstiche 27
- Setup-Programm 28

- Stickmodus/Nähmodus 27, 128
- Tutorial 28

**Hauptschalter 8**
**Heftstich 53**
**Höhenausgleichplättchen 21**

## I

**Inhaltsübersicht 3**

## K

**Kabelanschluss 8**
**Kanten absteppen 40**
**Kantenanschlag zu Anschiebetisch 9**
**Knopfannähprogramm 75-76**
**Knopflöcher 62-75**
- Allgemeines 62
- Automatisches Knopfloch mit direkter Längeneingabe oder Knopfmesssystem 69
- Automatisches Heirloom-knopfloch 72
- Automatisches Rund- und Augenknopfloch 71
- Automatisches Wäsche- und Stretchknopfloch 70
- Balance einstellen 68
- Funktionen im Knopfloch-Programm 63
- Geradstichknopfloch 75
- Knopfloch aufschneiden 67
- Knopfloch im Langzeitspeicher 73
- Knopfloch mit Garneinlage 65-67
- Knopfloch-Übersicht 62
- Manuelles 4- oder 6-Stufen-knopfloch 74
- Wichtige Hinweise 64, 65

## M

**Meldungen beim Nähen 105-107**
**Meldungen beim Sticken 149-151**
**Memory Nähen 87-91**
- Allgemeines 87
- Ganze Kombination spiegeln 91
- Gespeicherte Kombination öffnen 89
- Korrekturen in einer Musterkombination 90
- Leere Memorybank öffnen 88-89
- Leeres Musteranzeigefeld 88
- Memorybank löschen 91
- Memoryinhalt auf einen Blick 89
- Programmieren und Speichern von Stichmustern 87-88

**Menüwahl 26, 27**

## N

**Nadelauswahl / Nadeltabelle 18**
**Nadeleinfädler 12**
**Nadel, Faden, Stoff 16**
**Nadel-Faden-Vehältnis 17**
**Nadel wechseln 13**
**Nähfussanzeige 24**
**Nähfussdruck verstellen 19**
**Nähfussdruckanzeige 19**
**Nähfusslifter-FHS 9**
**Nähfüsse 5**
**Nähfuss wechseln 19**
**Nählicht-CFL 15**
**Nutzstiche 34-53**
- Musterübersicht 34-35
- Nähen von Maschenmaterial 44
- Nähte mit Nutzstichen 36
- Nutzstiche im Kombinationsmodus 58
- Nutzstiche individuell anpassen 36

## O

**Oberfaden einfädeln 11, 114**
- Zwillings- und Drillingsnadel 14

**Oberfadenspannung 15**
**Ösen mit Zickzack- oder Geradstich 76**

## P

**Patchworkstich 53**
**Persönlicher Speicher vorübergehend 24, 37**
**Persönlicher Speicher fest 24, 25**
**Persönliches Programm 84-86**
- Bildschirm programmieren 84
- Stichmuster löschen 85
- Stichmuster verändern 86
- Stichmusterwahl 85

## Q

**Quilten mit BSR 80-83**
- Allgemeines 80
- Anwendung Funktionen mit BSR 81
- Anwendung mit Gerad- oder Zickzackstich 83
- Ausschalten der BSR-Funktion 83
- Beeper aus-/einschalten 82
- BSR-Funktion verlassen 83
- BSR Modus 1 80
- BSR Modus 2 80
- Starten der BSR-Funktion 83
- Tonwahl im BSR-Bildschirm 82
- Tonwahl im Setup-Programm 82
- Vorbereitung 81

**Quiltstiche 77-83**
- Freihandquilten 79
- Musterübersicht 77
- Quiltstich / Handstich 79
- Wissenswertes über die Techniken 78

## R

**Reinigen 103**
**Reissverschluss einnähen 49**

## S

**Schmales Gummiband übernähen 52**
**Setup-Programm 92-101**
- Auswahl-Menü 92
- Begrüssungstext eingeben 93
- Berührungsempfindlichkeit 96
- Bildmeldungen und Toneinstellungen 97-98
- Bildschirm Einstellungen 93
- Händlerdaten Eingabe 99
- Näheinstellungen 94
- Sprache auswählen 98
- Stickeinstellungen 94-95
- Updaten 99-100
- Überwachungsfunktionen 98
- Versions-Information 99
- Zurück zur Grund-einstellung 100-101

**Sicherheitshinweise 1**
**Sichtsaum mit Tricotstich 47**
**Sonderzubehör 111**
**Spule einlegen 11**
**Spulen 10**
**Spulenkapsel herausnehmen / einsetzen 10**
**Sticharten beim Sticken 118**
- Blattstich 118
- Dekorstiche (Fancy-Fill) 118
- Steppstich 118
- Umrandungsstiche 118
- Unterlagenstiche 118
- Verbindungsstiche 118

**Stichbreite verändern 23**
**Stichlänge verändern 23**
**Stichmusteranzeige 23**
**Stichmusterwahl 23, 25**
**Stichmusterübersicht 157-160**
**Stichplatten 20, 114**
**Stickbeginn 121-122**
- Rahmenauswahl 121
- Stickbeginn mit Fussanlasser 122
- Stickbeginn mit Start-Stopp-Taste 122
- Stickbildschirm 122
- Stickrahmen befestigen 121
- Stickmuster sticken 121

**Stickcomputer vorbereiten 114**

**Stickfäden** **119**
**Stickmodul anschliessen** **112**
**Stickmusterübersicht** **161-170**
**Stickmuster aufrufen** **120**
**Stickmuster aussticken** **129-130**
**Stickmusterfarben** **139-140**
- Aussticken einzelner Farbpartien 140
- Farben oder Fadenmarke neu zuordnen 139
- Schriftzeichen in verschiedenen Farben sticken 140
- Stickmuster einfarbig sticken 140

**Stickmuster kombinieren** **133-134**
**Stickmuster positionieren** **130-131**
**Stickmuster speichern** **141-145**
- Löschen aller gespeicherten Muster 144-145
- Löschen eines gespeicherten Musters 144
- Speichern auf Memorystick 142
- Speichern ins Memory des Stickcomputers 141
- Stickmuster überschreiben 143

**Stickmuster verändern** **132-133**
**Stickprobe** **117**
**Stickrahmen bespannen** **115**
**Stickunterlagen** **116-117**
**Stoff, Nadel, Faden** **16**
**Stopfen manuell** **43**
**Stopfprogramm** **42**
**Stretch, -verstärkter-Overlock** **46**
**Super-Stretch-/Stretchnaht** **46**

## T

**Tragetasche** **4**
**Transporteur**
- Nähen von Ecken 21
- Transporteur und Stofftransport 20, 21
- Transporteur versenken / hochstellen 20

**Tutorial (nur für Sticken)** **146**

## U

**Unterfadenabschneider** **10**
**Unterfaden heraufholen** **12**
**Unterfaden spulen** **10**
**Unterfaden zum Sticken einfädeln** **114**

## V

**Vari-Overlock** **45**
**Vermeiden von Störungen** **104, 148**
**Vernähprogramm** **39**

## W

**Wabenstich** **51**
**Wichtiges rund um Faden und Nadeln** **16**
**Wissenswertes rund ums Sticken** **117-118**
**Worterklärungen** **155-156**

## Z

**Zeichenerklärung** **3**
**Zickzackstich** **41**
**Zubehör allgemein** **152-154**
- artista Sticksoftware 154
- Koffersystem 152
- Stickmustersticks 153
- Stickrahmen Mega-Hoop 153

**Zubehör nähen** **4, 5**
**Zubehör sticken** **110, 111**
**Zubehörbox** **4**
**Zwillingsnadel einfädeln** **14**

**Texte**
Herbert Stolz

**Zeichnungen**
Müller-Melzer ID, Kreuzlingen

**Gestaltungskonzept, Satz, Layout, DTP**
Erika Vollenweider

**Copyright**
2005 Fritz Gegauf AG, Steckborn

05/09 DE 031 196 50 01

031196.50.01_0509_a630_DE